Miesbadener Caublat

"Zagbiett-Daus".

12 Ausgaben. wöchentlich

"Tagblatt Sans" Mr. 6650 -53.

Angeigen-Preis für die Zeifer 15 Big. für lofale Unrigen im "Arbeitsvarft" und "Ateiner Angeigen" in einzeitlicher Sephorn: WBG, in beinen aberichender Sannablibeurg, femte für alle übrigen lokalen Kusneger: 20 Big, für alle ausbrückigen Wageigen; 1 RR, für lofale Arklamen; 2 MI, für answärfige Bestamen. Genze, belbe, brütet und vierzel Seiben, burdfaufend, nach besenderer Berechung. Bei wiederholter Aufwahren unveränderter Angeigen in furzen Zwickenräumen entwerkender Angeit.

Dar bie Anfnahme ben Angeigen an vorgrichtiebenen Tagen und Blaben wird feine Gemilte übernommen.

Sonntag, 4. Februar 1912.

Angeigen-Annahme: Gur die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr vachmittags. Morgen-Ausgabe.

Mr. 58. . 60. Jahrgang.

Entwickelung.

Sonntagsgebanten.

Bezago-Breis für beibe Ansgaben: 20 Bis monatlich. W. 2.— vierteizihrlich burch ben Verlag Langgalie II. ober Bringerlohn. V. 3..— vierteizihrlich burch alle beurichen Lofunftalten, ausichtieft. Dettellgelb. — Beingloße Beinellungen nehmen außerbem entgegen; in Kiesbuben die Zweigfrift Bismanklung II. iowie die Musqubeitellen in allen Teilen ber Siebt; in Fiesbuben bie bortigen Musgabeitellen und in den benachbarten Lauborten und im Rheingam die betreffenden Tagblatt-Träger.

Jeber Menich hat von der Darwinschen Entwidelungelehre gebort, Gie ift für die Raturwiffenichaft maßgebend geworden. Geit Darwin ist es liblich, mit dem Zauberwort Entwidelung alle schwierigen Dinge gu lojen. Man erffart badurch die Entstehung ber höheren Arten aus niederen und glaubt auf diefe Beife rud. wärts wie vorwarts einen Schliffel für alle Stufen gu haben. Durch den Rampf ums Dafein, fagt man, vollgieht fich eine Auslese. Die minderwertigen Eremplare einer Gattung unterliegen im Konfurrengfampfe und die höheren vervollfonnnnen fich immer mehr. Aus dem Buftand der Wildheit herous find ichon im Berlauf weniger Jahrhunderte unfere Haustiere durch die Zucht gang anders geworden. Ebenso hat man Menichen ausgegraben, die vor Jahrtausenden gelebt haben und avilden denen und dem heutigen Menschenschlag ein gewaltiger Unterschied besteht. Wie viel mehr, iagt man, nuß sich rein durch die Enwickelung im Berlauf von ungähligen Jahrmissionen alles verändert haben!

So ift auch im Geistesleben alles Entwidelung, Die Bolfer entwideln fich und der menschliche Geist entwidelt fich. Der Entwidelungsgedanke hat geradezu etwas Berauschendes. Wir sehen rudwarts in unend-liche Fernen, wie auf einer millionenstufigen Treppe die Bolfer aus bem Dunfel gum Licht aufgestiegen find, In jeder Generation geht es vorwärts, und wenn auch auf manchen Gebieten Rückschläge kommen, im ganzen geht es voran wie mit ehernem Schritt, Genou so fonnen wir eine millionenstusige Treppe noch bor uns feben und nicht ahnen, wie meit es ber Menschengeist wohl noch bringen wird.

Sa, fagt man, aber geben nicht auch Bolfer gu-grunde? Die alten Griechen hatten eine Blütegeit, dann kam der Abstieg. Rom regierte einst die Welt; dann sant seine Mocht in Trünnner. Auch das aber ist ein allgemeines Geset. Wir sehen es bei den Pflanzen und bei den Tieren, daß manche Zückfungen sich überleben und ichliehlich ausarten und zurückgeben. Much in einzelnen Familien ericopft die Kraft fich in einem Genie, dann gilt es Ebbe und womögilch Aus-

Das Ganze aber geht voran in wunderbarftem Auf-ftieg. Aberbliden wir die Entwidelung der Erde und der Menschheit, so konnen wir Wonneschauer erleben, io überaus wundervoll und zauberhaft bat lich alles gestaltet. Die Erde ist ein Zauberreich: ichen die Ent-wicklung der Koralle versetzt den Forscher in stummes

Staunen, wie vielmehr das Eindringen in größere Zu-fammenhänge! Ins Innere der Erde dringt kein er-ichaffener Geist, beißt es zwar. Aber man kann das heiße Berlangen versteben, daß der Menich die ges beimnisvolle Kraft erkennen mochte, aus deren unend-lichem Schofe all die Entwickelungskeime hervorgeben.

Diese Gedanken sind auch nicht neu. Schon der alte Hegel ist ein solcher Berehrer dieser Gedanken, Nach ihm entwickelt sich in der Welt und im Ausstieg der Wenschheit erst die Gottheit. Und auch das Neue Lessament ist voller Entwicklungsgedanken. Zwar sinden sich der Ausstellungsgedanken. Zwar sinden sich der Ausstellungsgedanken. finden sich da auch Rachflänge altjudischer Gedanken, daß die alte Welt so schlecht ift, daß sie zugrunde gehen und eine ganz neue Welt entstehen milse. Aber andererseits heift es doch auch — und das sind die echt christlichen Gedanken —, daß die jetige Welt das Reich Gottes ist, das mit göttlicher Krast wie ein Sauerteig durchfrungen werden muß. Gott will, daß allen Wenschen geholsen werde und alle zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Gon ihm und zu ihm und durch

ihn find alle Tinge, Imar gibt es natürlich in ber Erfaffung der Entwidelung zu Gott Schwierigkeiten zu überwinden. In Messina zerstörte ein Erdbeben eine blühende Stadt und vernichtete Zehntausende von Wenschenleben. Was hat der einzelne Wensch vom allgemeinen Fortschritt, der von anderen ausgebeutet und schließlich von der Majdnine jum elenden Kruppel gemacht wird! Ginen großen allgemeinen Gleichbeitsbrei haben wir eben nicht bor uns. Es gibt Herren der Entwidelung und Knechte der Entwidelung, Führer und Geführte, Mensichen, die auf den Höhen wandeln, und andere, die im Schatten leben. Aber alles dient doch dem Fortschritt. Wenn ber Ronig ober ber Minifter febr fraftig bem Rad in die Speichen greifen kann, so kann felbst das ichlagende Wetter, das einem Tubend Bergleuten Familienvätern – das Leben kostet, nicht ohne heilfame Folgen bleiken. Es ist ein schriller Warnruf, ein Mißflong, ber uns erinnert, daß die Welt noch nicht geordnet ift, über den wir hinmeg aber boch gur Barmonie gelangen mussen. Unbeil, Schmerzen, Note — es sind Turchgangsstufen. Sie zeigen, daß das Leben ein Kampf ist. Aber ein erfolgreicher Kampf muß es merden.

Und wenn manche Menschen unter mehr Schmer-zen und Note haben als andere oben: sie sind meist gröber organisiert. Aber auch sie sollen aufsteigen, ihre Rinder follen mehr in die Sonne gelangen. Denn bas muß bas Biel fein, daß Licht und Schatten möglichst gleich berteilt find.

Ohne Schmerzen gibt es feine Erfolge. Die Briefe Richard Magners an Mathilbe Weiendond zeigen, wie

berzweiselt einer unserer Größten zuweisen gewesen ist. Aber er hat sich durchgerungen. In den "Weister-singern" und in "Tristan und Isolbe" haben wir die Erfolge, die allen zugute fommen.

Bebes Lied, jeber Schmerz, jedes libel find Steine, bie uns in ben Weg geworfen werden. Teils burch menichliche Schuld, teil ohne folde. Aber im gangen follen es Anoten in unferer Entwidelung werden, Die jeder für fich und für andere mit fnüpft. Gie follen uns nur fester und fiichtiger machen. Und wie die Steine, die ins Baffer geworfen werden, Wellen ichlagen, größere und immer fleinere, fo follen auch bie Rompfe, bie wir bestehen, Wellen ichlagen, enger und weiter, jum Segen bes Gangen.

Baftor a. D. Rötichfe (Berlin).

Politische Übersicht.

Die Sozialdemohratie und das Reichstags prafibium.

ster die Absicht der Sozialdemokratie in der Frage der Präsidentenwahl erfahren wir folgendes: Wahr-scheinlich besteht die Mehrbeit der Fraktion aus Revisionisten. Gin Teil der Revisionisten nimmt an der Itbernahme ber "höfischen Berpflichtungen" feinen Anstoß. Aber von radikaler Seite wird darauf hinge-wiesen, daß die Geschäftsordnung des Reichstags von höfischen Berpflichtungen ber Bizepräfidenten nichts weiß, nur bon folden bes Bräfidenten. Das ift allerdings richtig und entspricht dem berfaffungsmäßigen Charafter des Brafidiums. Diefes bildet tein Rollegium, und die Bigeprafidenten freten nur in Gunt. tion, wenn der Prafident verhindert ift. Wenn der Brafibent will, tann er bie Bigeprafibenten völlig talt. fiellen, und es hat Beiten gegeben, in denen er bas auch getan bat. Die Sozialdemofraien werden unt vielleicht fagen: "Ja, der Bizepräfident aus unseren Reihen (also 3. B. Herr Diet) wird alle sich aus der Berfassung und Geschäftsordnung ergebenden Esslichten erfüllen", mit dem ausbrudlichen Singufügen ober bem erft fpater gu enthullenden Sintergebanten, ber Befuch beim Raifer ift nirgends borgefdrieben. Der Braud, daß alle brei Brafidenten fich gum Raifer begeben, besteht aber doch einmal, und es lätt fich nicht leug-nen, daß ein Bruch damit den Raiser verstimmen milftle, obgleich die Sitte an fich nicht gang mit bem Gedanken ber Berfaffung übereinftimmt, Die überhaupt nur einen Brafidenten und fein Brafidium fennt, Es gibt jedenfalls Beurteiler, die nicht daran glauben wollen, daß man einen Bruch mit der alten Gepflogenheit belieben

(Radhruf berfolen.)

Samiel.

Von Ilfe Franke.

Bon früher Rindheit an war bem Samiel etwas Grimmiges und Bermunichenes eigen gewesen. Benn man ihn amfah, bachte man an alte Marchen mit budligen begen, benen er auf ber Schulter hatte figen tonnen. Und wer ibm im Duntien begegnete, ber erichtat bor bem grunen, talten Gunteln feiner großen, flaren Mugen, Die wie flare Smaragde waren.

Best war er ein ftammiger, ausgewachfener Rater mit bidem, rundem Ropf und seibenglanzendem, bichten, tieficonargem Gell. Gein Wefen batte eiwas Lautlofes, Schleichenbes, Tigerhaftes. Man hörte ihn memals tommen und boch war er immer plotflich ba, wie aus ber Erbe

hemorgewachien. Die eigentlimlich langen, weißen haare in feinem fchwarzen Geficht, ber fiarte Schmurrbart und bie unregelmäßigen, borftigen Augenbrauen gaben ibm einen bamonifden Ausbrud von Bilbheit und Tude. Aber fein Gemit war golben, barauf fcwor Martha. Er war bantbar und auhänglich und von einer weichen, ichmeichlerischen Bartlichfeit. Beng Martha abends beim fam, mube und hungrig, und besonders cumfanglich für ein bifchen Warme, fdritt Samiel ihr mit erhobenem Schwang wurdenoll und freudig entgegen, ledte ihr die Sand mit feiner rofigen Junge, Die hart und widerborftig wie ein Reibelfen war, ftrich um ihre Bufe und rieb ben Ropf in ichmeichelnbem Behagen an ihrem fanvargen Rleibe.

Benn er bann fcmurrte und furrie, bor Entguden bie Augen fchloß, von einem Suß auf ben anbern trat und bie Araffen in tiefem Bobloefühl aus- und einzog und feinen gefdmeibigen Rorper unter ben fireidelnben Sanben manb turb bog, bann ging civos eigentsmild Starles und Beiches, Wildes und Annutiges von ihm aus.

"Er in Hug wie ein Menich und treu wie ein Sund", fagte Martha und brudte ihr Geficht in fein ichmarges Bell.

Er war ihr Junge, und fie flebte ihn mutterlich. Die alte Aboin Sabine, die gerade die Lampe bereinbrachte, facette bobnifch. Sie tebte mit Samiel in er-

bitterter Feindschaft, die sich darin äußerte, daß sie ihn nur "das Biese" nannte, ihn manchmal versichten auf den Schwanz trat und wenn er schrie sagte: "Jemline, nuß einem das Biest auch immer vor die Füße laufen." Oder der Kochlöffel zuche ihr in der hand und suhr undersehens mit raschem Schlag auf Samiels dien Schädel nieder. Sie sowie als ihm pilot derseihen das er ihr einmal ein Gericht kommte es ihm nicht verzeihen, daß er ihr einmal ein Gericht Foresten von der Meißener Schiffel gestohlen hatte als Be-fuch erwartet wurde. Sie hatte hobe Ehre damit einzulegen gebocht und ftatt beffen mur Gelachter und gutmutigen Spott bon ben Gaften geerntet.

Ge war eine Gigentimilidfeit ber alten Sablne, bag in ihrem Gebachtnis jebe Krantung, die ihr jugefügt worben war, ummisloschich fest haftete und mit ben Jahren immer lebenbiger berbortrat, während fie im allgemeinen fcon recht vergestich geworben war.

"Stäuleln geben fich ju viel ab mit bem Bieft", fogie mahrend fie ben Lampendocht nieberichnaubte. Gie burfte es sich schon mol erlauben, ein bischen zu turannt-fieren, benn sie war seit vierzig Jahren im Saufe und hielt sich für durchaus unensbehrlich. "Fraulein follten an die Geschichte mit bem but benken. Das Bieft ift boch mal falfch wie eine Robe und boje wie eine Seze. Ich bin blog

bange um ben fleinen Juben." Martha ladolte begiltigenb. "Lag mur, Cabine. Geschichte mit bem hut ift ja fcien fo lange ber. Da war Samiel noch ein bunnnes, lieines Spiellind, und er bachte

wirflich, bag bie Straugenfebern ein Bogel maren."
"Ra", brummte bie alte Sabine und fiemmte bie Arme in die Seiten. "Das war eine ichone Geschichte. Frantein batten fich ben hut erst mit so viel Mube gurecht gemacht. und er fland Ihnen To bilbicon. Da gerat bas Bielt barüber und pfludt ihn furg und ffelt, bag bie Gebern in ber Stube berumfliegen als want es ichmeit. Ra, bonfe. Damals botte ich bas Bieft erwfirgen fonnen."

Hind the Mile Schuttelle brobend thre Wauft genen Samiel, ber auf bem Sephotiffen fland, einen Budel machte

"Aber Sabine", sagte Martha crost, und hieft wie schiend ihre Sande über Sowiel. "Wie kaunst du so bose sein. Das trage ich Santel dach nicht webr nach. Jett ist er ja vernämitig geworden. Und um den kleinen Judan

bin ich auch wicht bange. Sonniel weiß recht gut, baß er ihm nichts fun barf. Und dann sind wir ja auch vorsichtig und lassen sie niemals allein zusammen, damit Samiel nicht in Berfuchung tommt, Micht wahr, Saufi?"

Sabine weftelte verlegen an ihrem bilimen, grauen Haarschopf und ging in ihrer eiwas schwerfäsligen, wacken-ben Art hinaus. Sie kam wiemals weit mit ihrer Thrannet. Ihre Bersuche nach dieser Richtung hin endeten steis mit Gie fanb leisbeit Mieberlage eimer beidsall gang in ber Ordnung, beim im Grunde war fie ihrem Franleln, bas immer gleichmäßig, beiter und tabfer war, grenzen-

Martha trat an bas bammerige Fenfier, two bas Bogelbauer mit bem fleinen Juben gwifchen roiblibenben Relfentöpfen ftand. Er bieß Sanft und war ein gelbgrimer, febr numterer Meiner Maty mit furgem, bidem Gdmabel und firmpbigem Ropf, ber beweglich und vergnügt auf seinen Staben umberiprang und balb an feiner Gepiaichale Inabberte, balb an bem roten Fieifc ber Erbbere ober bem jungen Salatklatt jupfte ober fein schwarzes fiopichen ins Babelvaffer firedie. Er batte ben gangen Zog zu ergablen, und feine ichwarzen Augen, die wie blante Glasperlen waren, fpabien neugierig umber und folgien boll Intereffe jeber Bliege, bie an ber Fenftericheibe binauffpagierte,

Mariba batte ben fleinen Juben bor allem lieb. Et ging ihr noch über Samiel. Er war ihr gar nicht zu erfegen, beun eine feure Erinnerung wurde burch ihn lebendig erhalten. Er war bas Beste, was ihr aus ber glidflichften Beit ihres Lebens, bas Lepte, was ihr ben einem über alles geliebten Menfchen geblieben war. Der war min tot, Er batte fich jum Dienft bei ber Schuptruppe in ben afritanifchen Rolonien gemelbet. Echtveren Bergens hatte fle ibn gieben laffen, und bort war er einem tibelifchen Gieber erlegen. Sie hatte ibm fance und itef nachgettauert. Enbfich hatte ibre gefunde Jugend ben beftigen Schuerg über-wunden, und ihre Arbeit, für die fie feitbem gang lebte, bielt fie aufrecht und machte ihr bas Beben wieber lebens-

in cines mar, 1 Battern Manrivali auf ben erhalter

Mr.

bomotro amanibies Sirmen

> Die ernft be fich bot the Sto Froatijd Einbrud bundy in Prozeni @it Sbinbu men D

Bilb fabe I Mange feeboot geit bet Di enthalt gilchte, perbrei meint j allen begriffe Hateit Wertin

> 1. Gin Roble Bezirte foll; 2. ELECTRICE wenber Stoble felbst ben W Gi

bağ er

batte, Mand **Schrole** amub a Tenchio

bas b perida 6 Garte Jahre genre förmer beria inn et bett, Amnera

Grant mußte tippe t end) I forwii more

outch b gielle 1 100 000 But

Hiberale

Die

Rehler bis au Di bie üb Hyrent

> Sholiti Influe Bott 6 Sabin wirb, ! Miche: telbige los un

Er ist munbern

Et an

alles, in ih

> (chr unb r fitten, minp 1 ant 9

wird, und die bezweifeln, daß am 8. Februar ein fozialdemofratischer Bizebrafident gewählt werden wird, wenn fich herausstellt, daß die Sache fo gemeint ift. Was den ersten Brasidenten angeht, so sind auch die Sozialdemorraten der Ansicht, das die Wahl eines Mationalliberalen dem Wahlausgang und den Gruppierungsmöglichkeiten am beften entspricht. Im übrigen fann man nur wiederholt fagen, daß über die Präsidentenfrage erst dann sachgemäß zu sprechen fein wird, weim die Fraktionen miteinander in Berhandlungen eingetreten fein werben. Heute können felbst die Parteiführer nur wiffen, was fie für wunschenswert halten, nicht aber, ob ihre Winsche zu verwirklichen fein werben. Beder unbefangene Betrachter fieht verschiedene Möglichkeiten nebeneinander, von denen ichlieftlich feine folche Bichtigfeit beanspruchen kann, daß die Rusammensehung des Brasidiums als unter allen Umftanden borbildlich für die weitere Ent-widlung gelien muß. Es fann auf diesem Gebiete nur eine Berftandigung und feinen wirklichen Kampf geben. Boraussichtlich wird es hier wieder wie jo oft gehen, mamlid) daß "es anders fommt".

Morgen-Anogabe, 1. Blatt.

Unerfreuliches vom Reichskolonialamt.

Aber die Buftande im Reichskolonialand ift man In der Offentlichfeit ersichtlich nicht so unterrichtet, wie es gewünscht werden muß. Rein Zweifel, unter Dernburg murbe bort gearbeitet, und man hörte etwas aus bem Saufe Wilhelmstraße 62. Wie aber ftebt es jest? Auf diese Frage gibt der kolonialpolitische Schriftsteller Otto Bohlinger im jungften Beft ber trefflichen Salb-Monatsichrift "Nord und Gud" eine Antwort, die man mit ebensoviel Interesse wie it berrafchung, mit ebensoviel Sorge wie Staunen lesen wird. Jöhlinger schreibt: "An Stelle bes Haftens und Treibens seht seierliche Stille und Rube. Keine Entfcheidung wird getroffen, die wichtigften Fragen werben verlagt, bertagt und wieder verlagt, und aus dem Stadium der Erwägungen fommt feit Monaten faum etwas herans. Mit Recht beflagen alle Interessenten, die mit dem Kolonialamt zu tun haben, dan fie monatelang auf Aniwort warten miffen, daß ihre Winsche unbeachtet bleiben und daß der jetige Kurs im Kolonialamt von den ichwersten Folgen für unsere Rolonien fein muß. Und wo liegt nun der Kern dieses bebenf-lichen ilbelb?" Die Auskunft des Berfosiers lautet: "Er ift in einer Unterabteilung des Kolonialamts zu fuchen, die in das ganze Raberwerks des amilichen Abparats hemmend eingreift: der Finanzverwaltung. Diese Abteilung ift im Laufe des letzten Jahres eine Macht geworden, die alle Geheimräte des Kolonial-amts unter Truck hält, ein Amt im Kolonialamt seldst. Unter Dernburg spielte diese Abteilung nur eine ge-ringe Rolle: der frühere Bankbirektor war Kinanzmann genug, er hatte dieses Ressort nicht nötig. Anders bei Lindequist, dem Berwaltungsbeamten. Der war auf Finanzräte angewiesen. Unter seiner Beitung erstarkie die Finanzverwaltung immer mehr, ihr Einfluß wuchs, und die Bahl ber in ihr tätigen Rate ftieg auf eine nie gefannte Sobe. Geit ber Beit des Interregnums, alfo feit dem Ausicheiden Lindequifts, beherricht nun Die Kinangperwaltung alle Entichließungen, Kommt ein Referent irgendeines Schutgebiets mit einem neuen Brojett, sosort ist die Finangberwaltung bei der Hand, um möglichst viel für den Fiskus berauszu-schinden. Langsam, aber sicher wird — genau wie in Breuften - die Steuerichrande in unferem deutschen Aberies angezogen, werden wirtichaftliche Unternehmungen mit Abgaben belaftet, die fie taum tragen fonnen. Undererseits verhindert der jest im Kolonialamt berrichende Fiskalismus, daß Steuern, die zu hoch find, entsprechend den tatjächlichen Berhaltniffen geregelt werden. So seufzen sest alle flibwestafrifanischen Diamant. Gesellschaften über Die Sobe ber Diamantenausfuhrgolle, aber bis jest ift nichts gefchehen, um einen Ausgleich swifden wirtfcaftlich berechtigten Forderungen und fistalifden Bunfden gu ichaffen. Die Folgen zeigen fich: es ift in ber Tat unmöglich, für reelle und gute Kolonialunternehmungen Geld zu befchaffen, und es mußten deshalb bereits gablreiche Brojefte wieder aufgegeben werden." Jöhlinger ichließt: "Bill der neue Staatssefretar im Kolonialamt, Dr. Golf, tatfächlich etwas erreichen, dann mußt er den icon bedenklichen Einfluß finanzieller Gesichtspunkte auf ein richtiges Maß eindämmen. Es durfen nicht lediglich finanzielle Erwägungen die Entscheidung beherrschen, bielmehr muffen auch faufmannische und wirtschaftliche Grundfate beachtet werden. Mis Steuerquelle, aus ber nur geschöpft zu werden braucht, sind unsere Schutgebiete noch zu jung. Bu ihrer Entwidelung ist eine Berwaltung notwendig, die sie nach Kräften unterstüt und fördert. Sie sind aber keine Wehlsäde, die fo lange Staub bon sich geben, als man barauf flopft." Go bie ersichtlich auf Cachfunde beruhenben Ausführungen in "Rord und Gud". Herr Golf wird benn alfo hoffentlich nach dem Rechten feben, hoffen fcabet jedenfalls nichts.

Der italienisch-türkische Krieg.

(Agenzia Siefani.) Mus Benghaft wird gemelbei: Die italienischen Berteibigungswerte beim Brunnen von Fojat wurden in der Racht bom 30. zum 31. Jamear von fider 400 Baduinen angegriffen, die jedoch von den Italienern mit Silfe ber Antillerie guruchgeschlagen wurden, unter hinterlassung von 12 Toten. Auf dem Rückung bersuchten bie Türfen im Schut ber Dunfeiheit ihre Berwundeten fortzuschaffen. Die Italiener hatten 4 Tote. — Pach Melbum-gen aus Tobruk ist ein neues türklich-arabisches Lager ungefähr 9 Kilometer von dem Ort entbedt worden.

Weitere Beschiestung von Schech Saib. Lonbon, 2. Februar. "Wobh" melbet aus Perkm; Die Italiener nahmen die Beschiestung von Schech Said wieder auf.

Einbernfung alter Referviften. 28 ien, 3. Februar. Aus Rom wird der "Reickspoft" von authentischer Seite gemeldet, daß alle Angehörigen des Jahrgangs 1874 ben Einbenufungsboschi erhalten haben. Das genannte Blatt erinnert deran, daß es dieser Jahrgang war, der in dem ttalienisch-ade ist nischen Kriege die schwersten Ver-Infte eratten bat.

Freigelaffen. Marfellle, 2. Februar. Die frei-gegebenen Mitglieber ber türfichen Miffion find beute mitteg an Bord bes Paffagierbampfers "Bille be Tunis"

Reine Ariegoanteihe. Rom, 2. Februar. Agenzia Stefant teilt mit: Bicber wird zum Zwed der Spelulation das Gerlicht derbreitet, die Wegierung beabsichtige, eine Anleibe auszugeben. Das Gerlicht entbebrt jeder Begriffibung. Das Schatjamt bat bas nicht nötig und beabsichtigt weber in Italien noch im Austand eine Anleihe aufzunohmen, ba es ohne Schwierigfeit wie bisber bie Ansguben für ben Rrieg aus ben Mitteln bes Staatsichapes ju bestreiten vermag. Die bis jest bem Ariegs und Marineministerium wahrend ber letten 150 Tage, b. h. von Beginn ber Feindseligteiten bis jum 29. Februar, gur

Die hiesige Regierung hat fürglich ein allgemeines Musfuhrberbot für Ramele erfuffen. Gine Musnatune babon murbe im Intereffe bes Roten Salbmonbes für bessen nach Tripolis bestimmte Expedition erwint.

Gin Beduinenangriff vor Benghaft. Rom, 2. Februar.

mach Tunks und Sfar abgegangen.

Berfügung gestellten Gummen begiffern fich auf 135 Millionen Lire. Musfuhrverbot für Ramele in Tunis, Tunis, 2. Febr.

"Hänfi", rief sie schmerzlich und brach in Tränen aus. "Wein armes Kerleben."

Sie twiete auf ben Teppich nieber und fammelte bie keinen zerzausen Zebern auf. Sie süblte einen bohrenden Schwerz in der Brust. Ihr fleiner, lustiger Jude mit den blanken, schwarzen Augelchen war ihrem Herzen mehr ge-wesen als nur ein undernünstiges Tier. Er war ihr unterfeplich teuer als Bermachinis ihres toten Berlobien. Geine Blide hatten freundlich auf ihm geruht, feine Finger hatten bas firmppige Köpfchen gestreichelt, er hatte ihn lachelnb ben "fleinen Juben" genannt.

Und min batte fle ibn berloren, min mar er bem bofen Samiel junt Opfer gefallen, bem fle nichts als Gutes und immer wieber Gutes erwiefen batte,

Ein heißer Jorn stieg in ihr auf, haß und Abiden bor Somiel, und, als ein frembes, bunfles Gefühl in ihrem flaren und gutigen Wesen, eine gierige Rachincht. "Mörber",

murmelte fie und ballte bie Banbe in bie leere Luft. Sie fprang auf und fuchte nach ihnt. Es war ihr, als batte fie feine Rube, ebe fie ihren Born an ihm gefühlt

hätte. Unien an der Treppe borte fie ihn miauen, Angst und Gewiffensbiffe batten ibn himmtergetrieben. Run fratte er vergweifelt mit ben Pfoten an ber Tur und wollte binaus in ben Garten. Gie lief bie Treppe himmier. fprang er gur Seite und tauerte fich in ben bunkelften Birdel hinter ber Tur und funkefte fie aus feinen grunen Augen angfivoll und boje an. Er war in ihre Gewalt gegeben. Aber ba fant etwas wie Miffelb fiber fie, und fie iat ibnt nichts. "Er ist ja ein unvernimftiges Tier", sagte sie sich, brücke auf die Klinke und jagte Santiel in die Racht

himaus. Danu ging fie binauf in ihr einfames gimmer und weinte. Gie weinte um ben fleinen Juben und auch um Samiel, feinen Morber.

Rach einer Sninde febrie bie alie Cobine gurlid, bie thre labine Schwester braugen in Bantow besucht batte. Sie tam noch vor bem Schlafengeben ins Bohnzimmer, um ibrem Fraufein gute Racht zu wünschen und ihr ben etwas pfumpen Biefenburmenftraus. ben fie gepflicht hatte, auf ben Schrolbifich ju fiellen. Mis fie bas loeve Bauer fab, beffen Türen weit offen finnben, gudte fie gufammen und foliete erschreckt die Sände. Bo haben Fraulein benn ben fleinen Juden gelaffen?"

ftieß fie herbor.

Deutsches Reich.

* Sof. und Berfongl-Radricten. Graf Seftor Amiledi ift auf Mwifd gestorben. Der Verstorbene war für mehrere Legislaturperioden Reichstagsabgeochneter.

* 6105 neue Beamtenftellen find im Ciat ber preußischhessischen Eisendahnverwaltung für bas nächst Giatsjahr vorgefeben. Rechnet man bie 3623 Stellen bes vorjährigen Etats hinzu, so ergibt sich eine Bermehrung des Eisenbahmpersonals um nahezu 10 000 Köpse. Dieser außergewöhnliche Zugang ist nach ber "Zeifung b. Berb. D. Eisend. Berw." barauf zurüczuführen, daß ber Verlehr einen größeren Umfang angenommen bat, tetis aber ift fie wejentlich um bestwillen erfolgt, um den Amwartern auf etatomäßige Stellen bie Möglichfeit gu geben, ichneller in Meje einzuruden. Bon ben neuen Stellen fallen auf hobere Beamte 19, auf mittleze Beantle 1960, Die reftlichen 4126 auf Unterbeamte; auf bie lehteren entfallen benmach much zwei Drittel der gesamten Stellendemushrung. Hieraus geht wiedemm hervor, daß die Elsendahrvenvaltung es durchaus ernst nimmt, für das Wohl der Eisendahnardeiter zu sorgen und deren Lage durch die Abernahme in das Beamienberhalinis gu festigen. Im einzelnen tommen u. a. in Jugang: 1448 Schaffner, 800 Lofomotivsihrer, 847 Seizer und Triedinggenführer, 590 Welchensteller, 744 Unierbe-amie, 600 Jugführer usw. In manchen Dienstyweigen werden diese Stellenvermehrungen außerordentlich wirden; benn im Lokomotivolenste allein werben 800 Beamte gur Bescherung gelangen, im Bugbienfie werben 600 Beamfe aufrilden und fast 2000 Silfsichaffner etaismäßig angestellt

werben. Bie Juvaliden- und Mierbrenten. Rach ber im Neicheversicherungsomt gesortigten Zusammenstellung betrug die Bahl ber seit dem 1. Januar 1891 bis einschließlich 31. Dezember 1911 bewilligten Impalibenrente 1 980 948, ivovon am 1. Januar 1912 940 875 liefen. Die Zahl ber während besselben Zeitraums bewilligten Altersrence betrug 504 582, bavon Hofen am 1. Januar 1912 93 369.

* Der Berband ber mittleren Staatsbenmten in ber Berwaltung ber bireften Steuern für bie preußische Monarchie hat bem Abgeordneienhause eine Dentschrift zur Reorganisation der Bewunfaung der direkten Stouern überreicht. In biefer wird u. a. eine Teifung ber Geschäfte unter ben höheren und mittieren Beamten nach bem Grabe ber Bebentung und Schwierigfeit vorgeschlagen. Es wird angeregt, ben Borfit in ber Engicheibung Kommiffton einem Staatsbeamten gu fibertragen und gu blofem Bwed in ben einzelnen Kreisen Steueramter zu errichten; beren Borfteber (mitstere Beamie) sollen alle Steuerangelogenheiten ber Zenstien, die nicht mehr als 3000 M. Ginkommen haben, selbständig bearbeiten. Eine allgemeine Abtrennung ber Steuerverweitung von den Landratsämtern totob für netwendig erachtet. Schließlich wird noch die Errichtung von Prodinzialsteuerdirektionen vorgeschlagen.

* Polnische Anfichistarien. In ber Wohnung bes befannien Schriftstellers Chogiscewott in Bofen fant fürzlich eine posizeiliche Haussuchung satt, bei welcher 2000 pol-nische Ansichtsfarten aufreizenber Tendenz beschiagundent wurden. Rach einer Mitteilung bes "Lech" beträgt die Bahl ber beschlagnahmten Starten fogar 20 000.

mach den Wahlen.

Konfervativer Boylott. Sinter verschloffenen Türen tagte jüngst in Kolberg eine Bersammlung bes Bundes ber Landwirte aus bem Kreife, um ihrer eine "Bundesbill" zu beraten. Sonst hat man sich aber noch einer viel ersprieß-licheren Boschäftigung hingegeden: man sertigte Listen an von Handwerfern, welche konservativ gewählt haben! Benn mm biefe handwerter wirdlich nur auf ihre tonferbaffven Gonner angewiesen waren, bann wurden fle recht schlecht wogtommen. Die Sauptsache aber ist ber in biesene Borgeben fegenbe Bontott gegen bie nicht konferwativen Sandwerker, ber ein neuer Beweis politischen Tiessandes ift. - Im Bablireife Santig-Phrit wahlte ein Tag'abner

Martha fab fie mit nassen Augen an. "Sanniel hat ihm

gefressen", sagte sie etwas mühsan.
"Großer Gott", siammelte die alte Sabine und schlittelte ben Kopf, als könnte sie es noch nicht sassen. Dann ballte fie ihre beiben Sambe und ihre tiefliegenben Augen funtelien

"Das Bieft! Das infame Bieft! 3ch hab' es ja immer gologi. Aber wenn es mir unier die Augen fommit, schlage ich es tot!" Ber hat benn bie Tur offen gelaffen, Gabine ?" fragte

Martha fauft und traurig und fab fie fest und gerabe an. Da fileg ber Alten eine belle Rote in bas faltige Gefich. Sie sching die Angen nieder und murmelte kaum berfiand-lich: "Berzeihung, Fräulein." Dann ging fie schuchzend hinaus und zog gang seise die Tür binter sich zu.

"Ach Gott, ach Gott, was hab ich unserem armen Frau-lein angetant" sammerte fie in ber Küche in ihre blaue Schürze hineim "Aber bas Bicht soll es mir bühen, so wahr ich Sabine Natermann beiße!"

Ein baar Sommenwochen vergingen, Samiel war nicht wiebergefommen. Er wußte es nur gu gut, bag er in Ungnade gesallen war, und war king gemig, sich unsichtbar zu machen. Aber er schlen immer in der Rühe des Hauses umherzustreisen. Oft sah Mariha ihn schattenbast durch das Cartengesträuch huschen, von einem Baum berabgleiten ober über die Mauer springen. Sie lodie ihn niemals und er tam auch nicht naber. Ginen Rapf mit Milch und Seinmel, ben fie ihm auf einen nicht mehr benitzten, halb verfallenen Gartentisch fiellte, ließ er unberührt. Aber gu ihrem Schmers fand fie bie kleinen Bogelnefter, Die niebrig und forglos ins Gebilfch gebaut waren und die fie immer ängstlich bor ihm gehitet hatte, leer. Die jungen Bögel waren tot und lagen im Gras, die Alten flatterien flagend und suchend umber.

Es war, als fei ein labmenber Schreden über bie gefieberten Gafte bes Gartens gefommen. In ben bichten Bipfeln war es ftill geworben, bas jubelnbe Zwitschern

und Trillern, das siberne Hännnern der Finsen, all die frohen Laute des kleinen, leichten Lebens waren verstummt. Mörder, Mörder", so vannte sie ihn tausendmat vol. Schwerz und Abschen, und doch gab es Sturden, wo sie sich nach ihm sehnte, nach seiner welchen Zärtlichkeit. "Laß ihn", sagte sie immer wieder zu sich selbst, wenn sie sübste, wie sie ihn entbehrte. "Er ist schlecht, wie er so rücksichts-

Beigefinger fein ftruppiges Röpfchen, bann bedte fie ihn unit einer Gerviette ju, benn es war Beit für ihn, bag er

gu Bette ging. Martha fette fich fill aufs Sopha und nahm ein Buch In die hand. Sie las aber nicht. Vor ihren Augen war die Gestalt des jungen Offiziers, der ihr den Keinen Juden gurückgelassen hatte, damit sie ihn pflegte, während er draußen in der Welt war, wieder so greifbar lebendig getworden. Sie legte die Stirn auf ihre gesalteten Hande. Dann fagte fie ein wenig mube:

und senfzie tief ouf. Dount sagte fie et "Samiel, komm zu Muttl auf den Schoft." Sie nuifte bie Lebenstwärme irgent eines Glefchopfes, bas fle flebte, filbien, um gu wiffen, bag ihr geben nicht

gang arm, falt und bunfel fel. Und Samiel, als empfande er ihre Berlaffenheit, fam leife herbei, schmiegte sich eng an fie und troftete fie.

Eines Abende tam Martha febr milbe und abgearbeitet aus bem Konfervatorium nach Saufe. Es war ein beifert Zag gewesen. Der Abend hatte Riblung gebracht, ble wollte fie noch ein paar friedliche Stunden lang am offenen Benfier genieben. Im Garien ftanben bie Rofen in voller Mute und ichiciten einen betäubend ftarten, fußen Duft gu

Auf ber Treppe tam ihr Camtel entgegen. Es fchien, als wollte er unbemertt an ihr borbeigleiten, aber als fie feinen Ramen rief, blieb er fteben, war febr gartlich und umfirld fle fchmerrend. Als fie thu fireichelte, empfant fie plöhlich ein eigentikuliches, faltes Gefühl ber inneren 9tbwebr. Soine Schillernd grimen Angen, feine lautlofe, berkvinischene Art kanzn ihr auf bem spärkich erseuchteten Areppenflur seltsam bämonisch vor, salsch und heinnücklich. "Unsum", sagte sie resolut zu sich selbst, "du dist Mutiis gutes Bier, nicht war, Samiel!"

Nachbenklich stieg sie die Tredpe binauf. Da durchrann sie ein eisiger Schred. Die Tür zur Wohnstube war geöffnet. Ahr erfier Gebante galt bem fleinen Juben. "Camiel mar mit ihm allein. Wer weiß wie lange. Guter Gott, er wird bem Bogel bod nichte geien haben."

Sie ftfirgte binein, machte mit gitternben Sanben Licht. Da ferie fie laut auf und ftartie mit weitgeöffneten Angen mif bie Diele. Dort lag bas umgeworfene Bogelbauer, mit berbogenen Gitterftuben, bas verschüttete Futter, ein paar Webern, ein bigden Blut,

ere

ebt

tuf

ere

126

tito

Be-

ttop

cat;

ur

ciit

(thirt)

ber.

tift

erm

irb

cnt

ben

en,

tct-

1000

(this

»Jos

tmp

bic

ren.

ber

i ma

tgbs

CITE

ocu

ner

hip

The

fite

ten

ter

ige

ďħ.

no-

cub

thr

dit

lm-

irch

tith

1110

HOS.

HEL

dir

ten

rrit

itt.

品的

gng

in einem Gutshof "nachweisbar" Tiberal. Die Folge dabon ! war, bag ihm hinfort weder vom Gute noch von ben Bouern Mild verfauft wirb. Und wenn angesichts folder Marrbalbfen Borgange fich bie fogtafbemotrattichen Stimmen auf bem Dorfe mobren, bann schreien bie ihron- und alber-erhaltenben Junier über die Liberalen, welche ben Sozialbemofraten ble 28ege ebneten

Heer und Slotte.

Auf bem Fingplat Johannisthal find 30 borthin tom-mordierte Offiziere eingetroffen, um bei berichiedenen Birmen all Fluggengführer audgebilbet gu werben.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Die Borgange in Agram werben in politifden Rreifen ermft beurteilt. Die froatische Intelligenz hatt fich angeblich von ben Kundgebungen fern. Die Stiedenten halten the Standlager in ber Uniberfität, wo fie zwei froatische und eine Trauersahne histen. Einen gimitigen Ginbrud machte eine Berfügung ber froatischen Regierung, bunch welche bie Lehrergehälter im gangen Lambe um 25 Brogent erhöht wurden.

England.

Gin fiberaler Burrhubfleg. Bei ber Rachwahl in Sbinburgh flegte ber liberale Rambibat mit 925 Stintmen Debrheit. Bei ber letten Sauptwahl beirug bie liberale Mehrheit 2654 Stinnnen.

Die englisch-beutsche Freundschaftsgesellschaft appelliert ourch die Zeitungen an das englische Publikum um finansielle Unterfritung ihrer Agitation. Gine Summe von 100 000 Mt. wird als erforderlich bezeichnet.

Bu der Unterseebootlatastrophe. Antaglich des Untergangs bes engelichen Unterfeeboots A. 3 hat Ralfer Bilbelm ein bergliches Beileibstelegramm an die britifce Abmiralität gefandt. - Die Breffe tommentiert ben Mangel an Nettungsapparaten bei ben englischen Unterfeebooten. Dabet wird auch auf bie befferen Borrichtungen ber beutiden Marine hingewiefen.

Die verbauten Drendnaughis. Die Londoner Mätter enthalten fich jeber Auferung fiber bie fenfationellen Geriichte, bie über bas englische Riefenschlacheschiff "Orionberbreitet find. Der Marinesachverständige bes "Stanbard" meint jeboch, bag bie gehler ber "Orion" natürlich auch bei allen ihren Schwesterfctiffen, bie jeht im Bau begriffen find, würden gofunden werben. Die Kriegstlichtigfett biefer Schiffe fome nur bei rubiger Gee ihre Wertung auf bem Papier erreichen, indessen seien bie Fehfer burch bas Anbringen sogenamter Schiffsraumfiele bis ju einem gewiffen Grabe gu forrigieren.

Die Konfereng ber Delegierten bes Bergarbeiterbunbes, bie über bie Borichlage ber Grubenbefiber berät, tam ju threm Schluß. Es wurden brei Deschlusse angenommen: Ginen indibibuellen Dinbeftlobn für bie bor ber Koble arbeitenben Bergleute festzustellen, ber je nach ben Bezirken 4 Schilling 11 Bence bis 71/2 Schilling betragen foll; 2. foll leinem unter Tag arbeitenben erwachfenen Bergmann weniger als 5 Schilling für die Schicht gezahlt werden; 3. joll der Mindestlohn aller anderen, nicht vor der Kohle arbeitenben Bergleute von ben einzelnen Distriften felbst sestgesetst werben. Diese brei Hauptbeschliffe laffen ben Weg für Berhanblungen offen.

Italien.

Der "Eclair" melbet aus Rom: Giolitti erfranft. Giolitit umf feit zwet Tagen bas Beit hilten, ba er an Influenza, verbunden mit Magenbeschwerben, erfrantt ift. Bon gewiffer Seite wird verfichert, bag bie Erfranfung bes Rabinettächefe fich wahrscheinlich langere Beit bingieben wirb, woburd Giolitti verbinbert murbe, feine Bolitit beint Wiederzusammemtitt ber Kammer vor bem Saufe zu verteibigen. Gs wird hingugefügt, bag bie Rammer eventuell

feine Majorität finden tonnte, um die Annerion von Tripo-lis und der Cyrenaita zu ratifizieren, was zur Folge hatte, bas eine Kabinetsfrife eintreten würde,

Portugal.

Bur Lage in Liffabon. Der Streit icheint beenbet. 3n ben meiften Sabriten wirb wieber gearbeitet. Sunberte von Gefangenen füllen bie Foris und die Gefängnisse. Die Rogierung beschloft, bas Parlament monarclang zu schließen und die Militär-Diffatur bis zur Aburteilung der Gesangenen, die voraussichtlich nach der Insel Timor verbannt werden, aufrecht zu erhalten.

Wilrhei.

Die Lage auf Kreia. Der "Matin" melbet aus Canca: Begeifterte Banben burchziehen bie Ortschaften und ibien fowohl Christen wie Minfelmanen. In allen Orten berricht vollständige Anarchie. Die revolutionäre Berjammlung, welche vorgestern zusammengetreien ist, hat einen großen Sieg zu verzeichnen. Es ist ihr nämlich gelungen, fantliche Barteien mitelnander zu versöhnen. Sie hat die jehige Reglerung gezwungen, ben Schwur abzulegen, von jeht ab den Titel: Revolutionate Regierung anzunehmen. Der Borfipende ber Bersammlung wurde beauftragt, einen Ausfoug bon 30 Mitgliebern zu bestimmen, welcher permanent in Canca tagen wird, um bie notwendigen Magregeln gur Sicherung bes geschaffenen Bertes und jur Starfung ben revolutionären Versammlung zu tressen,

Perfien.

Die Demiffion ber Mitglieber bes Rabinetts icheint anmittelbar bevorzustehen. Wie geglaubt wird, wählt man ju Nachfolgern Manner, Die ber Bolitik Englands und Rugiands freundlich gefant find. Gine Erffarung über biefe Politik wird benmächlt erwariet. — Der schwebische Genbarmerieinftrufteur Oberft Sjalmanfen arbeitete einen Ennourf über die Berwendung von 3500 Mann, bie in ben Provingen Parfiftan, Gilon und Teberan verteilt werben follen, aus. Rach bem Entwurf werbe auch eine Abieihing bon 1100 Mann als Polizeitruppe auf ben Landfragen zwifden Abufdehr und Apaban verwendet werben.

Ein Boriduf von England und Rufffant. Wie bas Renteriche Burcan erfährt, find im Sinblid barauf, bag Berfien nowvendig finangieller Unterfuitung gur Beiterführung ber Berwaltung bebarf, Berhandlungen eröffnet worben für einen balbigen, gemeinsamen Borfdug an die perfifche Regierung. Er foll eima 400 000 Bjund Gierling betragen, die zu gleichen Teilen von England und Ruhland aufgebracht werden sollen. Das persische Schap-amt ist so gut wie mittellos, da die Anseihe vom letten Dlai bon 1 250 000 Pfund Sterling vollflandig aufgebraucht ift, teilmeise infolge ber Operationen gegen ben ehemaligen Schab.

China.

Revolutionare bei Riautschou. Gine revolutionare Eruppe ist in Tfimo innerhalb bes neutralen Territoriums bei Riauticou angelangt. Die Deutschen protestierten gegen die Berletung bes Riautschouvertrages.

Die Republifaner befesten Sfiautan und bas Arjenal in hamjang und beseitigten die früheren Positionen in Sanjang

Mus ber Mongolei. Borgeftern früh tam es zwifden Mongolen und ber dinefifden Gamijon ber Stadt Lubinfu, bie in ber Rabe ber Station Manbicherija liegt, gu einem Feuergesecht. Der Kommanbant ließ, um eine Ber-lebung ber Routrolität ber Gifenbahn zu verhindern, bas Gebiet längs ber Babulinie von einer Abieisung russischer Truppen aufflären. Während eines Gesechts wurde ein ruffifcher Offizier getotet und ein Goldat ver-wundet. Desbald befahl der ruffische Kommandant, diejenigen, bie auf die Ruffen gefenert baben, gefangen gu nehmen und zu entwaffnen.

Die mandschurischen Truppen monarchisch! Der Kom-mandant der 20. Division in Musben hat an Juanschisal deposiciert, die Truppen der Mandschuret seien bereit, dem Ralfer tren gu bienen. Beiter bat ber Roumianbant Duan-

fdittal, die Schaffung einer torführeitonellen Monarchie 316 unsenftiten und feine Gimvilligung gur Errichtung einer Bepublit gu berfagen. Da es in Mutben an ben nötigen Mitteln gur Bilbung neuer Truppenabteilungen fehlt, ift bie Sahlung der Gohalter en die Beamten eingestellt worden. Die motsten haben deshalb ihr Annt wiedergelegt. Die Berwalning ift völlig zerrittet. Es werben Unruben befürchtet. Die Bevöllerung verlößt die Stadt Mulben in Maffen und begibt fich nach Norben.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Mit ber beutschen Firma Dietrichsen in Riel ist von feiten ber Revolutionare ein Bertrag über eine Unleihe von 10 Millionen Taels abgeschloffen worben. Als Sicherbeit foll bas Eigentum ber Chinefifchen handels- und Dampfichiffahrtegefellicheit, ausgenommen bie ichon an die Jahaner berpfandeten Schiffe, gegeben werben. Die honglong and Schanghalbant bat bereits 3 Millionen. Taels vorgestredt

Dereinigte Staaten.

Der Streit um die Balmpra-Infel. Die Melbung, daß Großbritamiten beabsichtigte, eine Kohlenflation auf ber Balmpra-Infel, die ungefähr 1600 Kilometer füdlich von Sawai liegt, einzurichten, hat Untersuchungen ifber Die Anfpriiche ber Bereinigten Staaten auf Die Infel veranlaßt, Der Gouverneur von Hawai bat bas Auswärtige Departement in Bafbington benachrichtigt, daß bie Infel feit langer Reit im Befin bes Richters Cooper bom oberften Gerichtshof in hawai ift. Die Bereinigten Staalen mochten bie Frage bes Eigentumsrechtes ber Insel einem internationalen Schiedsgericht unterwerfen. Die Insel selbst ist insosern von Bedeutung, da sie die Zusahrt zum Panama-Kapal von Aufwalien aus beherrscht.

Die neue Ernte verspricht ein ausgegetonetes Ergebnis, welches bas lehtjährige weltaus übertrifft.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Woche.

Est Sifche! Das ift die Aufforderung bes Tages, bie an bie Maffe bes Bolles gerichtet wird. Est Fifche! Die unenblich häufige Biederholung biefer Aufforderung zeigt am befren, bag ed febr viele Leute gibt, die ber Gifchlost innuer noch nicht einen so großen Geschmack abgewinnen fonnen, daß fie in ihr einen Erfan bes Fleifches gu erbliden beimidgen. Brot tann man jeben Tag effen, Bleifch ebenfalls, aber Fifche binten ben meiften Raffauern eine Speife, bie man volkständig oft genng fieht, wenn sie einmal wöchentlich auf ben Tifch tonmit. Ja, febr vielen ift auch biefes einmal wöchenflich noch zu aft; sie verzichten überhaupt auf die Fischnahrung. Der Widerwille gegen bas Fleisch bes Sifches, namentlich aber bes Ceefisches, ift fcwer gu befampfen, und wenn bie Stabt mit ihrem Goefifchbertauf nicht ben Erfolg erzielt, ber biefer gemeinnützigen Beranfinitung vielleicht gu winficen mare, fo ift in enfter Linie biefer Wiberwille fculb, ber fo tief eingewurzelt ift, daß er mit fconen Worten und Rochregepien nicht befeitigt werben tann. Als ich noch in die Schule ging, erschien in unferent Saus bier und ba einmal bie Frau eines Mainfifchers mit einem Juber voll lebenber Beiffische. Die Dinger waren billig, faben appetitlich aus, und bie Meinung war, fie mußten boch gut schmeden. Doch, weil wieberholte Bersuche — uns wenigstens — bas Gegenteil zu beweifen fchienen. Run, es wurden ein paar Beisflidelein erstanden, die die Berfünferin gloich pfamenfertig machte, und bann gab's zu Mittag ober zu Abend gebadene Fifche. Es ift wahr, ber Geruch war gut, und ber hunger groß, aber bie finufperigen Gifchfein ichmiedten feinem, trop eines recht gefunden Appetits. Gin Stild Schweinefleifch ift beffer, war bie Meinung. Das war um

los und unbegähnbar feinen Feinden folgt und doch weiß, bağ er es nicht im barf, und bağ er unich baburch betrübt. Er ist bas berförperte bose Gewissen und hauft boch Günde auf Gunbe. Das ift ber Bluch, ber auf aller Arcaiur rubt!"

Martha wußte, daß auch Santiel fie nicht vergeffen hatte, daß es ihn immer wieder in ihre Rabe gurudgog. Manchmal bes Nachts, wenn fie in ihrem Betie lag und nicht ichlafen fonnie, borte fie ihn leife unter ihrem Genfier schreien. Und einmal, in einer hellen, klaren Mondmatte, Als sie aus einem qualenden Traum auffuhr, sab sie ihn umbeweglich auf ihrem außeren, ichmalen Genflerbreit fiben and auf ihr Beit flarren, bas vom Mondichein grell be-Leuchtet war.

"Santiel", rief fie feife und tweich und richtete fich auf. Er antwortete mit einem feinen, flagenben Lauf, ber burch bas halbgeöffnete Fenfter beutlich an ihr Ohr brang. Dann

perschwand er wie ein Schatten. Einmal ging fie in ber subrigen Dammerung in ben Barten. Sie war eigentümlich bewegt, benn heute bor brei Jahren war ber Maun gestorben, ber ihr jo über alles teuer gewesen war. Sie hatte mir fein Bilb mit Rofen fcunliden fommen, bemt für fein Grab, bas int fernen, fernen Lambe verlaffen lag, burfte fie ja nichts tun. Gie legte bie Sanbe um einen alten Ulmenstannn und bachte an bie Bergangenheit, die für fie berfunden war und die doch in ihrer Erimmerung fo Mar und warm lebenbig war. Sie fühlte, bag alles, mas mit biefem geliebten Menichen gufammenbing, in the nicht erftorben war, fondern eine Quelle tiefer Weunfitefraft und leuchtenben inneren Lebens mar.

Aber als fie bam an ben Meinen Juben bachte, ber ber Graufamleit eines tiidifchen Geschöpfes jum Opfer fallen mußte, ba floß jah ein Gefühl von Harte und Bitterfeit in thre reine Stimmung. "Hans und Hänft, nun muß ich um ench beibe trauern", bachte fle sehr trübe.

Da bliste aus einem Jasminftrauch, ber voll weißer, fcmuiller Blitten war, etwas Grunes, feurig Raftes. Es war Samlel. Gie fonnte ifm bentlich erfemren. Er war febr mager geworben, fiarrie unbenwandt zu ihr hinliber

und regie sich nicht. Sie bildie fich. "Camtel", rief fie leife. Er blieb rubig figen, fein Schwang war eigentlimulich bid und geftranbt und bewegte fich hin und ber, bag ein paar welle Blatter am Boben rafcheften.

überlief sie talt. Ihr Sorn und ihr Schmerz um den kleinen Juben waren mit jaher Gewalt wieber erwacht. Und gugleich ihre alte Liebe zu Samiel, ihrem Jungen. Sie fühlte, daß sie ihn nicht mehr bei sich in ihrem Hause ertragen fonnte und wußte auch, daß er nicht wieder zu ihr fommen wurde. Und gleichzeitig fitt fie unfagbar unter bem Gebanken, daß bas ichene Geschöbf heimatlos, hungrig, geheht, immer mehr bermilbernb umberirren müßte.

Martha war febr blaß geworden. Ihre Angen flanden voller Träpen und fie fror in threm bunnen Sommerkleibe,

baß es fie fcittelte. Da fuhr es the wie ein Blin burch ben Robi. Cie rif fid los, tief himmif in the gimmer, botte ben fleinen Revolber, den fie als Soldatentind befaß, und gleite mit fester Sand ichanf auf Die Teuchtend grunen ftarren Bunfte im Jasminftrauch. Ein Anall und dichter Rauch, Mis fie wieder sehen konnte, waren die grünen Puntte ber-

Martha legte die fleine Waffe langiam und vorsichtig ins Gras. Ihre Lippen waren fost und bart gufammengeprefit. Dann budte fie fich und fuchte im Gebuich nach bem toten Samiel. Gie jog seinen leblosen Rörper hervor, schleiste ihn ein Stlickben hinter fich ber, kauerte auf ber Erbe nieber und bettete ibn auf ihren Schoft. Wie ihre Sande feine fraftigen, gefchmelbigen Glieber berührten und über fein ichones glangenbes Well ftrichen, ba brach ein heißer Schmerz in threr Bruft auf, wie eine Bunde, bie violitich zu bluten onfängt. "Mein armes Tier, was hat die Mutti getau", stöhnte sie setse, und ihre Aräuen ftrömten ungerstaltsom auf unaufbaltfam auf bas tote Tier, bas fie gerichtet batte,

Dann grub fie in aller Stiffe ein Soch under bem Jasminstrauch, scharrie Samiel hinein, brach Rosen ab und fchlittete fie baritber.

Als fie hincufging, war es gang bunfel. Der Mond versuchte eine schwarze Wolfe zu burchbrechen, aber seine ichwochen Strablen murben bon ihr verichlungen. Das hers bes Mabdens war ichwer und einfant. Run gab es fein Wefen nicht auf ber weiten Welt, für bas fie

Rus Runff und Teben.

. Swei Ausfpruche Friedrichs bes Großen werben uns noch von einem Lefer unferes Blattes mitgefeilt: Gine "Du Morber!" fagte fie gebampft und beftig, und es I Rindenbehörbe hatte eine Beichwerbe fiber einen Brebiger

eingereicht, welcher gegen ben Auferstehungsglauben gefprochen hatte. Die Randbemerfung foll gelaufet haben: Wenn er wicht auferstehen will, mag er liegen bleiben. Ein geiaufter jübischer Kaufmann bat um bie Genehmigung, seinen Ramen Sauf in einen drifflichen zu andern. Auf bie Ablehming erfolgte nochmaloges Gefuch mit ber Erwähnung, bas bem Schauspieler Spis auch gestattet wurde, fich Spischer zu newen. Die Randbemerkung soll gelautet haben: Kun gut, mag er feinem Namen auch "eber" anhängen.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur, Bir Otto Juftus Bier. baum mutbe am 1. Februar, an feinem zweijabrigen Lobestage, in Dunden in Gegenwart feiner Blime auf bem Balbfriebhof fein Denfmal emhüllt. — Tolftois Rachlagbrama "Und das Licht scheint in der Finsternis" wird feine Uraufführung im Berliner Kleinen Theater ant 7. Februar erleben. — Aus Beiersburg wird ber "Boff. Big." gefchrieben: Schon im Gnibling 1911 befchlog ber ruffische Ministerrat ben Antauf bes Tolstotiden Guies Jahneja Boljana. Im Auftrage ber Regierung hat nun ein Beaenter ber Beuernbank eine Abschähung bes Gutes vorgenounnen. Danach beträgt ber Wert von Jahnaja Boljana rund 200 000 Rubel. Das Wohnhaus und famtliche Birtichaftsgebande find mir 10 000 Rubel wert. Gutellindereien umfaffen 800 Beftar. Wie verlautet, follen bie Erben Tolftois für Jagnaja Boljana 500 000 Rubel erbalten, Einen Teil bes Kaufpreifes (200 000 Riebel) jahlt Die Bauernbant, ben Reft ber Staat.

Bifbende Lunft und Mufit. In Ergänzung bes erften Borberichts über das in Frantfurt a. M. geplante Geiftliche Muftlfest in ber Karwoche fei noch bemertt, daß auch eine größere Angahl geschätzter Mitglieber bes Gangerchore bes Frontfurier Lehrervereins fowie bes Rechichen Mannerchors fich hat bereit finden laffen, bei ber Aufführung ber achten Sinfonie bont Mabier mitzuwirken.

- In Damburg ftard Frau Sophie Laciss, Die Witte bes Stifters ber Damburger Mufithalle, im Alber von & Jahren. Sie hatte bas Legat ihres Gatten jum Ban ber halle noch um 800 000 Mart, also auf 2 Millionen erhobt. - Emit von Dobnanbi bat eine fomifche Opca "Cante Cabine" foeben vollendet, Die noch biefen Binter in Dresben unter Lettung bon Ernft bon Schneb zur Mroufführung tommen wird.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt. fere Stellungnahme zu ber Fifchtoft, und auf bennfelben Standpunkt fbebent beute noch die meiften Raffauer. Daber bin ich überzeugt, bag bie an und für fich gang berechtigten Beftrebungen, unfere Bebollerung an eine reichlichere Bemverning bes Fifches in ber Riiche zu gewöhnen, feine großen und baueriben Erfolge haben. Wer die Fifche irleht mag, der mag fie nicht, und wenn fie ihm mit den fiber-

gengenbsten Worten angepriefen werben.

Mit einem etwas mertwürdigen Fall, ber, feiner Originalität wegen, an biefer Stelle mitgeteilt wirb, hatte fich biefer Tage bie Biesbabener Straffammer gu beichaftigen. Ein Daglobner aus Biebrich batte nach ungludlicher Che feine Fran begraben. Gine Tochter, welche bon ber Berftorbenen mit in die Ghe gebracht worben war, ließ ihrer Mutter einen Grabftein feben. Eine Glasplatte bebedie die Inschrift, die bie fiblichen Mittelfungen fiber bie unter bem Stein rubenbe Tote und die Bidmung entbielt: "Bum Gebachinis an die Berftorbene". Dies Dentmal firblicher Bieiat wurde eines Tages reparaturbebürftig: die Glasscheibe war verschwunden. Der Mann ber Berftorbenen ließ eine neue Scheibe einseben, jugleich aber auch die Inschrift ergangen. hören wir ben Gerichtsbericht: "An bie Stelle bes richtigen Ramens war ber Mabchenname ber Frau getreten, ber bisherigen Bib-mung: "Bum Gebachinis an bie Berftorbene" war angefügt: "und als Mertblatt Lebenben". Die Haupiänderung aber war die Einfügung ber Borie: "Bfalm 25, Bers 7, Pfalm 31, Bers 10 bis 13, Bfaim 38, Bers 1 bis 12, und Bfaim 109, Bers 12 bis Pfolm 25, Bers 7, lautet wortlich: "Gebente nicht ber Simben meiner Jugend und meiner Abertrefungen. . . Pfalm 31, Bers 10 bis 13: "herr, fet mir gnabig, benn mir ift angft. . . Meine Lraft ift verfallen vor meiner Miffetat. . . Ge gebet mir fo ibel, bag ich bin eine große Schmach worben meinen Rachbarn und eine Schen meinen Bermanbien; die mich feben auf ber Gaffe, flieben por mir; mein ist vergessen im Herzen wie eines Toten; ich bin worden wie ein gerbrochen Gefäß." Phalm 38, Bers 1 bis 12: "Berr, ftrafe mich nicht in beinem Borne, guchtige mich nicht in beinem Grimme. Denn beine Pfeile fteden in mir und beine Sand brudet mich. Ge ift nichts Gefunbes an meinem Leibe bor beinem Dranen und ife fein Friebe in meinen Gebeinen bor meiner Gunbe. Denn meine Guiden geben fiber mein hanpt; wie eine fcavere Laft find fie mir gu fchwer worden. Bleine Bimben ftinfen und eitern vor meiner Torbeit. Ich gebe frumm und sehr gebudet; ben gangen Tag gebe ich trourig. Denn meine Lenden verdorren gang und ift nichts Sejundes an meinem Leibe. . . Ich heule bor Umrube meines Bergens." Pfalm 109, Bers 12 bis 20: "Und niemand muffe ibm Gutes tun, und niemand erbarme fich feiner Baifen. Geine Rachtom men miffen ausgerottet werben; ihr Rame werbe im andern Glied bertilgt. Geiner Bater Miffetat muffe gebacht werben bor bem herrn, und feiner Mutter Gunben anidsen nicht ausgetisgt werden. . Und er wollte ben Much haben, ber wird ihm auch fommen; er wollte bes Segens nicht, fo wird er auch ferne von ihm bleiben." Die Tochter ber Toten hatte auf Grund biefer Anberungen an bem Grabfiein Strafantrag wiber ihren Stiefvater gefiellt tregen beidinpfenben Unfugs und Beleibigung Bor ber Straffammer behauptete ber Mann, mir feftgelegi gu haben, was er in ben letten Lebensfumben ftanbig bei feiner Frau gebort habe. Die Aufügung "und ein Mertblatt für Lebenbe" habe fich nicht auf feine Stieftochter, fondern auf andere Berwandte bezogen. Das Gericht verurteilte ibn lediglich wegen befdimpfenben Unfug & gu 2 Bochen Gefangnis."

"Benn die Tage ansangen, zu langen, - Kommt ber Binter gegangen", fagt eine alte Bauernregel, die fich ausnahmsweise febr oft bewährt. Der Winter, ber nicht fommen wollte, icheint fich nun boch gu längerem Mufentbait bei uns niedergelaffen ju haben. Die Jugend bat nichts bagegen; ihr wiegen bie Freuben bes Gie- und Schneefporis ichwerer als bie fich in ber Gefolgichaft firenger Binierfalte einftellenben wirtichafflichen Rote einzelner Bebollerungsgruppen. Muf ben Robeliport begieht fich folgende Bufchrift eines Lefers bes "Wiesbadener

Lagblatts" über bie rodelnbe Jugenb: Kaum bat Fran Solle ibre Betten iber uns ausgeschüttet und Berg und Tal mit gliberubem Schnee bedet, ba beginnt auch schou wieder die Jagd auf die rodelnde Jugend. Jedes Berbot reigt besannlich zum Widerspruch. und son wieder die Jagd auf die rodelnde auch son wieder die Jagd auf die rodelnde Augund in jüngeren Jabren, wo man moch benig Einfickt desight und nicht lange mach Genüben fragt. Da wird dem in jeder nur einigermehen geneigten Straße gerodelt, die plühlich eine Selminge aufgundt; dann erbedt sich eine derendendes Geläreit "Schumann, Schuhmann" und die aus Sippsfacht verschwinder und die nachte Straßenese. Samm bat die Gefahr isc derenden, de tanden die Steinen wieder auf und das Spiel sängt von neuem an. Wenn wir auch eiergisch dassu eintreten, das der Berlehr nicht under dem Rodelsport leiden darf, so sommen wir uns andererfeits dem Rodelsport leiden darf, so sommen wir uns andererfeits dem Rodelsport leiden darf, so sommen wir uns andererfeits dem Rodelsport leiden darf, so sommen wir uns andererfeits dem Rodelsport leiden darf, so sommen wir uns andererfeits dem Rodelsport leiden darf, so sommen wir uns andererfeits dem Rodelsport leiden darf, so sommen wir uns andererfeits dem Rodelsport leiden darf, so sommen wir uns andererfeits dem Rodelsport leiden darf, so sommen wir uns andererfeits dem nicht berückten, daß ein Bedurinis dassir vor uns bolt heute noch nicht berückten geschen "Ber alle baben un unserer Kindheit nehr oder welche noch beim ersten Schwerfast feinen Schlitten aus der Ere, um nochwal eine Ingenöhrende zu geniehen. Ber sich das lintige Treiben auf den zum Spiel freigenen Rlahen, z. B. auf dem Schwerfast, von sich die Rinder Schleifen gesogen daben, ansiehe, muß, wenn er auch nur ein wend Künkerfreund ist, eine belle Arende daran baben. Bobl gibr es weit dem gelähen, der keine baben nur den werden, ihr es ansaelsblossen, debe freie Biertelbunde dem gelähen sonen. Die jehlgen nicht dem den der dere Rodelsbauen, aber in der dem den der Rodelsbauen, aber in der dem den der dere Rodelsbauen, aber in der dem dem den der Rodelsbauen, der in der den der dere Verlagen und dere Rodelsbauen der Alleger, der in der dem der Rodelsbauen und kenter der kanner den kenter den der Rodelsbauen der Alberen de

Bit empfehlen biefe Musführungen ben guftanbigen

fennen, daß einer generellen Erlaubnis bes Robelfports, auch wenn fie fich mir auf ein paar Strafen beziehen follte, allerlei fcmere Bebenfen enigegenstehen, wie g. B. bas, bag ble Bufuhr gu ben in ben betroffenben Stragen ftebenben häufern burch bie Robelei unter Umftanben tagelang völlig ummöglich gemacht werben fomite. Auf ber anderen Geite enthalt die vorsiehende Zuschrift aber boch fo viel Beachtenswertes, bag gepruft zu werben verbient, imvieweit fich bem barin genugerten Buniche nachkonnnen läßt,

Das Tieraful für Wiesbaben.

In unferer Radibarfiadt Frankfurt a. M. hat man zu Ende bes Jahres 1911 einen Renban fertiggestellt. Er tragt an der Stirnfeite bie einfachen Borte: Tierafpl. Es ift ein einfaches, aber fcmmdes Gebanbe bon breitem Grundrig und enthält alle für ben 3wed notigen Raumlichkeiten in musierhofter Anordnung. Unwillfirlich begen wir einen gewiffen Reib auf ben wohltatigen Gim ber reichen Stadt, ber bas Entfteben eines berartigen Berfes humaner Gesimning ermöglicht bat, wenn wir und für Wiesbaben Gleiches wünfchen. Denn wie fich in allen Groß fläbten die Errichtung von Tieraspsen als eine unabweisbare Forberung erwiesen bat, so sieben wir auch in Wiesbaben bor ber Löfung biefer Luigabe. Richt ohne Bebenten und langtvierige Borberbanblungen ift ber hiefige "Tierschuyberein" ber Lösung ber Frage nähergetreten und ift fich bon bornherein barieber flat gewefen, bag vorerft Umfang und Einrichtung fich in bescheibenen Grengen bewegen muffen. Bas bezweden wir mit bem Tieraful? Dasfelbe, für Bferbe, Sunde, Ragen und Bogel eingerichtet, foll:

1. Eigentimern bon Tieren Die Möglichfeit bieten, beim Berlaffen ber Stadt biefe in gewiffenhafte, juber-läffige Pflege ju geben. Der Borteil einer berartigen Ginrichtung liegt auf ber Sand. Wie biele Tierbefiper tommen in Berlogenheit, wenn fie g. B. ploglich eine Roife antreten miffen ober wenn fie auf lange Dauer verreifen wollen. Rurfrende founnen mit Tieren bierber, die bas Soiel nicht aufnelmen tann. 2. Findlinge aufzunehmen und zu pfiegen. Jebermann wird in Bufunft folche Tiere bem Afhi guffihren fonnen, während

man fich bisber nicht zu belfen wußte.

Wer aufmertfam beobachtet, wird auf ben Stragen häufig hungernbe Tiere finden, besonders in ber Reifezeit im Sommer. Bir wollen bie von ben hunbefangern aufgegriffenen hunde, bie bisber einem traurigen Schicffal verfallen waren, in Pflege nehmen, bis ber Eigentimer fich melbet ober anbemvettig für bas Dier geforgt werben famt. Wer je bie Berhaltniffe auf ber Bafenmeifterei in Angenschein genommen hat, wird die Müglickeit unserer Magnahme verstehen.

3. Schmerglofe Totung und Befeitigung ber Tiere. In welche Rot gerat ein Dierbefiper, ber einen Liebfing aus ein- ober bem anberen Grunbe toten umig. Wie foll er es machen? Wohln foll er mit bem Rabaver? Diefe

Schwierigfeit wird in Bufunft wegfallen.

4. Das Tieraful foll eine Rat- und Auskunftsftelle für alle Tierhalter werben. 5. Das Tierafpl foll bem Tierschutverein" die Möglichfeit bieten, mit noch gro-Berem Rachbrud bie Ginführung von Gfein für ben Bertauf gu billigen Breifen gu betreiben, damit bie Beunbung von hunden als Jugtiere, die in letter Beit wieber in Mufnahme zu fommen icheint, noch mehr eingeschränft wird. 6. Es foll eine Mufter Bogelichunanlage geschaffen werben, um Bogelfreunden praftifche Ginrichtungen für ben Bogelichut borführen zu können.

Es ift beabsichtigt, Tiere abbolen und gurudbringen gu laffen, fo bag es nur eines Telephonanrufs bebarf. Das für die Awede bes Afins gepachtete Anwesen liegt an ber Babnifation Balbitrafte. Bon ber Salteftelle ber Renborfer Strafe in ber Biebricher Strafe ber Linie 1 geht man in 8 Mimiten nach Grintberghe. Die Gebäube und ber um-liegende Blat bieten bie Möglichfeit, in jeber Richtung paffende zweckmäßige Einrichtungen für bie berichiebenen Bivede gu treffen. Aber ber "Tieridusberein" bebarf ber bilfe ber Burgerichaft, bie bier fiels in berborragenber Beise für die Zwecke bes Dierkchutes sich be-tätigt hat. Nicht affeln die jährliche Pacht, senbern die erfie Einrichtung erforbert beträchtliche Gesbmittel, Und barum forbern wir alle auf, Die Tiere lieb haben, ben "Tierfdupperein" mit Beitragen gu unterftuben, Die Die Gefchäftsfielle, Balmbefftraße 3, und ber Berlag bes "Biesbabener Zogblatts" gern entgegewiehmen werben. E. A.

- Tobesfall. Im Camstag ftarb in feiner Bobnung Beifenburgifrage 5 herr Ludwig Ahmann, Ronigl. Ratafterzeichner, nach Tangem Leiben.

Bolfsbildungsverein. Im Freiteg fprach Oberrealichufbireftor Dr. Gofer fiber "Japan, bas Land ber aufgehenden Gonne". Redner fchifberte Land und Leute, bie Saufer, Die Giragen, Die Trachten, Sandel und Wewerbe. Bir lernten inebefondere Tofio, Die Sauptftabt Japans, fennen. Bir faben im Lichtbild ben Bujipama, ben berühmten, großen, vielbefungenen Berg, wir faben bie Schintotempel und bubobiftifche Briefter, Stragenfanger, Sanbier, Rufis und taten auch einen Blid in bas japanifche Zimmer, two wir eine Familie beim einfachen Mittagidmans beobachteten. Gogr reigboll waren befonberg bie landichaftlichen Bilber. Der reichilbufirierte Bortrag, ber nachften Treitag fortgesest wird, fand lebhaften

Der "Berein Biesbadener Breffe" (Orteverband ber Benfionsanfall beuticher Journaliften und Schriftfteller in Minden und bes Reichsberbands ber beutschen Breffe) E. B., hielt bieje Boche im "Sotel Bring Ritolas" feine jabrliche orbentliche Mitglieberversammlung ab. Der Berein bat auch im abgelaufenen Jahre, tren feinem 3wed, bie Bernis- und Stanbesintereffen feiner Mitglieber gu wahren und gu forbern, gewirft. Die Bahl ber Mitglieber ift auf 61 geftiegen, und goar 41 bireft im Preffeberuf tatige orbentliche und 20 außerorbentliche Mitglieber. Die Borftanbewahlen hatten folgendes Ergebnis: Schriftsteller Billy, Jafoby, 1. Borfigenber; Rebaffeur DR. 28. Copbar ("Bierfiabter Beitung), 2. Borfigender; Rebatteur Frig Gunther ("Biesbadener Tagblatt"), 1. Schriffführer; Redafteur B. Joridid ("Biebricher Tagespoll"), 2. Schrift. Stellen gur Erwägung. Es lagt fich natürlich nicht ber- | führer: Gofchafteführer B. Gnabile ("Biesbabener

Beitung"), Schahmeister; J. Rofenflein, Otonom; fowie bie Rebatteure 3. Stienne ("Rheinische Bollszeitung"), C. Losader ("Biesbabener Tagblatt") und Dr. Anotte ("Biesbabener Zeitung"), Beifiger. Der feitherige erfie Borfibenbe, herr Rebotteur begerhorft, batte eine Bieberwahl abgelehnt.

Der "Biesbabener Berein für Speifung bebürftiger Schullinder, G. B.", erneuert im heutigen Inferatenteil Die Bitte um Unterfrützung feiner Bestrebungen, armen und unteremanrten Bolfsichultinbern eine fraftige Mittagemahlgeit zu verschaffen. In vier verschiedenen Stadttetlen werden jest täglich 195 Kinder gespeift und bengegenüber berfügt ber Berein nur über febr geringe Mittel. An eine Musbebnung biefer Wohlfahrtseinrichtung tann baber leider borläufig nicht gebacht werden. hoffentlich finden fich gutige Rinderfreunde und Gonner, Die ben Berein in feiner fegensreichen Tätigfeit burch Zuwendung bon Gelbfpenben unterftügen. Huch richtet ber Berein besonbers an die Sausfrauen bie Bitte um Gewährung bon Rinberfreitischen in Familien, die er gerne vermittelt. Bir betweisen noch auf den Aufruf im heutigen Blatt.

- Genreinde-Jugendabende. Uns wird geschrieben: Mus bem Anzeigenteil ber heutigen Rummer geht berbor, bag ber erfte ber vor langerer Beit an biefer Statte angefündigten Gemeinde Sugenbabenbe am morgigen Montag flattfindet. Es macht je langer je mehr bei ben großftabtifchen Berhaltniffen unferer Stadt Schwierigkeiten, bio alten fommerlichen Christenlehren im Anschluß on ben Sauptgottesbienft wirflich fruchtbar für Die junge Mannschaft ber Gemeinde gu gestalten. Go wollen bie Pfarrer berfuchen, burch monatliche Gemeinde-Jugendabende ber fonfirmierten Jugend gur Rlarung und Festigung in ben flittliden und religiofen Lebensfragen gu bienen. Gie bitten Eltern und Lehrherren, bagu mitzuheffen. Sie hoffen vor allem zuversichtlich, daß bie tonfirmierte Jugend felbst ihr Interesse an ben behaubelten Fragen burch regen und regelmäßigen Befuch zeigen wird. Aus praftischen Grimben haben fich bie Pfarrer ber Martt- und Luthergemeinde zusammengetan.

- Berfuche mit einem neuen Gisbefeitigungsmittel hat die Schöneberger Strafenreinigungebeputation por nehmen laffen. Das neue Mittel besteht aus einer Mifchung von Antifftebit und Cocberit, bie in Waffer aufgeloft wird. Die Bersuche haben erwiesen, daß bas neue Mittel ben gefrorenen Strafentehricht außerorbentlich idniell auftaut.

- Frantfurter Pferbemartte, Bu bem erften biesjaly rigen Arbeitspferbemartt, welcher am nachfien Mittwoch in ber Landwirtschaftlichen Salle abgehalten wird, baben neben vielen Landwirten und Pferbezüchtern 28 Firmen insgefamt 438 Bierbe jum Bertauf angemelbet.

— Post Bersonalien. Dem Bostselreiär Lorenz Lelbefried bier ilt beim Scheiben and bem Dienste der Königliche Kronenorden 4. Riasie berlieben worden. — Ernannt zum Kostsberwalter Obervostasisisten: Schliffer aus Frankfurt in Breidenbach. Berseht Ederpostasisistent Coburger den Frankfurt nach Sodre; die Bostasistenten Ariur Licher der den Frankfurt nach Kennerod. Deim von Frankfurt nach Ernnerod. Deim von Frankfurt nach Eschenbach, Dennen hofer den Frankfurt nach Eronberg. Delterman nach Dillenburg, Steigerwald den Biedenlopf nach Oftried.

oftrich.

Die Biesbabener Schübengesellschaft bielt am 29. Inn. im Wintergarten des "Abeim-Dotels" unter dem Berlis des erken Schübenmeißter Bentiners Louis Deißer ihre erste außer obenulige diesjährige Attaliederdersamminng ab, welche sehr sablreid delucit war und in schülter dermonie berlief. Unter anderem wurde beichtestigt, daß die Wiesbadener Schüben sich an dem 17. Deutschen Aundesschieben in Frankfunt a. M. im Juli d. A. gugleich das goldens Indiumsschiegen der Frankfurter Schüben Sesellschaft, sablreich beteiligen. Um dei dem Keftaug würdig au erschenen, soll derselben wurde die fehr Urdenber Gesellschaft, sablreich beteiligen. Um dei dem Kestung mitgemacht werden. Als Ausde wurde die fehr Urdenber und praktische des früheren Schübenbereins gewählt und is Kopfbedechung ein dunkelgrüner, weicher und leichter Zodenbut ausgesucht. Der don dem Borlibenden und einer Kommissellschaft. Der don dem Borlibenden und gut geheißen. Sehrich dem kommissellschaft werden Aber der Germalter genebungt. Der Verwalter erhölt auf dem Geübenfaus eine Rewalter genebungt. Der Verwalter erhölt auf dem Schübenfaus eine Rewalter genebungt. Der Verwalter erhölt auf dem Schübenfaus eine Rewalter genebungt. Der Verwalter erhölt auf dem Schübenfaus eine Rewalter genebungt. Der Verwalter erhölt auf dem Schübenfaus eine Robinsung in daß den einheimischen Schüben son auch Franden jederzeit Gelegenbeit gehoten ist, den Schübenfaus eine Robinsung is daß den einheimischen Schüben der auf Praktigen Bedochen Baufommission, der keine bei der kabischen der Rechüben der alle kabische Bering der Verwalten besieben der Ausgeschaft und bed daß der Bering der Verwalten besiehen Bestehen ber Best Die Wieshabener Schüpengefellichaft bielt am 29. 3an.

Mastenfest auf dem Eise. Um dem Jasching Rechnung au tragen, veranstalter die Sportplat-Gesellichaft am sommen-den Dienstag, von nachmittags 6 Ubr ab auf der Sudelsbahn (Sportplat Kaiserstraße) ein Masten-Gissest mit Ronzert, bengalischer Beleuchung und Feuerwerf. Der Eintritt ist nur im Mastenfostum oder mit karnedalistischen Abseichen gestattet.

Die furze Todesfallversicherung der Berlinischen Lebendsberlicherung, genannt "Ristloversicherung", will dem Beanten und Angestellten Berlicherungsschutz gewähren zu einer Zeit, in der er dessen am deingenöften bedart. Sie dietet einen gangsderen Beg der Seldbiblise; sie gewährt für eine je nach den Wähnschunden des Berlicherungsnehmers begrenzte Zeit erdobten Berlicherungsschut, und zwar zu so medeigen Bramien, wie wan sie dieder nicht gelannt dat. Die Ristloversicherung kann in der Arten abgeschlössen werden, und zwar ohne Richgewährder Arten abgeschlössen berben, und zwar ohne Richgewährder Brämien, mit Kückgewähr der Brämien, der Kückgewährder Brämien, werden bei Kückgewährder Brämien. Dem Köckgewährder Brämien, mit Kückgewährder Brämien, Mit Kückgewährder Brämien. Bern kiesigender Ammöbilien-Swangsbersiesarungen. War dem kiesigen Die furge Tobesfallverfidierung ber Berlinifden Lebens.

Immobilien-Swangeverfteigerungen. Bor bem biefigen Amisgericht wurde gestern zur Versteigerung gebracht: 1. ein Acte mit einem Geloachsbaus ant Riederberg dahier, 10 Ar 90 Onadraimeter groß, Wert 16 480 M. Das Lett- und Höchst-gebot gab dabier, 134.70 M. ab der "Allaemetne Sorichusund Sparfassenverein". 2. Das Wohndus mit dinierhaus und Ooseindan, Küdesheimer Straße 38 dabier, undgesant 9 Ar 24 Onadraimeter Fläche, Wert 180 000 M. Der Weistdietende mit 142 010 M. dieb der Kunsmann Gustad Kubners
bierselbst. Grund bon H. I mehmenë Bertauf Sante an einen über Die Fene Brittwoch, ber "Ra Sufbei

wird am Rabenit Frau 28 mie geich frubiert. bruds ber interefiar fie bier Rabenit (6. Febr fag wird

Sumot 1 ällt, wi

feiert am tollen Si Schlager Frantius * Sh biefigen Rebatten eritmalig nicht "Si riften, d Dreitet "Jugend ftrage 3

foridiun 6 Ubr, Berbel und mo A fleige furter allelitig für bie Jahren

herigen ch tvir 2B i e s eingefü 2Bagen 7.47 ur ht Artiege

hoben

tenu

T. Thiesb Meij Mote. Stofepi ben bi 1911 Wattob 9L 910 erbatt firer 0,20 9 0,05 5

> fohrle ban meno milite 92 21 diber Inte anting toent 9(118

> > Ans

jo bi TOOIL Ster als Piar ber Tebo

Alt Zob

ub

ctt

er

er rétE.

ter

ŢĞ.

er-

eta

itt:

oto

ett.

cer

ers

Sie

no

jen

SC1X

del

01:

mg

rb.

resc

úť.

äħ-

in

ben

ACIT

mf-mt-ad),

bes set-lebt liet

rag Ben. Der daß

ning nen-salju sert, nue ittet.

nten Zeit, ang-ben bten wie tann vähr

ober

etin

huß. und Urc

— Rieine Rotizen. Der Verkauf ber Weberfden Grund it üde an der Partstraße (18 Morgen) an die Stadt Wiesbaden erfolgte durch Vermittelung der Jmmodifienagentur dom D. Reisner, Seerodenitraße 20. Der Vetried des Interpedmens der Krima A. Beder u. Ko. erleidet durch den Werkauf der Wrundführe Leinerlet Einschränkung. In einem Herfauf der Wrundführe Leinerlet Einschränkung. In einem Sanse an der Wrünger Straße geriet gestern nachmittag durch einen überbeigten Dien die Wand der einen überbeigten Dien die Wand der einen überbeigten Dien die Westahr alsbald beseitzt. Die Schmiede-Innung für Wiesbaden und Umgegend eröffnet am Wittmood, den 7. Februar, nachmittags 5 Ulbr. im oberen Vokal der "Rainger Bierballe", Rauergasse Leinen theorelischen Oufbeschaftungt ur su.

Countag, 4. Februar 1912.

Ubegter, Kunft, Dortrage.

Theater, Kunft, Dorträge.

* Buife Willig bom Königlichen Schauspielbaus in Berlin wied am 5. und 7. Jehrnar der als "Bersade" in Wildenbruchs "Rabensteinerin" und als "Jungfrau von Orleans" auftreten. Fran Willig ift die erste "Kadensteinerin" gewesen und dat die Kolle, für die such ihre impulsibe (darritellerische) Katur wie geschaffen ist, unter Leitung des berewigten Dichters indiert. Die Künstlerin dat die "Rabensteinerin" über 200 Mat in Berlin gespielt und Keder de Jodellin schrieb, das Wildenbruch den Siegesgug der "Kadensteinerun" einzig ber grüßgen Leifung der Willig zu danken kabe. Es ist deskald interestant, die Künstlerin gerade in dieser Kolle zu sehen, die sie ber bisder noch nicht gespielt dat. Die Ausstlang der "Badensteinerin" sunder zum Gedächnis des Gedursstages (6. Kebrnar) Ernst d. Wildenbruchs statt.

* Resbeng-Theater. Rozgen Montag und am Donners-

(6. Februar) Ernft b. Wildenbrucks statt.

** Rekbeng-Theater. Morgen Montag und am Donnerstag wird das Lufriniet "Deiligenwald", das mit feinem frischen
Hander und mit feinem deutschen Gemüt fiels aufs neue gefällt, wiederholt. Thomas urwückinger Schwant "1. Riasie"
feiert am Dienstag fein Judiäum der 25. Aufführung. Diesem
tollen Stüd gesellt sich an feinem Ebrenadend Thomas anderer
Schlager "Loitchens Gedurtstag" und die brillante Sattre
"Sodenjos". Am Samstag fommt ein Luftspiel "Die fünf
Frankfurter" gur Erstauffuhrung.

* Kurbays. Am Mittwoch fommender Woche wird sich dem

Frankfurter" sur Erstaufführung.

* Kurhaus. Am Mittwoch lommender Woche wird fich dem biefigen Bubliftum im Meinen Saale des Kurkaufes der Kedafteur der Minchener Jugend", herr Rauf Etflinger, erstmalig in einem Satiren «Abend borftellen. Wer kennt micht "Kurlchen", den wissprübenden, liebenswurdigen Qumoristen, dessen Bucker in bielen Taufenden von Eremplaren der breitet sund; dessen Lustige Einfälle allwöhentlich in den "Regismen Genfenn Berehrern mit Freude gelesen werden?

Beetheven-Konservatorium (Wilhelmstraße 12. Luisen-fraße 3. Direktor Gerbard). Montag, den 5. Februar, sinder obends 8 Uhr det freiem Eintritt eine Bortragsübung der Oberklasse statt Eintritt eine Bortragsübung der Oberklasse statt unsfauliste Alteriumskunde und Geschichts-forschung. Am nöchsten Mittwoch, den 7. Februar, abends 6 Uhr, wird im Aandesdaus (Kaiser-Friedrick-Ving 75) Or. Berdel von der keramischen Fachschule in Sohr über Alies und modernes Kunstgewerde im Kannendäderland" sprechen.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

merbenfiadt, 2. Februar. Bei ber 3 mangsber fieigerung ber Faufischen Gostwirtschaft (an ber Frankfurter Strafe in ber Rabe unseres Dorfes) erhielt ber alleinige Bieter, Jimmermann Heuß von Erbenheim, für die Summe von 28 500 M. den Zuschlag. Bor fünf Jahren war das Eedände für 47 000 M. von dem seitberigen Befiber gelauft worben.

Bieritadt, 3. Februar. Bom Wontog, den 5. Februar, ab wird auf der Straßenbabnstrede Vierstadt-Blesbaden prodeweise eine Verkehrsberdichtung eingeführt, und zwar iniofern, als außer den fabrblammäßigen Wogen ab Endstalian Bieritadt noch folgende weitere Wagen morgens ab Weiche Wiesbadener Straße veriehren: 7.17, 7.32, 7.47 und 8.02. Die Andängewogen kommen dasur in Wegfall,

Massauische Machrichten.

ht. Eppfiein i. T., 2. Februar. Bet Sprengarbetien am Griegerwaldwege fturgte ein Arbeiter von einem hoben Gelfen in die Tiefe und erlitt babel fcwere Ber-

Ісвинден. r. Winfel, 2. Bebruar. Bor ber Sanbiverfesammer in Blesbaben befiand Francein Rlara Debrer bon bier bie Meifterprüfung für bas Schneibergewerbe mit ber Rote "febr gut". — Lachbedermeister umd Gutsbestber Rote "febr gut". — Dachbedermeifter und Gutsbefiber Joseph Schwarz von bier wurde jum Lotalbeobachter für ben bleifgen Weindaubezirk ernannt. — Die Breife für ben 1911 or bewegen sich andanerud aufwärts. So verkaufte Gutsbesiter M. Zerbe "den Nenen" zu 2500 M., Gutsbesiter N. Naft zu 2500 M., Gutsbesiter N. Naft zu 2500 M. für das Stüd. — Eine ledhafte Bewegen ist in unferen Chenalika im Comme ledhafte Bewegen ist in unferen Chenalika im Comme ledhafte wegung ift in unferer Gemeinde im Gange jur Grindung eines Kon fumbereins. Biele Anmesbungen liegen schon vor. Die Ladembesiter sind von der Sache wicht eben erbaut. - Unablaffig fallt bas Baffer im Rheine firom. Der gall beträgt in 24 Ginben am Oberrbein 0.20 Meter, am Mittelrbein 0,15 Meter und am Rieberrhein 0,05 Meter. Gine Folge babon ift bie ftarte Bebinberung ber Schiffahrt. Schiffe mit großem Tiefgang fonnen mar noch mit Teilladungen fabren. — Bahnmeister Rommel tritt mit cefrigem in ben Rubefiand.

ht. Usungen, 2 Februar, Int nahen Sundstadt wurde ein junger Mann, der bon einer Festlichkeit heim-tebrie, von einigen Buricken überfallen und mißbandelt, bag er fofort in ärztliche Behandlung gegeben werben mußte. Die roben Burfchen wurden bereits er-

mittelt und find gur Anzeige gebracht.

w. Crenberg i. T., 3. Februar. Dem Sofevothefer Dr. Reubronner find für feine burch Brieftauben über Frantfeirt a. Di. aufgenommeten Bifber auf ber Internationoffen Ausftellung für Luffichiffahrt in Baris jum gweiten Male bie Golbene Mebaille und bei ber por wenigen Tagen in Berlin ftattsebabten Mifitarbrieftauben-Musiteliung ebenfalls bie Colbene Mebaille als hachfte Muszelchmungen beilieben worben.

HR. Staffel a. 2., 3. Webruar. Der um bie Bienengucht so hochverbiente Pforrer Wengaudt bei ben hier hat infolge bon Bereinszwistigseiten fein Aut als Borfibenber des Bienenzüchtervereins für ben Reg. Beitet Wosbaden und ale Prafibent ber Manbewerfammlung niebergelegt. Pfarrer Bengandt, ber Erfinder ber fogen, Ranalbeute und ber überwinterung ber Boller im gebeigten Raume, bat burch lange Jahre binburch mit bem Bienenmeister Bohn and Flacht bie Lebringle für Bienengucht abgehalten, wobei ihn zulest fein Gobn, herr Dr. G. Wengandt, Ehmunftallehter in Biesbaden, bertrat.

Aus der Umgebung.

ht. Franssutt a. M., 2. Februar. In einem Sanatorium ber Röbelbeimer Laubstraße ficht rate sich beute früh eine klitere Frau aus einem Fensier bes erstem Stocks auf ben Hof. Sie ersitt einen Schäbelbruch, ber ben sofortigen Zob zur Folge hatte.

— Coblenz, 2. Februar. Die Stadtverordnetenversemmlung wählte Oberbürger meister Orimann

einstimmig unter Erhöhung bes Gehaltes auf weitere 12 Sabre wieber.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Untrene. Der Raufmann &. S. S. bon Biesbaben war fiir die Halbwaisen Baul, Ausbelf und Anna Fieder bon Sonnenberg zuerst Pfieger, nach der Wiederver-heinatung ihrer Mutter Vornund. Im Juni wollte Paul & einen toufmannifden Forsbildungekurjus utitmachen, bessen Stoffen fich auf 120 Mt. beliefen. Mit Genehmigung bes Bormundidaftsgerichts erhob &. Die 120 M., sabite aber mir zweimen 30 M., wahrend er ben Rest für sich bebielt, angeblich, wert er fich um die frittiche Beit in großer Rot besand. Wegen Untreue und Unter-ickagung verurbeilte ihn die Straffammer zu 4 Wochen Gejängnis

we. Bleirofre, Der Toglobner P. S., beffen Schwieger-vater R. J. und ber Eleftromonteur A. H. von Wiesbaben haben während der Racht vom 27. zum 28. Robember b. J. bon dem Hole der alten Insanteriesasserne zusammen einen 23 Pfinnd Bleirohre gestohlen. Die Strassammer bestrafte H. und J. mit se 2 Wocken, A. H. aber, der als Dieb kriminell rüdsässig ist, mit 3 Penaten Gesängnis.

Kleine Chronik.

Bergwerfs-Unglud. In ben Saar-Roblengruben find vier Bergarbeiter burch niebergebendes Gestein abgeschoffen

morbeit. Gin Bab unterm Sammer. Das gefamte Bab Liebenfiein wird im Ronfureberfahren am 4. Mars gerichesmäßig

bertauft werben.

Gine Familientragobie, In ber Bornhofmer Strafe gu Berlin burchichnitt nachts bie bon ihrem Dann getrennt lebenbe Sabritarbeiterefrau Baech ihrem 41-jahrigen Ebdpierchen ben Sals und erhangte fich bann. Beibe find tot. Geit brei Zagen ift bies bie fünfte Familientragobie

Junge Rombies. In ben Bolfstaffeeballen in ber Reuen Schönhaufer Strafe in Berlin begingen morgens bier Burichen fcmere Ausschreitungen, indem fie Revolver und Deffer berutten. Gin Sansbiener wurde ichmer ber-Test. Gin größeres Schutzuannsaufgebot ftiftete Rube. Ingwischen war ber haupitater entfommen.

Gin Geftanbnis. Der verhaftete Reifenbe Plade geftand, ben Briefträger in Roftod beraubt gu haben.

Lette Nachrichten.

Der italienifchetürkische Krieg.

Rom, 3. Februar. Die Agenzia Stofant melbet atis Tripolis vom 2 Februar: In der vergangenen Kacht eröffneten lieine Gruppen des Heindes ein Feuer aus großer Entformung gegen Ain Jara. Ein Unteroffizier wurde leicht verlett. Das Regiment ber Florentiner Pangenreiter unternahmt bente einen Relognosgierungsritt in bie Umgebung bon Guffet und Fargian, ohne weit und breft eine Gpair bom Feinde zu finden. Sonft lag nichts Renes vor. — Die Afgenzin Stejani melbet aus Ben-Abafi bom 2. Februar: Die Bage ift unverändert. Die Bewegung bes Meeres verhindert jegliche Landung. Roch Berichten eines Sbundidagbers befinden fich bret filntifche Offisiere, Die bereits als Striegsgefangene in Jenlien waren, baun aber in Freiheit gefest wurden, im tirfifchen Lager, wo fie ihren Diemft wieder aufgenommen haben.

wb. Hobeiba, 3. Februar. Der hiefige britische Bize-fonsul hat Protest gegen ble Beschlagnahme einer britischen Motorbarkasse burch ben italienischen Kreuzer "Biemonte" erhoben. — Die italienischen Kreuzer haben bas Fort Jahana bombarbiert. — Die Italiener haben eine frangoffice Gefellichaft, Die in Ras-el-Rotiba einen Sasen und eine Eisenbahn baut, ausgesorbert, die Ar-beiten einzustellen und den Ort binnen 5 Tagen zu verlassen, Eine Bartaffe ber Gefellicaft murbe beichlagnahntt.

Bunbesratsbefaluffe.

Berlin, 3. Februar. In ber hentigen Sigung bes Bundesrats wurde den Entwürfen zur Abänderung bes Reichsmilitärgeschos sowie des Gesetes, betreffend die Anderung ber Wehrpflicht, bom 11. Februar 1888 Buftimmung erteilt.

Ofiprenfiffie Wahlprotefic.

* Rönigsberg, 3. Februar. Die liberalen Organisationen ber Babifreife Breugisch-Chlau-Seiligenbeil und Labiau-Behlan fandten an ben Reichstag einen Wahlproteft gegen bie Babl ber fonfervatiben Abgeordicten Frommer und v. Maffow. Broteffe werben mit gablreichen Unregelmäßigfeiten begründet.

Die neuen Juftruftionen für Reifen nach Deutschland.

wb. London, 3. Februar. Wie Die Matter melben, bat bas Kriegsamt überall Infirmitionen für englische Offigiere erlaffen, Die nach Dentich and rotfen wollen. Gur ben Befuch bon Elfag-Sothringen wird folgenbes befrimmt: Alle Offigiere, fowohl bie bon ber regularen wie bie bon der territorialen Armes haben gunachft bie Erfensbnis bes preußifden Artegeminifteriams einsuholen. Ferner haben fie fich, wenn fie langer als 24 Stun-ben an einem Orie Aufenthalt haben, auf dem Magifrat, rofp, in Den, Millhaufen und Straftburg auf bem Boligelprafibium ju melben. Bei fürgeren Befuchen haben fle fich bei ben Militarbeborben gu melben. Englische Offiziere, Die über Die ruffifche Grenge nach Deutschland tommen, muffen fich in jebem Ort melben, wo fie eine Racht zubringen und ebenfalls wieder vor ihrer Abreife. Das Kriegeminifterium empfleifit ferner, bag bie Offiziere fich mit Baffen verfeben und baft fie bei bem Befuch einer Garnifon bei bent Kontmanbanten ihre Karte abgeben follen.

Die Revolution in China,

Mufben, 3. Februar. Der Bigetonig bon Befing wurde barauf aufmerksam gemacht, baß ber forigesette Terror gegen die Revolutionäre ben Aufftand in ber Manbichurel beschkennige und baher unerwünscht sei

Deshalb wurde bas Gesuch bes Bizetbuig um Auszeich-nungen bes Beschlähabers ber Gamison Tichansoh abge-Ichtt.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Demiffion bes ferbifchen Rabineits.

Belgrab, 3. Februar. In ber Stupichtena machte ber Prafibent die Mitteilung bon ber Demiffion bes Rabis netts, bie von bem König angenommen worden ift.

Eine große Feuersbrunft.

hd. Lotton, 3. Februar. Gine große Heuersbrucht twittete gestern abend in der Zuder-Rassinerie Arcadia Sugar Refining & Co. in Halifar. Den Anstrengungen der Feuerwehr gelang es wicht, die werwollen Anlagen ber Raffinerie zu retten. Auch ein Teil ber Fabrilgebande wurde gerstort Ein Arbeiter ist in ben Flanmen umgefommen, während drei Fenerwehrseute an Randwergsfrung schwer erkrankten. Der Schaden beträgt 15 Nissionen Mark

Strafburg, 3. Februar. Seute frith bat im Saufe Steinstraße 8 ber mit feiner Brau wegen Rahrungsforgen in Unfrieden lebenbe Rellner Frang Feift im Strett feiner Frau ben Sals burchichnitten und fie bann erbroffelt. Feift hat fich bann fenvere Schmittwunden am hals beigebracht; er wurde nach bem Krantenhaus übergeführt.

Erstidt. Templin, 8. Februar. Die Zwillingseinder der Witwe Karbe, ein bjähriger Knabe und ein Mädden, nahmen in Abwesenheit ihrer Mutter glübende Roblen aus bem Ofen und festen bas Sofa in Brand. Sie flichteten bann in bas Bett. Man fant fie besimmingslos auf. Ge gelang nicht, fie ins Leben gurudgurufen.

Münchener Winter.

** Minchen, 3. Februar. Der gestern nachmittag eingetreiene Ochneefall ift ber größte in biefem Binter, Geit beute frub find 4000 Arbeiter und 20 Sonee pflüge aufgeboten, Die Die gewaltigen Schneemaffen befeitigen. Im Strafenbabnvertebr find mehrfach Unterbrechungen porgefommen. Der Somee macht fich auch im Gifenbahnbertebr unliebfam bemert bar. Fast alle Buge baben größere Beripanungen aufgn. weifen. Muf bem Mündener Sauptbabuhof er eignete fich ein Unfall eines Borgugs, bei bem mehrere Berfonen berlett und erheblicher Materialichaben angerichtet wurbe.

Lette Handelsnachrichten.

Berliner Börfe. Berlin, 3. Februar. Der Berkehr an ber heutiger Borfe gestaltete fich noch rubiger als an ben Borfagen Envos Anregung ging von ben Westoorsen aus, so daß die Börse zienslich i est eröffnete. Interesse zeigte sich wieder für einzelne Montan- auch Gledtrische Werte, die welter in Surfe angugieben bermochten. Recht fest lagen Industrie werte. Schwach waren bogegen Raffwerte. Die Ubriger Gebiede wurden von der festen Tendenz wenig beeinfticht Das Geschäft blieb auch im weiteren Berlaufe, wie an Anfang, fill. Bon helmifchen Renten waren bie 3prog. um 10 Pf. niedriger, im übrigen behauptet. Fremde Fonde fast unverändert. Täckliches Geld war zu 3 Prozent und darunter erhältlich. Privatdistont 314 Prozent.

Samilien-Machrichten.

Standesamt Wiesbaden. Marbaus, Simmer Ar. 90; geoffnet an Wochentagen unn 8 213 144 Ubr; für Che-ichlichungen nur Dierstagt. Dennerstags und Camistags.)

Sterhefälle:

St

Deschäftliches.

Verlobte und Interessenten sollten nicht versäumen, meine Ausstellung von Woh-nungs-Einrichtungen, Friedrichstrasse 34, zu besichtigen, da dieselbe sehr viel Auregendes bietet. In über 80 Zimmer-Einrichtungen finden sie wertvolle Ideen, wie man eine Wohnung geschmackvoll, gemütlich und

vorteilhaft einrichtet. B. Schmitt, Wohnungseinrichtungen, Innenausbau, Wiesbaden, Friedrichstr. 34, Durchgang z. Luisenplatz. 14 Schaufenster. Haupt-Ausstellung im 2,, 3, u. 4. Stock.

"Chlorodont" vernichtet alle Jänlinkerreger im Munde und zwiichet d. Jähnen und vleicht milijard. Jälne diendend weit, ehne d. Schmeiz J. Icheben. Hernich erricht, ihrenet Jahnerem f. Ermondi. U. Linde, 4—6 Moch, murcig., 1.6. Prodetude 160.4. In d. Instennit, Hogiene-Austiell. Dresben eiligit de bewardert. Man verlangt Erope. v. Graibemafter dieret v. Labera bewardert. Man verlangt Erope. Monthelen. Tregerieu, Jeilene- und Barfinmeriegeschaften.

C. S. Schiffer, Bhotograph. Taumusstr. 24. 3046. Technikum Bingen Reschisaneri, Elektreizabeik, Antemobilien, Brilekenkan, Direktion: Professor Hoepke.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 52 Seiten mit ber Beriagsbeilage "Der Raman", fewie "Iluftrierte Rinber-Beitung" Rr. 3.

Chefrebaltrum IR. Schnite von Bratt.

Kerentverlich ihr Politit und Danbel: A. Degetborft, Greenbeim: Brifferen: B. b. Rauenbort; für Gabt und kand: C. Röbberbt; für Bertinebalt; G. B.: D. Diefenbach; für Fermichtet, Goert und Scheffenen: G. B.: F. Cantberr für bie angenen und Reftamen; D. Dornauf; funtlich in Berkbaben.

Aud und Bering ber D. Schallenberg ichn Del-Buddruderei in Wiesbaben.

Ceite 0.	Morgen-Ausgabe, I. Bl.	m. Wiesbadi	ener Eagblatt.	Conntag, 4. Februar 19	nr. 58
1 Pfd. Sterling 1 Franc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Lii 1 österr, 1, 1, 0,	1.70 Miles	rsbericht vo Kurse der Frankfurter Börse.	M 3. Febr.	191Z. 1 site 1 Per	holl. # 1.70 r: Oold-Rubel
Stants - Papiere. 1.	S. Jahley, John 197 198. S. Jecons, Subs, 993. S. 4. Scolida, 19084197. S. 5. Jean Paulov, Cost. G. S. S. Jean Paulov, Cost. G. S. Jean Jean Paulov, Cost. G. Jean Jean Paulov, Cost. Jean Jean Jean Jean Jean Jean Jean Jean	7. 7. Deutsch Hyp. B. Th. 140.7. 9. 9. 10. Distorto Oct. 10. 10. Pirankinter Bank. 10. 10. Sept. 10. 10. Pirankinter Bank. 10. 10. Oct. 10. 10. Oct. 10. 10. Pirankinter Bank. 10. 10. Oct. 10. Oc	10.11. Deolisch Luxemb. 122.00	4. do. S. 10, 10a nk. 1912 s 4. do. S. 13 nik. 1915 s 59.20 4. do. S. 13 nik. 1915 s 59.20 4. do. S. 14 s 1916 s 50.60 Ser. 3 u. 4 s 30d do. s S. u. 1919 s 30d do. s S. u. 1919 s 30d do. s S. u. 1919 s 30d do. s S. u. 1915 s 4. do. S. 13 u. 18 s 59.50 59.50 59.50 60. S. 14 u. 18 s 59.50 59.50 60. S. 14 u. 18 s 59.50 59.50 60. S. 14 u. 18 u. 13 s 59.50 60. S. 13 u. 18 u. 13 s 59.50 60. S. 13 u. 18 u. 13 s 59.50 60. S. 13 u. 18 u. 13 s 59.50 60. S. 13 u. 18 u. 13 s 59.50 60. S. 13 u. 18 u. 13 s 59.50 60. S. 13 u. 18 u. 13 s 59.50 60. S. 13 u. 18 u. 13 s 59.50 60. S. 13 u. 18 u. 13 s 59.50 60. do. S. 13 u. 19 s 60. do. S. 13 u. 19 s 60. do. S. 15 u. 19 s 60. do. S. 15 u. 19 s 60. do. S. 15 u. 19 s 60. do. S. 18 u. 19 s 60. do. S. 48 u. 19 s 60. do. S. 19 u. 19 s	4. do. \$91.79 at \$121 4. do. \$12 at \$182 at \$2.50 4. do. \$1.70 at \$2.50 4. do. \$2.4 at \$0.50 4. do. \$2.4 at \$0.50 4. do. \$2.4 at \$0.50 4. do. \$0. \$3.4 90. do. \$4.9 90. do. \$4.

5.

50

40

10

10.

75 90

40

75

40

DD Pr.

Sonntag, 4. Februar 1912.

2 95 2 Nk.

Serien-Tage!

195 10 lk.

Die angebotenen Artikel stellen nur einen kleinen Auszug aus den einzelnen Abteilungen dar und sind alle in grosser Auswahl vorhanden! – Ich mache besonders auf meine Schaufensterauslagen aufmerksam. – Es kommen ferner eine Anzahl ausgesprochener Winter-Artikel wegen zu grossen Lagers zu bedeutend reduzierten Preisen, ebenfalls in Serien eingeteilt, zum Verkauf!!

reduzierter
1 Damenbeinkleid mit Stickerei 95 Pf. 1 Untertaille, reiche Stickereigarnierung 95 Pf. 1 Biberbeinkleid, weiss und farbig 95 Pf. 1 Bibernachtjacke, weiss und farbig 95 Pf. 1 Bibernachtjacke, weiss und farbig 95 Pf. 2 Kinderhemdehen, Renforcé, Gr. 55 95 Pf. 2 Kinderhemdehen, Renforcé, m. Stickerei, Grösse 30 95 Pf. 2 Kinderhemdehen, Grösse 40, Barchent 95 Pf. 1 Barchent-Nachtkittel, Grösse 60 95 Pf. 1 Kinder-Röckchen m. Leib, weiss Pique oder Molton 95 Pf. 2 gestr. Kinder-Röckchen mit Leib 95 Pf. 3 Nabelbindehen 95 Pf.
6 P. gestrickte Babyhöschen 95 Pf.
4 P. reinwell. Babystrümpfehen 95 Pf. 12 Lätzehen 95 Pf. 3 gestrickte Wickelbänder 95 Pf.
5 Kalmukdookehen 95 Pf.
3 Moltonwindeln
2 welsse Teeschürzen m. Stickereiträger 95 Pf.
weisse Kinderschürze mit Stiekerei, Grösse 45—60
12 gebrauchsfert. Herrentaschentücher 95 Pf.
12 Kindertaschentlicher
5 Batist - Damentiicher mit gestiektem
Namen
stickerei
3 Schweizer Stickereitücher 95 Pf.
1 echtes Madelrafaschentuch, hand- gestickt, Reinleinen, mit 4 oder 1 Schmetterlings-Ecke 95 Pf.
3 reinseldene Taschentücher
1 Knaben-Sweater, sonst bis 2 Mk., 95 Pf.
1 Direktoire-Reformbeinkleid, verschied. Farben

ausgesprochener Winter-Artikel wegen au g Preisen, ebenfalls in Serien eingeteilt, m
1 gestrickt. Untertaille, regul. bis 1.90, jetzt 95 Pf. 1 Damen-Hemdhose, gestrickt 95 Pf. 1 reinwolll Rodelmütze 95 Pf. 2 P. Damen-Strümpfe 95 Pf. 1 P. Damen-Strümpfe, reine Wolle 95 Pf.
1 P. Damenstrümpfe, Seide 95 Pf.
8 P. Herrensecken
6 P. Füsslinge 95 Pf.
1 farb. Vorhemd und 1 P. Manschetten 20 Pf. 95 Pf. 95 Pf.
3 oder 2 P. Manschetten
1 reinseid. Foulariseibstbinder, breit . 95 Pf.
3 oder 2 Regaties
2 Nachtlischdeckehen, handgestickt 95 Pf. 1 Decke, handgestickt 95 Pf. 1 Läufer, handgestickt
1 Decke mit Spitze u, Einsätzen, vergez. 95 Pf. 1 Waschtischgarnitür, vergezeichnet 95 Pf. 2 Paradehandtücher, vergezeichnet
1 Stuhlkissen, fertig handgestickt 95 Pf.
1 Tischläufer oder 1 Decke mit reinlein. Spitzen und Einsätzen
2 Kissenbezüge mit Einsätzen 95 Pf.
1 Kissenbezug mit reinlein, oder Stickerei- Einsätzen
1 Posten Stickerelen, Stücke à 4,10 und 4.50 Meter 1.95, 95 Pf.
131/2 oder 9 Meter Madapolfeston 95 Pf. 1 Meter Unterrockstickerei 95 Pf.
2 Gitterfussmatten 95 Pf.
1 Japanfussmatte 95 Pf. 1 Filztuchtischdecke 95 Pf. 4 Kokosfussmatten

Meter Scheibengardinen		Verkauf!!
i weißes Barehenthemd . 1.95 i eleg. Beinkleid . 1.95 i Barchentbeinkleid, pa. Qualität . 1.95 i Damennachthemd mit Feston . 1.95 i Anstandsrock, weiss Pikee od. Eiderflanell 1.95 i Barehentnachtjacke mit Stickerei . 1.95 i gutes Frauenbiberhemd . 1.95 i Laumfelicape . 1.95 i Laumfelicape . 1.95 i Laumfelicape . 1.95 i Laumfelicape . 1.95 i Blusenschürze, türk. Muster . 1.95 i Servierschürze mit Stickereigarn . 1.95 i Direktolrekorsett u. 1 Paar Strumpfbalter 1.95 i Knabensweater, sonst bis 3.60, jetzt 1.95 i reinwoll. Sportshawl, sonst bis 3.60, jetzt 1.95 i Trikotreformbeinkleid für Mädchen von 7 bis 13 Jahre . jetzt durchweg 1.95 i Normalherrenhemd, sonst bis 2.95, jetzt 1.95 i Herrenhose, gefüttert . jetzt 1.95 i Herrenhose, gefüttert . jetzt 1.95 i Herrenhose, gefüttert . 1.95 i Herrennachthemd . 1.95 i farb. Männerhemd . 1.95 i großes Badetuch . 1.95 i großes Badetuch . 1.95 i Biberbettuch, extra schwer . 1.95 i Paradekissen . jedes Stück jetzt 1.95 i Jaquardischtuch . 1.95 i Jaquardschlafdecke . 1.95 i Jaquardschlafdecke . 1.95 i Damennachthemd . 1.95 i Damennachthemd . 1.95 i Hertenbachlafdecke . 1.95 i Damennachthemd . 1.95 i Jaquardschlafdecke . 1.95 i Damennachthemd mit Stickerei u. Einsatz 2.95 i m Fenstermanteliries, 130 cm breit . 1.95 i Jaquardschlafdecke . 1.95 i Damennachthemd mit Stickerei u. Einsatz 2.95 i Tautkleidehen regulär bis 11.50, jetzt 2.95 i Korsett, mod Forn, grau u. gobl, Drell 2.95 i Schwere Jaquardschlafdecke . 2.95	11242111	Axminsterbettvorlage
i eleg. Beinkleid	1	1 Phantasie-Damenhemd
1 Blusenschürze, türk. Muster	1 1 1 1 1 1	eleg. Beinkleid
1 Knabensweater, sonst bis 3.60, jetzt 1.95 1 reinwoll. Sportshawi, sonst bis 3.60, jetzt 1.95 1 Trikotreformbeinkleid für Mädehen von 7 bis 13 Jahre . jetzt durchweg 1.95 1 Normalherrenhemd, sonst bis 2.95, jetzt 1.95 1 Herrenhose, gefüttert . jetzt 1.95 1 Damentrikothemd . 1.95 1 Normalherrenhose . 1.95 1 Herrennachthemd . 1.95 1 Herrennachthemd . 1.95 1 farb. Männerhemd . 1.95 1 Herrennachthemd . 1.95 1 farb. Männerhemd . 1.95 1 Decke mit rein!. Einsätzen und Spitze, 90/80 cm . 1.95 1 großes Badetuch . 1.95 1 großes Badetuch . 1.95 1 Bettuch, Halbleinen . 1.95 1 Biberbettuch, extra schwer . 1.95 1 Paradekissen . jedes Stück jetzt 1.95 4 reinlein. Dreilhandfücher . 1.95 5 Damnsthandfücher, 48/110 . 1.95 1 Jaquardtischtuch . 1.95 1 Jaquardtischtuch . 1.95 1 Bettvorlage, Haargarn . 1.95 1 Bettvorlage, Haargarn . 1.95 1 daylardschlafdeke . 1.95 1 engl. Tüllbettdecks . 1.95 1 chocheleg. Kniebeinkleid, breite Stickerei . 1.95 1 Damennachthemd mit Stickerei u. Einsatz 2.95 1 Taufkleidehon regulär bis 11.50, jetzt 2.95 1 Korseit, mod Form, grau u. gebl. Dreil 2.95 1 Bettuch, pa. Halbleinen oder Kretonne, 150/240 . 2.95 1 schwere Jaquardschlafdecke . 2.95	1	
1 reinwoil. Sportshawl, sonst bis 3.60, jetzt 1 95 1 Trikotreformbeinkleid für Mädchen von 7 bis 13 Jahre jetzt durchweg 1.95 1 Normalherrenhemd, sonst bis 2.95, jetzt 1.95 1 Herrenhose, gefüttert jetzt 1.95 1 Damentrikothemd 1.95 1 Normalherrenhose 1.95 1 Normalherrenhose 1.95 1 Herrennschthemd 1.95 1 farb. Männerhemd 1.95 1 farb. Männerhemd 1.95 1 farb. Männerhemd 1.95 1 Decke mit reinl. Einsätzen und Spitze, 90/90 cm 1.95 1 großes Badetuch 1.95 1 Oberbettuch mit Hohlsaum 1.95 1 Bettuch, Halbleinen 1.95 1 Biberbettuch, extra schwer 1.95 1 Paradekissen jedes Stück jetzt 1.95 1 reinlein. Drellhandfücher 1.95 1 Jaquardtischtuch 1.95 1 Jaquardschlafdecke 1.95 1 taguardschlafdecke 1.95 1 taguardschlafdecke 1.95 1 taguardschlafdecke 1.95 1 zweiteil. Spachtelköberroleaux 1.95 1 Phantasiedamenhemd, prachtvolle Ausführungen 2.95 1 Damennachthemd mit Stickerei u. Einsatz 2.95 1 Damennachthemd mit Stickerei u. Einsatz 2.95 1 Damennachthemd mit Stickerei u. Einsatz 2.95 1 Tautkleidehen regulär bis 11.50, jetzt 2.95 1 Korsett, mod Form, grau u. gebl. Drell 2.95 1 Zephieroberhemd 2.95 1 Bettuch, pe. Halbleinen oder Kretonne, 150/240 2.95 1 schwere Jaquardschlafdecke 2.95	1 1	Blusenschürze, türk. Muster 1.95 Servierschürze mit Stickereigarn 1.95 Direktolrekorsett u. 1 Paar Strumpfbalter 1.95
1 Damentrikothemd		1 reinwoll. Sportshawl, sonst bis 3.60, jetzt 195 1 Trikotreformbeinkleid für Mädchen von 7 bis 13 Jahrs jetzt durchweg 1.95
1 Decke mit reinl. Einsätzen und Spitze, 90/90 cm 1.95 1 großes Badetuch		1 Damentrikothemd
90/90 cm		1 Herrenoberhemd, weiss, soust bis 4.75, weil trilbe 1.95
1 Jaquardtischtuch		90/90 cm
3 reinlein. Jaquardservietten	1	5 Damnsthandtücher, 48/110 1.95
1 schwere Jaquardschlafdecke 2.95 1 hocheleg. Erbstüllhalbstore 2.95		3 reiniein. Jaquardservietten
		1 schwere Jaquardschlatdecke 2.95 1 hocheleg. Erbstüllhalbstore 2.95

JOSEPH WOLF

Kirchgasse

gegenüber dem Mauritiusplatz



000

0000000000000

වලව

Ph.

Rasi

Obst- B

Schere

schneid

Reibma

NB.

and Mk.

beginnt **Montag, den 5. Februar.**

Die grossen Auslagen Weisser Waren, welche in den Schaufenstern, jede Preislage separat, ausgestellt sind, werden durch ihre ganz enerme Preiswürdigkeit in Anbetracht der auserwählt guten und feinsten Qualitäten Außehen und Bewunderung erregen.

Für Braut-Ausstattungen, Hotels, Pensionen und Hausbedarf bietet unsere Weisse Woche die denkbar günstigste Kaufgelegenheit.

Zum von

Achsel- und Vorder-Damenhemden, sehlus, aus kräftig Hemdentuch mit Spitzen, Festonbesatz u. gestickter Passo Stück Beinkleider aun solidem mittel- u. fein-fädigem Kretonne, Croisé mit hübschem Feston-Besatz und

nachtjacke aus gerauhtem Pikee u. Croisé unit Spitzen-Bésatz und weiss pr. pf.

Untertaillen mit Stickerei-Garnitur in verschied, Ausführungen und 95 Pf.

Stickerei-Einsätze, wielseit. Sortipolamausrüst.

11. Motor per Kupon 41/2 Meter

kräftige Qualität Kre-Rissenbezüge, tonne m. ausgek, Bogan, klöppelartigam Einsatz und Fältchengarmitut Stück

Tischtücher, Jacquard - Qualität in den neuesten Stil- u. Blumenmust., 95 Pf.

Tischdecken in Panama- und erepartigem Gewebe, mit u. ohne Fransen, in 10 verschiedenen Dessins, garantiert waschecht Stück

Froffier-Handlücher, Qualitäten, Pichtige Grössen, mit Fransen 2 Stück

weiss Batist mit Hohl-Taschenfücher, weiss per Dutzend 90 Pf.

Spitzen-Decken in achteckig u. rund, mit Hohlsaumarbeit, 95 Pf.

Weiße Felle, Grönsen

Beffuch- Halbleinen | guie Westfill, und | Elsäes, Qualitäten, 150 bis 160 cm brost | Pf.

Beff-Bamast | glanzfeiche, verzügliche Quali-täten, grösste Musterauswahl, 9 Pf.

Zum

Achsel-, Vorderschl., u. Reformschn., aus Damenhemden, schwerem Hemdentuch u. feinfädig; Benforce mit gestickter Madeira-Passe und Feston, reichem Stickereibesatz, Stück

cinfache und Kniefassons, Beinkleider, einfache und Kniefassons, aus feln. Kretonne, Renforce und Croisé, mit breiter, sol.

Stickerei u. Fältcheugarn, schönem Stickerei-Eins. und breiten Stickerei-Volants Stück 195 Mk. 195

Machtjacke aus solidem glatten u. gerrauht.
Croisé, mit Steh- und Umlegkragen, Fältchen, Feston- und
Stickerei-Ausführung aus feinfädigem Kretonne

Hnstandsrock gerauhtem Croisé, mit Volant, Languette und Mk.

Herrenhemden aus guier Kretenne-Qualität, mit abge-nähten Fälichen in 195 Mk. Schweiz. Stickerei rings-Taschentücher,

um und reich gestickter Eche . 1/4 Dutzend Mk. Taschenfücher, feine Linen - Qualität, fertig gesäumt, richtige Grösse . per Dutzend 195 Mk.

Handfücher, bew. Drell-, Gerstenkern- u. Köper-Qualitäten, in weiss, grau und farbig, 40, 45 und Kupon, 6 Meter Mk. prima Jacquard-Qualität, in

Tischfücher, den neuesten Blumenmustern, 190 richtige Grösse,

Servietten, halbleinene Jacquard-Qualität, 195 moderne Dessins, richt. Grüsse, 195 Mk. Hissenbezüge aus feinen Linon- und Kretonne-Qualitäten mit Hohlsaum und ringsum

Mk. mit reicher Lochstiekerei Stück Bellücher aus soliden Dowlas- und Halb-

fertig genäht Stück AMk, Croisé, gerauhte und gebleichte Qualität, für geden Zweck geeignet, Kupon, 6 Meter 195 Mk.

Rouleaus in welst und crème, in verschiel. 195 2 Chales AMk. Preis

von

Mk.

Fantasie-Hemden, eleg. Stickerei-und Bändeben-garnituren. in 295 garnituren. in 295

offen u. geschlossen, vorzügl. 295 fein lidige Stoffe mit schöner 295 Stickerei u. Volant, Stück 2 Mk. Knie-Hosen,

mit Steh- u. Umlegkragen mit Sien- u. Uniegaragen, 295 und Fältehengarniur und lang mit Stickerei 2 Mk.

Stickerei-Röcke aus feinfäd. Qualität, 295 Kretonue und breiter 295 Stickerei-Volant, Stück 2 Mk.

Taschenfücher aus prima Reinleinen- 295 Qualität, fertig gesäumt, 295 richtige Grösse, per Dtzd.

Taschentücher aus garantiert Bielefelder 295
stickter Eeke and Mir. stickter Ecke per Karton

Tischfücher aus prima Reinleinen-Qualität, 295

Kaffee- oder Tee-Serviellen 995 in modernem Jacquardmuster mit Hohlsaum Mk. per Dtzd.

Frottier - Qualität, 995 nchwere Badefücher, 120×160 cm gross, Stück Mk.

Gerstenkorn-Handfücher mit Jacquardgewebe, bewährte Qualität, in ver- Mk, schiedenen Dessins per 1/2 Dtzd.

Rüchenfücher, rot und weis [] gute 295 und gebändert, per Dizd. 2 Mk.

Couverfluch aus prima Qualität Cret., mit ausgenährem Rosenbegen, 295 Grösse 160/250 gross, Stück 2Mk.

Plumeaubezüge, in Damast- und Satin-Qualitäten, in Dessins, 195 neuesten Dessins, 295 Mk.

Gardinen, abgepasst, in weiss und crême, 295 moderne Muster, per Fenster, 2 Flügel 2 Mk.

Kirchgasse 31 - Ecke Friedrichstrasse.

H1

00000000000

it.

Mk.

Mk

195

Mk

195

Mk.

Mk

Mk.

Mk.

Mk.

195

Mk.

95 Mk.

295 ME Beim Einkauf von

Braut-Ausstattungen und Innnen-Einrichtungen

versäume man bitte nicht meinem, mit allen

Frühjahrs-Neuheiten versehenen, grossen, neu ausgestatteten Lager

einen Besuch abzustatten. Dasselbe enthält eine Fülle

gut bürgerlicher Wohnungseinrichtungen

von einfacher bis zu elegantester Ausführung, in formvollendeter Schönheit, anerkannt erstklassiger Qualität, bei ausserordentlich billigen Preisen.

Langjährige Garantie. Franko-Lieferung bei kompl. Ausstattungen.

Entwürfe, Kostenvoranschläge und fachmännische Besprechungen ohne jegliche Verbindlichkeit.

Zu zwangloser Besichtigung ladet ergebenst ein

C. Eichelsheim, Mieshaden,

Atelier für Wohnungskunst und Inneneinrichtung.

Telephon 256.

Gegründet 1871.

00000

Grosse Einkaufsvorteile bietet
Teppich-Spezialhaus
Emil
Berlin S. 82. Seit 1882 nur
Orantenstr. 158
RiesenTeppich-Lager

aller Grössen und Qualitäten Seta-Grösse. A. 5, 10, 15-75 M. Saion-Grösse. 15, 20, 20-250 M. Saul-Grösse. 245, 00, 75-1800 M. Pertieren, Möbelstelle, Tischdecken, Gardinen, Stopp- u. Tüllhettdecken,

Spezial-Katalog

650 Abbildungen gratis u.franke.

Briefmarten,

20 000 perfciebene, garantiert echt. Brachtvolle Auswahlen verjende auf Lunich an Sammler mit 40-60% Robott unt allen Ratalogen. A. Weisz, Weisz, Epien B., Ablergasie S. — Ginfanf. Taufch.

Auxnorbauf monon Ilmhau

Conrad Dulpius,

Miesbaden, Markistrasse, Edie der Neugasse :-: Telephon 107.

Stahlwaren-Haus

Ph. Krämer, Langgasse 26. Tel. 2079.

Rasier Nesser . von 1.50 Mk. an | Giletteklingen. Imitat.,

Obst-Bestecke, Tischmesser, Löffel, Gabeln, Taschenmesser, Scheren, Tranchier-Bestecke, Pferde-Scher-Maschinen, Haarschneide-Maschinen, Kaffeemühlen, Fleischhack-, Messerputz- und Reibmaschinen. Reparatur und Schleiferei. — Ersatzteile für alle Maschinen.

NB. Gilette- und and. Rasierklingen werden nachgeschliffen.

Lager in amerik. Schuhen.

Aufträge nach Mass. 27

Berm. Stieks ern. Er. Rurgstr. 2.

Billigher Kaumungbörtkanf

Reht. 100 Pfund reine it. Strickn.

7. Pfd. 30 Pf. u. b., beg. Jagdweisen, Semben, Soien unter Preis. Binterhüle b. 10 Pf. an, feine Modell-Brüblabröhute 2 u. 4 Wf., viede taufend mod. Sandarbeit. für wenige Pfg. Balblumen, echte Federn. Samt. und Seidenreite, Masten u. Blafen spottbillig. Faitnachtsanzüge w. verliehen von 50 Pf. an u. bob. Hüte b. 30 Pf. Reugasie 13, Ediaden. Reumann.

leicht genrheitet, den Bi zurückhaltend, werder



rurlich haltend, weeden nach mans u, unter Garantier für richtigen Sitz in eigener Werkstatt angelertigt. Ebenso Leibbinden u. div. Bandagen

für Unterleibsbrüche, Wanderniere, Hängebauch etc.

1Für Damen erfahrene weibl, Bedieuung!

piffentig handeln klug, wenn Sie sich bei Bedarf an ein

Leidende handeln klug, wenn Sie sich bei Bedarf an einen ersten u. durchaus erfahrenen Rachmann wenden.

Max Symank, Bandagist,
Telephon 3086. Wiesbaden Webergasse 2

Gummi-Bett-Einlagen,

garantiert trafferdicht, für Bodnerinuen, Rranfe und Rinber, Meter von 1,50 ML an.

Windelhöschen,

befter Schut gegen Erfaltung, jur richtigen Sanglingspflege unentbehrlich. Aus feinftem Baragunmitoff, febr baltbar, von 1.70 Mt. on. Santliche Artifel gur Krantens und Bochenbertpflege.

Fernsprecher 717: Nassovia-Drogerie, Rirchgaffe 20.

Niederlage bei August

Engel,

ucker Magen Kranken Empfehlen erste Günthers Aleuronat Gebäcke FRANKFURTAM. 9, Hermesweg 10.

Wiesbaden. FRANKFORT M.S, Hermesweg 10.]

2 Ingenehm für Intentifien Fachmann sich über Hart.

3 Paarmobe, und Hart biesen Wiesen. Bereimiligs Rat und Ausfunkt in allen diesen Angelegenheiten. (Radmittags).

Chr. Kopp, Softbenterfrijeur, Bimmermannfir. 6, 3.

Jean Meinecke, Möbel n. Innendekoration,
el. 2721. Schwalbacher Strasse 48/50, Ecke der Wellritzstrasse. Tel. 2721

Grosses Lager in Möbeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen.

Komplette Salons, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen in allen Holz- u. Stilarten. — Spezialität: Bürgerliche Braut-Ausstattungen.

Mur noch bis Montag!

Inventur-Flusverkauf

Führers Lederwaren- und Koffer-Haus

Große Burgstrasse 10.

Alle Lederwaren, Koffer, Reise-Artikel etc. sind im Preis bedeutend ermäßigt, teils bis zur Hälfte.

Man benutze die Gelegenheit! - Verkauf nur gegen bar. - Umlausch nicht gestattet.

Dir.

de

Scha

Ge

un.



von Montag, den 5., bis Sonntag, den 11. Februar.

Mamlah



alle Einkäufe.

0

0

Eche Museumstraße.

999999999999999 00 Erhöhtes

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

bietet ber Abichlug einer Leibrenten-Bernicherung. Bollfommen fichere Rapitalaulage, toftenfreier Mentenbegug ebentula burch Boffienbung ohne Lebensatteft. Die jahrtiche Beite beträgt

9,99 11,78 14,19 0 ber Bar-9,88 11,18 13,42 0 Ginlage. 8,30 7,85 Roftenfreie Bermittlung bei erftffalfigen Unitaiten. Strengfie Berfdwiegenheit.

Haermann Heille (Inh. Hrch. Briedrichftraße 30, N. - 9-12, 21'1-4.

200000000000

Marcus Berlé &

WIESBADEN. Bankhaus. Wilhelmstr. 38. Telephone No. 26 u. 6518. Gegründet 1829.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebes-sicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das In-

und Ausland. -: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

Su Serlnstpreisen siese ab einen Posten Serren- u. Anaben-Paletots, aus Gelegenheitskänfen bereihrenb, früherer Labendreis 10, 20, 30 ML, iedt 3.50 und 10 ML.

Ein Bosten Serren- und Aurschen-Angüge, Usster Serren- und Aurschen-Angüge, Usster Serien werdent.

Ein Bosten Felten-Angüge für Anaben u. Herren- die sich in für die inige Anberdseit und Schulzwede sehr gut eignen, werden an u. unter Eintaufspreisen verfauft. Besonders aufmerksam under auf einen Bosten obien, aus Resten geschnitten, 3 ML. Ein Bosten Anberangüge u. Jopeen von 2.50 ML an.

NB. Glegante Ulsters schon von

NB. Elegante Ulftere ichon bon

***** Straussfedern-Manufaktur

Friedrichstrasse 39, 1. Stock, Ecke Neugasse.

nventur. Ausverkauf

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Boas und Mutte in Strauss und Marabout,

Blumen u. Reiher, Stranssfedern n. Plenrensen

etc. etc. Günstigste Kanfgelegenheit.

022222022220 Billige Kohleu 🚃

folange Borrat reicht. 10 Btr. la Mugnohlen 13.90 m. Gier-Brifette, Anthraeitfoblen-u, Braun-foblen-Brifette gum billigften Breife, Reelles Gewicht. Berfauf nur gegen bar.

Mari Mirchmer, Rheingauer Str. 2. Telephon 479.

Apfelhochtämme in be'en Sorten, wegen Raumung und Mufgabe der Zucht 10 St. 6 Mt. B2.8 Wopel. Dreiweidenftraße 6. Baumichule: Schierfteiner Strage, hint. bem Berforgungsbaus.

Derzliche Bitte um warmes Mittageffen für bedürftige Kinder.

Bon Jahr zu Jahr müchst die Zahl der Frauen, die für den Ledensunterhalt ihrer Familien außerhald des Hauses arbeiten müssen. Die Kinder sommen mittags der berichlossene Türen oder auch Kot und Krankheit machen es den Müttern oft unmöglich, ein warmes Mittagessen zu bereiten, das den schulpflichtigen Kleinen besonders während der Wintermonate doch so deringend nottut. Kein Wunder, wenn solche armen Kinder in Wachstum und Entwicklung surückleiden und den Ansorderungen der Schule nicht gewachsen sind, noch viel weniger aber denen des späteren Ledens. Visdet doch eine regelmäßige trästige Ernährung die erste Voraus-sehens. Visdet doch eine regelmäßige trästige Ernährung die erste Voraus-sehung für körperliche und geistige Gefundheit.

Durch den Wiesbadener Berein für Speisung bedürstiger Schul-kinder (E. X.) erhalten seht inglich 195 Kinder in 4 verschiedenen Stadt-teilen ein einsaches krästiges Attragessen. Die Kinder werden durch Schul-ärzte, Ielioren, die Städt. Armenpslege und die Kinderhorte ausgesucht. Den groben Ansorderungen gegenüber sind die berfügbaren Wittel des Ber-eins noch sehr gering und wir hitten herslich und dringend unsere segens, reichen Bestredungen durch Indendung weiterer Eaben, besonders auch sehre Vorschule zuschen der Kannendung weiterer Eaben, besonders auch sehresbeiträge, zu unterstüben.

reichen Bestrebungen durch Juvendung weiterer Gaben, besonders auch seigen Bestrebungen durch Juvendung weiterer Gaben, besonders auch sessen Bestrebungen durch Juvendung weiterer Gaben, besonders auch seller Jahresbeiträge, zu unterstützen.

Gleichzeitig richten wir, namentlich an die Sausfrauen, die herzliche Beite um Gewährung von Freihischen in Privathäusern und Anmeldung derschen der Fräulein S. Berls, Ouerstraße 4.

Einmalige Gaben und Jahresbeiträge werden von der Schabmeisterin, Frau Landesbank und den Geschäftellen des "Wiesbedener Tagblatt" und der "Wiesbadener Jeltung" gern entgegengenommen.

Eingegangene Gaben: Eritag einer Privativablikätigseits-Veranfialung zugunsten des Wiltagstischs durch Frau Jusiszat S. 832 Mt., Serr T. Stiffmann 10 Mt., Serr Ed. Wehgandt 10 Mt., R. N. 100 Mt., Ingenannt durch Frl. Schambs d Mt., Frau Luife Glamann 20 Mt., Fräuß. d. Rechmski 5 Mt., Serr F. E. Poths 10 Mt., B. N. 10 Mt., burch Frl. Meritens: von Frau L. Daniels 5 Mt., Frau Luife Glamann 20 Mt., Fräuß. d. Rechmski 5 Mt., Serr F. E. Poths 10 Mt., B. N. 10 Mt., burch Frl. E. Prell 10 Mt., Frau L. Daniels 5 Mt., Frau Mt., Sen bergmann 3 Mt., Frau Julius Langenbach 5 Mt., Frau Ph. N. 20 Mt., Frl. T. Schaumburg 2 Mt., Fräuß. Sen Klein 2 Mt., Dasi Honigmann 1 Mt., Frau Geb. Med. Reiffer 2 Mt., O. N. 2 Mt. Bei der Geschäftsitelle des "Wiesbadener Lagblati": Berr Brodt sen. 1 Mt., Bei der Geschäftsitelle des "Wiesbadener Lagblati": Berr Brodt sen. 1 Mt., Der Saupimann a. D. G. im Austrag den Herrichten Dr. Eirfagen Gebern fagen vir berslichen Dank.

Ener Brodt sen. 1 Mt., Der Gebarisitelle des "Wiesbadener Zeitung : Der Bridigen Gebern fagen von berrander Dank.

Ener Brothend

Der Borftanb bes Wiesbabener Bereins für Speifung beblirftiger Schulfinber. (G. 3.)

Telephon 1927.

Gegriindet 1858.

Meh. Reichard vorm. F. Alshach,

Taunusstrasso 18, neben Taunus-Apeth ke. Spezial-Geschäft für Bildereinrahmung. Vergolderei.

= Spiegel- und Rahmenfabrik. ==

Kunstgewerbliche Werkstätte. Aparte Photographie-Rahmen in jeder Preislage und reichster Auswahl.

Tollette-Spiegel. Reparaturen. Kunstblätter. Auf-angen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln,

und Männerfrantheiten, beren inniger Zusammenbang, Berhütung und völlige Heilung. Bon Soczialarzt Dr. med. Annelser. Erelszefröntes, eigenartiges, anch neuen Geschirtspunkten bearbeitetes Wert. Wirlich branchbarer, äußerft iehrreicher Katgeber und bester Wegweiter zur Berhütung und Seliung von Gehrmund Müdenmards-Arighöpfung, örtlicher, auf einzelne Organe fonzentiertr Verven. Verrüttung. Folgen urt entwinierender Leidenschaften und Erzese u. f. w. Für seben Wann ob lung oder alt, ob noch gelund oder ichon erkranft, ib das Leien diese Buches nach fachmännischen Urteilen von gradezu unschädedarem Auben. Für Wit, 1.60 in Briemarfen von Edr. med. Rumter. Genf 425 (Schweiz). F56

Berlinische Lebensversich. Gesellschaft. Gegr. 1886.

General=Agent: III. Bender, Rettelbecfftrafte 24 - ab Ende Marg Biem.-Ring 15, II.

Rener Berficherungszweig -Hinkovernderung.

Beilpiel: Für eine turze Todesfallverlicherung von Mf. 10.000.— für einen Bo-jährigen und eine Berfich. Dauer von 10 Ja ren beträgt die Eräwie pro Jahr Mf. 184.— Sirbt ber Berficherte udbrend der Berficherungszelt, so ist die versficherte Summe sofort fällig. Neberledt er die Dauer, du n wird des späterem Tode die eingegablie Brämie unverfürzt als Sterbegeld den Hinterbliedenen ausgezahlt Weitere Ausfimite und Brospelte durch die bienge General-Agentur.



Kristall.

Mein diesjähriger

Porzellan.

bietet hervorragende Gelegenheit zu ganz besonders billigem Einkauf. Tafel- u. Kaffee-Service, Trinkgarnituren, Sammeiromer, Kristalischalen u. Teller, Karaffen u. Kris all-Lampen, Waschtischgarnituren etc.

Auf alle nicht im Ausverkauf befindlichen Waren gewähre 10 Prozent Rabatt. Carl Hoppe, Langgasse 13. 202



Eine äusserst vorteilhafte Gelegenheit Weisse Waren in erstklassigen erproblen Qualitälen zu hervorragend billigen Preisen zu erwerben, biefet unsere Weisse Woche.

Grosse Quantiläten weisser Waren, nicht nur der gesamte Bestand unseres Hauses an weissen Waren, sondern auch -Gelegenheitskäufe sellenster Art - sind zu sensationell billigen Preisen zum Verkauf gestellt. Wir bielen während unserer Weissen Woche etwas ganz Hervorragendes.

die gesamte Innen-Dekoration. Weiss

r.

dige diges, lehr-ehirn-erben-Für Leien Föe

an.

I etc.

203

Weiss Schaufenster-Huslagen.

Weiss überall, wohin das Huge blickt.

Vorzügliche Gelegenheit für Ausstattungs-Einkäufe, Hotels, Pensionen, Restaurants etc.

Wiesbaden.

Kirchgasse 39/41.

K 106

Mr. 58

Bell

Beff in di Beff

Bet

Ger

W



Von Sonntag, 4., bis Montag, 12. Februar:

Weisse Woche!

Es ist etwas ganz ausserordentliches, was in dieser weissen Woche geboten wird; die ausgelegten Waren sind so enorm billig, dass niemand versäumen sollte, auf lange Zeit seinen Bedarf an weissen Waren jetzt zu decken.



Damen-Wäsche!

KARANTE DE RESEAULTORIS	PURE SERVICE OF
Damen-Taghemden aus solidem Hemdentach mit h jour verzierter Passe und Anzetz von Festonbördeben Damen-Taghemden Passe im Stoff gebogt, in gediog. Ausführung,	1.45 1.45
Damen-Taghemden glattes Fasson mit Einsatz u. Banddurchzug, feinfädige Qualität	1.45
Damen-Taghemden aus mittelfildigem gutem Hemdentuch, mit eolider Stickerel-Garnitur	1.75
Damen-Taghemden Aus feinfädigem Stoff, mit reicher Hand- stiekerei	1.95
Damen-Taghemden in Fantasia Genro, mit reicher Stickerel- Garnitur und Banddurchzug	1.95
Damen-Taghenden ans Is Stoff, mit echter Madeirapasse	1.95
Damen-Taghemden Fantasie, feinfildige Qualität, Stickerei-Einsatz und Banddurchzug	2.45
Damen-Taghemden ans feinem Stoff, mit reicher Handstickerei, sehr hübsch gearbeitet	2.45
Damen-Taghemden	0 1
Madeirapasse **Tachijacken** in Ia gerauhtem Croisé, mit hübechem à jour- Bördehen	105
Doldeness	

Damen-Nachihemden in gedieg, Ausführung, mit reicher Stickerei- und Fältebengarn tur Damen-Nachihemden mit viereckigem Hals-Ausschaft, hübsch mit Fältehen und Stickerei verarbeitet Damen-Nachihemden mit viereckigem Hals-Ausschaft, in In Qual, mit Stickereien und Stickerei-Einsatz Damen-Nachihemden in In Hemdentuch, mit reicher Stickerei- und Fältebengarnitur	9 (1
Weiße Röcke.	
Stickerei-Röcke Volant mit Stickerei-Einsatz u. Ansatz Stickerei-Röcke	.25
Stickerei-Röcke mit hübschem Einsatz und Volant, ge- gediegene Stickereien	.95
Stickerei-Röcke mit hohem Stickerei-Volant, in gedieg. 4	
Konfirmanden-Röcke mit Einsatz und breitem Stickerei- 2	.95
Konfirmanden-Röcke mit reichem Stickerei-Valant in gedieg.	10000

CHARLES AND STUDENT OF THE PROPERTY.
Damen-Beinkleider aus gerauhtem Croisé, mit gebogtem Volant, 1.00
Damen-Beinkleide aus gutem Kretenne, Volan im Stoff gebogt, 1.15
Damen-Beinkleider Hemdentueb, Kniefasson, mit hübsch. Stickerei- Garnitur
Damen-Beinkleider aus mittelfädigen Kretonne, mit habscher 1.35
Damen-Beinkleider aus gutem Croisé und gebogtem Volant 1.45
Damen-Beinkleider Aus gutem Hemdentuch, hübscher Fälteben- garnitur und Stickerei-Volant
Damen-Beinkleider Kniefarann mit Einantz, Stickerel-Volant und 145 Banddur haug
Damen-Beinkleider aus schwerem gerauhtem Croise, Volant ge- bogt mit hübscher Fältchengarnitur
Damen-Beinkleider Kniefassen, Ia Stoff, solide Verarbeitung und 1.95 gediegene Stickereien
Damen-Beinkleider reich mit Einsatz und Stickerei-Volant ver- ziert, in feinfädigem Stoff
Damen-Beinkleider ganz weiter Volant mit breiter Stickerei und 2.95

Taschentücher.

Taschenfücher nelss Batist mit gestickt. Buchstaben ,	95 pt.
Taschenfücher weiss Batist mit Hohl- saum Dutzend	95 PA
Taschenfücher garantiert Reinleinen, ca. 42 cm gross, % Dtz.	1.85
Taschenflicher Reinleinen Patiet, gebort, mit schter handgestickt r Madeira-Ecke . Stück	28 pt.
Echle	
Madeira-Taschen	lüdher
Reinleinen, mit 1 Ecke gestickt	75 pr.
Reinleinen, mit 4 Ecken gestickt	95 pt.

_	S	chü	rzen —	
	Weiße Zierschürzen mit hilbrechem Stickerei-Volant .	68 pc	Weiße Servierschürzen in guter Qualität mit Volant und hübschem Stickerei-Einsatz	1.25
	Weiße Zierschürzen mit Träger, aus Batist, hübsche Form	75 pc	Weiße Servierschürzen mit Trag r n. hübscher Stickersi- Garnitur, guter Stoff	1.25
	mit Stickereigaroitur, mit Träger-, Mieder- und Prinz:ssform	95 pc.	Weiße Servierschürzen mit Träger n. gediegen. Stickerei- Volant und Tasche	1.75
	Weiße Zierschürzen mit Träger, reiche Stickereigarnitur, Prinzeseform	1.10	Weiße Servierschürzen m. Träger, Prinzersform, In Quali- tät, mit schöner Stickerei	2.25
	Weiße Zierschürzen mit Träger, gediegene Etickerei, hübsche Form	1.45	Batist mit angesetzt, Falten-Volant und hübscher Stickerei-Garnitur,	95 pt.
	Weiße Zierschürzen mit Täger, in eleg. Verarbeitung, Prinzessform	1.85	Ueiße Hinderschürzen, sehr elegant, mit Einsitzen und	
	Weiße Kinderschürzen, Batist, mit eleg. Stickereigarnitur, Gr. 65-70 cm 2.45, Gr. 45-60	1.15	Stickereien verarbeitet angesetztem Volant in gutem Batist. Grösse 65-75 2.65, Or. 45-60	135

2000	A STATE OF THE	
Kissen-B	Qualität und usführungen.	100.000.000
Damasi- Bezüge em, in guter	es. 180×150 Qualität	905
Damast- ca. 180×2800 guter Qual., Dessins	Bettbez em gross, ir sehr hübsche	üge 3.50
Belfücher Qualität, ca. 130×225		
1.95	2.75	3.50
Froffierh	andfüch	75 PL
Badelak In Qualität,	en. 100×1	00 95 PG.

Bett-Bezüge etc.

Weisse Spitzenstoffe

selten billig.

Serie I 95 pt. Serie II 1.95

Coupons von

Tüll- und Spachtel-Einsätzen

Serie I 18 Serie II 34 Serie III 55 Pf. Meter 55 Pf.

Kleider- und Seiden-Stoffe.

Kleider- und	Selden-Sioffe.
Weisse getupfte Mulle 65 pf. Schweizer Fabrikat Meter 65 pf. Weisse Wasch-Voiles 95 pf. ca. 110 cm breit Meter 95 pf. Weisser Woll-Bafisf 95 pf. Reinwoll. Cheviot 165	Reinwoll. Cheviols ca. 110 cm br., für Jackenkl., Mtr. 1.95 Halbferlige gestickte Blusen Stück 95 pf. Helvelia Erastz f. Crepe de chine elfenbein und creme Meter 1.25 Reinswid Taffett
tür Kostüm-Röcke Meter 1.00 Weisse Wasch-Voiles Meter 1.35	Reinseid. Messaline 1.75

Modewaren.

Damenspachfelkragen neueste Muster 1.95,	95 pr
Kinder-Garnituren mit releher Stickerei 1.95,	95 P
Weisse weiche Leder- gürtel für junge Mädehen	95 et
Heroplanschleifen und Jabols	95 P

Blumenthal.

Fon Sonntag, 4., bis Montag, 12. Februar:

Es ist etwas ganz ausserordentliches, was in dieser weissen Woche geboten wird; die ausgelegten Waren sind so enorm billig, dass niemand versäumen sollte, auf lange Zeit seinen Bedarf an weissen Waren jetzt zu decken.



Leinen- und Baumwollwaret

59 PL Beff-Damaff, ca. 130 cm breit, Bett-Damast, es. 130 cm breit, tadelles 95 pf. Bett-Damast, cs. 130 em breit, vorzüg-licher Seidenglanz Bett-Satin, ca. 130 cm breit, solide Ware, 88 Pf. Gerauht Köper, gebleichte Ware, Meter

Countag, 4. Februar 1912.

Bell-Salin, ca. 130 cm breit, schwere Elallaser Beffuch-Krelonne, ea. 160 cm breit, 68 pf.

Bettuch-Kreionne, cs. 190 cm breit, prima Qualität Meter

Belluch-Krelonne und Dowlas, 1.25

Halbleinen, ca. 160 cm breit, geblaichte Ware Meter

Halbleinen, ca. 160 cm breit, feinfildige Ware, für Oberbettücher, sehr geeignet, Meter

kräftige solide Ware . . . Meter 58 Pf., 48 Pf. Gerauht Köper u. Flock-Pikee

3 grosse Posten Hemdentuche!

nur bewährte erstklassige Qualitäten.

Qualität: ,, Esbeco 1", starkfädige solide Ware . Meter 42 Pt.

Qualitat: ,, Esbeco 11" mittelstarke Ware, für Bettwäsche sehr 52 pf.

Qualität: ,, Esbeco 111", feinfädige Ia Ware, für feine Leibwäsche sehr geeignet . . . Meter 58 Pf.

grosser Posten la Hemdentuche = ganz besonders billig = 3.95 Kupon = 10 Meter 4.95, 3.Mk.

9

icg.

2950

) Pf.

) Pf.

PI.

Abgepusste Handtücher.

Gersfenkorn-Handfücher 1/2 Dtrd. 1.95

Gerstenkorn-Handlücher, solide Qualitäten mit roter Kante, 1/2 Dtzd. 2.35 ea. 50×110 cm 2.90, cs. 42×100 cm, 1/2 Dtzd.

Extra schwere Drell- u. Gerstenkorn-Handfücher, 1/2 Dtrd. 3.40 cm., 48×110 cm., ges, und gebändert 1/2 Dtrd.

Reinseinene Jacquard-Handfücher, ca. 48-410 cm, gesäumt 1/2 Dizd. 5.25

Prima Jacquard-Handlücher, cn. 48×110 cm, 1/2 Dtzd. 4.25

Gerstenkorn-Handfücher mit hreiter Jacquard-Kante 48×110 cm, ges. und gebändert . . 1/2 Dizd. 3.10 Tischwäsa

Jacquard-Tischtücher, ca. 170 cm lang, solides Halbleinen, Mtr.

Dazu passende Serviellen 3.45

Jacquard-Tischtücher, In Halbleinen Dazu passende Serviellen 3.45

Jacquard-Tischfücher, Reinleinen, cs. 130:<160 cm . . .

Dazupassende Servietten 4.25 1/1 Dtzd.

1 Posten einzelner Tisch- und Tafellücher und einzelne Dird. Serviellen

Hand-Arbeiten.

mit doppeltem à jour- und Loch-saum, kräftiges Bauernleinen, ca. 70×70 cm 1.75, cs. 60×60 cm . 1.30 Weisse Decken Weisse Läufer in derselben Ausführung ca. 35×125 cm 1.75, ca. 35×120 cm 1.45 Weisse Decken, Russisch Leinen, mit doppeltem á jeur-Lochssum u. breiter Spitze ca. 60>60 cm 2.00, ca. 50>50 cm 1.70 Weisse Läufer in derselben Ausführung ca. 35×135 cm 2.50, ca. 35×120 cm 2.00 Weisse Decken, ea. 55×55 cm, 1.00 mit breiter Leinenspitze u. Einsatz Weisse Decken, ca. 55×55 cm mit Filet-Quadrat . 1.00 Weisse Decken, ca. 55-55 cm, 1.75 Weisse Decken, ca. 35×35 cm, 1.20 mit Einsatz-Spitze. . . 2 Stück ca. 30×30 cm 2 Stück 1.00 Weisse Läufer mit breit, Leinenspitze und Einsatz, ca. 85×115 cm 1.20

Weisse gezeichnete Decken,

Halbleinen, ca. 60×60 cm 75 PL, 2

ca. 35×35 cm. 32 pt.

durchbroches mit breit. Spitze, ca. 1.45 Weisse Läufer

in derselben Ausführung ca. 35×120 em 1.70 Handgestickte Madeira-Decken

mit breiter Klöppelspitze ca. 55 cm, ca. 75 cm, ca. ca. rund rund 60×60 cm 75×75 cm 2.95 1.95 2.95 1.95

Weisse Läufer, Madeira-Stickerei ca. 45×145 cm in derielben Aus-führung Handgestickte Madeira-Decken

mit breiter Klöppelspitze und Eineatz ca. 55 cm, ca. 75 cm, ca. ca. rund rund 60×60 cm 75×75 cm 2.10 3.25 2.25 2.10

Weisse Decken, creme und grau vorgezeichnet, in fünf verschied. neuesten Zeichnung n, ca 60×60 40 pt. Weisse Läufer, creme und grau

ca. 80×135 cm, in derselben Aus-führung Gardinen etc.

4 Serien Englischer Tüll-Gardinen - berverragend billig. -

Secie II : Fenster = 2 Fingal jetzt nur 5.90 2 Flügel 4. jetzt nur Fenster 7.50 Serie IV:
Fonster
= 2 Flügel
S. 75

Scheibengardinen, creme und weist, sonstiger regulärer Ver-knüfspreis bedeutend höher,

jetzt nur

Serie I: jeizt 55 Pf. Serie II: 70 Pf. Meter nur 70 Pf.

Erbstüll-Halbstores mit reicher Bändehenarbeit, jetzt 4.75

Erbstüll-Halbstores, on. 250 cm lang mit Klöppeleinsatz. 6.20

Erbstüll-Halbstores, cs. 250 cm lang, mit breitem Ein-satz jetzt 9.75

Stickerel-Stores, ca. 250 cm lang, sebreleg. Muster 8.50 Erbstüll-Bettdecken

über 2 Beit n gehend mit reichar Bändchenarbeit und Volant jetzt 19.75, 14.50

1 Posten Rouleaux- u. Zug-Vitragen Serie I: 2.25

Weisse Wassel-Bettdecken 2.50 Weisse Pikee-Bettdecken

jetzt mur 3.(3) Weisse Mulle für Gardinen ca. 125 cm breit, Tupfen- und Streifen-Muster, Moter 95 Pf. und 85 Pf. 1 Posten

weisse Barchent-Bettücher mit roten Streifen, gute weiche Qualität,

Serie 1: en. 2.00 m lang 1. (1)

Serie II: ca. 2.20 m lang 2.45

1 Posten Kinder-Bettstellen, Inckrieft, darunter einzelne Modell-Bettstellen, versch. Fassons, zum Auszuchen Stück nur

Mr.

Infolge

Eine g

mit sch

Eine Partis

Partie

E/ne Partie

Eine

Partie

Eine

Partio .



Von Sonntag, 4., bis Montag, 12. Februar:

Es ist etwas ganz ausserordentliches, was in dieser weissen Woche geboten wird; die ausgelegten Waren sind so enorm billig, dass niemand versäumen sollte, auf lange Zeit seinen Bedarf an weissen Waren jetzt zu decken.



Weisse Handschuhe.

Weisse Damen-Glace-Handschuhe Mousquetaire 16 Knopf Pagr 2.95, 12 Knopf 1.65 Pagr 1.05, 8 Knopf Pagr 1.65

Lange weisse Damen-Handschuhe reinseidene Trikotgewebs

Ballhandschuhe durchbrochen, 16 Knopf lang. Panr 95 Pt.

Lange weisse Halbhandschuhe 32 Pt.

Lange weisse Triket-Hand- 75 Pf.

Weisse Schuhwaren.

1 Posten weisser Kinder-Stiefel zum Schnüren, aus Glace- und Sämisch-leder, auch mit Lackbesatz, elegente breite Formen, beste Fabrikate

Grossa 27-80 81-35 Page 5.85 Page 6.85

> I Posten weisser Damen-Schuhe zum Schnüren, auch mit Spange

Weisse Konfektion.

Weisse Batist- u. Stickerei-Blusen reich mit Einsätz., nesse Fast, 4.75, 2.50, 1.95, Weisse Till- und Spachtel-

Blusen z. Teil s. Soids. aparte Fass. 11.75, 9.50, 6.50, Weisse Seiden-Blusen aus reinseidenem Pailette und 8.75 Spachtelpasse . . . 9.75, Weisse Batist- u. Stickerei-

Kleider reich m. Bins., hübsche Fass. 25.- 22.- 18.50, Weisse Ballkleider aus Tull, Chiffou, Crépe de chine 58.-, 39.- 25.,

Weisse Kostümröcke aus reinwoll, Cheviot, m. Fassons 16.50, 12.50, 950,

Herren-Artikel.

Herren-Oberhemden Ia Qualität mit Pikeo-Einsätzen Herren-Oberhemden In Qual. mit festen Manschett, 4.45 Konfirmanden-Hemden mit Pikee-Einsatz . . Konfirmanden-Hemden Weisse Diplomates . . . von 20 nn Weisse Selbstbinder 25 P.C. Weisse kunstseidene Kragen- 75 pr

bayrisches Porzellan!

== Weißes Porzellan. Speiseteller, glatt, flach . . 12 Pf. Speiseteller, glatt, tlet . . 15 Pf.

Dessertteller, div. Fassons, 10 Pt. Platten, oval, gross, 125, 65 Pf., 45 Pf. Suppenschüsseln m. Deckel 1.75 Saucierell auf Teller . . . 50 Pl. Beilageschale oral . . . 28 Pf.

Gemüseschüsseln, vier-68 Pf., 48 Pf., 42 Pf., 38 Pf., 28 Pf. Teekannen, gross. 58 Pf. Kaffeekannen, gross, 58 Pt., 35 Pf. Tasse mit Untertasse 22 Pf., 20 Pf. Obertassell, massiv. . . . 7 Pf. Untertassen 5 Pf. Milchtöpfe 48, 38, 15, 12, 10 Pf.

Dekor: Meißner Zwiebelmuster.

Speiseteller, tief oder flach 55 Pf. Dessertteller 38 Pf. Fleischplatten, oval, 2.60, 2.25, 1.85 bis 95 Pf. Gemüseschüsseln, ziereckig, 1.40 Kaffeekannen . . . 2.10, 1.40 Teekannen . . . 2.25, 1.85, 1.40 Milchkannen 1.20, 95, 80, 88, 32 Pf.

Tasse mit Untertasse 55, 45, 33, 35 PL Butterdosen . . 1.65 1.25, 95 Pf. Zuckerdosen 1.10, 20, 75, 65 Pf. Tassen mit Goldrand . . . 20 Pf. Milchtopfe, dekoriert, satz = 6 Stack 95 Pf. Speiseteller, Blumendekor . 28 Pf. Dessertteller, Blumendekor 18 Pf.

Speise- und Kaffee - Geschirre

Dekor: Blau Würfel.

Speise-Service for 6 Personen, 23tellig . . . 15.75 Speise-Service for 12 Personen, 45tellig . . . 29.50 Kaffeekannen . . . 1.75, 1.45, 1.15, 95 PL. 80 PL Teekannen 195, 145, 1.15

Znekerdosen Zuckerschalen, massiv 15 Pc. Kaffeetasse mit Untertasse 28 PG Teetasse mit Untertasse 28 Pr. Milchkannen 48 PC, 40 PC, 35 PC Dessertteller 28 PC

Haus- und Küchengeräte!

Essbestecke mit Holzgriff. . . . Poar 32 Pt. Tischmesser mit Metallgriff 25 Pr. Essgabel, Essloffel, "Alpacea" . Stick 30 pr. Kaffee-Service, 4tellig, gut vernickelt . . 9.75

Kaffeelöffel "Alpacea". 16 Pt. Menagen, Steilig, vernickeltes Gestell 75 Pr. Eierbecher, vernickelt 22 Pf., 16 Pf. Tortenplatten auf Fuss, vernickelter Rand . 2.95

Kohlenbügeleisen, vornickelt 2,95 Spillwannen, versiakt, gross 1,50 Wandspiegel mit Holsrahmen . . . 1.20, 95 Pf. Bräter, Eisen, emailliert 1.25

Countag, 4. Februar 1912. Die gewaltigen Umsätze, welche ich erziele, und die schr grossen Vorzüge im Einkaufe ermöglichen mir unerreichte Preiswürdigkeit dieser Art Infolge ausserordentlich grosser Abschlüsse, welche ich unlängst wieder tätigte, empfehle ich als

Nur so lange Vorrat reicht.

Partie MODETNE SOIG Jimmer mit Intarhell Nußb., ztür. Spiegelschrank, Wasch-kommode mit Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Bettstellen A Mk.

Partis Moderne Salajimmet, Nusb. pol., mit Intarsien Einlage, 2 tür. Spiegelschrank, eleg. Waschkommode mit Marmor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, à Mk.

moderne filifien mit Messingver-glasung . a Mk. Partio

65.

Partie moderne Schiafzimmer, Nußb. poliert, innen ganz Eiche, mit In-tarsien-Einlage, mit großem ztür. Spiegel-schrank, Waschkommode mit mod. Mar-mor- und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke. 2 Bettstellen à Mk.

Eine moderne Schlafzimmer in echt Partie moderne Schlafzimmer in echt innen ganz Eiche, mit Empire-Intarsien-Einlage, mit großem zitür. Spiegelschrank, Waschkommode mit mod. Marmor- und Spiegelsufente a Nachtschränke a Batt Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke, 2 Bettstellen Mk.

Echte Bitchpine-Küchen, Küchenschrank mit Messingverglasung und Linoleumbelag, Anrichte, Topfbrett mit Schränkchen, 2 Stühle a Mk.

Partie MODETHE SCHOOL SIMMET, hell Eichen mit Schuitzerei und Intarsien - Einlage. Bettstellen, Waschkommode nit Mar-mor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, 3tür. Spiegelschrank, à Mk.

= Einzelne Möbel == in enormer Auswahl.

Betillos mit Spiegelaufsatz und Intarsien-Einlage von Mk.
pollert, saubere Arbeit, Wachstuch-Einlage, von Mk.

Partie Partie Higheringtimie,

Nußbaum poliert.

von Mk. Nußbaum pol., mit geschliff, Gläsern, von Mk.

Nußbaum pol., mit Messingverglasung, von Mk. Partie Bumerimräufe. Eine DiMAN-LIMBANTEN mit Paneelbrett und Kristallspiegel, Partie Hillin-Dimana eigenes solides Fabrikat,

von Mk. Partie Eine Salon-Politergarnituren, eigen. solid. Fabrikat, Sofa Partie Salon-Politergarnituren, u. 2 Sessel . . . von Mk.

Jahrelange Garantieleistung. - Frankelieferung auch nach auswärts.

Blücherplatz 3/4.

Blücherplatz 3/4.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof.

Teleph. 917 u. 1984.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Verzellungen.

Versicherungen.



Edelster Liqueur aller Nationen Dureaux für Deutschland Berlin W. 30, Luitpoldstr. 18,



Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59.

Mübeltransporte von u. nach allen Platzen. ----- Umzüge in der Stadt.

Cohorsco-Emailge per liftvan ohne Umladung, :-: Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser.

Der Arigenden Schweinepreise offeriere in Schweinekleinsteisch, ber fleigenden Rippen, Köpsen. Beinen, Schnauzen ic., garantiert tierärzik, im riuchte, sand, intändliche Ware, in Lübeln von 30 pfo. an per tierärzik, im riuchte, sand, intändliche Ware, in Lübeln von 30 pfo. an per Pfo. wit 30 pf., Poftoni, cutd. O pfo., Mf. 3. - Konserven: Zülze Pfo. Dofe Mt. 3. - 9-Bfd. Dofe Mt. 450. Knochentreies Schweines fielsch beute Dofe Mt. 200, 9-Pfd. Dofe Mt. 4.40. Alles ab hier ver fleisch Beditzefallendes retour.

Alb. Carstons, Altona 42, Simsbütteler Str. 63. Atb. Carstens, Mitona 42, Gimbbitteler Etr. 63.



Inhaber:

L. Rettenmayer,

Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürstl. Russ. Hofspediteur. Spedition u. Möbeltransport.

Bureau: 5 Nikolasstrasse 5. Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc.

Lagerräume nach sogenannt. Wilrfelsystem, Sicherheits-kammern, von Mieter selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schrankfüchern für Wertkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mieter.

Prospekte und Bedingungen gratis und franko. Auf Wunsch Besichtigung einzulsgernder Möbel etc. und Kosten-voranschläge. 1288



Sehr billig abzugeben einige Lodenloppen, Capes, uifter u. Baletots in pritiebenen Großen für derrem und Anaben. B2216 Roouftrage 12, 2 1.

Tapeten-Reste z. Hälfte d. Preises, 3 bis 7 Rollen 127

zum Papierwert. Rudolph Blanse, Telaphon 2618, Kl. Burgstr. 9.

Geld-Darlehen ohne Bürgen, 5%. Midg. v. wieft, Selbfigeber. Se hiffinnstry, Berlin.Ch. 147, Lohmeverftr. 19, P102



Jeder Missbrauch der Benennung Vermouth di Torino wird strafrechtlich verfolgt.



Der echte Original-Torino. Bureaux für Deutschland Berlin W. 30, Luitpoldstr. 18.



dauert nur noch einige Tage!

Günstige Gelegenheit

Braut-Ausstattungen.

M. Stillger, Kristall - Porzonan

Kristall - Porzellan,

5

0

1.5

Erhältlich in allen Apotheken. Preis Mk. 1. schützen Sie vor:



Geite 16.

Wiesbadener Kurleben.



Aus dem Kurhause.

Wiesbaden im Winter! Während die meisten anderen Kurorte um diese Zeit der Schleier der Vergessenheit deckt und sie ausruhen von dem mehr oder weniger eleganten und geschäftigen Treiben einer nur auf Monate berechneten Sommersaison, während dort die Hotels, Kur- und Er-holungsetablissementa geschlossen sind und die Gemeindemitglieder sich um neue Mittel und Wege zur Hebung der Kur, die erst in einigen Monaten ihren Anfang nimmt, die Köpfe zerbrechen, zeigt sich bei uns kaum ein merk-barer Unterschied im Kurleben. Der Winter, der anderswo eine Änderung der Verhältnisse in weitestem Maße mit sich bringt, ist für Wiesbaden von nur unwesentlichem Einfluß. Die Weltkurstadt und das Kurleben in ihr sind seit langem nicht mehr an die Jahreszeit gebunden. Wir kennen die Hast nicht, mit der die "Saison" ausgenutzt werden muß, und ebensowenig den Schluß einer längstens ein halbes Jahr dauernden Herrlichkeit auf die unwider-ruflich regelmäßig das Ende folgen muß, das den Anfang der Wintermonate, der stillen Jahreszeit bedeutet. Gemeinsam mit der Konkurrenz aber haben wir die Hoffnung auf die Zukunft. Mit gleicher Erwartung sehen wir der Jahresbilanz entgegen und freuen uns, wenn der Abschluß günstig gewesen ist und die Ziffern der Frequenz eine Höhe erreicht haben, die zufriedenstellend ist und für die Weiterent-wickelung des Kurlebens berechtigten Erwartungen

Das alte Jahr hat, wie wir schon betonen konnten, dank des Zusammenwirkens aller an dem Gedeihen Wiesbadens als Kurort interessierten Kreise, einen befriedigenden Verlauf genommen; nicht minder glücklich war der Beginn des neuen. Wir wurden mehr denn je daran erinnert, daß wir uns in einer geschützten Lage befinden, die unsere Gäste den Winter vergessen ließ und in einem angenehmen Klima ihnen Erholung bot. Nicht jedem mag der dies-mal besonders milde Winter willkommen gewesen sein. Wir denken dabei an die sportfreuige Jugend und können es ihr nachfühlen, wenn sie Tag für Tag bessere Schnee-verhältnisse erwartete, die sie an der Ausübung des in dieser sogenannten kalten Jahreszeit sonst immer möglichen Wintersports verhinderte. Aber Wiesbaden ist keine Zentrale für wintersportliche Betätigung und dürfte auch nicht den Ehrgeiz haben, sieh als Mittelpunkt für Rodel- und Skisport zu bezeichnen. Um so mehr kommt derjenige auf seine Kosten, der die gastfreundliche Taunusstadt zum Heile seines Gesamtbefindens, zur Erholung und geselligen Unterhaltung aufsucht. Das gesellschaftliche Leben pulsiert um diese Zeit kräftiger denn je innerhalb unserer Mauern und bekommt durch verschiedene Momente, die in den festesfreudigen Monaten Januar und Februar allen süddeutschen Städten ihren Stempel aufdrücken, eine besondere Note, die auch auf den ihren Eindruck nicht verfehlen wird, der der Karnevalszeit nur mit einem duldsamen Schütteln des Kopfes entgegenzusehen pflegt. Doch genug zum Heile Wiesbadens und seiner welt-bekannten Vorteile. Betrachten wir noch einmal mit Muße und kritischem Wohlwollen das, was die Kurverwaltung uns und unseren Gästen im Januar zu bieten Nicht wenig ist's und glücklich war die Auswahl.

Das Symphoniekonzert am Neujahrstage nachmittags war die Einleitung einer Reihe musikalischer Veranstal-tungen, bei deren Würdigung wir uns auf die großen Nummern beschränken müssen, deren erste das VII. Zykluskonzert bedeutete. Auch diesmal sahen wir wiederum einen Gast vor dem Dirigentenpult, einer Konkurrenten um den Kapellmeisterposten für das seit längerem verwaiste Kurorchester. Herr Fritz Busch aus Pyrmont fand eine günstige Aufnahme und wußte sich mit der Wiedergabe der Brahms'schen C-moll-Sinfonie, der Bich. Strauß'schen sinfonischen Dichtung "Don Juan" und Beethovens Egmont-Ouverture die Sympathien des natürlich wieder ausverkauften Hauses zu sichern. In bester Erinnerung war noch der Solist des Abends, Herr Léon Lafitte (Tenor), der Arien von Puecini und Verdi, sowie Lieder von Dupare und Gasteldon sang. Ihm, dem Kurorchester und seinem Gastelden sang. Ihm, dem Kurorenester und seinem Dirigenten galten die reichen Beifallsspenden der zufriedenen Zuhörer. Einen nicht minder vorteilhaften Eindruck hinterließ das VIII. Zykluskonzert, das der Hamburger Kapellmeister Herr José Eibenseh itz dirigierte. Die Sinfonie Pathétique von Tschaikowsky, die Richard Strauß'sche Tondichtung "Tod und Verklärung ' und die Ouverture "Cyrano de Bergerac' Wagenaar, einem holländischen Kompodisten, seiner Kunst würdige Orchesternummern, die sein und der Kurkapelle Können in das günstigste Lieht stellten. Eine hervorragende Leistung bot der Violonceilo-Virtuose Pablo Casals, dessen Wiedergabe eines Dvorakschen Konzerts mit Orchesterbegleitung und der Bachschen Suite in D-dur eine Glanzleistung ersten Ranges bedeutete. Zwei gute Bekannte sahen wir gelegentlich des IX. Zykluskonzerts: Herrn Professor Dr. Zwei gute Bekannte sahen wir gelegentlich Felix von Kraus (Bariton) und Frau Adrienne von Kraus-Osborne (Mezzosopran). Während Herr Dr. Felix von Kraus mit dem Vortrag von Schumanns Frühlingsfahrt und zweier Löwescher Balladen Anklang und Beifall fand, brillierte seine Gattin mit Liedern von Brahms und Löwe. Der Vortrag einiger Duette durch das Künstlerpaar brachte das Zusammenklingen der beiden Stimmen zu vollster Geltung. Diesmal dirigierte Irmer die Orchesternummern und die Herr Irmer die Orchesternummern und die Art und Weise, mit der er die mit Fleiß einstudierten beiden Musikwerke, die Sinfonie "Aus der neuen Welt" von Dvoräk und die Orchester-Fantasie von A. Glazunow "Das Meer" zur Ausführung brachte, ließ Eifer und Geschick erkennen. Die Aufnahme seitens des Publikums war denn such eine durchaus freundliche.

Das Irmer-Quartett veranstaltete am 9. Januar einen Kammermusikabend, an dem außer den Herren Irmer, Schotte, Sedony und Schildbach noch Herr Königlicher Musikdirektor Spangenberg am Klavier und Fräulein Gaede aus Freiburg als Sängerin erfolgreich mitwirkten. Das gut zusammengestellte Pro-gramm fand den Beifall der Zuhörer. Gelegentlich eines Liederabends im kleinen Saal hörten wir die Berliner Konzertsängerin Fran Susanne Dessoir (Mezzosopran). Es war ein "Abschiedskonzert", da sich die an-gesehene Künstlerin ins Privatleben zurückziehen will. Ihre Liederdarbietungen, die Herr Bruno Hinze-Reinhold in feinsinniger Weise am Klavier begleitete, fanden durch zu große Füllung des Magens. Die Langeweile der

die verdiente Aufmerksamkeit, und reichlichen Beifall. Eine Konzession an den Karneval, aber eine gern gesehene, war ein Operettenabend im großen Saale, der bis auf das letzte Plätzehen ausverkauft erschien. Soli, bis auf das letzte Plätzehen ausverkauft erschien. Soli, Duette, Terzette, und Ensemble-Szenen, zum Teil in Kostümen, aus modernen Operetten von Lehar, Millöcker, Strauß, Gilbert und Fall gaben den Mitwirkenden, den Damen Mia Adam, Lila Harves und den Herren Fünfgeld. Haase. Wallbrück und de Georgi, sämtlich vom Hanauer Stadtthester, volle Gelegenheit zur Entfaltung Ihres Könnens. Die Regie hatte Herr Direktor Adalbert Steffter. Das städtische Kurerchester wurde von dem Hanauer Kapellmeister Herr Kähler dirigiert. Der Abend, an dem die leichtgeschürzte Operettemmuse mit modernen "Schlagern" zur Geltung kam, nahm einen recht vergnügten Verlauf. Etwas enttäuscht, wenigstens bei einem großen Teil der zahlreichen Besucher, haben Frank und Tilly Wedekind, die sich am 23. Januar im kleinen Saale zu einem gemeinsamen Abend vereinigt hatten. Die

zu einem gemeinsamen Abend vereinigt hatten. Gaben der beiden Künstler verlangen jedenfalls ihr besonderes Publikum und fanden auch nur bei einem Bruchteil der Anwesenden beifälliges Verständnis. Das Programm bestand in Liedern zur Lautenbegleitung und Prologen aus den nicht aufgeführten Schauspielen des Dichters und Darstellers.

Ferner stellten sich im abgelaufenen Monat vor: Herr Dr. Rudolf Presber, der gelegentlich eines Rezitations-abends seinen Zuhörern eine genußreiche Stunde zu bereiten verstand, und Herr Dr. Wolfram Walds c h m i d t , ein Wiesbadener, der mit geistvollem Vortrag über Theaterinszenierung, besonders aber über Max Reinhardt und die Kunstgeschichte der Theaterscene sprach, wobei seine Worte durch künstlerisch ausgeführte Lichtbilder wirksame Unterstützung fanden.

Der Geburtstag des Kaisers, unseres vornehmsten alljährlichen Kurgastes, wurde am 27. Januar in der üblichen Weise durch ein großes Festessen in der Wandelhalle des Kurhauses, an dem annähernd 500 Personen teilnahmen, gefeiert,

Auch dem Prinzen Karneval mußten die prächtigen Räume des Kurhauses im abgelaufenen Monat schon einmal Raum geben. Der erste Masken ball fand am 20. Januar unter recht zahlreicher Beteiligung statt und bildete den Anfang einer Reihe von 4 Bällen, die in diesem Monat bei der kurzen Karnevalszeit in rascher Aufeinanderfolge sich abwiekele werden. folge sich abwickeln werden.

Wenn so der Januar bei einer Betrachtung von dem was er bot, einen durchaus günstigen Eindruck hinterläßt, so bietet er damit gleichzeitig die Gewähr, daß sich die leitenden Faktoren auch in Zukunft die weitere Ausgestaltung des Unterhaltungsprogrammes angelegen sein lassen werden.

Die Kost in den Hotels und Pensionen.

Von Dr. med. Otto Dornblüth, Wiesbaden.

Zu allen Zeiten des Jahres kehren Reisende in großer Zahl in die Heimat zurück. So vielfältig die Stimmung und die Gedanken dabei sein mögen, fast überall klingt der eine Satz durch: Gott sei dank, daß wir wieder zu Hause essen können, daß die Gasthauskost aufhört. Dies Ergebins ist betrübend, um so mehr, wenn man sieht, wie große Mühr und Kosten die Gasthäuser darauf ver-wenden, ihre Gäste durch die Küche zufriedenzustellen, und wie sehr sie sieh gerade dadurch den Rang abzulaufen suchen. Auch ist überall die Beschaffenheit der Nahrungs mittel und ebenso die Kunst ihrer Bereitung erheblich gestiegen; das früher sprichwörtlich zähe Fleisch, das nur aus Haut und Knochen bestehende Geflügel, die aus-gekochten Gemüse, die ungenießbaren Kartoffeln, die nur mit einem Fremdwort zu bezeichnende Universal-sauce und ähnliche Unvollkommenheiten sind fast überall durch wohlschmeckende und gutbereitete Speisen ersetzt worden. Woher also die Klagen? Hängen die Menschen so an der häuslichen Art der Bereitung, daß sie das Fremde ungern genießen? In manchen Fällen trifft das sicher zu der Süddeutsche findet weniger Gefallen an der nord-deutschen Kost und umgekehrt, der Österreicher entbehrt seine geliebten Mehlspeisen usw. Viel häufiger aber hört sen loben und die Hau man den Geschmack der Speaufrichtig beldagen, daß sie daheim nicht auch den Vorteil der größeren Fleischstücke, des vollkommenen Kochs usw. genießen kann.

In Wirklichkeit liegt der Fehler an der Übersättigung durch zu viel "Gänge", durch die überreichlichen Speis folgen. Es widerstrebt dem gebildeten Geschmack, sie zweimal am Tage durch eine so große Zahl verschiedener Gerichte hindurchzuarbeiten. Man läßt sich in der Zeit der Ruhe und Erholung gern bereit finden, einmal am Tage, am liebsten am Abend, eine reichbesetzte Tafel in liingerer Sitzung zu genießen, aber dasselbe auch mittags zu tun, wirkt langweilig. Dazu kommt, daß die große Mittagsmahlzeit für Stunden milde und unlustig macht. Namentlich, wo sie aus Rücksicht auf den Wirt oder aus Zeitüberfluß oder anderen Scheingründen mit Alkoholgenuß verbunden ist, opfert man nicht nur die eine Stunde des Essens, sondern noch ein paar andere hinterdrein, oft gerade in der schönsten Zeit des Tages. Ein weiterer Übelstand liegt darin, daß die große Zahl der Gänge dazu zwingt, die einzelnen Fleischarten usw. verhältnismäßig bald zu wiederholen; dadurch wird die Wohltat der Abwechslung verkürzt.

Mußte die Gasthauskost noch vor wenigen Jahren den Hauptvorwurf auf sich nehmen, daß sie zu vie Fleisch und zu wenig Gemüse böte, dadurch ungesund sei, so kann man jetzt sagen, daß dieser Vorwurf wenigstens für die Hotels und Penisonen im ganzen nicht mehr zutrifft. Er gilt aber noch für die eigentlichen Speischäuser, die Restaurationen, wo vorwiegend nach der Karte gegessen wird und fast überall sehr große Fleischportionen mit zu kleinen, mangelhaften oder eigens und nicht billig berechneten Gemüseportionen verabfolgt werden. Diesem Fehler in der Ernährung kann man bei der Hotelkost entgehen; viele verfallen ihm ader doch, indem sie von jedem Fleischgericht so reichlich nehmen, daß das nützliche Maß überschritten wird. Andere, indem sie von allen Teilen gleichmäßig nehmen, schädigen sich

weitausgedehnten Mahlzeiten verführt dazu sehr leicht; man muß ja doch so lange bei Tisch sitzen, und nur zusehen, wie die anderen essen, ist nicht jedem gegeben.

(Schluß folgt.)

Um das Kurhaus.

Das Monatsprogramm der Kurverwaltung ist seit längerem nicht nur innerlich recht gehaltvoll ausgestattet, die Kurverwaltung läßt sieh auch die geschmackvolle Ausschmückung des allmonatlich erscheinenden Büchleins seinem äußeren Ansehen nach angelegen sein. Wir haben schon Gelegenheit gehabt, darauf hinzuweisen, daß die einzelnen Programmankündigungen, so weit angängig, durch Porträts der bedeutenderen Solisten erweitert werden. Wir haben diese Einrichtung begrüßt und festgestellt, daß sie im Publikum Anerkennung gefunden hat, dort aber auch den Wunsch hat rege werden lassen, diese Illustrationen möchten in noch weiterem Maße als es bisher sehon geschieht, Verwendung finden. Das Februarprogramm steht natürlich unter dem Zeichen des Faschingsmonats, eine Tatsache, die sehon durch die geste Urpschlagseite des Hoftes welche die schon durch die erste Umschlagseite des Heftes, welche in mehrfarbigem Druck die Embleme des närrischen Prinzen trägt, erhärtet wird. Auch innen trägt es dem kurzen, zu Lust und Frohsinn besonders aufgelegten Zeitraum Rechnung und verschiedene Veranstaltungen, darunter drei der bestens bekannten Maskenbälle, ein bunter Faschingsabend und ein Satirenabend von Karl Ettlinger tragen den Stempel der Fastnacht. Daneben ist natürlich auch den ernsteren und künstlerischen Veranstaltungen ein breiter Spielraum offen gehalten. Wir nennen davon nur das Konzert der Herzoglichen Hofkagelle zu Meiningen unter Leitung von Max Reger, das bereits stattfand und das zweite Konzert des Cäcilien-Vereins, in derm Liszts Oratorium "Die Legende dere heiligen Elisabeth" zur Aufführung kommen wird.

Meinungen und Wünsche.

Was "noch" Not tut. Als eifriger Leser Ihres Was "noch Noblatie Alls einigen der Was-geschätzten Zeitung und enthusiastischer Bewunderer Wies-badens möchte ich mir gestatten, in Anschluß Ihres Artikels "Was not tut" Ihre Aufmerksamkeit auf eine spezielle Störung zu richten, die ich bei meinem häufigen und langen Störung zu richten, die ich bei meinem häufigen und langen Verweilen in Wiesbaden umso unangenehmer empfand, als sie andererorts durch behördliche Gegenmaßregeln beseitigt ist. Ich meine; das in allen Gegenden Wiesbadens vernehmbare "Gekrähe der Hähne", — das schon manchen Kurgast verärgert fortgetrieben hat! Denn die Unsitte, inmitten bebauter Terrains in unmittelbarster Nähe der Nachbarn Hühnerhöfe mit obligaten Hähnen anzulegen, findet sich — seltsamerweise — über ganz Wiesbaden verbreitet! Im Mittelpunkt des Kurlebens in der Parkstraße (dicht neben komfortabeln Hotels!) im Dambachtal (ein Schrecken der umliegenden Pensionen und bachtal (ein Schrecken der umliegenden Pensionen und Villen!) im Brennpunkt des Verkehrs, dicht an der Wilhelmstraße, dem Bismarckplatz, — ja, — sogar in dem vornehmen Villenviertel der Theodoren- und umliegenden Straßen ist das ununterbrochene gedankenzerreißende und nerven-marternde "Kickeriki der Krähaturen" so zur Plage geworden, daß man ihm nicht mal bei geschlossenen Fenstern entgehen kann, und die vielgepriesene Wiesbadener Ruhe mehr als illusorisch wird. — Schon der große Thomas Carlyle klagte, daß Hähnekrähen und Hundegebell die größten Strafen seines Lebens gewesen wären und ihn schier zur Verzweiflung getrieben hätten! Aber auch kleinere Geister leiden unter den geschilderten Mißständen Qualen. — die zu beseitigen im Interesse des guten Rufes eines Weltkurortes dringend nötig erscheinen. Wer sich Hähne halten will, der mag diese Laune abseits von nachbarlichen Grundstücken, außerhalb der Kur- und Stadt-viertel befriedigen. Vielleicht dient die Veröffentlichung dieser Zeilen dazu, die Aufmerksamkeit der verantwort-lichen Behörden auf die fraglichen Mißstände zu lenken und die beschriebenen Mängel zu beseitigen! Des aufriehtigen Dankes vieler Geplagter könnten sie sieher sein. G. W.

Wintergarten und Nizzaplätze. Die jetzige Kochbrunnenanlage ist weder praktisch noch schön es kann deshalb ja nur selbstverständlich sein, daß der durch den Abbruch der alten Rose gewonnene Platz zur Verbesserung und Verschönerung des Kochbrunnens verwendet werden dari. Zur Genüge ist ja bekannt, daß besonders die Trinkhalle einer Vergrößerung bedarf, leider aber noch nicht genügend bekannt ist, daß Wiesbaden zur Verlängerung der Frühjahrs- und der Herbstkur, einen Wintergarten haben muß. Es ist überhaupt für die Verlängerung der Hauptkurzeiten, bis jetzt hier noch wenig geschehen, besonders der Vorfrühling wird sehr vernachlässigt und doch ist es enorm wichtig, ob die Kurzeit einige Wochen früher oder später beginnt und dann im Herbst einige Wochen länger dauert, jeder Tag bringt Um das zu erreichen, brauchen wir hier einen Raum, wo der Kurgast auch bei ungünstigem Wetter geschützt seine Kurtage verbringen kann. Eine Vergrößerung der Kochbrunnen-Trinkhalle würde uns diesen Wintergarten mit wenig Kosten herstellen. Auch ein Nizzaplätzchen sollte wieder hier in Wiesbaden erstehen und zwar möglichst so gemütlich wie das alte, verschwundene. Heute ist es noch möglich, ein solches Nizzaplätzehen zu schaffen, da die Stadt noch im Besitze einiger günstiger Plätze ist, z. B. Paulinenschlößchengarten, auch die Terrasse hinter den neuen Kolonnaden, wischen Theater und Kurtaxbureau, ware sicher geeignet Ganz besonders aber sollte man sich mit Verkauf der Bauplätze am neuen Badehaus nicht übereilen, da dieses Terrain, wegen seiner vorzüglichen, südlichen, gegen Ost- und Nordluft geschützten Lage, für Kurzwecke s hr geeignet ist, gerade so wie das Paulinen-Schon zur Römerzeit hat sich dort schlößchen-Terrain. das Kurleben abgespielt und ist dann nach und nach durch die Geschäftswelt verdrängt worden und doch ist die beste Kurlage in Wiesbaden nur die Sonnenberger Straße und der Abhang am Adlerbad, sonnig und windgeschützt! Bemerken möchte ich noch, daß ich die Erfahrung gemacht habe, daß die Winter- und Dauergliste, also solche, welche sich hier mehrere Monate aufhalten, auch die besten Käufer in den Wiesbadener Geschäften sind. G. F.

Mitt

Sierl

Onri

Sa



Bormass' Weisse Woche

Weissen Waren aller Art, wie:

Spitzen, Stickereien, Wäsche, Schürzen, Handschuhe, Korsetts, Taschentücher, Gardinen, Weisse Wächestoffe, Porzellan etc.

Aussergewöhnliches!

Sehenswerte Feuster- und Innen-Dekorationen!

s Julius Bormass

Nousulnahmo 16. April 1912.

Onfbeschlagfurjus.

daß

datz

nens

eider

ZUF 1

r die noch

sehr Kur-

dann

ringt

einen

Ver-

ein aden alte, lehes sitze

den,

ignet dem

über-

siid-für inen-

dort

lurch beste

und nacht elche esten F_*

Die Edimteber Innung für Wiesvaven und umgegen Mittwody, ben 7. Februar, nadjmittags 5 Uhr, im oberen Bofal ber "Mainger Bierhalle" gu Biebbaden, Manergaffe 2, einen theoretifden Sufbefchiag-Antjus. - Sierau find alle bei Innungemitgliedern beschäftigten Lehrlinge und jangeren Gesellen gugelaffen. Weitere Anmelbungen gum Rurfus

werben bei Erdifinung besielben entgegengenommen.

Die Leitung bes Unterrichts liegt, wie seither, auch diesmal wieder in den bewährten Sanden bes Deren Tierargtes Dr. Christmann. Der Berftand ber Comiebe Janung.

Iran Iritz Assmann, Sanigasse 30. Corsetière - Bandanistin. Spezialkorsetts

für Magenleidende, Operierte, Druckempfindliche unw, Leibbinden und alle Unterleibsbandagen.

Niederlage on Kalasiris, bester Korsetterantz.

Bett = Sofa Gigene Bolfterarbeit.

Chaifelongues,

Gustav Moliath, 46 Friedrichfte. 46.

Nur 3 Mit. das Stud Annben Baletots (für 4-16jabrige) Gneifenauftraße 0, Bbft. 2. B2322

Chinef. Rachtigallen, feurige Coppelichlager, Lage und Bichtianger. 4 Bit., 8 Ct. 9 Mit. Blane Reisvögel, berrliche Sanger, Paar 1% Mt., 3 Baar 4 Mt. Machrabme. Leb. Ant. gorantiert. G. Sohlegel. Lierpart. Damburg. F 178

noch 2 Reliame-Felder in der Durchgangshalle des Tagblait. Daufes juhrweise zu vermieren. Rabim Tagblatt . Kontor, rechts der Schalterhalle.

Samburg.

Anlaglich bes 10jabrigen Stiftungsfeftes, verbunden mit Breis., Aprio- und Reigenfahren, am 8., 9. und 10. Inni b. 3. ift bie

= Testwirtschaft

ju vergeben. Bedingungen find unentgelilich bei bem Borfibenben, Willie Birk, Friedrichftrage 2, ju haben. Offerten milfen bis jum 20. Februar d. J. eingereicht fein.

Erdausskerne, Futter-Apparate, gabe, Futterkugeln, Futter-Netschen, Nat-höhlen unw. — Hinsir. Preislisten umsonst. Wogelfutter in gröster Auswahl, tadellos gereinigt auf eigenen Reinigungs-Maschinen, hervorragende Qualitäten,

Samenhans A. Mollath. Bur Michelsberg 14.



K 118

Gr.

Hurra se kimmt! se kimmt Hurrah!

so kurz vor Fastnacht im se da: Die grosse Wiesbadener Brü brunce-, Kaffeemühl-, warms Brödcher- un Kreppelzeitung.

Jahrgang "40" Jahrgang

Foster Preis für Jedermännig im per Nummer 20 Pfennig.
Gegen Einsendung von 25 Pfg. in Brie marken an den
Herausgeber a. Chr. Glücklicht, Withelmstrasse 56
erfolgt Franko-Zusendung nach allen Weltzegenden. Die
Ausgabe für Wiesbaden erfolgt wie zeit Jahren durch
die Buchhandlung von Arthur Venu. Kramplatz, Wiesbaden.

verblirgt dem Bäufer Glite und stete Gleichmüssigkeit. Die eelsten MAGGE-Eracumnisse (Schutzmarke Kreuzstern) aind altbewährt und geniessen allgemeines Vertrauen, weil sie nur aus erstklassigem Material unter sorgialtigater Kuntrolle bergestellt sind.

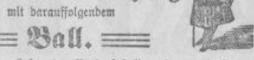
Man verlange stets ausdrücklich MAGGIS Würze - NEAGGIS Suppen - NEAGGIS Bouillon Würfel und achte auf die

Morgen-Undgabe, 3. Blatt. Karnenals-Verein



Bente Countag, ben 4. Webruar, abends 8 Uhr II Minuten, im Theaterfaale ber Walhalla:

mit barauffolgenbem



Gintritisfarten in ben befannten Bertaufoftellen, fowie abenbs an ber Staffe. Das Romitee.

Donnerstag, ben 8. Februar, abende 8.31 Uhr:



Grober öffentlicher

ber Sotel-u. Reftaurantangeftellten arrangiert com Dentichen Melinerbund, B. D. Wiesbaden, in famtl, oberen Raumen b. Gtabl.

3 Damen., 2 Derren, 2 Genppenpreife. Ausgestellt im Schaufenfter bes Detrengarverobe.Geichafts von Br. 32 audt, Rirdigaffe.

Preidmakken mussen bis 11 lihr anwesend fein. — Jwei Ballorchefter. —
Ball-Leitung: Derr Tanziehrer Gelumm.

Ball-Leitung: Derr Tanziehrer Gelumm.

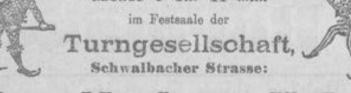
Bladrenfierne an der Kasse 1.50, im Borderland 1 Mt. zu daben in den Zigarrengeschäften d. Herren: E. Cossell. Kirchgasse 4, Marktitrage 10, Langgare W. R. Sinssen. Balukosikraße 4, A. Kroombolks. Langga, M. Krd, Schwaldaders u. Auflenskr., A. Werchelmuns. Bleichitz., u. dei unserem Kassierer Reitannatur Kalein. Kolengärtchen, Tannuskroße 42.

Bu reger Beteiligung lader sreund. ein Das Komitee.

Grosser



Donnerstag, den 8. Februar, abends 9 Uhr 11 Min.



Kartenvorverkauf bei den Herren: Gugelmaier, Hotel Mohler, Mühlgasse, Friseur Ochs, Webergasse, Restaurateur Petrl, Marktstrasse, Beckera Stehbierhalle, Kirchgasse, Böttgenbach, Hotel schwarzer Adler, Büdingenstr., Cassel, Zigarrengeschäft, im Hotel Grilner Wald, Fromhelz, Zigarrengeschäft, Langgasse, Brademann, Restaurateur, Häfnergasse, Restaurant Sternkammer, am Markt, Weidmann, Friedrichshof, Friedrichstrasse.

Vorverkauf I Mk.

Kassenpreis 1.50 Mk.

Mitbürger!

Babl gefiellt. — Weichen Bermal werden und werden von Reuem vor eine Babl gefiellt. — Weichen Mastenvall werden wir bestichen? Die Entscheidung sann diesmal ihr Euch nicht schwer fallen. Ohne jeden Wadlsampf und Warreihaber verjammeln fich am

Samstag, den 10. Febr., abends 8 Uhr 11 Min., im Raiferfaal (Bolfstheater), Dogheimer Str. 19, alls Barteien, Mannlein und Weiblein, auch bie noch nicht Stimmberechtigten,



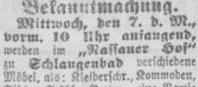
Rogkenbal

(7 Damene, 3 herrene u. 2 Geuppenpreife)

bes Gefangvereins

Bur Kontrollierung des sicher ersolgenden fart n Andranges, werden des sondere Einlasstarten (Plassenderne) andezenden, welche im Borvertauf zu i WIL. bei den herren G. Aldermann, Doubelmer Strate 8%, &. Geher, Kronenhalle", Lindgaue, d. Gdr. Gindlich, Belockmur, de, G. Gründerg, Esibgalle L. hutter, Lindgaue 76, A. Leischert, Kauldrunnenftrate 10, E. Bender, Lindgaue 17, M. Prenter, Wartster, L. Schwieder, Schwalder Strate 14, Phil. Schumager, Dranzenstraße 15, A. Leischt, Aleice, fireige 30, Kaf. Sprand, Allierfaal, A. Juna. hellmundur, 33, G. Treitter, Goldgasse 18 n. Ediener Madtenberteilhaustalt, Kirchgasse 43, zu haben sind. mer Senffenpreis Mit. 1.50. - Will

Unmastirrte Mitglieber u. unmatterte Tamen gabien an ber Raffe 50 Bf. Berfon. - Rar biefenigen Daeten haben Anwarticolt auf Breife, welche von 10.39 Uhr an im Geftfaale anmeiend find.



Tifche, Stuffe, Betten, eine Bartie Stofos- und Manifialaufer u. bergl. öffentlich meiftbietenb berfteigert. Schlangenbab,

ben 1. Februar 1912. Heinrich Berges jr.

gu ben

"Tuftigen Stoppenbrüdern"

Reftaurant Bive. Daniel. "Caalbau jur Baiblufi", Matter Ctrafe. = Dafelbft:

Großes Kappenkränzhen mit Tang.

Tangleitung: Jos. Moll. Tanglebrer. Unfang 4 11br.

Canzinftitut Brechtel. V. J. Keller und A. Eisenbarth. Dalt!

Seute Conntag, 4. Februar 1912, in Connemberg, Raffaner Sof: ms Grofies - In

Rappen - Arangchen,

bumorififd. Boriragen u. Zang. Gintritt 20 31. Bei Bier. Tanzichule F. Mliek.

Großes Rappentrangmen

in Rambad, Caelban Tauuns, Bel Meister. Unfang 4 libr. — Bei Bier.

Montermuble (Stlarenthal).

ziente großes Kappenkränichen Muf. 4 Hor Mit CANS, Gintritt frei mogu ergebenft einf ben Die Tausichüler b. frn. 20. Mlapper.

Bienstag, den 6. Februar, 6-21 nochmittags:

Maskeniest.

Konzert, bengal. Beleuchtung, Feuerwerk.

ichoner Musflugsort burch bas berrliche Dambachtal in einer 1/2 Stunbe gu erreichen.



Seit 20 Jahren bewährtt Lauterbach'sene

Hühneraugen-Seife, vorzüglich gegen fühneraugen und Hernhaut. Vorzätig h 20 u. 28 Pf. Slaupt-Niederlage

Drogerie Bruno Backe.

Parfimerie-Spezialse chaft, Taunusstr. 5 - Tel. 2185, gegenüber dem Kochbrunnen.

Schlacken

Balleitung: herr Tanglebrer A. Jung.

Das einderufende Bergustaungs-Romitee.

NB. Die Mastenpreise find bei heirn G. Neuser, Kirchgasie, ausgestellt.



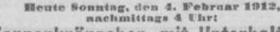
der festlichen Veranstaltungen im Kreise der Familie, in Vereinen und su Zwecken der Wohlfätigkeit liefert Druckfachen in geschmackvosser Ausführung

G. Ochellenberg'sche Hofbuchdruckerei Ganggasse 21 Ternsprecher 6650 .53.



Männergesang-Verein "Fidelio" Der große Dorongeige! Preis-Mastenball

finbet wie alljährlich am Faftnacht . Camstag im "Raiferfaal" (Bollstbeater), Donbeimer Strafe, flatt. Alles Rabere burch Saupt-Unnonce.



Kappenkränzchen mit Unterhaltung im Saale der Neuen Adolfshöhe (Mitglied Meuchner), wezu erzei enst einladet Der Vorstand. worn ergel enst einladet
Die Veranstaltung findet bei Esier statt.

Gegrünbet 1890.



Conntag, ben 4. Gebruar 1912, abende 7" Uhr: Großer

eis-Maskenba (7 Damens, 3 Berrens, 1 Gruppen-Breis)

im Canl ber "Alten Libolishobe" (Beffer J. Pauly). Ce labet freundlichit ein Der Borffand. Gintritt: Gur Masten 30 Bf., Damen-Richtmasten 50 Df herren-Richtmasten frei.



Bu bem am Sountag, ben 4. Februar,

im Caalbau Jagerhans, Schierfteiner Strafe, Igben wir alle Freunde und Befannte ergebenft ein

Die Tanzichaler des Herrn Schumm. Anfang 8 Uhr. - Bei Bier.

Menger = Alub, Wiesbaden.

Sonntag, den 11. Febr., abends 811 Uhr, im oberen Geftfanle bes Caalbaues, Schwalbacher Strafe 8: Wordser Ton



4 Damen-, 3 Berren- und 1 Gruppenpreis.

Für Beluftigung aller Art ift beftens geforgt. Es labet freundlichft ein Mastensterne im Borverlauf à 1 Mf. find zu haben im Rheinischen Dof, Rancrgasse, bei herrn Brusst Neuser, Kirchgasse, und bei Fris. Simon, Reugalse. Kassenbreis Mf. 1.50. Die Preise find bei herrn Bruss Neuser, Kirchgasse, ausgestellt. Don

Mr. I

unter

strasse

Benedic

Um A ber Ber bed 8 bur to

bes on bes ge bes bes

bea

Rranfheiten der Beine,

Daut. Unterleibsleiben, nervole Schmache Samorrhoiben z. behandelt mit Er'olg obne Oberation, ohne Berufoftorung. Frau L'auly. Michelsberg 1. Sprechtiund. b. frub 9-0 abends, auch Sonnt,

Diefr. Enth. und Benf. bei Gr. Milb.

Gegr. 1865. Telephon 265, Beerdigungs-Auftaften

"Friede" .. "Pietat" Firma

Adolf Limbarth,

8 Glenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten

酒oly-

und Meiallsargen

gu reellen Breifen. Sigene Leichenwagen und

Arangwagen.

Bieferant bes Pereins für Fenerbeflattung.

Bieferant bes

Meantenvereins, 11

Conntag, 4. Februar 1912.

Dirigent: Herr Musikdirektor Otto Wernicke.

Donnerstag, den 15. Februar 1912, abends Si Uhr, im Saalbau der Turngesellschaft, Schwalbacher Strasse 8:

Itatiqkeits-Konzert

zum Besten

hiesiger israelitischer Wohltätigkeitsvereine

unter gutiger Mitwirkung von Frau Claire Bacharach, Fraulein J. Hillitzer und dem Doppelquartett des Männergesang-Vereins "Concordia".

Preise der Plätze im Saale: Mk. 5.-, Mk. 3.-, Mk. 2.-, auf der Galerie: Mk. 2.- und Mk. 1.-.

Kartenverkauf in den Musikalienhandlungen der Herren Ernst Schellenberg, Burg-strasse 9, Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 16, und bei Herrn F301 Benedict Straus, Emser Strasse 6.

Umtliche Unzeigen

Befanntmachung.

Ilm Angabe des Aufentbalis folgender Berfomen, welche fich der Fürfotge für hilfsbedürftige Angehorige entgieben, wied erfückt:

des Büsertiens Albert Benger, geb. gen 20. 8. 1873 zu Heuerboch, bes Schloffens Georg Derglof, geb. gen 20. 8. 1887 zu Wiesenden, der Schloffens Georg Derglof, geb. gen 25. 1888 zu Weden-Beden, der geschiebenen Ehrma Veft, geb. am 25. 9. 1888 zu Weden-Beden, der geschiebenen Ehrma des Deinrich Beuerbach, Margarette, geb. Bingel, geb. am 18. 10. 66 zu Gärgesbaufen.

des Landobenens Frams Beuth, geb. om 28. Muguit 1867 zu Ermandern,

beim beim, bos Anglobners Johann Bidert, oeb. am 17. 8. 1888 zu Schlis, der ledigen Dienstmage Karoline Bod, geb. 11. 12. 1884 zu Weil-

325

318

104

Be,

ein

hr,

is.

rif.

münster, der ich Dienstmand Anna Bon-garb, geb. am 4. 3. 1887 au Maing, geb. am 4. 3. 1887 au Maing, der led. Antonietta Bruisma, geb. am 7. 10. 1886 gu Grafenbage, des Buchalters Karl Buch, geb. am 29. 4. 1880 au Wiederhofbeum, des Schloßers Heinrich Ahriftian, geb. am 12. 12. 1877 au Wiedenbage,

geb. am 12. 12. 1877 au Wiesbaden.
ber geschiedenen Ebestrut Albert
Connadi, Lina ged. Robe, geb.
am 11. 12. 1862 au Weben,
bes Logisdiners Beier Decker, geb.
am 22. 1. 1874 au Wieleselb,
bes Logisdiners Albert Decker, geb.
am 24. 11. 1870 au Grafenbounau,
bes Resenden Rober Grands, geb.
am 24. 11. 1872 au Oberiosbach,
bes Tagisdiners Robert Grands, geb.
am 30. 7. 1874 au Bosen,
bes Thistendanters Billieft Aon
geb. am 9. 1. 1888 au Oberoffleiden,
bes Tagisdiners Bour Grachel, geb.
am 22. 6. 1876 au Bosen,
bes Fuhrmanns Billheim Gruber,
geb. 27. 5. 1884 au Grachel, geb.
3. Robenber 1880 au Volle, geb.
3. Robenber 1880 au balle a. b.
G. und bessen geb. 18. Räzz 1879
au Gagen,
ber Riara Germann, geb. am 31.

G., und besten Chefrau Maria, geb. Körle, geb. 10. März 1879 au Hogen, der Alera Germann, geb. am 81. März 1888 zu Weschaben, des Joles Hundler, geb. am 9. 11. 1881 zu Görsröth, des Nich. Achn. Ashor., geb. am 27. 2. 1879 au Bedrich, der gelchebenen Speke Jung, Kanline geb. Birthel, ged. am 11. 12. 1889 au Verlantellingen, den 11. 12. 1889 au Verlantellingen, den 28. 1878 zu Limburk, deb. am 5. 18. 1878 zu Limburk, deb. am 5. 18. 1878 zu Limburk, deb. am 5. 18. 1878 zu Limburk, deb. am 26. 2. 1882 zu Limburk, des Gehlößergebriten With, geb. am 26. 2. 1882 zu Ludwigskrien, geb. am 26. 2. 1882 zu Ludwigskrien, deb. am 26. 2. 1882 zu Ludwigskrien, deb. am 27. 2. 1884 zu Kring, geb. am 80. 1. 1883 zu Weisenbach, des Echulmachens Wille, geb. am 30. 2. 1883 zu Weisesbaben, deb. am 27. 2. 1884 zu Kring, geb. am 38. 2. 1883 zu Weisesbaben, deb. am 27. 2. 1884 zu Kring, geb. am 38. 2. 1885 zu Kringswinker, deb. am 27. 2. 1886 zu Kringswinker, deb. am 18. 6. 1875 zu Biedrich, der Klätzerin Kring Stuffeldort, des Glaszeiningers Geinrich Ruhmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Biedrich, der Klätzerin Amma Kujad, geb. am 15. 10. 1879 zu Gebmunen.

Biebrich, ber Alaise Aufact, geb.
am 15, 10, 1878 zu Sommen,
bes Kirichwers Otto Kunz, geb. 6.
G. 1883 zu Aufte.
bes Reitauraieurs Woam Lapp,
geb. 1. Sept. 1881 zu Weifel.
bes Reifenden Bruno Leihner, geb.
am 23, 11, 1866 zu Rauße,
bes Lagionners Abolf Lewalter,
geb. am 19, September 1878 zu
Beindock.
bes Aspesicornethien Wilhelm

Beindoch.
bes Tapeziczergehillen Wilhelm
Wandoch, geb. am 27, 3, 1874 zu
Wiestraden.
ber led. Audioto Marichall, geb.
34, 11, 1877 zu Bauertoch,
bes Khabanus Kandeimor, geb. am
25, 6, 1874 zu Wintel,

ber Schneiberin Gentrube Runger, geb. am 12. 9. 1887 zu Fischne, bes Kaminbauers Wilh, Reichardt, geb. am 26. 7. 1883 zu Afchers-leben,

ged. am 26, 7, 1853 zu Nichersleben.

des Tapezierergehilfen Otto Meißner, ged. am 3. Wärz 1885 zu
Altenau,
der Dienstmaad Beria Mihmling,
ged. am 80, 5, 1884 zu Neumandrum,
des Wilhelm Schilling, ged. 18, 11,
1868 zu Wiesbaden,
des Infladareurs Deinr. Schnieder,
ged. am 17, 3, 1872 zu Krosingen,
des Aufrinaums Karl Schmidt,
ged. am 24, 5, 1856 zu Colmar
im Eljah.
des Kanspinaums Kilbelm Schnidt,
ged. am 28, 8, 1874 zu Niederkodamar,
der led. Karoline Schöffler, ged.
20, 3, 1879 zu Weilminfler,
der Led. Karoline Schöffler, ged.
26, am 29, 5, 1877 zu Oberhollendorf,
der Witter des Schirrich Schoner,
Ausgeber des Schirrich Schorars,
Ausgeber des Schirrich Schorars,

des Antiderts Mar Schandenm, geb. am 29. 5. 1877 an Oberboth, der Weitwe des Deinrich Schoars, Angule, geb. am 18. Juni 1875 au Dochdeim. des Ishum 1875 au Dochdeim. des Ishum 1875 au Pochden, deb. am 31. 7. 1872 au Karlstuße, geb. am 31. 7. 1872 au Karlstuße, geb. am 32. 0. 1888 au Weinderg, geb. am 3. 3. 1882 au Karbun. der Bülfeliere Marie Weischelf geb. am 3. 3. 1882 au Karbun. der Bülfeliere Marie Weischelf geb. am 3. 5. 1882 au Karbun. der Bülfeliere Marie Weische, geb. am 3. 5. 1884 au Weing, deb. am 18. 3. 1884 au Gerode. Birsbaden, den 15. Ianuar 1919. Der Magiftrat. Armenderwaltung. Berbingung.

Die Lieferung der im Rechnungsiahr 1912 im Pereiche der Bauberwaltung erforderlichen Eisen und Kleineisenseung 1001 im Bege der dientlichen Ansichreidung nur an diefige Lieferanten berdungen werden Angebots Kormittogsbienftfunden im Rathaufe, Limmer Kr. 55 eingeschen, auch den doch in foweit der Bornitrogsbienftfunden im Rathaufe, Limmer Kr. 55 eingeschen, auch den doch joweit der Bornitreicht, gegen Barzachlung den 1 Wet. desagen berden.

Sericklohene und mit entidrechender Hufchrift berschene Angebote ind höhreitens die Samstag, den 19. Kebruar 1912, den Kathaufe, Limmer Rr. 53, einsanreichen.

Die Eroffnung der Angebote erstele Glegenmaart der Angebote erstele Glegenmaart der Einer erstele Glegenmaart der erstele Glegenmaart der Einer erstele Glegen der Glegen

im Nathause, Zimmer Nr. 53, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Glegenwart der eiwa erfdeinenden Anbieter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen
und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden
bei der Zuschlagserteilung berückficktigt.

Ruschlagsfrist: 28 Zage.
Wiesbaden, den 26. Januar 1912.
Eindeliges Straßenbauemt.

Nichtamtliche Margergen.

Reparaturen an Megistrier-Massen aller Softeme werben prompt und billig unter Carantie ausgeführt. Wechaniter Randen,

Moriblirafte 28, Bart. Siefere fteis neue und gebrauchte Raffen, Schedrollen und Rontrofiftreifen, XXXXXXXXXXXXXXXXXX

Derlichen Dank
allen Denen, die an meinem &
Shrentage meiner in fo liebens.
würdiger Weise gebacht haben.

Rönigl. Bolisti - Commiffar. Micababen, b. 8, Febr. 1912. **********

Suftem Lenormand. Bhrenolegit, Chiromantie, Stion Gausch, Coulin-Brage 8, 2, am Michelaberg.

Telephon 1578.

gegon Kanne oder auf Teilzahlung kaufen oder mieten will, eventi, mit Anrecht auf Eigentumserwerb bei Anrechaung der Miete is. "ertrag, versäume nicht Auskunft eiernholen von

L. Lichtenstein & Co., Hofl., Frankturt a. M., Zeil 102.

Dermannftrafte 16. -

36 offeriere prima Rohlen für Dauerbrand:

Spezialität: Bügelfohlen, garantiert rands v., geruchlos, 5 Bfb. 40 Bf., 10 Bfb. 70 Bf., 1/1 Benduer 2.75, Benduer 5.80.

3-10 M. täglich u. mehr nebenbei gratis. Abrestenburs E. Gernymisch. Berlin N. 65, Rajaretbitrchir 118.

Jamilien-Radrichten

Paul Sakrzewski Ida Sakrzewski geb. Jacobi

Verniählte.

Wiesbaden, 4. Februar 1912.

Tobes-Unjeige

Seste vericbied nach langem fetwerem Beiben mein lieber Bhann unfer guter Bater, Schwiegermater und Grofpnater,

Blordier.

3m Mamen ber fraueritben Sinterbliebenen: Stun Giafer, Wort, nebit Sinderne

Missbaben-finfiel, ben 8. Februar 1919.

Die Berbigung findet Diens-tag mittag Silbe von b. Leichen halle b. Endfriedhofes aus finti.

Geftern abend murbe nach langem, fcmerem Beiben burch einen fanften Cob meine gute Mutter, Frau

Marie, verm. Spangenberg, geb. Sagmalz,

im 63. Lebensjabre erloft. Dies geigt tiefbetribt an

Enri Spangenberg.

Bieten-Ring 12.

Arnnipenben bantenb berbeten. Ginafderung in Mintug, Dienstag, in aller Stille.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse wurde mir heute früh nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter, herzensguter Gatte, unser Vater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel,

Herr Ludwig

Königl. Katasterzeichner,

durch den Tod entrissen.

In tiefer Trauer für die Hinterbliebenen: Frau Jenny Assmann, geb. Schmidt.

Wieshaden, 3. Februar 1912.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 6. Februar, nachmittags 21/2 Uhr, vom Trauerhause, Weissenburgstrasse 5, nach dem Nordfriedhof statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscholdens unserer geliebten Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Tante,

Aurora Földner,

geb. Opitz,

sagen wir hiermit unseren Ler. lichsten und tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen: Cäcilie Menke, geb. Földner. Constantin Menke und Kinder Bruno Opitz und Familie.

Frankfurt a. M., Wleshaden, 3. Februar 1912.

F515



Morgen beginnt dieser, mit vieler Sorgfalt vorbe reitete, großszügige Sonder-Verkauf. Fast alle Abteilungen meines Hauses bieten eine Fülle weisser Waren zu enorm billigen Preisen: Hervorragende Kaufgelegenkeit für Weiss w. Leinenwaren, Wäschte, Gardineix



Gleich den Vorjahren verbinde ich mit diesem großen Extra-Verkauf weißer Varen aller Art wieder eine höchst originelle und interessante Innendekoration.

In meinem für diese Veranstaltung wieder extra eingerichteten Erfrischungsraum ab 4 Abr:

- Künstler-Konzert. Ziei Ginkauf von 2 Mark an 1 Gutschein für eine Tasse Tee mit Gebäck.

Aleiderstoffe.

Conntag, 4. Februar 1912.

Weiße Wollbntifte, boppelbr. Bare, 165	125
Weiße Cheviots, gute Dualität, 250	125
Weiße Cachemits u. Satins meter 225	175
Weiße Kantastestoffe, Streifen, 175	145
Weife Doiles, ca. 110 em breit, Meter	145

Beidenftoffe.

Meifie	Backfifchfeide	Meter 95 Bt.
	Caffette, reine	Seibe Meter 175 120
Weiße	Merveilleux	Meter 165 125

Herren-Wäsche.

Herren-Oberhemden, folide Stoffe, 425 350 Herren-Kragen, mod. Formen, 45 mg. 35 mg. herren-Ball-Arawatten, 25 mf. 18 mf.

Sandiduhe — Modewaren.

Damen-Iwirnhandschuhe, burchbrochen, 12 knopf lang Baar 68 pt. Reinseidene Damen-Handschuhe Baar 150 Jahots, größte Answahl 50 pt. 38 pt. 48 pt. Billien, 5 Grad fortiert . jufammen 48 21.

Gardinen.

Scheibengardinen, 45 mt. 35 mt. 2	831.
Engl. Tillgardinen, 425	375
WASHINGT A	
deinen - floriterenggraffilligen, seelig	9
Erbstüll-Kangflores, reicht Banbarbeit, Stüd	535

Damen-Wäsche.

	90 Bi
Hemden Achfelichtus, Mabeira-Handarbeit Stüd 185	165
Hemden In Walderuch, frih ober bieredigem Musichnitt mit 245	190
Semden Fantafiefaffon, feinfabiger Bandburchgug Stud 185	90 _{sf}
Semden Fantafie, feinfabiges Stoff 325	275
Beinkleider Stoff, festoniert ober 110 mit Stiderei Stide	85 _{%f}
Beinkleider In Waldeftoff mit gat Etiderci-Gin- und An- 190	165
Beinkleider Aniefaffon, feinfähige 125 Stoffe m. Stid., Stud 125	90 35
Beinkleider Rniefallon, la Baides Banbgarnitur	160
Beinkleider Biener Faffon, gefcht. 275	175
Undithemben mit Stiderei, Umlege gefcinitten	285
Nachtjacken Madapolam v. Croisé 120	90 3
Andstjacken Mabapolam o. geranbt 22t	
Garnituren Semb und Beinffeib, 690	490
Matinees mit farbiger Batifiblenbe Et	
Stickerei-Rocke mit bob. Bolant 32	5 225
Spilien-Rock enormbinig, mit reich. Sti	
Anfiands-Röche gerantit Groffé 190	
Unterfaillen Mobeirafid, ob. Loche burchgun	, 85
Untertaillen elegante Ausführung.	Stild I

Weißwaren.

hemdenind folibe Qualität, fabig und ftari-	28 _{Bf.}	25 st.
Bretonne borgugliche Qualität, mafche	35 pf.	32 _{Bf.}
Renforces feinfabige Bare.	42 mf.	38 Bt.
Wafthetlich bemabrte Cnalität, erftlaffige Elfaffer Bobritate Weter	55 _{\$f.}	48 _{BL}
Croife geranht, fcone gebleidte	48 st.	38 _{Bf.}
Croife geraubt, berorrag, ichone Qualitäten . BReter	55 BL	45 pf.
Bettud-halbleinen 160 em	120	2314
Cretonne ca. 160 am breit, ffir porgogliche Qualität	Bettücher, Meter	85 mi.
Damafte ca. 180 cm breit, große Meter	78 B.	68 Bi.
Drell-Handtücher Mit roter Weter Drell-Handtücher Gr. 40-100	35 pt.	28 _{pf.}
Drell-handticher Salbleinen.	obgereitt	40 39
Gerflenkorn-Handtücher @	ebgepant, rölle girb Stüt	28 pt.
Drell - Cifchtiider Gr. ca. 130)><160 en r . Stü	t 190
Hervietten Größe ca. 55×55 e		
Caschentiic	her.	

Doment	Schentlicher Both, Std. 1581, 1081.
	ichentlicher Batift mit farbiger 15 mf.
	denti der mercerifiert 25 gat 20 gat.

Handarbeiten.

Moderi	ie Plofiik-Stidterei Millenr borges Sid.	110
Ferti e	Guffer mit Spigen-Ginfag, Stad	150
Ferti e	Hilliene mit Spigen-Ginfag, Gibe	120

Deutsche kolonial-Bannmolle

für feinfte Leibmafdie

Ghelfies und Bervorragend preiswertes Fabrifiat aus garantiert beutscher Rolonial Baumwolle.

K 143

== Tages=Deranstaltungen. & Dergnügungen.

Sountag, ben 4. februar 1912. Balhala (Nejtourant). Bormittogs 11.00 Uhr: Frühlsdoppen-Kongert. Deutscher Gof. Viertes gr. farne-valigisches Kongert. Anjang 4 Uhr. Montag, den 5. gebruar.

Bishhon - Theater, Wilhelmstraße 8 (Getel Monopol), Rachm. 4.29-10. Rinephen - Theater, Tounusstraße 1. Rachmittogs 4—11 Uhr. Deutscher Opf. Adni. 7 Uhr: Konzert. Erworius-Riefunkrant, Täglich abends 7.30 Uhr: Consers

7.90 Hor: Stangert. Ostel-Reftaur. Friedrichshof (Garten-Etablissement). Täglidi: Eroses Kongeri.

Einblissement Kalfersaul, Dobseimer Straße 19. Tholich ab 8 Uhr: Großes Künfeler-Kongert. Baldalla-Restaur. 8 Uhr: Kongert.

Untutgeltliche Rechts.Mustnuft für Unbemittelte in Raffau. Sprechitunbenplan fur Gebruar 1912: Brankach: Preitag, ben 16., 2 Uhr, Lotel Kaiferhof. Eltville: Montag, 26., 121/4 Uhr, Rathaus.

Britanis.
Tind: Montag, den 12., 113/2 Uhr, Rathaus.
Epplicin: Montag, 5., 113/2 Uhr, Bahnhof.
Socideim: Montag, 26., 93/4 Uhr, Rathaus.

Douthurg: Freitag, 9., 101/2 Uhr,

Boutbirg: Freting, v., 1072 144., Kalhans. Raifan: Montag, den 12., 234 Uhr, Sotei Miller. Riedernhausen: Montag, den 5., 13% Uhr, Bahnhof. Goden: Freitag, O., 3 Uhr, Bahnhof Er. Glaarshausen: Freitag, den 16., 12 Uhr, Potel Sobenzollern.

12 Uhr, hotel hobenzollern.
Geheimrat Bärger in Wiesbaden,
Goetheltrope 5, 1, welder abwech,
feind mit deren Zandgerickspräf.

a. D. Rendboff die Spräckfunden
abdilt, ift zu brieflicher Beratung
der am Ericheinen Berbinderien,
namentlich den Allersjanvocken u.
Avanfen, gern dereit, berfritt auch
Berficherte foltenloß vor den
Schiedsgerichten zu Wiesbaden u.
Maint und jorgt für beren folten
lofe Bertretung der dem Reichs
derficherungsamt in Berlin.
Selfslesballe, Gellnundfrage 46, 1.

Bullelefenale, Sellmundfrage 45, 1. Sonntags geöffnet bon 912-1 Uhr.

Bereins Rachrichten

Fonning, den 4. Sebruar 1912. Zurn Berein, Borm, 8-12 IIhr: Bolistimilices Turnen u. Spielen der Spotte it. Spielabbeilung linder den Eichen. Nachmitrags 3 libt: llebungspiel der hufdenkübreil, auf dem Erergletplaß an det Scherheiner Straße.

Chriftimer Arbeiter-Berein, Rachm. 12-2 Uhr: Spartage, Berrn Rauf-mann Balger, Faulbrunnenftr, B. Chriftl. Berein j. Manner, Bariburg. Rachanitrogs I libr: Jugends-Abirilung 8 libr: Gleiellige Ber-einimung Abends 8.30: Bortrog. Sport-Berein, Rachmittags 8 libr: liedungs/hiel. Schurrefter Wännerchor, 4 libr: Aus-

Schartscher Mannergot, aug. Auften nach Erbenheim.
Dengt Dienstboten-Verein, Alformitäglich von 4—7 Uhr in bem Windenheim, Oranienste. 53, H. Baulinenhift. Machin. 4.30 Uhr: Aumaltenem-Verein. E. A. Abends B. 30 Uhr: Ebangelisations. Verfammlung.

Durnen der Damenabteilung II.

Turnen der Damenabteilung II.

Turnen ber Damenakbieilung II.

Turnen ber Damenakbieilung II.

B.-0 Uhr: Turnen der Damenakbieilung II.

B.-0 Uhr: Turnen der Abbeilung II.

B.-10 Uhr: Turnen der Abbeilung II.

Bechten, D.-10 Uhr: Turnen der Albeits. und Ramer-Kiege.

Chaaverein. O Uhr: Spielabend.

Rugend-Bereiniaung der fildt. Korf.

Bugenb-Bereinigung ber findt. Fort-bilbungofduten. Bebrlings-heim: 7%-0% Har: Leice u. Spielabenb. Gewertberein der Oetmarbeiterinnen, Oranientrose 53, weends 8 Uhr. Beistarbeit Berein (G. V.), Wiedenden, Abends 8 Uhr. Toor-probe 9 Uhr. Ordester-Probe. Stolleriste Sienugraphen Gefellichaft. Flends 6:30—10 Uhr. Hebung.

Bicobabener Athleten-Rinb. Abenbs

8,30 Uhr: Nebung.
Spencen-Serein, Abends 8,45 Uhr: Grolich für Anfanger.
Gef. 8. Froblint, 8,30 Uhr: Brode.
Chrifticher Berein junger Männer.
Abends 8,45 Uhr: Gelonglinde.

Abends 3.45 libr: Gefongfinnde, Chriffil. Serein i. Männer, Marsburg. Abends 9 libr: Männerder. Wänner-Luarteit Sängerluft, Wies-baben. Abends 9 libr: Brods. Freidenfer - Serein, Abends 9 libr: Siguing und Bibliothef. Berein für Stenotachugraphte zu Bieöd, B.—10 libr: liebungsabend. Wälner-Turnverein. Abends 9 libr: Turnén der Microtriege.

urnen ber Altereriege.

Ritber-Aerein Biess, G libr: Brobe. Riflaniche Bitber-Mufit-Bereinigung. ghends D libr: Brobe. Gef. Strunger. D libr: Bereinsabend. Buttemblerioge "Lebensfreube" Rr. 9. Abends 9 Uhr: Sibump. B. M. O. D. Abends 9 Uhr: Sibump. Berein ber Frifeurgehitsen 1900. Abends 9.30 Uhr: Berjammieng. Theater: Concerte

giönigliche 👹

Schaufpiele

Sonntag, ben 4. Februar 1912. 37. Borftellung. 29. Borftell, im Abon. C. Tohengrin.

Romantifche Oper in 8 Aften bon Richard Wagmer.

Deltrich ber Bonjer,
Denticher König . Herr Edarb
Lobengrin . Herr Geibler
Elfa von Ernbant .
Derzog Gottfried, ihr Gri. Gerlach Bruber . Friedrich pon Telramund, brabonifider Graf Derr Schag

Frau Schröber-Raminoty Der Beerrufer bes Der Heerruser des Königs ... herr Gleiße Winkel Sächliche Grafen u. Gole. Thirung. Grafen u. Gole. Thirung. Grafen u. Gole. Brodantische Grafen und Edle. Edlfrauen. Edelkmaden. Mannen. Frauen, Anechie. Ort der Handlung: Antwerpen, erste Sälfte dos zehmen Jahrhunderts.

* Glfa von Bradant: Frauklammersfüngerin Densels Schweiger aus Beilen als Galt.
Die Tyren Beiben während des

Die Türen Beiben während des Borspiels geschlossen. Rach dem 1. und 2. Alte finden Paulen von je 16 Minuten patt. Erhöbte Breise. Minfang 61/s Uhr. Enbe gegen 10% Ilbr.

Montag , ben 5, Februar. 38, Borftellung. 30. Berftell. im Mb. A. 1. Gefilpiel ber Ronigl, Schaufrielerin Frau guife Billig vom Roniglichen Schaufpielbaus in Berlin.

Die Rabensteinerin.

Schoufpiel in 4 Aften bon Gruft von Bilbenbruch. Dilpoth Beronimus, Bitter v. Rabenfteln herr Beffer Berfabe, feine Tochter

Dieiburg, Bittiran von atgawang, feine Bri. Schwart Sariolnie Belfer,

Borrigiervon Auge. herr Tauber Unton Beifer, fein Bruber, Grogtouf-mann und Batrigier herr Rober

Belicitas, aus bem Saufe Granber, Bartolines Frau Bleibtreu Bartolme Belfer (ber

innge). Barrolmes u. gelicites Sohn & Urfula, aus dem Daufe Melber in Nürnberg des ju gen Bartolme Beler Perlobte herr Wanta Fr. Doppelbauer Georg von Greuberg. Stadtvogt v. Auge-

herr Shwab Baumtir ber, Batrigier bon Murnberg, Be-gleiter ber litfula Melber Sebelb Meiber, Batrister Serr Rebfopf

Montag, den 5. Lebenar.
Eurngefellichaft, 6-71/2 libr: Durnen
d. Lamenobiell. I; 81/4-91/4 libr: Mfra, eine alte Dienerin
im Saufe Welber . Frl. Koller herr Borntrager Der Mannenmacher, herr Striebed

Rucht bee Mitters pon Rabenftein . . Der Befiphale, Unecht Des hitters bont herr Bollin Der Gdmarge, Rnecht

bes Ritters von Rabenttein . . . herr Weinig Der Frifdhand, Rnecht bes Mitters bon Rabenftein . . .

Serr Anbriano Der Denter von Augeherr Majched Burg Gin Wielfericher Mriegemann in Mingeburgifcher Bert Spieg

Stadtfrecht . . . Berr Lebmann 29clferiche Rriegeleute, Manner unb Frauen von Augeburg. Rein 16. Jahrhundert. Ort: I. u. 8. 21ft Burg Belegiein gwifiden Augsburg und Siürnberg. A. und 4. Alft Augsburg.

" Berfabe: Grau Buife Billig vom Ronigl. Gaufpieibans in Berlin als Gaft. Rach bem 2, u. 8, Afte finben größere Anfang 7 Uhr. Ende nach 936 Uhr.

Bewöhnliche Breife. Dienstag, ben 6. Februar, Ab. D; Nargarete, Bittinsch, den 7. Februar, Ab. B: Anfang S.15 ilbr. Ende nach 10.30 ilbr.
Die Jungiran von Orieand.
Tonnerstag, den 8. Februar, Ab. C: Andrews Grandische Genacheria rufticung. Dierauf:
Der Baigder.
Freitag, den 9. Februar, Abann. B: Det Bhildsphane Genacheria in a Atten von Breife der Alige inft. Gillerskener und Garberobegebühr von 65 Pf. die K. A.—

Rendens-Chenton. Conntag, ben 4. Februar. Nachmittags 164 Uhr (balbe Breife)

Peter fehra Modelle. Schanipiel in 4 Mulgligen bon Johannes Tralow. Mnfang 1/4 Uhr. Enbe 1/16 Hhr.

Mbenba 7 Hhr: Dubend- u. Fünfeiger-Rarten gultig.

Francillon. Schauspiel in 3 Aufzügen bon Alexander Dumas (Sohn). Deutsch von Baul Lindau.

Marquis v. Aberionen:
Lucien, fein Sohn . Walter Laut Francine, bessen Fran Annt Neiter a. G. Uncite, Anciens

Ratie Sorften Stenislas von Grands
redon . Reinhold Hager
Deury von Symeng . Miliner-Sadnan
Iean von Carillac . Theo Lachauer
Therefe Smith . Sofie Schenk
Elleftin, Kammerdiener Rifolans Bauer
Ein Diener . Ludwig Kepper Bin Diener . . . Lubwig Kepper Giffe, Rammerjungfer Glif, Möblinger Binquet, Bureaupor-

fteber bei einem Stotar Carl Binter Ort ber Sanblung: Baris bei Lucien von Riverolles. Zeit: Gegenwart. Nach dem 1. u. 2. Alie finden größere Paufen hatt.

Aufang 7 Uhr. Enbe 91/4 Uhr. Montag, ben 5. Februar. Dubend- u. Fünfaiger-Rarten gultig.

Heiligenwald. Buftfpiel in 8 Aften bon Alfred Salm und Robert Saubed.

Berfonen: Charlotte Marie, Bringeffin von Balb-ftauffen Ernbabt . Agnes hanmer Subrune bon Caffelobe, Softame Gofle Sit ent

Georg Bielleenus, cand. jur. et cam. Carl Winter Chriftian Bagenbrecher, penfionierter Forfter Theo Tachquer Cba, genannt Duichel, icine Tonier . . Stella Richter Liesbeth Miferle, Land.

brieftrager . . Rofel von Born brieftrager Erin, Rammergofe ber Willy Schafer Bringeffin . Glotte Poret Brei Balburbelter | Blifolaus Bauer Undwig Repper Claire Dorel

Dienftmadden bei Bagenbreder . Rate Ruf Die Sandlung fpielt im beutiden Balb vom Morgen bis gum Mittag bes nachten Sochiommertages.

Rach bem 1. und 2, Afte finden größere Baufen ftatt. Unfang 7 Uhr. Ende gegen 91/2 Uhr.

Dienston, den 6. Februar: Lotichens Gleburtstag. Hodenios. 1. Klaffe. Rittwody, den 7. Februar: a. E. Donnerstag, den 8. Jedr.: Geitigen-Preitag, 9. Februar: Bubengauber.

Samstog, ben 10. Februar: Die fünf Frankfurter.

Bolks-Cheater. Sonntag, den 4. Februar. Machnt. 4 Uhr, bei fleinen Breifen: Drei Maar Schuhe.

Lebensbild mit Gefang in 4 Mufgigen von Alois Beria. Mufit v. R. Milloder. Mbenba 8.15 Har. Byklus Wiesbadener Schaffender.

Das große Jos. Bolfeftiid in 4 Aften b. M. u. G. Striebed.

Berjonen: Frau Groid, Gemilje-Lina TBibte Botti Bolange Eine, Lebrerin an einer Boltsimule, beren

Frieba Selchom Ottilie Grunert Micharb Bauer

Gonitiseat . Saula GenrifoleCapfon GenrifoleCa Ferdinand Boigt Chrilbe Gurten Baula Henrif CleCapfon Hirft Berabszlu Plarquis Belsis Bord Plumber Ottomar Blog Frie Großmann Libeli Billmann Seing Berton Jean Bebiente . G. Bergichwenger Schufterjunge .

Ort ber Sanblung: Berlin,

Berfonen: . Frit Großmann

Barbaroffa, Ruffer Friedrich I . . . Dietmar, Eraf von Genlendulen . . . Gela, feine Lochier . Frit Graumann Gua Withelmy Beibhart | Gbeifnaben Stidard Bauer

Stellarus, ein Magifter und Aftrolog Abolf Willme Der Köbler vom Eisen-berge, ein Einfiedler May Andwig Stooff Billmann Murmula, ein altes Rranterweib . Brmentraut, Gelas Lina Tölbie Magbalene Stoff

Bertraute. . . . Magbalene Stoff Bustns, ein Diener bes Stellarius . . Deinz Berton Beinrich, Kangler, Erze bischof von Rainz Ferbinand Boigt Werner von Belanden, Goelmain im Gefolge Barbaroffas . . G. Bergichwenger Goswin von Crienberg, Ebelmann im Gefolge

Ebelmann int Gefolgt
Barbarofias . . Robert Urban
Ribbing x, Kammerer Deinrich Otto
Choo, ein alter Urieger Rati Frei
Crfter Chelfnabe . Senny Madet
Zweiter Ebelfnabe . Guntie Renfel Grfter Ebelfnabe . Sennn Macket Zweiter Ebelfnabe . Genn Macket Frohmut, ein Knabe Lotti Bolange Ein hirtenfnabe . Iba Frifenhauer Reifige, Bolf, Kinder. Ort ber Handlung: Die Siebelung Geblenhuien im Ainzigtal. Zeit: um 1180.

Linjang 8,15 libr. Enbe nach 10,80 libr.

Maihalla-Operetten-Theater. Sountag, ben 4. Februar. Ml. Breife. Rachm. 8% 11br. Rl. Breife.

Volnische Wirtschaft. Baubeville mit Gefang von Kurt Kraab und Gg, Ofonsworth, Gefangsteite von Vilfred Schönfelb, Musik von 3. Gilbert,

Berionen: Berjonen: Etabtrat ... D. Wenbenhöfer Gabriele, feine Fran Belene Gorell Erlfa, beiber Tochter Elfe Muller Geheimrat v. Beltenius Malben- Deutsch

Billi Segewalbt, Willi hegewaldt,
Mittergutsbeiger . Merh-Lübemann
Marga Degewaldt . Ant. Wodzinska
Lans Fieder . Dans Angelberg
Krinsberling Aviatiler Georg Thomas
Greinol Aunuhändler Derm. Choriter
Arafkafinir Schofinsky Erick Vinecal
Marufaka, feine . Marga Schicket
Galufcka, feine . Dern Barotti
Teirnicks Michen . Geiene Alchertelb
Annuschka . Greie Gebier

Mugune, Dien mabdien bei Mangelsborif . ! Dinden auf Rittergut . Groß.Raricau" . Ctanpauety auf Ritter-

gut Groß-Raridau" Otto Hollay. Anchte, Mägde auf "Ero efferf bau." Die Handlung ivielt im 1. All in Berlin, im 2. und R. Alt auf "Froß-Karidau", einem Gute in der Proving Polen. Anfang 8% Uhr. Enbe gegen 6 libr.

Montog, ben 5. Februar 1919. Die heufde Sufanne.

Operette in 3 Aften nach bem Frangol-ischen von Georg Obonswort. Musik von Jean Gilbert. Berfonen: Beron Conrab bes

Allebrais . . Guil Rothmann Delphine, seine Fran Selene Gorial Jaqueline) beren Grua v. Bersall Dubert | Kinder Panikeskermeier Erna v. Berfall PaulBeflermeter Rerp.Bubemann Soubert | Rinbe Bomarel, Barfilm-Grid Marcell Suganne, feine Frau Brl. Reinbarbt Charencen, Brivatge-

Molben . Deutid Mary Meigner Ds. Benbeuhöfer Emile, Bittolo Mag Bernhardt Mariette, Kammer-jungier Bivarel Gife Difflet harrn Beller Armn . . . Rolel Barotti Bollgeitommiffar . Dans Werner Berren und Damen ber Gefeitichaft, Ballgefte. Sonblung: 1, und 2, Ufr beim Baron bes Stoff, und 2, Ufr Georg Weinftein Ballgefte. Sanblung: 1. und 3. Aft beim Baron des Aubrais, 2. Alt im Ballband Moulin rouge. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10% Uhr.

Dienstag, ben 6. Februar: Die moberne Eba. Mainzer Stadttheater. (Bollfianbig umgebaut.) P 24 Direktion: Hofrat May Schvend. Telephon 268.

Telephon 268. Dienstag, 6. Februar, abenbs 7 Ubr: 1. Gantpiel ber flönigl. goffchan-fpielerin guije Willig von gerlin. Maria Stuart.

Donnerstag, 8. Febr., abends 7 Uhr: 2. Gaffpiel ber gönigl. Jofichau-fpielerin Juije Billig von gerlin.

Kurbaus zu Wiesbaden

Sountag, den 4. Februar 1912. Vermittags 11.30 Uhr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupay in der Kochbrunnen-Trinkhalle. Charity, Marsel von J. Savasta.
 Venus, Walzer von P. Lineke.
 Prima Spada. Ouvertire von Wibert. 4. Extase, Ráverie von L. Gasne. 5. Bajazzo, Phantasie von Leoncavallo. 6. Hobowoko, Indian Romane von

B. Beevers. Nachmittage 4 Uhr im Abennement. Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr Kapellmetr. H. Jrmer. 1. Ouverture zur Oper "Der Masken-ball" von D. F. Auber.

ball' von D. F. Auber.

2. Kaiser-Walzer von Joh. Stranss.

3. Variationen und Marseb aus der Serenade op. 8 von L. v. Besthoven.

4. Phantasie aus der Oper "Cavalleria rusticana" von P. Mascagni.

5. Entracte aus der Oper "Mignon" von A. Thomas. 6. Sternenbanner-Marsch von P. Sousa.

Abends 7 Uhr, im grossen Saale: Hauptprobe zu d. II. Kenzerta des Cäcilien-Vereins a. Montag.

Montag, den 5, Februar. Nachmitt g: 4 Uhr im Abonnement. Konzert d. städt. Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer. 1. Ouverture zur Oper "Maritana" von

W. Wallace.

2. Entracte und Quartett aus d. Oper "Mariha" von F. v. Flotow.

8. Aufforderung zum Tanz, Rondo von C. M. v. Weber-Berloz.

4. Ball-timusik aus der Oper "Fasst"

ven Ch. Gounod. 5. Ouverture zu "Des Wanderers Ziel" ven F. v. Suppé.
6. Phantasie aus der Oper "Tiefland"
von E. d'Albert.

Abends 7 Uhr im grossen Saale: II. Konzert des Cäcilien-Vereins. Die Legende von der Heil. Elimbeth. Oratorium von Franz Liest.

(Zum Andenken an den hundertsten Geburtstag des grossen Komponisten, 22. Oktober 1811.)

Solisten: Sopran: Frau Lilly Hafgren-Wuag, Grossh. Had. Hofoperns., Mannheim. Alt: Frau Vally Fredrich-Höttges,

Berlin. Bariton: Herr Dr. Konrad von Zawt-lowski, Düsseldorf. Bariton: Herr Otto Semper, Grosshi Hess. Hofopcressinger, Darmstadt.

Dirigent: Herr F. G. Kogel. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Restaurant z. Börse, Manritiusstrasse S. Sonntag, 4. Februar

Wiener Schrammel-Monzert.

Bente Sonntag 4. großes farnevalifitides Mongert. Anfang 4 Uhr. Minfang 4 Hhr. Deutscher Hof, Goldonke

Meerfleiner das beliebte Damen-Ormester milfen Gie gehört baben im Hofel Erbpring. Anfang tägl. 7 Uhr. Sonntage 4 Uhr.

Schloß= Restaurant

hotel Griner Wald. Deben Bountag abend: 190

Auflösung der Schach-Aufgaben vom 21. Januar.

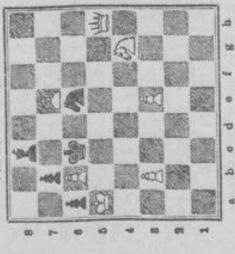
Schach

Wiesbadener Schachverein, Vervinslokni: Cnie Maidaner, Alla die Echachacha betraffroden Zuschriften sind zu die Redaktion das Wisch, Taghalativ en richten und mit der Aufschrift, "School," au vernäm Vischalten des Schachwereins Wirchaden and Hisbrich.

Tedigiert von G. Hartmann in Fonsenberg.

Scharbverein Biebrich, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz.
Spiolabende: Dienstags. — Gäste wilkemmen.
Wiesbaden, 4. Februar 1912.

Schach-Aufgaben. Von Dr.



o d e f Matt in 2 Zügen. Von Loyd. 2

图 **33-44** --405 0.5 500 d 企业 2 1 4 10 50 04 曲 00 14

o d e i Matt in 3 Zügen.

Bittenlese aus Karlsbad.

Wiener Partie.
Burn. 18. Ld3—c4
e7—c5 19. Ld3—c4
e7—c5 19. Ld3—c4
a7—c6 21. Ld3—c4
a7—c6 22. Dc4—c45
a7—c5 22. Dc4—c45
a7—c6 22. Dc4—c45
a7—c6 22. Dc4—c45
a7—c6 22. Dc4—c45
a7—c6 22. Tc1—c1
c0—0
a7—c6 22. Tc1—c1
c0—0
a7—c6 23. Tc1—c1
c1—c2
c1—c6 23. Tc1—c1
c2—c6 23. Tc1—c1
c3—c4
s6—c4
s6—c4
s6—c4
s6—c4
s6—c4
s7. Ld3—c4
s7. Ld3—c4
s6—c4
s7. Ld3—c4
s7. Ld3—c4
s6—c4
s7. Ld3—c4
s7. Ld Dr. Perlis.

2, 8 bl. - c2 - c4

4, 8 c3 - c4

5, 8 a4 × b6

6, 8 a4 × b6

7, L f1 - c1

10, L c1 - c5

13, 62 - c4

14, 8 f3 - b4

16, L c5 - c3

17, C c2 - c3

18, C c3 - c4

17, C c3 - c4

17, C c4 × d5

17, C c4 × d5

Dec-he Les-ee de-ds Leexds Dec-ds Teexds Dec-ds Dec-ds Tas-ds Tas-ds Tas-ds Kg7-fe Kg6-fs Cibt auf.

Aufförung der Sehaeh-Aufgaben vom 21. Januar.

F. Möller (Matt in 2 Zügen),

1. Def-b6

2. entepr. matt.

Loyd (Matt in 3 Zügen).

1. L gl-af

2. Sd5-b6

Kf3-c3

3. Dg6-d3 matt.

1. Kf3-c4

1. Lg1-s7 f5-f4
2. 8d5-b6 Kf3-c3
3. Dg0-d3 matt.
1. Kf3-e4
2. Dg6-g3
3. Dg3×f4, -c3 matt,
d E. Körper, sāmtlich in Wiesbaden.



Krim, Wilna, Eulen, Nische, Tier, Ulm, Hansa, Adela, Nil, Fliege, Tand, Biese, Schule, Duo.
Von jedem Wort sind zwei beliebige Buchstaben zu streichen. Die übrigen Buchstaben müssen im Zusammenhang gelesen einen Sinnspruch ergeben.

	п		die	con	
mig.	heit		dorch	nigt	der
che	ler	Sött	menneth	biet's	ejs
plu	0,00	dich	760 E	G 60	.9
settil.	2	bus	ver	sind	ij.
	100E	frennt	90	Ter	

WW WW O S Record of the second of the second

Dr. M. Richtig Wdw., und

CKC (Dar Nachdruth der Rithel let vor han Bilder-Ritsel. Ratsel-L

	п		die	900	
Bju	hett		dorch	nigt	der
che	ler	#10g	memory	den biet's	eps
plu	0,00	dich	360 E	den	.9
settil.	2	bus	ver	sind	di di
	100E	frennt	2	Tet	

Schiebe-Rätsel.
Vorstehende Wörter sind ohne Aenderung der Reiheafolge, also nur duzeh seitliche Verschiebung so unter
einander zu stellen, daß zwei senkrechte Buchstabenreiben
die Namen zweier bekannter deutscher Dichter ergeben,

Auflösung der Bätsel in Nr. 46.

Bilder-Rätsel: Parteiführer. — Reihen-Rätsel: Das ist sich Wirkung edler Geister: Des Schülers Kraft entzündet sich am Meister. Doch schürt sein jugendlicher Hauch Zum Dank des Meisters Feuer auch, (Emanuel Gelbell, Angraum: Edger, Garde,

0

en en

ert. allo.

mt. iers mer.

ten-i.

ven. loria non" usa. e: oria tag.

ers.

von Oper YOU

sizet" Ziel"

and "

e: ins. beth. toten

Tungs. fges, Sowrt-

cineta dt.

ster

se,

ar

?

Hht.

affe

reter

3.

11br.

11

196

et

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts. 55

Sonntag, 4. Jebruar.

Coll. Ein.

Roman von Robert Rohlraufch.

Cedites Rapitel

(10. Bortfebung.).

nr. 29.

(Rachbrud berhoten.)

1912.

Rügen, es brird jeden Sleend aufs neue bon uns berlangt. Da nachen borts and im Reten pie auf
ber Wilhne. — Inagen mit fedensboller Graufaunfeit brieder in fein Od. Stoer Se frame aus einem
anderen Winde. Das Fernengeführ besteuf Anblid für
ihn die größte Wonne und der größte Grünerlupben
flang es ihm eintegen. "Sit alle ligen. — bet bonn
Zhenter. Gs fiel ihn ein, daß die Signenmehler. Ge fahr
flang es ihm eintegen. "Sit alle ligen. — bet bonn
Zhentern Bernanden batten ihr an kernen. Geine
fleines Reiters Frißer ihm ein, daß de Signenmehler. — bet den
ritein degeleht, er nicht. Sin Gegentell. — bas den
scheißens Bernanden batten sie eine Gette
gepfonder Signenen batten in en sanersagnenen Borurteil obgeleht, er nicht. Sin Gegentell. — bas den
Spellebnt, er nicht. Sin Gegentell. — bas den
scheißens Begenenhen batten sie er siere die graße
Känichn gürneger-Gunten. "Sie fehrer Stelenfaguntgelten Rachreftsfiebe aufeil geborden nach. Zeit jener
Spellebst lag man anjagnacht in der Berüftung
um dis der nung zeit mach er beite Signe bebutet,
zeit ange Stelens fire and dem anbere in Bafie bebeutet,
zeit mach gelterfelte aufeil geborden nach. Zeit jener
Einne bafte das Zheater für ihn die Riger bebeutet,
zie dange Stilterfelt mach er bieber in Bafie und
m dis der nung zeit mach dem anberen Stilter bat
nund Sternife neg nach dem anberen Stilter bat
nochgenbes: "Site bid bor mitt! Angelen ber Schleines in den ber
Schalten einer Brunden und dem dem ander der Getter er der mit
bergemet au feit na Beriter und berüfter und berüfter und berüfter und berüfter und berüfter und berüfter gelte
Schalten einer Brunden dem dem nobie ihr nach einer Schalter berüfter und berüfter des Berüfter und berüfter und berüfter und berüfter und berüfter des berüfter des berüfter des Berüfter und einer Stelen sein der berü 200f tod niemals batte fide Boffous in folder tief-humen Refficitleit und Inflürerbeit befinden in folder tief-humen Refficitleit und Inflürerbeit befinden web de Baconin berleit bei Bachteit leift, batte fie der Gebanken. Ibergeugeb feit alle anderen Entitiffe und Gebanken Ibergeugeb feit de anderen Entitiffe und Gebanken Ibergeugeb feit den Baum benn he on beiter from anweitelt!"

"Die bit ein Rump benn he on beiter from anweitelt!"

"Die bit ein Rump benn he on beiter from anweitelt!"

"Die bit ein Rump benn he on beiter from anweitelt!"

"Die bit ein Rump benn he on beiter from anweitelt!"

"Die bit ein Rump benn he on beiter from anweitelt!"

"Die bit ein Rump benn Bergebung.

Se nicht oher ber felbie Ging ihrer Burgen Der tiefe Stam ihre Verschungen bes Zurtten ihrer Bortfellung ernand bette ein der Schrieben state beweite der Backe in der Stam ihrer fam "Der Schmenber Frein angeneten. Die Referen in der Schmensten Berken in der Schrieben der Schmensten Berken in der Schrieben stehe in der Schrieben der Schmens Fehnen Berken in der Schrieben stehen stehe in der Schmensten Berken in der Schmens Berhalten gegen ein fäßligkes Bilbebagen iber fein in der in gegen ein fäßligkes Bilbebagen iber fein schrieben der Beltom Bunderen Bunderen in der Schmensten Berhalten gegen in der fein in der anseten Schmensten Berhalten gegen ihr in der schellen gegen in der fein gegen gegen und der fich der Berken Glauben in der Berken Glauben in der Berken Glauben in der Berken gegen mit der der Berken Glauben in der Berken in der Berken gegen in der Berken Glauben in der Berken film und beiter Referentische Berken Schmen Beben gelpielt. Schmen Glauben in der Berken Schmen Glauben in der Berken Schmen filmen Beben gebind beite noch in bunderen Broden unterbroden. Bei der filmer Beben der filmen Beben der filmen Beben schmen Beben der Berken in der Berkhausten ber gefehen Berken in der Berkhausten Berken in der Berkhausten der Berkhausten der Berkhausten Berkhausten Berkhaussen Berkhaussen Berkhaussen Berkhaussen Berkhaussen Ber

> und Berfag Straft B. b. Rauenbarf in Bieffaben. 苦 40 STITE OF

Besthung, et Kune die Keute dei speer Acitakeit ann besten bestechten, wenn er umervoortet wieder unter sie träde, gloer dies die Gründe sonder die Korten strük Garchim dechte. Und er dachte den nächt einen Garchim dechte. Und er dachte den nächt einen Garchim dechte. Und er dachte den nächt er ann Gasch er annet Lage vor den bestehnunten Armin im Juge sah, die so den bestehnung deine Armin im Juge sah, die son der Schaften aum Schole. Werend trod er die Keute bei steitiger Archeit einen Andersche und ging au Just den sie steitiger Archeit gestehnet. Als der Verrandand nicht geschichten um Gasche über der der Kragen sieher der Armin speen der Kragen sieher der Kragen sieher der Kragen sieher der Schaften um den hingausligen: "All Frau Baronim sown abgereiste" land als die klubwert fun: "Deit kraucht es noch nicht au wissen des ind justigers verächt, sowiel ich gestört habe, will sie übermargen sahren." Dagte Bossow mich au wissen, die dar mird bin. Neumand soll es ihr sahren. Deht ich aufrich der Kragen in Kenten der Schaften um der einstellter Schaften Praduntitagt: "Die bermächte so noch nicht au wissen, die er ein gerworkeiten Getreibe schaften von seiner Reute bestiggelte Schaften Praduntitagt: "Die er als Herrengeschie dein Armit von Echtellig nicht au vierer hab ich aufrig die er aus Schaftel augenvorsenen Beitgeste beutet. So son schaftel augenvorsenen Beitgeste beutet. So son er aum Schaftel augenvorsenen Beitgeste beiter Armin beider einer Arminst vorläufig nicht au prechen, umder frag der Arminsten um Schaftel augenvorsenen Beitgeste beiter Arminsten der keine Beitgeste batte und einer Beitgen. Schafte sind und beitgeste sond er ein Sergen. Schafte in der Eilmen des hießes hinter dem Bertler dette, die geste hinde sind in der Beitger Linke des sieden kalle, delle Scha macht eine Schaften allein, die Friede und siede gestellt hate. Beitgeste deut leite beit und beitgesten Schaften weit, alle den Gründen der führe den Armen der der keine Beitger der beit geste hiere eines der kalle geste der den Berter

Walson berfincte sich den herandrängenden Tönen au entziehen, wandte sich ab und ging weit ins Jimmer zurike. Alber es war wie ein Zauber, der ihn salle, der Gesang versolgte ihn auch dort und dog ihn aufs neue ans Fenster. Sein Ohr halle seit erkannt was die Fran dort sang. Joldens Liebestod war es, und er wuhte num: ia das durfte sie singen, auch im Trauer-hausel Tas war eine Klage, so gewaltig, wie das Menstenwort allein sie niemals auszudrücken vermochte. Bestegt, versöhnt, hingerissen, stand Bassonne trans er die Wundertäne dieser dienen Land Wonne trans er die Wundertäne dieser Stimme. Was ihm erst Freuer geschiels, war ihm seht Ossand ihm erst diesen konnk, war seine Berbreckerin.

Erschützert vom jähen Verdiese und Widerstreit seines Gestuck, bieb er noch eine Weise siederstreit seinen Sachielse sieden von, Mer daum zog es this dien die kant sie seinen kant, war seine Verdiesen, duch als der Gesang schar von gähen von, Mer daum zog es this dien werftungen war. Wer daum zog es sich wind ein was hinter dieser Sehnsungerie, in Gesin und Sonne. Und vielleicht, — aber das gestand er sich in was hinter dieser Sehnsungerie.

So ging er hinunter und auf der Terasse entlang. Sein menschliches Wesen war ihm sie Freiheit, in sein menschliches Wesen war ihm kant du erkläng. Die Sonne allänzte, brüter dieser Sehnsungerie, der menschliches Vielen war im Pauf zu erkläsen. Die

Schloß ist groß genug."

Sie schlicktelte langfam den Kopf. "Nein, mein Eie schlicktelte langfam den Kopf. "Nein, mein Entschlich ist gesagt. Ich derrette."

"Bum Theater?"

"Ber de Beditt taugt nicht für ein stilles, unttätiges Krithalseben. He mich der met der mit de Vertvaltung in genügendem eines Krithalsen."

"Baben Sie mich gehört?"

"Bundber Sie daben sich der gesungen?" sagte extangsan.

"Bedackt: in einem Trauerhause solltigen er den Kopf und seine Gedackt. in einem Trauerhause solltigen ind seine Gedackt. Indeen Krauerhause sicht se er kopf und sagte, ihr in die Augen blickende: "Sa, werft habe ich sas gedackt. Aber mein Urteil hat sich gänzlich geändert, als ich hörte, was und wie Sie gesungen haben."

Gin weicherer Ausdruft verflärte ihr Gesscht. "Das ist ein wiederer Ausdruft weite Stenen dasser habes ein der Kopf.

"Könnte sie das nicht sein, auch verm Bernf gewesen ist und in Butunft meine Stenen Siene wieder Bühne sentige Diese sein wiede."

"Könnte sie das nicht sein, auch verm Sie der Bühne sentigen diese sein wiede."

fernblieben?"
"Hain. Sie das Theater?"
"Rein. Ich habe es einmal sogar sehr geliebt. Abet ich habe dann erkannt, daß dort die Klige zu Gause ist."
"Man kann auch beim Theater der Bahrheit treu bleiben. Mann Sie mich besser kennten, wärden Sie den Beweis dafür in meinem Leben sinden."

Lefefrucht. (Bortfebung folgt.)

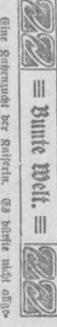
Weisteil pach der Anmut freis nam auf Erden oft ericht. daß ibe Anmut gern ibe Obe Mecksteil belge, fomme februs Bodenfiret.

Der Sturm auf die neuen Diamantfelder.

freito G

Annum tra

gesegneten. Arbeiten, nicht verzweiseln, ist das Leitmont dieser vielkausendedpfigen Wenge, die nit Sieb und Spaten goddene Judunflöströmme verwirtlichen will. Geschicken von wenden Judunflöströmme verwirtlichen will. Geschicken von wende zu Wand. Erst fürzlich sah sich einer von Wand zu Wand. Eriner Mittel, er war entschissen, die Stätte seiner frucht sossen zweitste zu verlassen. Stenn ich heute nichts fürde, din ich monzen sort." Und er arbeitete den gunzen Lag, und als er am Wend trostos das leste Sied ansterraffindet er einen Stein von 20 Kanat, sitt den er noch and seiden Tage 6000 M. erhält.



Eine Ladjenzucht der Kaiserin. Es dilbete nicht alligenein bekannt sein, daß unsere Kaiserin nicht nur eine große Tierliedbadvertu ist, sondern auch eine der schweiten Katen sammlungen in theen Reuen Palais zu Botsdam bestigt. Es ist dies eine Jucht der sehr sehren und eigenartigen Stanisagen, die die Kaintlagen die Kaintlagen die die Eigenfacht der Stanisagen die Stanisagen der Kaintlagen die Kaintlagen die Kaintlagen die Kaintlagen die Kaintlagen die Kaintlagen der haben geschen der Kaisen der Hied. Es sind un Karts sin spart gescht worden. Ber ungeführ Werts die Kaintlage haben mußte. Bistinäblich ist nam der die kaisen der Kaisen und der diese Viede wieder abgetommen und heute weiß man auch die Karts nichts nichts nicht down. Bem nam aber diese Node zukande kam. Die Kaiserin von Ledhadven der Kierten ihre Kierten isch ische Kaiserin der haben essen der diese bestigen der Kierten ihre Kierten der Kaiserin der haben der beise man auch in Kierte in der Kaiserin der der Kaiserin der haben der der diese Node zufande kam. Die Kaiserin dat ihre Zucht den Genen der Kierten ihr Kierten Kierten gelenn das Geden ist besonen in lepter Zeit auch des öhreren der Parforcegeden in Erkrich sehre Zeit auch des öhreren bei Parforcegeden in Erkrich sehre Zeit auch des öhreren bei Parforcegeden und Catte sehre Beiter der Beiter der Beiter der Geden in Catte sehre Beiter der Geden in Catte sehre Beiter der Beiter der Parforcegeden in Erkrich feben.

Die neue englisse Marte — als Selfenhelt. Kannt sich neuen englissen Briefmarken mit dem Bithelse Roung sich eine englissen Briefmarken mit dem Bithelse Roung sich der einst George — die doch wahrscheinlich niemals Selfenheitsbert erlangen vorden — zur Ausgabe gekangt, der ein sindiger Ariefmarkensammter auch schon Bogen det ein sindiger Ariefmarkensammter auch schon Bogen det erhoden nerden, Zelder lechten Ehrer gestäden Gelsen beit erhoden nerden. Zelder lechten bestäden dem underen Warten dem under Wartensammer und dem under Band des Abgens angedenachten Kontrasmunner und den under Bertracht des Abgens angedenachten Kontrasmunner und dem under Bertracht bes Bogens angedenachten Kontrasmunner und der Abgender aus gewähnlichen Martensammer der Getracht hauf der führer zur Ausgabe gesannten der auf den ihrer Aben im Normt Bezender aus gesannten der erst auf den in Normt Bezender aus gesenen Nartendogen erft auf den in Normt Bezender zur Ausgabe gesannten der erst auf den in Normt Bezender zur Ausgabe gesannten der erftart bess auf solgende Selfer ihr zufanden vorden, voldern Johres nurde des Antes sint Internacht in Internacht vordern Johres nurde des Antes sint Internacht der nich der Ausgender vorden. Ausgreich Sonie gedenkt, de die Planten der nich der Ausgreich haten, der für se Konnelen und den Erfenen, aber sie so wer dem Boweichnung auf in genachte haten, sier sie solgen der Benannung auf ihr gewannten daten, der sier Benandsgebe an mit Spannung auf ihr gewanntel haten, sier sierbahnung, daß besteuten. Es der Banden.

Nur noch kurze Zeit! gänzlicher Geschäfts-Auflösung!

Solange der Vorrat reicht, empfehlen: des regulären Jupons, Spitzentücher, bis zu Jackenkleider, Tag- und Abend-Mäntel, Bl 111Sett, Federnboas, Echarpes

Damen-Ronfektion-Spezialhaus

Weber- u. Spiegelgasse.

von I bis Bil Uhr geschlossen.

Zur gefl. Benachrichtigung!

Um irreführenden Gerüchten entgegen zu treten teilen wir hierdurch mit, dass der Betrieb unserer

Kunst- u. handelsgärtnerei, der Baumschulen, dschaftsgärtnerei und Blumenhandlung

durch den Verkauf einiger Grundstücke an die Stadt Wiesbaden in keinerlei Weise beeinträchtigt wird, wir vielmehr auch fernerhin in der Lage sind, den weitgehendsten Ansprüchen gerecht werden zu können.

Die Betriebsstätten verbleiben vorerst wie seither: Parkstrasse Nr. 45 und Wilhelmstrasse Nr. 6.

A. Weber & Co.,

G. m. b. H., Königl. Hoflieferant.

Hente Sonning, den 4. Februar, abends 7 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses:

Hauptprobe

morgen Montag, den 5. Februar, abends 7 Uhr:

Vereinskonzert

zur Erinnerung an den 100jährigen Geburtstag von Franz Liszt:

Oratorium von F. Liszt.

Dirigent: Herr Kapellmeister Gustav F. Kogel. Orgel: Herr Friedrich Petersen, Organist an der Schloss-Kirche, hier.

Orchester: Das städtische Kurorchester.

Mitwirkende: Frau Hafgren-Wag, Grossherzogl. Badische Kammersängerin, Mannheim. Frau Vally Fredrich - Höttges, Konzertsängerin, Berlin. Herr Dr. Konrad von Zawilowski, von der Kurfürsten-Oper, Berlin

Herr Otto Semper, Grossherzogl. Hessisch. Hofopernsänger, Darmstadt.

Logenplätze, rechts u. links, Mittelloge, 1. u. 2. Reihe, 5 Mk.

1. Parkett, 5.—20. Reihe, 4 Mk. 1. Parkett, 21.—26. Reihe,
2. Parkett 3 Mk. Mittelloge, 3.—6. Reihe, Ranggalerie, Vordersitz, 2 Mk. Ranggalerie, Rücksitz, 1.50 Mk. — Hauptprebe:
Mk. 1. Reservierter Platz Mk. 1.50.

Der Vorverkauf findet vom 29. Januar ab im Kurtaxbüro in der Kolonade und an der Tageskasse des Kurhauses statt.

Antheriaal der Autherfirche. 81/2 Uhr. Montag, ben 5. Februar: Pfatter Schüssler:

Ernst Morit Arndt.

Deffentlicher Bortrag Sonntag, ben 4. Bebruar, abende 8% Uhr, Bortragefoal Morigfir, 12 Thema:

"Borin befteht bie Gunde wider ben heiligen Beift". Gintritt frei. - Sebermenn millfommen

Dienstag, den 6. Februar, med. Alexander Simon.

vermittags 9% und nachmittags 2% Abr beginnent, versteigere ich im Auftrag ber Fraulein Linda Sempel wegen Weggugs und Anftifung in meinem Berfteigerungsfaale

nachbergeichnete neue Mobilien ufm., als:

Aus dem Lichte frat Baffoto

gesegneten. Arbeiten, nicht verzweiseln, ist das Lettword biefer vistausendlöpfigen Aenge, die mit Sieb und Sparen

Sichens Speifezimmer=Ginrichtung,
bestehend aus Büsett, Sofa mit Umbau und Spiegel, Aredenz,
Auszugtisch, Lederstühle, 2 Nußb.-Beetitss, 3 Nußb.-DerrenSchreibtische, 2 Nußb.-Bfeilerspiegel mit Trumeau, Unßb.-Aredenz,
denz, 3 Kameltaschen-Diwans, 27 Leders und andere Stilhte, zwei
Nährische, Schirmstünder, Kachtrische mit Marmor, Außb.-Betten,
Ottomane, Kauchtische, Baneelbretter, Kindiessel, Sanduckstünder, Palmständer, Federbetten, Teppicke, Bestagen, Deisgemälde und andere Bilder, Stepbbeken, Tülkbettden, FlüschTischbeken, große Bartie Motions und Reformbeken, eich, altbentscher Stuhl, Restingschranktaugen, Sdiegesglas, 2 komplette
Küchen-Einrichtungen, einzelne Küchrtische u. vieles andere m.;
serwer im weiteren Auftrage nachberzeichnete gebranchte gut erb. Robilien:
Dochelegante Rund.-Schlafzimmer-Ginrichtung,

Dochelegante Ruftb. Chlafzimmer Ginrichtung, Rompl. Schlafzimmer-Ginrichtung mit 2 Betten, Bocheleg. Mah. Calon Ginricht., Pianino, Raffafdrant,

Selen. Küchen-Ginrichtung mit Buntverglajung,
Salon-Lissschaft, Gosa. 2 Sessel, mit Applitation, Rusb.,
Pfeilerspiegel mit Trumean und Etageren, Rusb., Edible aller Art, eich. Flurgarberobe, Rusb., Schreibrichsessel, Kommoden, Aleiberschränke, sehr gute Teppidge, Vocheribrischessel, Kommoden, Aleiberschränke, sehr gute Teppidge, Vocheribrischessel, Kinderbett, Spiegel, Bilder, Nipb. und Delorationögegenstände, Bandresser, Glas, Poezeslan, Glüser, sehr sandresse Küchen- und Kochgeschirr und viele hier nicht bestehrt Gegenstände nannte Wegenftanbe

Befichtigung am Tag ber Auftion

Auktionator and Taxator, Georg Jäger,

Solange Vorrat: Wollene Schlafdecken baumw. Jacquarddecken Steppdecken

221

Rabatt.

Marktstr. 19, Ecke Grabenstr.

!! Renes Telephon!! Richard Schmidt

Lapegierer und Detorateur,

Meifer, Sand., Ediffe, Raifers toffer, Sandfaiden aus Mindeber werben billig verlauft Reugaffe 22.





=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botafe Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitsicher Gabfarm 15 Big., in bavon abweichenber Sahnusführung 20 Big, bie Belle, bei Aufgabe gabibar, Auswärtige Angeigen 30 Big, bie Belle,

Stellen=Ungebote

Welbliche Personen. Raufmannifdes Perfonal.

Tüchtige Berfäuferin für Schweinemetgerei, die ichon in ber Branche tätig war, auf fof. ober später ges. Schwalbucher Str. 25.

Bewerbfides Werfonal.

Gemanbte Schneiberin ffire Sand per fof. gef. Riarentaler Str. 2. B. 1 per ist. gei. Klarentaler Str. 2, 3. 1.

Bereite hemben Büglerin
gefiecht Scharnbortifragie 7. B 1964

3-4 ordentliche Mädden
für Bügelmaichinen sof, gei. Keumascherei Biel. Bertramstrage 9.

Bügellehrmäbden gesucht,
spät. lodin. Beickart. Scharnbortiste. 7.
Wädden f. bas Bügeln umsonst ert.
Biederwaldstraße 6.

Einf. Kräulein ob. Meinmädden

Ginf. Fraulein ob, Alleinmabchen gu Heiner Familie gefucht. Offerten unter G. 829 an ben Tagbl. Berlag.

bie auch eimas dausch. Beriag.
bie auch eimas dausch. übernimmt, in fein. herrich, dausch. Anf. Mars.
aufs Land gefucht. Off. u. B. 118 an D. Frenz, Wiesbaden. F 28

Gefucht aum 15. Februar von ält. Dame sur Beforgung des Handleinen des Kochen, welches das Kochen u. familiede Handarbeiten beriteht. Melden von 11—4 u. 7—8 uhr, Abolisaftee 57, 2.

Tichtiges faub. Alleinmädchen, bas bürgerlich foshen fann u. das Hausarbeit berfreht, für sofort ober 15. Februar, event, auch Ausbilfe. Dambachtal 16. Mebgand. Täckt, fanberes Alleinmidden für feineren II. Daushalt, 15. Jebr. gefucht Abolfsallee 80, 8, 2—5, 8—9.

Wegen Krantheit
bes jehigen Mäddens ein besteres
ebang, alt., jolides Mädden, das gut
kaden kann u. alle Hausarbeiten ber
steht, bei gutem Lohn zu einzelner
allierer Dame sofort gesucht. Borzus
itellen nachnittigs von 5 bis 8 Uhr,

Gefucht fofort ober gum 15. Gebr. g. fraft, Rüchenmäbch. u. s. 15. Gebr. esgl. Zimmermäbchen. Walfmühlbesgl. Limmermädden. Balfmuhl-itraße 51. Damenbeim. Braves tuditiges Mabdien für gleich gesucht Rerostraße 24,

gBirtidaft. Mileinmaben

mit guten Zeugniffen per 15. Jebr. ges. Borguttellen täglich von 6-7 bei Jung, Kirchgaffe 47, L r. Orbenil, Mäbchen gesucht Eliviller Straße 16, Bäderei.

Alleiumädhen, bas focien fann, aum 15. Februar gef. Meld. 8—1, 5—8 Uhr. Luremburgplat 8, 1 r.

Tächtiges Alleinmäbden, das gutbürgert. Tochen fann u. alle Hausarbeiten versteht, für fl. best. Hausarbeiten versteht, für fl. best.

Tucht, fauberes Alleinmabchen, welches etwas foden fann, mit gut. Beugniffen gum 15. Sebruar gefucht Wallmuhlitraße 30, 1 L.

Morgen-Musgabe, 4. Blatt.

Befferes Hausmähden, welches naben tann gefucht. Sotel Edwarzer Bod.

Ein Mabden für gleich eb. 15. gefucht Bhilippsbergirraße 23, Part. Tücktiges Alleinmäben, bas bürgerl. focett lann, in finderl. Dausbalt issert gefuct. Näheres Martinrage 25, bei Schonfelb. Tudt. Sansmabden in fl. Saush. gefucht Scharnborfiftrage 40, B. t.

genicht Schaftschaften 40, 9. L. Junged fl. Mabden fosort get. Oranienstr. 27, Bäderei. Orbenis. brabes Alleiumäbdien mit gutem Zeugn. für il. best. Dausbalt (2 Perl.) ges. Borsust. vornt. bis nachm. 4 Ubr. u. von 6½—0 Uhr abends. Scheffelstraße 1, 3.

T. fot. Mabde, in Sausard, erfahr., in best, rub. Saus gesucht Abolis-bobe, Cherustermen 12. Mabchen, nicht unter 16 Jahren, tagsüber zu zwei Kindern gesucht Bertramstraße 17, I. B2122 Junges fauberes Mädchen für Hausarb, tagsüb, gef. Konditorei Taunusstraße 34.

Tüditiges Hausmähden für Keitauration bei gutem Lohn ge-jucht Taunusstraße 22.

f. II. Saush. (Sjähr. Kn.) z. 15. Febr. gej. Klopfioditr. 18, 2 L., 10—3 Uhr. Ein jüngeres Mäbchen, w. schan gebient bat, für sofort ges. Taunusstraße 49, 2. Et.

Tücktiges Alleinmädchen, bas tocken kann u. Sausard, bersteht, für kleinen bell. Saushalt gesucht Kaiser-Friedrich-Ning 18, 3.

Tückies Mödien, weiches aufdirgerlich fochen aufe Reugniffe hat, für 15. gefucht. Guter Lohn. itraße 23, 1. Rebruar Rifolas-

für Kiiche u. Saus fofort gesucht. Speiseballe, Gebanplay 5.

Bweites Dausmäbchen, fückt. fauberes, für 15. Februar ge-fucht Berotal 56.

Tächtiges Mäbchen in II. bell. Saush. (1 Kind) 15. Jebr. ober hater gesucht Kaiser-Friedrich-King 86, Harterre rechts. Melbungen nur morgens

nur morgens,
Müchenmäbchen,
welches bereits in gleicher Stellung
ob. als Alleinmäbchen tätig war,
wird sum 1. Märs gesuckt. Borzuftellen von 10 bis 11 Uhr vormittags
u. 4 bis 6 Uhr nochmittags. Baronin Külter, Humboldtiragte 6.
Ein Mäbchen für Dansarbett
gesuckt. Müller, Erenzitrage 5.
Gesuckt ein Hausmäden
u. ein Limmermäden auf sofort.
Ortel Rissa.

Sotel Rissa.

erfahren in aller Hausmäbeten, fowie im Bügeln, für 15. Febr. ob. früher gefucht Rößlerstraße 14.

Gudie gum 15. Hebruar
für fleine rubige flamilie (1 Kind)
ein besseres solibes Hamilie (1 Kind)
ein besseres solibes Hamilie (1 Kind)
Wigelin persest ist u. etwas nahen
sam. Raheres Konditorei Kunder,
Museumitrahe b.

Bum 1d. Februar ober später
Madchen in. g. Leugn, ges., w. seinbärg, sodien sam u. etwas Hamilien,
bürg, sodien sam u. etwas Hamilien,
übern, fl. Hausbolt, Krau Generalleninant Goedner, Alexandrastt. 8,
2 St., v. 9–11 b., 4–5, 8–10 nachm,
welches etwas durgert sodien sam
u. Haussarbeit bersteht, in fl. Haushalt sofort gesucht. Frau Bach,
Geerndenstraße 22, 3.

Junges Mädchen

für alle Arboiten gesucht Sonnen-berger Straße 52.

berger Straße 52.

Gewandtes fauberes Mädden, mit gut. Zeugn. berfeben, das etwas focken fann, für Kenfion als Meinmädien gesucht Er. Burgitz. 3, 1,

Täcktiges Sausmäden mit gut. Beugn. zum 15. Febr. oder 1. Waxa gesucht. Borzauftellen 9—11, Adolfshöhe, Gotifried-Kinkelftz. 1.

Ordentl. Berfon tagsüber fof. gef. Zimmermannitraße 4, 1 t.

Sauberes fleißiges Mädden tagsüber zu findert. Ebeppar gefucht.

Sauberes fleißiges Mäbchen tagsilber zu findert. Ebepaar gesucht. Borzustellen von 5.—7 u. 8.—12 Uhr. Kriser-Kriedrich-King 88, 2 r.

Ein 14. bis 15-jähr. Mäbchen zum Spielen u. Spazierengehen mit 2-jähr. Jungen für einige Stunden im Tage gesucht. Borstell. Wontag. vorm. Nauentaler Str. 15, Bart. r. Unabh. reinl. Wonaism. f. 2 Std. vorm. ges. Schwalbacher Str. 57, 1 L. Wenaisfrau 2 Std. vorm., 1 Std. nachn. Naufiger Str. 50, P.

Phonaisfrau 2 Std. vorm., 1 Std. nachn. Naufiger Str. 50, P.

für 4 Stunden im Lage gesucht Albrechtstraße 33, 2.

Elbrechtitrohe 33, 2.

Eins. ehrl. rückt. junge Fran
od. Mädden gef., erb. gegen etwas
Sausarbeit modt. faden, Kanfarde.
Näberes im Tagbl.-Berlag. Kw
Oegen fl. Gegenleiftungen
im Saushalt fann faden leere Manf.
an brave, fehr jolide äftere Berjon,
Frau oder Mädden, abgegeben
werden. Räheres zu erfragen im
Tagbl.-Berlag. Lb

Laufmädden gesucht, L. Seb, Webergaffe 18. Laufmädden istert gesucht. Blumenladen, Oranienitraße 1.

Stellen-Ungebote

Mänulidis Perfonen. demeralides Merional.

Medianifer u. Maschinenschlosser verlangt. Moristraße 68, Sib. 2. Schlosser, ein jüngerer u. ein älterer, gesucht Jahnstraße 8.

Schlofferlehrling gegen Bergitung gefucht hartingitraße ft. B284e Schneiber-Lehrling gefucht. D. Daniel, Bertramstraße 2.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Junge Frau fucht Beschäftigung in schriftl. Arbeiten, Abschriften usw. Off. B. L. 910 hauptpostlagernb.

Bemerblides Perfonal.

Beffere junge Witwe fucht zum 15. 2. in Wiesbaden in feinem Sause Stellung als Jungjer, Sitte der Sausfrau, ob. zur führ. des Hausbalts zu zwei alteren Seneten oder einzelner Dame. Auf dohes Gehalt wird nicht so sehr gesieden, als auf gute Behandlung. Test. Offerten unter B. 826 an den Argell. Offerten unter B. 826 an den Argell. Offerten unter B. 826 an den

igbl. Berlag. Gebilbetes Frantein, 21 Jahre,

Bebilbetes Hränlein, 21 Jahre, ebang, das Liede zu Kindern hat, im Daushalt u. Kähen nicht unerfahren, sindt dis I. Wärz passende Stellung, wo Rädden gehalten. Familien-Unichtig Bedingung. Offerien unter B. 828 an den Tagbl.-Berlag.
Einfaches Frünlein, 29 Jahre, erf. in der feindurg, Kuche, jowie in allen Zweigen des daushalts, sucht auf 1. 8. Bertrauensstell, als Wirtsschafterin od. Stübe, übern, a. g. d. Hühr, e. frauent. Saushalts, m. 1 od. Rind. Off. u. A. B. dahnpoitlag.

Junges gedilbetes Kräulein, w. große Liede zu Kindern hat u. sich auf Krankenpfiege auf versieht, da es längere Zeit Schwester war, jucht Stelle der 15. Hebruar ober häter, eventuell nach auswärts. Gest. Offerten unter B. 179 an den Tagbl.-Berlag.

Geder, saih, Kindergürtnerin 2. R., Wasse, fash, Eindernin end, d., 2372. Waife, in samtl. Sausard. bew. s. paff. St. zu 2—8 Kindern in rub. S. Off. unier B. hauptpolilagerub.

Berf. Abdin fucht bis 15. Besruar od. 1. Marz Stellung, am liebsten Bensionat od. Brivatllinif. Off. u. D. 179 Lagbl.-Braft., Bismardr. 28.

Simmermadchen mit guten Beugnissen jucht Stellung in einem Sotel. Räheres Dirsch-graben 8, 2 St. r. Keltere erfahrene Witwe

fucht Stellung im Saushalt gegen A. Bergütung. Off. unter U. 826 an ben Tagbl. Berlag.

ben Tagbl. Verlag.
Ig. nettes Mäbchen lucht fof. Stelle,
Scharnhorfiftraße 4, 2 t.
Mäbchen, 15 Jahre, fath.,
fucht fofort Stelle in dürg. Haushalt.
Wellrigitraße 21, Krennrich.
Junges Mäbchen,
das alle dausarbeit vertieht, sucht bauernd Stellung in eint. Bribathauie. Dasselbe möchte sich im Kochen vervollständigen. Off. unter 6. 829 an den Tagbl. Berlag.

Tückt. Frau sucht Monatspelle, morg. v. 9—10. Helenenstr. 16, S. B. Unabh. ig. Frau m. langt. Zeugn. sucht bon morg. bis üb. Mittag Be-schäftigung. Kuhl, Portstraße 7, 4.

schiedligung. Kuhl, Porfitraße 7, 4.

Junge fanbere Frau fucht Beschärt, mittags b. 1.—3 Uhr. Aber. im Kogabl. Berlag. B 2842 Dd Saub. Frau f. mørg. in best. Haufe 3.—4 Sid. Beidässt. od. Bureau ober Laden zu put. Kidesh. Str. SS, S. L. Unnöh, saubere Krau fucht stindender Str. 45, With 3 r.

Tüdst. Wasschiftrau n. n. Kunden an. Porfitraße 11, 1 r.

B 2229

Stellen-Gesuche

Männliche Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Militäranwärter fucht Beschäftigung in schriftl. Arb., a. Majchinenschreib. Off, u. B. 178 an ben Lagbl. Berlag. Weltgewander junger Warn findt irgend welche Beschäftigung würde eb. als Voloniär im Hotelfack eintreten. Sprackt. u. gute Handickt. vorhauden. Off. erb. Rich, Schudar, per Adr. Ries, Al. Burgitraße 2.

Gemerblides Perfonal.

3. Mann, gel. Buchbruder, f. Stelle a. Bol. i. Maichinenfaal ob. Bur. Off. u. 8. 178 Zaubl. Zwaft. Bismardr.

a. Bol. i. Majchinengal ob. Out. LAJ.
u. 8. 178 Taghl. Zwait. Bismardt.
w. sig auf Gas., Basicr. u. Bentralbeizung veritebt. sucht Giell. irg. m.
nri. Köh. Dellmundstraße 63, D. B.
Schreiner mit Wertzeng
i. Beschäft. n. a. Auslaufstelle an.
Off. n. I. 822 an den Tagbl. Berl.
Ein zuverl. Wann, 29 I., vers.,
beite Aeferenzen, sucht Grellung ob.
Bertransensvosten als Kasperer oder
als Bankote. Derselbe ist langere
Johre bei einer hiefigen Firma u. in
ungefündigter Stell. Kantion fam
ebentuell peitellt werden. Offerten
unter B. 823 an den Tagbl. Berlag.
Ehepaar sucht Dandmeisterstelle
geg. freie Bodn, übern, auch Deitz. a.
f. in dest. D. od. Billa. Off. unter
u. 178 Tagbl. Brogl., Bismardr. 29.
Dausmeisterstelle
sucht junges Ehepaar. Räheres im
Tagbl. Berlag.

Rl. Beamteufamile
fucht Sausverwaltung. Off. B. 178
Taght. Zweightelle, Bismardring 29.
Derrschäftsbiener, led., lehr srbenif.
u. zuberl., fucht Stelle. Add. d. Frau
Darbt, gewerdsmäßige Stellenvermittlerin. Schulgasse 7, 1.
Tückt. Serrschaftsbisseschafter u. Diener,
27 Jahre alt, federgewandt, gedient,
Offisiersburicke, langere Beit in
ersten Häufern in Stellung, such,
gesicht auf aute Beugnisse deuernde
Stelle, wo Berbeitratung gestattet it,
event. als Hausweister, Bortier,
Kassendach der deuerschaften unt.
M. 828 an den Taght. Bertag. Rl. Beamtenfamlie uspermaltung. Off, B. 178

Stellen-Angebote

Weiblidge Verfonen. Kaufmannifdes Verfonal.

Braves Mädchen gesucht

Wir fuchen per fofort ober 1. April ne

Derfäuferin.

Bestelliert wird nur auf eine exste Kraft, welche mit der Kurz- u. Wall-warenbranche durchaus vertraut und in Spegialgeichaften tatig war. nachit nur ausjuhrliche ichriftliche Offerien mit Cehalisansprüchen erb.

Gebrüder Samburg,

Brandekund. Verkäuserin für ein Saus- u. Ruchengerate-Geichaft per 1. Ibril, eventl, auch früher gefucht Offerten u. D. 830 a. b. Tagbl. Beriag.

Fräulein Jung.

ans achtbarer Familie, wird für ein biefiges feines Damen-Konfektions. Gefähäft sur Ausdilbung für den Berfauf in die Lehre gefucht, dei fo-fortiger monatlicher Bergiltung. Off. unt. T. 823 en den Lagdi. Berlag.

Lehrmadmen

für feines Geichäft gur grünblichen Musbild. p. April r. gef. Bom zweit. Jehr fteig. Bergüt. Gelbftgeschrieb. Ungebnte u. R. 827 an ben Tagbl. S.

Gewerblides Perfonal.

Bur Blusen-Aenderung ein Praulein gefucht, welches event. beim Bertaut mit taris fein tann. Dff. unter J. 823 an ben Tagbl. Berlag.

Rod-Directrice,

für eine Baderei-Kiliale felbständig berfette Kraft, welche in befferen su führen. Rur Madden mit guten Saugeniffen wollen fich melben. B2308 Gaifer, Bismardring 25.

Off, u. G. 823 an ben Tagbl. Berlag.

Rodarbeiterinnen

felbständig, bei hohem Lohn und Jahressiellung sucht G. August, Wilhelmitrage 44.

Einfaches. gehildetes Fraulein, nicht unter 30 Jahren, in all, Sweig.

bes Saushalts erfahrent u. im Bor-lefen gefibt, als Stube gefucht. Dif. mit Beugnisabichriften unter D. 827 an ben Tagbi. Berlag. Verein für Hausdeamtinnen. Gemetunutige Sielleisvermittt. beff. Stanbe fur Brivat, Lotels und Benftonen, Sprecht Mont, Mittm. u. Freit. 2-4 Uhr Sabuftrafte 11, 2.

gewerbsmätige Stellenbermittlerin, Goldgaffe 8, Telephon 2363,

fucht perf. Löd., Kaffeetod., Benf. Röchin f. bier u. auswärts, beffere Saus., Alleinmabden, famle Rfichenmabden. Maddien, wel bes fochen fann, als

Beitochin

gefucht Sonnenberger Strafe 80. Tücht. Hansmädchen gunt 15. Gebruar gefucht Mainger Strafe 42.

Fran Anna Riefer, gewerbemaß, Stellenvermittlerin,

Jahnfir. 6, Tel. 2461.
Suche für setort und fpäter Röchinnen, Beifocin für Hotel und Pension. Köchinnen für Derrichaitsbäuser, Wüstett- und Gervieriri, erfes und gweites Sausmabden, Rinb riri, unb Rinbermabden, tficht, Affein-und Ruchenmabden.

Stiige gefucht, beff. jung. Mäbch., finbert., perf. näh., tagsüber ober feste Stelle. Abegg-straße 7, 1, von 12—3 Uhr.

Gutempf, Madnen iftr Rüche u. Sandarbeit bei gutem Bobn gef. Sitoner, Biemardring 2. L.

Daddett,
das felbständig bürgerlich tochen tann
und Sausarbeit versieht, mit guten
Zeugnissen zum 18. Zebruar grfucht
Leffingkraße 18. Rraftiges gewandtes gweites

hausmädchen sum 15. Februar gefucht Dilbaftrafe 14 Gin Sausmädden

auf gleich gei. Write, Michelsberg 8. Baverl. Alleinmädchen au fleinem Saushalt gefucht Guftab-

Maddien

für bie Rude und Raffeetuche gefucht. Sotel Rofe. Wegen Krantheit b. jeg. Mäbchens tüchtiges einsaches

Alleinmädchen su fleiner Familie gefucht, für sofort oder ber 16. Februar 1912. Lugemburgplat 2, 1 rechts.

Heifiges folides Madden, welches gutburgerlich tochen tann und in Sausarbeit erfahr, ift, p. 1. Marg gefucht. Offerten unter 23. 827 an ben Tagbl.-Berlag.

Ein hausmadden, welches gut reinmachen, wosch, büg. und etwas naben fann, sum 15. 2. gesucht. Anmelbungen 10—11 und 3—4 Uhr Sonnenberger Straße 48. Fran von Mers.

Tücht. Mädchen, bas gutburg. tochen f. u. Sausarbeit übern., gef. (Sausmäbchen vorhand.) Raifer-Friedrich-Ring 39, 2.

Hausmädden

mit guten Beugniffen, tfichtig in Saubarbeit u. Bigeln, jum 15. April gefucht. Borguftellen von 15.-6 Uhr im Sotel Imperial, Sonnenberger Strafte 38, Simmer 24.

Gesucht 311 3mei Damen junges ordentl. Alleinmadchen. An-tritt 15. Rebr. Leicht. Dienft. Frau Direttor Frieboes, Wilhelminenfir. 4.

Hausmädchen, febr gemantt in Sansarbeit, Gervieren und beff. Arbeiten im Sanshalt, wird per 15. Rebruar ober 1. Mary gefucht. Mains, Große Emmeransftrafic 3, 1. Ctage. (Rr. 7127 912.) F 21 1. Ctage.

Stellen-Angebote

Männliche Perfonen Reufmanuifdes Perfonal.

Gine biefige Mineralwafferhang.

Blasvertreier für ben Befuch bon Sotels, Reftaurants u. Benfionen, Offerten unter F. 825 n. Benfionen, Offerte an ben Tagbl. Berlag.

Gine gröhrre Firma fuct gur Leitung bes Detail-Bertanis einen tücht. Geschäftsführer.

Derielbe muß langidbrige Er-fahrungen haben und genaue Branchesenntuisse besitzen von Kurp. Weiße u. Wollwaren. Ausführl. Off. u. B. 830 an den Tagdi.-Berlag.

Eine faufmännisch gebildete Bilfe, perfelt im Dafchinenschreiben, fucht bas Sandwertsamt, hermannftraje 13. Schriftl. Offerten mit Gehaltsanfpruchen

Bedeutendesunternehmen fucht für Wesesbaben und Borotte einen repräsentablen herrn mit guten Beziehungen als

General-Bertreter

bei festen Begügen, bober Brovision n. eventl. Bureauzuichus. Off. u. F. 823 an den Tagbl.-Beriag.

Pigent gel. i. zigaer. Bert. Bergüting est. Bet. 800.— monati. F 103

Bigaretten - Reifenber ober Bertreter,

ber Herreter,
ber Sändler- und bess. Wirte-Kundichaft am Plate und in der größeren
Umgebung längere Beit besucht bot,
von leiftungsfähiger Bigarettenfabrit
gegen bohe Brovisionen
fofort gefucht.
Geft. ausführliche Offerten u. G. 370
an Daafenstein & Bogler, A.G.,
Dresden.

Riefen-Berbienft. In Stabt und Sand fuchen Ber-toufer für elettr. Renheiten. Definert u. Co., Barmen-Ritt. F104

Boun Ofter Grans &

> mit gm Beopo 3d) fac

mit guter

Baumate Familie Drogerti glel

welcher fi fofort ge Lehrli

Sofph Inn fann bet SI

fann be

21 E335

Mbler fir

Darting @ettribe Michlitz Saalga! Beberg

Blidger Gede Gi Belbitre Weisber Midrell

Witheld Bolf. erfra Slatter fofor Bribest finb

Scharp Schier! Schwar 8-8t Samo

Steine fch.

Mbred Mibred u. E

B

ltb.

Iag.

far,

ral. B.

an. Berl.

gere i. in lann rien

clag-

int Ku

Trau iver:

ient, in ucht, rnbe t ift,

unt.

bas 13,

ī te it

in.

rg 22,

tund-jeren hat abrif

Lehrling fonn Oftern eintreien. B2340 Peans Coffmann, finnfle und Lands fcaftogartherei, Mieberberaftrabe 7.

Lehrling

mit enter Schulbilbung p. 1. Abril Deopold Marr, Getreibegefcaft, Webribftrage 5.

3d fuche gu Ofteen einen Lehrling

mit guter Schulbilb., Gohn achtb. Git. Carl Reldwein, Baumaterialien u. Farben Engros.

Sum 1, April a. c. Lebrling and guter Familie und mit guter Schulbiloung gejucht. Raberes Schild's Jentrals Drogerie, Friedrichkraße 16.

Alelterer Lehrling,

welcher fich jum Runbenbefuch eignet, fofert gefucht. Offerten unt. IR. 829 an ben Tagbi. Berlag.

dewerlindes Perfonal.

Lehrling ober Bolantär gefucht Hofphotograph Benade.

Junge achibarer Eltern tann bei mir die Zahntechnit erlernen. Gruft Cramer, Babnargt, 2Bebergafe 8, 2.

Unf fofort werben nefucht: ein erster Schlosser (Robringtall.) ein aweiter Schloffer

ein aweiter Schloffer
(Antal, für elefte. Ant.),
eventuell auch umgelohet. Berlangt
wird Kenntnis au al in Montage u.
Berarbeitung von Eisenrobe (gußeif.
u. schmiedeif.), Kudfer u. Bleitoche f.
Waller u. Socior. Dambi; au d) im
Anitall. in der Bebien. u. Benfung
elefte. Liche u. Kraft. Telephon. u.
Klingelant., Aufzüge. Stanbenlohn
du al dei er. Voodig. 24-46 Big., au
al 37-40 Bi, ohne Bohn. Der Dochittohn wird im. 44. Lebensiahre erreicht. Steigerg, alle 3 Johre um
1 1/4 Big. Kuchterne, umflodige und
auberlättige Arbeiter, denen an
Redensätzellung liegt fehlt. Alleres u.
Kelistenverf. nach 10 jähr. Beschäft.),
wollen selbsigescher, ausf. Kedenst. mit
Leugnisabschriften sofort einreichen.
Landes dell und Bilege Anfall,
herborn (Dillfreis).

Medegewandte

Serren u. Damen für eine guigeb. Beitidrift genen Gigum u. Brooffen gefucht. Godfte Berbienfte, Angufras. abbs. 6-8, marg. 9-12. B. Maufin, Gifpiller Strafe 18, Bittelbau Bart.

Berrichaftl. Diener,

nicht unter 30, in Krantenpflege nach-weislich erfahren, unbedingt guver-läffig und reifegewandt, fofort an alterem alleinliebend. Derrn gefundt. Offert, mit Zeugnis-Abfchriften, Bilb u. Gehaftsanfprachen unter B. 829 an ben Lagbl. Berlag.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Raufmanniffies Berfonat.

Fränlein fucht Stellung als Rilial-Leiterin, Raution fann eb. gestellt werben. Off-unter E. 827 on den Tagbl.-Berlag.

Raffiererin

fucit Stell, als folde, et. Buch. Br. Ref. Offerten unter S. 827 an den Tagbl. Berlag.

Dame wünscht Stellung

als Empfangsbame, ebt. ftunbenm. Off. u. G. 821 an ben Zagbl. Berlag.

Bewerolides Perfonat,

Ig. geb. Fraul.

fincht Stellung als Gehilfin b. Arst. Brima Reugniffe vorhanden. Offerten n. G. 826 an ben Lagol. Berlag. Française cherche place comme

Kinderfräulein. Bonnes rélérences. Offres sous C. D. Poste restante Bheinstrasse.

Frünlein gefesten Altere f. Gt. als

Beigzeugbeichließerin in einem großen Gotel. Offerten u. 21. 171 an ben Tagbi. Berlag.

Handdame oder Wirtschaftsfräulein

Sohn beil. Eltern Sachniednit gelucht. vein Decker, Spiegelgnsse 2.

Feingebild. Dame

finderl. Witwe, tabellofen Aufes, mit herburrag, wirrschaftl. Habigfeit, möchte durch Uebernahme der Danskhiltsfährung für 1 aber 2 alt. Bersonen sich daneende Beschäft, n. Beiblife zu anständ, ihrem Bildungsgrad ungemefi. Exiltens ichalfen. Gedieg. Bodnungseinricht. (5 Simmer) kann anr Berlügung gestellt werden. Off. u. R. 828 an den Tagbl. Berlag.

Geb. jüngere Dame bon beiterem Beien fucht Stellung als Gefellichafterin ober Reifebegleit, zu Dame über zur Bertretung ber Daubfran. Brima Zengn, und Ref. Offerten unt. E. W. hauptboftlagernb Biesbaben.

- Dame anjangs 30, aus g. Fam., tudtig im Daussu, sprachent., jehr musit., judt past. Birtungstreis in frauentsiem Sanst, aur Rihr, best, it. gur Erz. ber Kinb., als Gefellsch. bei Ehepaar ober einz. Dame, in Liebbaben ob. auswärts. Offerten unter K. 806 an ben Tagbl. Berlag.

Feingeb. Dame, Anfang 40er I., pert. Engl. u. Frang-fprech., mufit., in Ruche u. Onushalt febr bewand., fucht, gefildt auf prima Zeugniffe, felbit. Wirtungefreis, Rah. Berein f. Suusbeamt., Infinftr. 11, 2.

Junges geb. Frünlein, mufit., m. Spracht. Engl. u. Braus., judit paff. Stelle in nur beff. Sanfe. Off. u. O. 829 an ben Landt. Bertag. Junges Mäddgen,

linderlied, in Sanshalt und Ruche bewandert, juckt Stellumg als Stube, bei Framilienanichluß. Offerten er-bitter Elifabeth Schulge, Bielefeld, Wilhelmfreche 3, Piol

Empfehle tildt. Mäbchen. Fran A. Schipp, gewerbsmäßige Stellen-vermittlerin, Elwille, Wärthstraße L.

Stellen-Gesuche

Männliche Berfonen. Kanfmannifdes Perfonal.

24 3., inningel. Stell., mit allen Bur.s. Arbeiten volltändig vertr., Stenagr. n. Maichinenior., Arnatin. der engl. Sprache, wünscht lich ver 1. April an verändern als Buchkalter, Korreiv. oder Expedient. Offerten m. A. 829 nn den Lagdi. Berlag.

Ciefban - Cedyniker,

(20), Abfolo e. Kal. Baugewerfichule, juckt für die Zeit von April bis Oktober Stellung. Angebote unter (8. 828 an den Taabl. Berlan.

Gewertliches Verfonal.

Tüchtiger Maschinift, Deiger und Sausichloffer, welcher auch die Infination verfiedt, such eine bauernbe Stellung. Offerten u. G. 827 an ben Tagbt. Berlag.

Chanffeur, Nachmann, sucht ber safort ab. späten Stellung. Offerten unter A. 149 an den Landl. Berlag.

Suche Bertrauenspoften

gleich welcher Art. Kaution jur Berf.
Off. n. S. 822 an ben Tagbl. Berfag.
(Obmnasiafoibung) wird bis zum Milliäreintritt irgendwelche Befmätt. gesucht, evt. auch finnbenweite. Off. u. D. 824 an ben Tagol. Berfag.

Cin alt. Chepaar, bas infolge Unglüdsfalles mittelles geworden ist, sucht, geführt auf ante Empfehlungen, eine Stelle als Dausmeister ober ähntiden Bosten, würde auch ges, freie Wohnung iebe Dausarbeit übernehmen. Offerten unter O, 828 an den Tagbi. Verlag.

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Astale Mingelgen im "Bohnungs - Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Pfg. ble Belle. - Wohnungs - Angeigen von gwei Bimmeen und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen.

1 Bimmer.

A gimmer,

Ablertraße 35 2 fch. Bim. u. R., Stb.
Ablertraße 54 1 8 im. u. R., Sbh. I.,
Ablertr. T., V. L. 1 8., R., I. 4. R. 1 r.
Oartingfraße 5 gr. Sim. u. Küche.
Meitelbechtraße 21 1 Bimmer und
Ablebe der gleich an 6m. B 23616
Reitelbechtraße 21 1 Bim. u. Küche.
Keitelbechtraße 21 1 Bim. u. Küche.
Keitelbechtraße 21 1 Bim. u. Küche.
Keitelbechtraße 4 1 Bim. u. Küche. 527
Saalgaße 16, Nith., 1 Bimmer, Küche
fofort. Käheres bei Beber.
Walramstraße 6, I. 1 Bim. u. R. an
eins. Dame ober finder! Leuite.
Bebergaße 58, I. 1-8, S. au verm.
Berberftr. 13, 4, 1-0, 9-8, SB. B2130

2 Bimmer.

Abierfir. 19 [ch. 2 c. 3-3-28., D. 96]
Abierfir. 51 2 Rim. u. st., B55, D.
Blückerfir. 29, S., 2-3-28. N. 3. Its.
Ede Emfer u. Beißenburgfiraße 12
2 Rimmer u. Kuche auf fof. 528
Beibliraße 13 2 gr. Limmer, Küche,
nebil Lubehör zu verwieten. 61
Geißbergfiraße 11, S., 2-8im. 25obit.
zu vm. Röb. Laumubitt. 7, 1 c. 517
Hriftgraßen 10 2-8-39bitt. auf al.
Rellerfiraße 31 2-3-38. zu vm. Röb.
Eincifendufraße 15, 1. B 1798
Michelsberg 21, Frontib. 2 Sim. u. Reflerstraße 31 P.J. 28. 31 vm. Rah.
Gincifenaustraße 16, f. B 1768
Richelsberg 21, Kroniss. 2 Sim. u.
Ruche an II. Fam. seiner zu berm.
Michelsberg 28, dib., schöne freundl.
2 S. Sim. Wohn, mit Verraße u.
Voll. auf 1. Toril au berm. Au
eringen Borberh. L. St. b55
Vatter Straße 19 V. Niche ver
sofort zu u. Räh. bei Krift. b29
Ribesheimer Str. 34, im Garten.,
sind V Wohn. v. V u. Rähm, neu
renoviert, auf sofort zu um. Rah.
d. Sansmeister daseldst od. Knifer.
Kriedrich-Ning 48, Bort. 1. 530
Scharnborüftr. 10, S v., ichding 2-B.Wohn. der Abril mt. Racklaß 2. d.
Schierkeiner Str. 12. Sib., V R., V. u.
Kest. der I. April zu berm. 346
Schwalbacher Straße 41 im Wittelfe.
G. Immet Wohnung zu dim. 207
Schwalbacher Straße 41 im Wittelfe.
G. Immet Wohnung zu dim. 207
Schwalbacher Straße 41 im Wittelfe.
G. Immet Wohnung zu dim. 207
Schwalbacher Straße 41 im Wittelfe.
G. Immet Wohnung zu dim. 207
Schwalbacher II ineues Saus). 3. Str.
sch. 2 B. u. R., Gia3, 1. Spril. 508
Welltiger, 55, W. 1. sch. 2-8. 28., 1. 4.

8 Itmmer.

Wibrechtftrefie 5 (a. h. Milofasfitraße), Mib. 1 St., febr fcb. 8 Bim., Kriche u. Bu. a. i. April. Nah. daf. 584

Dismardring 38 3-3-ABohn., m. Bad, Salfon um. sum 1. April au bernieten. Wäh. 1 St. linis. By5584

Gernfürbeitraße 3 ichone 3-8-AB. per 1. April. Käh. bof., K. 178. 203

Emfer Sir. 14, B., Ich, S. Sim. Bohn. mit Küche au bermieten. Käheres baselhi ob. Tel. ESS. 569

Faulbrunnenftr. 10 3 B. u. Süche per 1. April. Käh. 1 r. 208

Seleneuftr. 17, d. B., Sim., Küche, Gelleneuftr. 17, d. B., Sim., Küche, Gelleneuftr. 18, d., I. L. Sin., Küche, Gelleneuftr. 18, d., L. Bernistic., B. Bim., Küche. Behr. 1 L. Beil. Bim., Küche. Behr., L. 1. Obergeich. E. 1. April. Bil. Bismardring B. 1 L. Beil. Bismardring B. 1 L. Beil

4 Dimmer.

#Hispott, 3, of. 118, Cope, 8, Ciant.
4-9-28, Ball., Bubch, 1. Spril.
Hispottine mit Sentraffetung auf
1, 4 18, 2s verm. 8-08, Wettender.
Hober in verticet.
Hotel L. Det Bolle.
Hispottine Bill.

Rangaaffe 21, im "Tapblatt - Sand"

iif etn jadoner Adden (49 am) mit Griffel (62 am) und Gould (22 am) footer doer footer presents in Tapblatt - Anton, Gelarical country as vermicen. Acheros in Tapblatt, Anton, Gelarical country as vermicent. Acheros in Tapblatt, Anton, Gelarical country as vermicent. And the country as vermicent. And th

Die Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts nimmt Anzeigen-Aufträge sur beide Ausgaben Bismararing 29 3© Fernsprecher 4020 gleichen Kabatisässen und innerhalb der gleichen Aufgaben gabezeiten wie im "Cagblatt-Haus", Canggasse 21, entgegen.

Vermietungen.

2 Jimmer.

Dobbeimer Strafe 41, Gtb. Dacit. geräumige 2-3. Wohn, per fofort, ebent, für fpater gu b. Roh. Sand-meifter Ritian, Gartenh. Bart. r.

4 Bimmer.

Bliicherar. 29 fd. 4-3. - SR., Grier. Balt. Rab. St. 1. 189 Dobheimer Strafe 41, 2, habiche 4-Sim. Dohn., mit Bab, Speifetam., 2 Ball., Aufgug ufw. ber 1. Abr. gu berm. Rabered bei Meurer.

5 Jimmer.

Franz-Abtitr. 12 Merotal -

ift eine berrin. 5-Munter-Wohn., Sodo., gebedter Balton, Gas n. elette. Bicht. reicht. Zubebor, gum 1. Oft. a. c. preiswert zu verm. Rab. Recoini 10, hochpart., 11-1 u. 3-5 Uhr ober Langgaffe 16 (Bant).

Rübesheimer Straße 28, Part., msb. herrichaftl. Bohnung, 5 I., Geig, Erfer, Baltone u. reichl. Zubehör, per 1. April zu v. R. baj. 4 St. 456

6 Jimmer.

Priedrichstraße 27, 3. Et., modern einget, 6—7-Ihmmerwohn, mit reichl. Bub., gang o. oet., fofort o. später zu vermieten. Rab. Bart. 540

Mheinstraße 68, 2 St., Wohnung von 6 Simmern, Babe-gimmer u. reichlichem Zubehör, Gas- und eleftr. Licht, Roblenauf-gug, per 1. April gu verm. Rab. b. Eigentumer, Barterre.

7 Bimmer.

Fur Aerste od. Bureauswecke

Briebrichftr. 27, Sochb., ift eine ger. 7. Sim. Bohn. mit reichl. Bubeb. Subeh. 287 auf gleich ob. fpater gu berm.

gaben und Woldhafteranme.

Langgasse 13

Westrefol, 8 Bim. m. Bub., ale Sprechsimmer f. Argt ob. Bureaugwede, a. 1. Mpril a verm. Muguf. gw. 11 u. 1 llbr. Mib. bei Liens ob. Linder. Raif. Fr. Mg. 68. 460

im "Tagblatt-Saus", ift ein ichöner Laden

(42 qm), mit Entrefol (64 qm) u. Coufol (42 qm) fofort ober fpater preismurbig gu berm. Maberes im Zagblatt-Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Ri. Shwalbacher Str. 10. auch Boleratelier 140 amgroß, foiort ober fpaier zu vermiet. Rah, balelbft ob. Raifer Friedrich-Iting 81. B1686

RI. Schwalbacher Str. 10 nd große Werffatten, Lager-räume n. Keffer auf 1. April, event. früher, in verm. Näh. dafelbft od. K.-Fr.-Ring 31. B290

Großer Laden mit 6 Schaufenfiern, 118 Quabraimeter Bobenfläche und ebenio großem Sou-terrain, in verkehrdreicher Straße, jos. ob. spater zu vermieten. Näheres Bismardring 38, 1 links. B 1881

Großer Laden mit Soufol Rirchgasse 43

(Stordneft) auf 1. Marg ober fpater gu bet-mieten. Dab. im Saufe 1. Gt. 576

Das Lokal "Wingeranbe", Bahnhofftrage 5, ift anberweitig gu vermieten. Raberes 1. Stod. Raffen u. 5-Zim.-Wohnung in bester Kurlage,

zus, u. getreant auf April zu verm. Die Wehnung ist für Arze, Pension sehr geeignet. Näheres F 375 Mans-u. Grundbesitzerverein,

Luisenstrasse 19. — Tel. 439. Kostenloser Wohnungs-Nachweis. Keine Bedingungen.

Delikateffen-Edladen,

borgilglicher Lage, mit bollständ. Einricht, wegen Krantheit ander-weitig per April ober früher zu bermieten. Baren lönnen gang ob. teilweise übernommen we Rab. unter F. J. 27 postlag.

Bäckerei firafe 17. 085

Weigeret Ede Ziethenring in Waterlooftr. 2, indere ar. Edlaben w. gr. 28arft-tide für eleftr. Waschinenberrieb inde für eleftr. Waschinenberrieb mob. ausgefiatiet, nebft 4 Bimm. früche u. Zubeh., p. 1. Apr. 1912 anderweit, bill. 2. verm. Näh. d. KVott. Bleichfir. 47, Büro, od. b. Hausverw. Waterloftr. 4, 2 r.

Villen und Säufer.

Bu vermieten per 1. April: Al. Billa vor Sonnenberg, Saltestelle ber Elettr., 6 Sim., jum Alleinbewohn. Rab. Aleifestraße 1, 1 lints.

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Sonnenberger Straße 64, modernfter Umban,

hochberrichaftl, Wohnung, prach-tige Zimmer, gr. gebeigtes Stiegens-baus mit Tiele, Litt, Intral-beigung elette. Licht, Gas, Bacunn, Garberobe ju vermieten. Raber, im Sau'e und bei ben Agenturen.

Möblierte Mohnungen.

Billa Rabellentat, Langitr. 41. 6607. Rub. v. gefunde Lage am Balbe. Eleg. möbl. Etage v. 5-6 Bim., entl. mehr. Bad, Bentralb., elefr. Link.

Möblierte Jimmer, Manfarben

Kirdigaffe 22, 3, mobl. Mohne u. Schönes Deim bei ibl. Fam., in der Taunusftr. D. J. w. mit u. o. Mis. u. Benj. abg. Gart., Lift, el. Licht, Bad vorh. Off. Boftlagerfarte 5, 2.

Remisen, Stallungen etc.

Berrichaftl. Stallung gu bermieten. Bingertftrage 6.

Answärtige Wohnungen.

Bierstadt!

Eine fcone 4-3.-W., mit reicht. Bub., Baffer, Gas verhand., ber Reugelt entfprechend einger., Onliefielle b. Eleftr. Bahn, per 1. April preisw. ju verm. Rab. Langgaffe 18, Bart.

Mietgesuche

Wohnungs-Nadweis Ammobilien-Bertches.

Gefellichaft m. b. &. Man verlange toftenlofe Bus es fenoung ber Bobmingsliften.

Wohnung von 3 Jimmern mit Baberaum (Babecinricht, vorb.) wirb jum 1. 4. c. gu m. gef. Off. mit Breis u. G. 828 an ben Tagbl. Bert. Beligelegene, rentable

Fremdenpenfion balbigft ju mieten gefucht. Offerten unt. A. 160 an ben Zagbi. Berlag.

Dauermieter,

ält. Berr, fucht gum 1. Mars 2 flein, ober I gr. gut mobl. Bim. mit halber ober ganger Benfion. Ausführliche Offert, mit Angabe b. Möbel u. Br. u. 3. 828 an ben Tagbi. Berlag.

bon Atabemifer jum 1. Dars aus mobiliertes Bimmer mit fepar. Gingang für bauernb, nabe Mathaus. Off. inter N. 826 an ben Engbl. Berlag.

Mittl. Beamter a. D. fucht ein fonniges gim. mit Beufton bon April ab auf einige Monate, evr. bauernd. Offert. mit Breisangaben n. A. 173 an ben Tagbl. Berlag.

beffen Rude berühmt, fucht 3. Ueber-nahme eines Sotels ober Reftaurants paffenbe Lofalität. Differten an G. Rubie, Sotel Metro-pole, in Rrafau-Galigien.

Fremden Benfions

Pension Uhlmann, Rheinftrage 47.

mobl. Bimmer (Sonnenfeite) mit und ohne Benfion,

-2 junge Damen

finden als Benfionärinnen Auf-nahme, um den Saushalt gründlich zu ersernen. Saushaltungs . Schule von

A. Elbers,

Marftplat 3. Benfion für Schülerinnen hiefiger Lebranftolten. Moria u. Clara Neef, Labuftrafie 12, 2.

Bohnungs-Nachweis.

Bureau

Bahnhofftrafte 8. Telephon 708.

Größte Auswahl von Miet- und Raufobjeften jeber Mrt.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Ungeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar.

Geldvertehr

Bieliach vorgefommene Migbräuche geben und herandelbung zu erfläten, bah wir nur bereite Offertburge, b. b. mur biche Offert-briefe beforbern, beten Indali mit ben ber betrefenden Angelge in bireitem Zu-jammenhange Belt. Antrogather bei Angelgen, welche eine migbelandeliche Be-nutung underer Offeribeite Bermittung wohrnehmen, bleien wir mm gest. Mitteilung Der Berlag.

Anpitalien-Angebote.



Baugelder, hohe 1. Hypotheken Einschluss von 2. Einsätsen Bankagentur Jacob Strauss. Moritzstrasse 21. Telephon 6361.

Sypothefen=

Rapital an erfter Stelle auf gute bieige Objette ausguleiben. E. Mileemann, Rhinftr. 83. Telephon 822,

Geld

für Shbotheten, Wedlel u. Wertpapiere vergibt reell B2-R

10—15,000 M. 1. Sup., H. Beträge, vom Selbsigeber auszuleißen. Off. n. H. 830 an den Tagbl.-Berlag.

10—12,000 MR., auch getritt auf 1. Supothel aus Land auszuleiben. Offerten unter K. O. 30 haudtpofilag.

auf erste Sprowecte in die Rate Biesbenden andzuleihen. Off. S. L. 200 postlagernd Berliner Sof.

20—30,000 Mart
auf erste Sprowecte in die Rate Biesbenden andzuleihen. Off. S. L. 200
postlagernd Berliner Sof.

20—30,000 Mart

auf prima Simothet auszuleihen. Dif. u. Sch. 10 hauptpoftlagernb. 25-30,080 Mf., auch gefeilt, auf mur febr gute 2. Sup. obne Mg. aus-suleib. Off. S. 880 Tagbt. Berlag.

Ca. 50,000 221. pon 50 Mt. ab getilt ausmi-leiben d. Banfagentur Rauthe, Gotheftr. 23, 3. Sprechft, ben gangen Tag, auch Sonntage.

50-70,000 Mh. à 41/8 % auf gute Shpothef auszuleihen. Off. Rapital auszuleiben.

@s find 90000 Dit. an 2. Onpothefenftelle ober auch an 1, auszuleihen. Briefe richte man unter K. 826 an ben

100,000 Mk. Privatgeld an I. Stelle zu 41/8 %, auch geteilt, auszuleihen. Jos. Raudnitzky, Langg. 19.

200.000 Mr. auszuielben find auf 1. Supothet, auch in geteilten Betragen, für fest ober fpater. Erbitte brieft. Befcheib unter W. 825 an ben TagbL-Berlag.

Bapitalien-Gefuche.

2000 Mark

gegen prima Giderheit u. Binfen gef. Differt. u. G. 829 an ben Tagbl. Bert. 3-4000 Mt. geg. Sicherh., Möbel, Mieten ober Onpoth., Zeffion. Offert. unt. 29. dr. 30 Boftamt 3. B2328

6-8000 DRF.

auf gute 2. Sprothel gefucht. Offert.
u. J. 829 an den Tagdl. Berlag.
Supoth. Berf. mit Verlust.
11,300 4 ½ %, 5 3. fest, Teil von
2. Spp. ichließ. m. 150,000, auf if. n.
Sot. in Ems, d. an d. Brüde, zu verl.
Fr. Ar. 10 Berlin B. Amt 8. F105
15—20,000 Wf. 1. Sup., 50 Broz.
Feldgerichtstage, zu 5% gefucht. Off.
u. A. 829 an den Tagdl. Berlag.
15—20,000 Wf. 1. Sprothel gef.
Off. u. S. 813 an den Tagdl. Berlag.

20,000 bis 25,000 Mark graen prima 2. Spothet auf e. neues Bohn. u. Geschäftshaus im Innern ber Stadt von vermög, Eigentümer gesucht. Offerten unter T. 829 an ben Tagbi. Berlag.

Sen Lagor, Secting.

35,000 Mt. a. 1. Sup., Mt. b. Stabt, actualt b. Th. Kaber, Richlitrage 19.

2Rr. 50 000 auf 1. Supoth, in 4%%, 25,000 1. 4%%%, 16,000 1. 4%%%, 4%%%, 12,000 1. 4%%%, 4%%% 12,000

201f. 90,000
auf 1. Svb. für beff. Wobnhaus, in beff. Lage, per 1. Infi 1912 von Selbstreilettant gef. Bermittler verbeten. Offerten unter II. 824 an ben Tagbi. Berlag.

80-90,000 Mf. 1. Supsthel gef. Dff. u. 3. 813 an ben Tagbi. Berlag.



Immobilien

Bieliech vorgefennmene Mighräuche geben uns Berausiefung zu erfläten, bah wir unt bierlie Offerebreite, b. b. mit folge Offeri-stein besichern, beren Jahall mit bein ber betreffenben Minatge in biertiem Bu-fannunzuhunge sieht. Mittengeber bei Rugeigen, welche eine misbrauchtich Be-nufung unterer Offerebrief Germittlung undurtermen, bitten wie un gest Witerland-Der Bering.

Jumobilien-Verkäufe.

So Kaufer u. Mieter für Billen, Rentenhäufer, Supothetengeber u. Gudrer erbalten sachtundigen kostens losen Nachweis durch die Inmoditiens Immoditiens Berkehrds Geseffschaft m. d. D. Markhagarks Barte

Meuzeitliche 3-Etag.-Villa,

je 7 gr. 8., Barnmafferheis., ruh., bornehm. Lage, ar. Sicrgarten, zu bf. Stauter erstell größ, Heberfauß, Rah. R. Chr. Glüdlich, Bilbelmitrage 50.

In ebener Lage, nicht weit vom Kurhaus, iich eingarfehtete

Welegenheitstäufe.

Berbaltniffehalber find mir mehr. flein. u. größere moberne Billen, mit u. ohne Stallung, hübich. Gart, in bester Lage, sehr vorteilhaft zum Berfauf ebt. Berm. übertrag, worden.

Jos. Bruns, Bur .: Mheinftr. 21, neben b. Sauptp.

Offerten u. Auskunft gratis. Dodberrichaftliche Villa,

vornehm, m. allem Komfort ber Reu-geit ausgestattet, ju vert. ober ju ver-mieten. Sie enthält gr. Diele, 9 B., Kam., Bentralbeis., Gas u. eleftr. Licht. Rab, bafelbft Luguftaftr. 19.

Moltore P 820 000

8 Simmer und reicht. Rebengelah, in unmittelbarer Rabe Wilhelmitr. und Sauptbahnhof, für Argt ober Benfion besonders geeignet, sehr, sehr preisw. au vert. Off. nur von Selbstreftett. u. S. 824 an den Tagbt. Berlag.

Moderne Villa

mit allem Komfort, Scizung, clektr. Licht, schone Diele, 10—12 Limmer, pornehme Innenikusfiatiung, mit Ausgang nach 2 Straßen, ruhig ge-legen, in der Rähe des Baldes, 5 Min. Elektr. die Stadtzentrum, wegen Korcife sehr billig zu verf. ob. mit Röbeln zu bermieten. Gefl. Offerten unter B. 827 an den Lagdi. Berlog.

Mi. Bills, nahr Nerstal, t. 20,000 Mf. su bert. ob. für 13—1000 Mf. gu ber r. Mäh. Scharnborfffr. 22, R. I. B 25866

MR. 10,000 Angahlung.

Al. Billo, 8 Simmer, Subeb., Seniralbeigung uiw., berrichaftlich, fofort verhältnischalber sehr preiswert an verfausen, erste Aur., etwas Söhenslage. Belastung nur 1. Supothel von 40,000 Mt. au 4%. Selbstreitestant, vollen sich veren Mottenger.

In ber oberen Abelbribftrage ift ein Kurhaus, fiele eingerschiete Bohnbaus mit De und Geginners Bohnbaus mit reizendem Gorton, inmitten alten Baumbestands, zu verkaufen.

J. Meter, Agentur, Faunusstr. 28. Dresdner Villen-Baugesellschaft Neubert & Co. Kolonien in und bei Dresden. Dresden, Moritzstrasse 8b.

Han verlauge Prospekt. Wegen meiner bevorstebenben Ber-fehung ist mein im Jahre 1908 felbst

> Einfamilien-Landhans

su vernieten. Dasselbe liegt direkt am Walde, im Baugediet der Billensfolonie Abeindlich, 10 Min. von der Haltensfolonie Abeindlich, 10 Min. von der Haltensfolonie Abeindlich, 10 Min. von der Haltensfolonie Abeindlich, 10 Min. von der Haltensfolonies. Der das Gebäude umsichtieh, schön angelegte, 40 Kuten 11000 am) große Garten ist mit vielen Obstbaumen usw. depflanst. Prachtvoller Kerndlich nach d. Khein u. Taunus. 6 Jim., Küche u. Zubeh. Basserleit., elektr. L. Br. 25,000 Mt. Garl Bertelmann, Reg.-Bausefreißr. Dotheim d. Wiesde, Klarentuler Str., Paldssehlung Abeindlich.

Ferner verlaufe ich: Bienenhaus und Mostorrad.

und Meinerab.

Landhans

im Tannus zu verf. 7 Sim., Bab. Sentralbeig., eleftr. Licht, evil. mit 10 Worgen Wiefen. Wäh beim Beg. Zeenide, Biebrich, Wiesbad. Allee 48.

Bertaufe mein felbit gebautes Edhaus,

worin 12 Jahre eine gutgeft. Büderei und Konditorei mit Juder. n. Scholo-labenw. Berlauf betrieb. w. Eleftr. eingeführt per Oft. 12. Offerten u. R. 825 an ben Tagbl. Berlag.

Modernes neues Rentenhans ohne hinterhaus, mit doppelt 4-8.-Behnungen, alles bermietet, weg-jugshalber fehr preisw. (weit unter Beldgerichtstaxe) bei sieiner Angabl. zu verkaufen. Gute Sup. wird in Bahlung genommen. Offerten unter U. 829 an den Tagbl.-Berlag.

> Altrenommiertes Queingeschäft

in grober Stodt am Rhein, mit bebeutendem Weinlager in befferen Qualitäten, ift mit Pirma und Saus, wegen Toberfall, preis-wirdig (Rr. 7120 Mg.) F24

gu verfaufen. Beff. Anfrogen u. G. 7129 Z. an gb. Fremz. 29iesbaden, erb. Dai

mit Tor n. 29ertf eignet, perfaufer ben Tag

Saus : n. Sinte hinterem 9. 178

Bı **VEHICLE** But feb billig (8) auch für zu bert.

Schierfte Bonh billig av Rehpin bill. att 1 John preisme bill. su goldgelb

Staffig n

piano, paletot Rah. ir

Gar f

Ricorid

Ranar. f. nen, apaug. rein. S nur ei ichanes Bogeler ff. Sear a. Weil innen

bill. gu bill, au für fc Tagen, Rener 907. . 9 (8 9Rt. (Brenn billig

Beibe

Stalie billig billia Sch. bill. at Efe f. 10 Serre 1 mai 7. 12 5 ML Out u Su er Gleg. Belan

fpottb gut be Weg. Rauer (weiß ansui

a. Se Sand n. toe gu be Grehribillig Ren billig Smo gu be Gms fait 1 Gte

fchwo Fant Futfo

Mod u. W

ton

TO

tite)

mit Bef. ce 48.

iderei doto-eleftr.

en n.

haus

nanhl.

unter

mit

Dans im Weftend

mit Torfahrt, Stallung, Lagerraum. u. Wertftutten, für jeben Betrieb geeignet, weit unter felbger. Tage gu verfaufen. Offerten unter 6. 178 an ben Tagbi. Bering. B1992

Saus mit meb. 3.8immer.29ohn. n. Sinterh. mit großer Werkstatt u. hinterem Sof zu verl. Offerten u. B. 178 Tagbi. Swaft., Bismardr. 29.

Günftige Gelegenheit!

Conntag, 4. Februar 1912.

Edhaus mit gutgehenb. Rolonialgefaus mit gaigegene. Rollenter warengeschäft, Borort Wiedsbaben, frankheitshalber billig zu verfaufen, Breis 24,000 Wt., erf. 3—4000 Wt. Off. u. B. 822 an den Tagbl.-Berlag.

Sans mit Wirtschaft

in befter Bage bes Rheinganes, bireft am Babubol gelegen, ift Sterbel, baiber febr preismert gu vertaufen. Off, it. 6. 813 an ben Tagbl. Berlag.

Garmerei - Grundflück.

Rabe von Biesbaben, 21/2 Morgen, mit hans, Gewächshäufern u. Obfi-anlage unter gunftigften Bebingung, zu berkaufen. Offerten unter B. 829 an ben Tagbi. Berlag.

Villen - Baupläke

in bevorgigter Sage an ber Desse in verfchiebenen Größen, von 25 bie 44 Ruten, 'la Bebaunng, preiswert zu verfaufen. Rab. Rifolaswert zu verfaufen. Rab. Rifolas-

Sahrt i. Z., Sahn-Weben, 350 m +, vorgigt, Söbenfart, viel Wald, Bafferleit, cleter. Licht, niedrige Stenern, Baupläße in jeber Größe, am 4 Mt., Bewiede, Biedrich, Wiese, Aller 48.

Gisteller Bergiglicher

bireft an ber Stabt, an ausgebauter Strafe gelegen, febr leicht zu fullen u. ju entleeren, großartige Anfahrt, ift au verkaufen ober zu verpachten. Offerten unter L. 823 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Billa-Cabauvlas,

806 Cmitr. schöne, freie Lage, am Langenbedplat, preiswert zu verk Blächer, Alwinenstruße 4.

Immobilien-Saufgefuche.

3 u. 4 od. 4 u. 5 Jimmer, mit Zor, fabrt, Wertftätte, ju fauf, gefucht. Lingaten an Julius Allstadt.

Rentables Haus

mit 3. ober 4.3. Bohn., ohne Sth., au taufen gesucht, wenn Grunbfinde in Zehlung genommen werben. Off. u. G. 830 an ben Tagbl. Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Berfäufe

Gut. fehlerfr. Laufpferb u. Feberrolle Gutes Arbeitspferb, auch für Landte, geeign., für 625 Mf. zu berf. Dohheimer Straße 152.

gu berk. Dobbeimer Straße 162.

Ein Aderpferd an verk.
Schieriteiner Straße 32, Mith. 2 St.

Pond mit Geichter u. Kollden
billig au verk. Aleichfiraße 27.

Aunger Rehpinicher
zu verk. Friedrichtinde 44, Oth.

Rehbinicher dindstan u. 3 Jungen
bill. au verk. Dobbeimer Str. 17, E.

Deutsche Dogge, Rübe,
1 Jahr, ichones Tier, wegaugshalber
preiswert zu verk. Reroftraße 4, 2.

Sch. Rehpinicher (Rübe)
bill, zu verk. Bullowitraße 4, 3 r.

Begen Neberdruß zu verk.

Bill, su verl. Billowstraße 4, 3 r.

Begen Neberdruß zu verl.
goldgelb. Iverzsspis ihr. u. w., für
30 Rf., K.-Bog., g. Säng., in Res.
Läfig m. Ständ. 45 Rf., ichto. Mandpiano, f. neu., f. 800 Mf., Binterpaletot f. fl. Kig., gut erh., 25 Rf.
Kd. im Tagbl.-Berlag.
Gint fpr. Bapagei febr bill. abzug.
Kiedricher Straße G. Bdh. Bart. r.,
borzussp. Somntag. 8—10 vorm.
Ranar.-Dahn, pr. S., 6.50, Kinfhede,
f. neu. Löd. Oranienitz 54, d. 1 r.
Ranarienhühne u. Weibshen
abzug. Luisenitraße 26, Barterre III.

Junge Nanarienhähne, rein. Stamm Geifert, pr. Sänger, nur eig. Zucht, auch Zuchtweitschen, schönes Eichhörnsten zu versaufen. Popeler, Geerobenstroße 16, 1 r.

ff. Kanarienhähne, großart. Sänger, a. Weibch. Scharnhorigir. B. Oth. 3. Belzmantel (ohne Aermel), außen blaues Tuch, innen Belz. Jehr gut erb., billig ab-zugeben. Rab. im Tagbl. Berl. Kx Beibe eleg. Buchs-Garnitur, f. neu,

Gleganie helle Pels Garnitur bill. su verf. Horfitraße 13. M. 2 r. Marfetenberin für ichlanfe Mittelfigur, einmal ge-iragen, für 18 Mf. zu verf. Räheres Tagbi.-Nontor, Schalterhalle rechts. * Reuer Sollanber: u. Schrittanber-Angug zu vert. Wöhringftraße 3, B. M.-Ang.: Bregiofa billig zu vert. (8 Mt.) Dobbeimer Str. 42, S. 1 t.

Mastenans, neu, Kinbermagen

Wastenanz, neu, Kinberwagen (Premador) u. do. Sportm. fast n. billig Baterlooftraße 2, Bart. B2332 Zwei Damen. Wasten (Atalienerin und Schwarzwälberin) billig zu verf. Mauritusstraße 11, 2. Wasten-Kosstime billig zu verf. Kirchgase 76, 1. Sch. Wastenfoldim (Ligeunerin) bill. zu verf. Albrechtstraße 31, K. Etg. Spanierin, Gr. 42–44, f. 10 Ml. zu dt. Richstraße 27, 1 L. Verren. Wasten-Anzug, Engländer, inal getz. b. Rieberwaldir. 4, K. r.

1mal gett., b. Rieberwaldir. 4, B. r. F. 12—14j. Knub. eleg. Clown-Unz. 5 Mi. Namentaler Strahe 19, 1 L.

Elegantes Schneiberkoftim
(Gr. 46), warm. Biniermaniel, eleg.
hut u. fonil. Garberobe bill. zu berf.
In ertrag. im Taabl. Berlag. Ki
Eleg. Ball- u. Gefellschaftsfleiber,
Belg-Jadetts bill. Rehgergasse 27.
Schwarzes D. Jadett, Vröße 46,
fbottbillig Bismardring 22. 1 links.
Weißes Seibenkleib
hut berf. Hortftraße 13, Mib. 2 t.
Bieg. Trauer graues Kohüm 4 MK.,
Bink. Jad., Gebrod 2, Knab. Ang. 2.
Kauentaler Straße 19, 1 L.
Schon. Imat getr. weiß. Rieib

Coon, Imal getr, weift, Rleib

(weiß, Countag) zu bert. Vormittags angufeben. Abeinfraße 86, 2. Langer schwarzer Tuchmaniel.

Scibe, 44 Gr., u. gr., Rod zu verf. Sandt. verb. Marffütage 6, 4, 3, 9. Schwarze Sammet Jake u. weißes Jakenfleid, Größe 46, bill. zu verf. Näh. im Tagbi. Berl. Ka au verf. Nah, im Angel. Berl. Ko Gehrod, schw., gut erh., schlanse Fig., billig au verf. Dermannstr. 28, 1 r. billig au bert. Dermannite. 28, 1 r.
Weuer Smofing Angua. Größe 54,
billig zu bert. Binderift. 3, 1 St.
Smofing. Frad. u. Gebrock-Anguge
an vert. Schwalbacher Straße 53, 1.
Smofing, Frad. u. Gebrock Mazüge
fah neu, bill. Mebrockungige,
fah neu, bill. Mebrockungige,

faß neu, bill. Mengernagte 21.
Eleg. Frad Angug, Sport-Angug, ichwarze Dofe (fait neu), llebergreb., Kantafie u. w. Weiten. Mantel für Kurfcher n. Schwalb. Str. 43, M. r. 1. Mod gute getragene Serren-Angunge u. Mantel, fleine Figur, bill. gu vert. Abolfftrage 3, 1.

Gleg. Frad, schmale Fig., spottbill, bert. Bismardring 22, 1 L B2: Gut erhalt. Frad u. Smofing,

auf Seide gearb., billig. Schneiderm. Dauer, Sellmundfraße 2, 2 St. Neberg, u. Angug für gr. ft. Fig. und Stiefel (Größe 45) zu berfaufen Mauritinöftraße 5, 1 links. D.-Baletote u. Mleiber, große Figur, gu bertaufen Drudenftrage 7, 2 Its.

Gin Binter-Baletot Gin Winter-Baletst
n. Jackett-Ansug sehr billig zu berk.
Ricienring 6, 3 L.
Ueberz, 13—15 J., herrentl., m. 3.,
bill. zu vl. Scharnhorgift. 38, B. L.
Ueberzieher nach Maß, wie neu,
bill. zu berf. Kömerberg 3, 1 r.
Winter-Neberzieher,
Kinderschlitten u. Schuhe, (3r. 85, bill.
zu berf. Oranienstraße 42, Sith. 2 r.
Wast neuer Ueberzieh., Art Ulster,

Ju berl. Oranienstraße 42, Sth. 2 r.
Saft nener Ueberzieh, Art Uster,
für 10 Mi. Siconoranitagie 7, 2 r.
Gut erhalt, schwarze Hofe
zu berl. Blüdseritraße 7, 2 r. B2388
Heberzieher 8 Mi. Anzug 6 Mi. zu
berl. Luremburgitraße 1, 1.
Berrenmaniel Ichaers. herrenmantel, fdmars, Rod,

Serrenmantel, igword. Rod,
Inlinder (Chapean claque) du verk.
M. Kirdhande I. I Tr. rechts.
Tutleden-Wantel, Regenrod
und Gommerrod zu verk. Räheres
Neitbahn Weih, dei Seck.
Trüdgeword. woll. Kinderhauden
u. Rüden frottbillig zu verkaufen
Wellrihjtraße 35, Laden.
Be368
Oloflifer. Ferifone, Leitschriften.

Riaffifer, Lexifone, Beitschriften, Geseh., Gerichie, engl., franzöf. u. antiauar. Bücher b. Aerofirose V., Meners Lexifon, 21 Ibe., bo Mt., Bancelbreit (eichen), neu, 16 Mt., Lonnenbreit (neu) bill. aba. (8 Mt.). Dorfitraße 15, dib. 1 L. B 1890 Binnins bon Ananh, vorzügf. erh., billig abangeben Jahnfiraße 40, L. Knanh-Binno.

villig abzugeben Jahnitraße 40, 1,

Ananh-Kiano,
wie neu, begzugshalber für 520 Mt.
zu verk Kenwert 720 Mt. Garantieichein. Röheres Kaifer - FriedrichKing 24. Kart.

Sians, gut erhalten,
billig abzugeden Sedanplab 7, 1 r.

Etez. Fiants
verlöw. zu verk. Priedrichftr. 38, 2.

Gutes klavier wegzugshalber billig
zu verk. Dobbeimer Straße 120, 1 r.

Alfte Meister-Geige

Butes Klavier wegzugshalver billig au verl. Dobbeimer Straße 120, 1 r.
Alte Meister-Geige sehr bill. zu verl. Derderstr. 13, 2 r.
Grammsphon, erstill., sow. Platten b. 2 Mt. an. Klauf, Bleichstr. 11.
Gelegendeitstauf.
Mod. Schlafzim. in Rugh., Kirsch., Eichen. Rabagout re., Kuchen 50 bis 250, Verlifo 30—90, f. Bajok., Beit., Tijche, Gtüble, Flux - Barberobe, Trumeaus, Nivan, Decketten und Kismardrina 28, Parl. rechts.
Berschieb. Ecklejstm. 250—500, aroßer 21. Kleiberschr. 25, Knickenick. 25 Mt., Bertifo 35, nußb. Schreick. 80 Mt., Bertifo 35, nußb. Schreick. 80 Mt., Bertifo 35, nußb. Schreick. 80 Mt., Bucherschr., eichen, 85 Mt., ich. Garnit., Bord., 120, Dim. 30—60. Scharnhoristraße 46, Bertstätte.

Begen Bensions-Ausgabe u. Korta-2 fpl. vol. Schlafz., 1 fpl. lack. Schlafz. 2 fpl. weiß. eif. Betten, 2 pol. Betten, eleg. neues Speisezimmer, 15 St. Kleidericht., 8 Baschfom., Schon-Schreib- u. Kuchenticke, Küchenge-faier. 6 Chaisel. u. vieles mehr. Rab. Schenitrake 9, Mtb. 2 r. B 1888 Begen Unsugas sof. billig zu verl.: 3 fd. Pett., 21. Kleiberschr., Racht., Sofo, Reg., Ausster. 28, Kabre. 6. c. 1. Begen Ausgabe e. Saush, zu verl.: Betten 20—25, Schränfe 10—15, S. Begen Aufgabe e. Saush, zu vert.: Betten 20—25, Schränfe 10—15, S.-Schreibtisch 40, fast n. Diwan 45 M., Meffingbett 25, Bascht, 14, Rücken-ichrant 12 Mt. Sauniag b. gans. Tag ansuschen Zahnitraße 20, Bbb. B. Umjugsh. vollst. vol. Vett 30 Mf.. Verrito mit Spica. 25, Wasdil. 12 Sosa 20, Küdsen u. Kldichr., Itar. 7 2t. 25, Anr. 8. Cranienstrope 27, 1 Begen Fortguge von Biesbaben

Begen Kortzugs von Biesbaben eine moderne sompt. Speiezimmerseinrichtung billig zu derk. Offerten unter T. 828 an den Togdel-Berlag.

Dert mit Sprungrahmen, debr sahren einer für der der der derfaufen. Blodel. Absertiraße P.

Boliffändiges Frembendett, Sprungrahmen, Watrabe u. 3-feil. Matrabe für nur 30 Mart abzug. Köderes im Tagdel-Berlag.

Beg. Umz. dell. zu derk.: I Beiten, 1 Leiderfar, Sofa, Kom., Kleiderseitell, Stehvult, Begal. Auglande, Glosh., Badew. R. Kriedrichjir. 46, 1, 2 engl. Beit. m. A. M., L. Instillig zu derk. Frankenfix. 13, S. 1 x.

Begen Umgugs zu verkaufen:
1 vollsiand. Beit, gut erh. Wein- u. Obissarier Str. 4, 2 Areppen rechts.
Ihre fast neue Metall-Beitsteffen, elsenbeinslach, nebit Robhaarmatr., wegen Umzugs preiswert abzug. Off. unter B. L. 110 bauptvofflagernd.
Keines Billsche Toffa, Gestell, Bortieren, Frauen. u. Wäddenmattel bill, ju vf. Horlitz. 20, K. r.

Manfel bill, ju bl. Yorlftr. 20, B. r.

Gilnftige Gelegenheit.

Golon-Garmitur, Soja mit 2 großen
Gestel, 150 Wt., Soja mit 2 Sesiel
63, Diwan 45, Charfelongue 15 Wt.,
2-für. Rleidericht. 25, Köchenschr. 10,
4-ichabl. Kom. 20 Wt., Beijzeugichrant 25, Beigelom. 15, Beigeugichrant 25, Beigelom. 15, Beigelogichrant 25, Beigelom. 15, Beigelogichrant 25, Beigelom. 15, Beigelom.

Grie Saden ind noch wie nen.
Gliviller Straße 4, Bart. I. B 2348

Gin Soja

Gin Sofa
bill. au berl. Herbertstraße 22, B. L.
Sofa n. 2 Sofiel, is gut wie neu,
berich. Bilber, Paneelbr. m. Troperie,
alles bill. au berl. Luifenfraße 5.

Allie Wöbel u. Kunftsachen aller Art, Kleiber- u. Glasschränke, Betten, Sofa, Tische, Stiffle, Spiegel, Bilber, Tendicke zu ut. Abolfsallee 6.

1 u. 2:thr. Aleiderfchr., 2 vollst. Beiten, Washing. Bertifo, Lisch, Stüble, Regulator, Auchenschr., Singer-Rähmsich., wenig geder, dill. abgug. Gelenenitraße 18, 1 r. Schräuse, Washing, Bert, Tische, Bild., Spieg. u. Abbel 1. Art, neu u. geder, dillig Wauritusplad 3, Berkfiatt.

Wegen Aufgabe bes Haush, vert.: 1- u. 2t. pol. Albicht. 14—30, mob. Kuchenfeit. 25, Bafcht. 15, Dimon 25 bis 48, Chaitel mit Plaifchbezug 18, Tifche 6. Bertramftr. 20, Mib. B. t. Großer Rüchenfchrant

u. 1 Kleiderschrant, alte aber solide Stüde, billig zu verlaufen Kapellen-itraße 16, Gartenbaus 1. Stock.

Derrenschreibtisch billig zu vert.
Beichstraße 21, 1 St. B2379
Ersker Diplomaten Schreibtisch mit Stuhl u. Bückerschrant, Ruß-baum, fast neu, billig zu verkaufen Ballufer Straße 11, 8 r.

Sefreiar, Spiegelider, Bertifo, 1—Ltur. Rieiberjor., Rudenichrante bill. zu bert. Bleichstraße 15, S. B. L. bill. zu berk. Bleichstraße 16, H. B. L. B. Abr. e. Herrich. Eichen Spieget, 8,00×1,30, f. Hotel ob. Benf. vall. 2tür. Kleiberfchr., Büchergefiell, eich., Bauerntischa, eich., gut erh. Kindermagen bill. zu berk. H. Grinnauer, Schreiner, Mettelbechftraße 20.

Spieget mit Rahmen, 2,85×2,25, für Lodengeichäft ober Hotel zu berk. Saalgasse 4/6, 1 St.

Giagere, 2 Stühle
bill. zu berk. Oranieuitr. 42, H. 2 r.
Gelegenheitsfauf
in wenig gebrandten Rähmaschinen

in wenig gebrauchten Rahmaschinen bei E. Kreibel, Bertreter ber Pfaff-Rahmaschinen, Webergaffe 36.

Gutgebenbe Rahmafdine Rrue Pfaff-Ringfdiff-Rahmafdine vegaugsb. f. 80 St. Maf. Rabmaidine, neu, 5 N. Garantie. 75 Mf., fow. gebrauchte für 25 Mf. zu verf. Klaub, Bleichitraje 11. gu verk. Mang, Bleichstrasse 11. Aähmaschine, neu, 5 A. G., 65 Mt. Welkristin. 27. Neparaturvoerstätte. Gut erh. Nähmaschine. Kuspeir., billig Vismardring 43, B. r. 182378 Sehr gute Kähmaschine f. 25 Mt. zu verk. Weltristingse 29, 1. 182364 Dand-Daartroden-Apparat b. zu pl. Dotheimer Str. 94, 3. Engel

Dand-Daartroden Apparat b. 3n of. Dobheimer Str. 94, 3, Engel Zigarrenladen Einrichtung, auch für andere Geschäfte passend, beit. and 2 Regalen, ca. 3 Mtr. hoch, u. je ca. 4 Mtr. lang. 2 These mit Glassschubladen, je ca. 2 Mtr. lang, und 1 Rickel Glasschaufalten, gut er-halten, für 300 Warf zu verfansen. 3. Wittenberg, Abeinbahnitraße 4. Laden Einrichtungen, Edgreibtische, Göränste mit Ausgügen, eine Kasse billig zu verf. Krantenstraße 9. Bollst. Laben-Ginricht, für Putter,

Gin Ginfpanner-Schlitten gu bert. Dotheimer Strafe 121. B201 Ginfity, eif. Stofichlitten gu vert. Biffing, Taunusitrage 29, 4. Lentb. Robelfchlitten b. 3u vert. Rettelbeditrage 12, Sody. L. 1923

Robelfdelitten, tentbar, billig abaugeben Selenenitraße 18, 1 r. Sehr gut erhalt. Linberwagen bill, gu bl. Albredfitraße 12, Stb. 8, Eleg. weißer Rinbermagen, wie neu, preism. Johannisberger Gtr. 4, 1 I.

Eleg. Kinberwagen, w. gebr., wegen Blahmangels billig zu verk. Kheingawer Straße 17, Oth. 2, Klebc.

Kinberwagen, gebr., zu vert. Wörthitraße 18, Karterre. B2362 Hahrrad mit Freilauf billig Bellribitt. 27, Reparaturwerffiatte. Fahrrad m. Frf. 18, 2fit, Stuhifcht. 4, Geobeigofen 6. Bluderfitt. 33, Bart.

bill. gu berf. Rlauf, Bleichftr. 11. Großer Reftaurationsberd, 310/110, bestes Fabr., nebst Anlage preiswert zu verl. Langgasse 19. 6 Serbe v. 16 M., 3 Amerik. Einfabe, Koblenbabenten 28 Mk., seben gratis. Ofenseber Kaus, Kübesh. Str. 20.

Bernid. Hillofen, wie neu, f. 20 Mt. Blückeritraße 5, Mtb. 2. Defen und derbe spottbillig Mückeritraße 20, Sof. Batent-Spirifus-deizesen bill. au vert. Morthstraße 16, Galad. 3-arm. Gaslüster, Zinkbadewanne 6 au ut. Nobonnisberger Str. 4, 11. b. zu yf. Aobannisberger Str. 4, 1 L. Gaszugl., Lift., Benbel, Speifes. Ar. bill. zu bt. Schwalbacher Str. 85, B.

Gastampen, Gastoder, Glühlbrber, Gastanspen, Gastoger, Gingiseper, Sade-Bannen u. Oefen utbo offeriert bill. Orch. Francie, Wellristirahe 10. Linderbadewanne, ich. Finresitette. eiden, foti neuer Ofen bill. zu dert. Möhringfraße 6. B., nachm. 2–7. Drehbanf u. Dynams-Masschine billig zu derf. Näh. 2. Konrad, Schwalbacher Straße 44.

Raufgeluche 💥

Bachl, Sund, Dobermann, 3. t. gef. Geerobenftrage 29, Bart. linis. Gin Stamm Suhner

Gin Stamm Hihner
811 faufen gesucht Rerostraße 28.
Planinos, Alügel, alte Listinen
fauft d. Wolff, Wilhelmitraße 16.
Planinos, Flügel fauft, tanfajt
Mufis. Ars. Schellenberg, Kircha, 33
Smoling, 46 Größe, tabellos erh.,
au faufen gesucht. Off. mit Breise
angabe u. C. J. 88 bauptpositagernd.
Speifesimmers, Wohnsimmers,
Schlatzimmer-Gint, gesucht. Off. u.
d. 822 an den Lagdl. Verlage.
Gebrauchte Wähele u. Allgertimer

S. 822 an ben Tagbl. Gerlag.
Gebrauchte Möbels u. Altertümer zu faufen gesucht Frankentraße 9.
Sofort Gelb, kaufe, vert. u. vertausche alle gut. Möbel, Wohn. Einr. Bauer, Göbenstraße 9. Kaufe alle im Handh, andrang, Sach, j. Art. Seerobenstraße 28, Gib. B. r.

gebrauchte Möbel aller Art gu fauf, gei. Delenenstraße 18, 1 r. National-Regisserfasse zu fauf, gef. Dotheimer Straße 50, B. B 2237 Al. Stanze, Schlosserw, u. Bretter zu faufen gef. Off mit Preisungabe unter E. S. volllogernd Dismardt, Gut erh. Limmertür zu faufen gef. Scharnhorintraße 22, Fart. I. 12322

Scharnboritiraje 22, Part. I. 192822 Transportabler Reffel au I gej. Scharnboritir. 27, H. B. r. Rüchensbille ober Gespül aufs Jahr zu faufen ge-inder. Nah. im Lagbl.-Berlog. Jr

Berpachtungen

Gin ff. Garten mit Wasser per 1. März abzugeben. Käh. Dartingstraße 18, 3 links.

. Unterricht

Engl., Frang., Italien., Deutich fpr jed. in 30 Sid., prast. 4 0.75, Ausfild n. leicht jahlicher Meth., 15 Jahre im Ausland find, Nebersen, m. Schreib-moschine. II. Demmen, Rengasse b.

moidine. 28. Demmen, Wengasse b.
Schwedischer Anterricht wird von einem Schweden billig er-teilt. Diferten unter 3. 829 an den Zagbl.-Berlag.

erteilt grindl. Ilnterricht, per Stb.
50 Bf. Rab. Albrechtitrage 44.
Manboline. u. italien. Unterricht
ert. grbl. gebild. Italiener zu mäßig.
Preis. Spellucci, Bismardring 42.

Berloren Gefunden

Silb. Zamen-Uhr am Dienstag v. Kirchg. n. Babnhof Douheim verl. Gea. Bel. ads. Mauritinsitr. 9, 3 r. Bertoren braunes Täfchchen mit Inhalt. Abzug. geg. 3 Mt. Bes lohnung. Eltviller Strahe 14, 2 L. Tg. weiß. Hündigen, fvih. Koof, gugelaufen Frankenitrahe 17, Sib. 8.

Geschäftliche Empfehlungen

Batentzeichnungen, Banu. Maridinenzeichungen, Lichtpaufen u. fonit. Bervielfältigungen ichnell u. bill. Gneisenaufraße 15, 1 rechts. Ofensever I. Beinlich mohnt Bludertierige 16, 25b. 2.

Tächt. Schneibere ennif. ich a. d. d. auf H. u. D. Koitame, per Lag 3.50 Mf. Richlitraße 5. dich 1. Gerren-Schneiberei wendet Röde 8, neue Soien 5. Neberz. 12, Achar., Rein., Samtfrag., And. Aufdüg. 1.50, M. a. D. d. Aleber. Dellmundir. 30, 1. 2. g. D. S. Aleber, Dellmunditr. 36, Tudit. Schneiberin empf. fich in

Tudt. Soneiberin empfichit fich in u. ouger bem Sauje. Tel. 1781, Gebanplas 5, Barterre. B2815

Schiefe Tamen Garberobe u. tadellose Jackensleider w. bald. anges. Adolfstrafe I. r. Sid. 2. Et. Mastenfositime werden angesertigt Scienceite. 12, 2.

Stintiler-Managramme für Wäsche-Austicuer in feiner Aus-führung. Dochitättenitraße 2. Oth. 1, Eleg. Ballfrif. v. tückt. Frisense. Steingasse 10, Bib. 2 St. Frif. r. sich in Ball- u. Gesenschafts-Arif. in u. a. b. S., n. a. noch Annden an. Lietenring 2, Laden. Zel. 3536,

Beriebting 2, Laten. Let und Beriebt fich in ollen mob. Frijuren. E. Mobel, Ableritraße 26, L. Friferen in u. a. b. O., mit Cudulat. Scharnboritiroge 46, Oth. B. r. Bafche to. tabell, gewafd, u. gebug.

Sochiattenitrage 18, I. Uebernehme Baide zum Baiden u. Bügeln. Tabell. Biet. Breife nach llebereint. Feldstraße 29. Tel. 2000 Berrichafts. u. Frembenmafche wird jederzeit angen., gut beforgt. Garbinenspannerei, Jahnstr. 14, B.

Berichiedenes

Berkati Berkati. Gegen-tiande, besor er mich über beren Bert gefragt hat. Kojtenlofe Aus-funft. Off. unter R. 178 an die Tagbl.-Zweigitelle, Bismardring 29, Borfict!

Aunger Mann ober Dame mit 500 Mt. bar find. Lebenstiell. Off. Boillogerfarte 69. Beierhaben 1. Switheater, 2 Orchestreffel, Nr. 15 u. 16, Abonn. D. von Mitte Gebruar bis Anfang April abzugeben Dieritabter Straße 10, Bart.

Bianino billig mietweife abgng. Off. u. D. 178 an ben Lagbl. Berlag. Luntinental Schreibmafchine, ab. shirenterm, borerit bill, zu miet, ev. zu fauf, ges. Off. Weilfir, 22, 3 r. Robelschlitten v. 3 Mt. an zu vert. Rheingquer Strafe 14, Bart. linte. Geb. fprachfund. Dame

überniumt Borlejen, sowie Bes gleitung zu Abandig Spiel oder Me-jang, bei Dame oder in Familie. Best. Offerten unter S. 50 haupt-posilagernd erbeten. Roch zwei Messame steller

in ber Durchgangsballe bes Tagblatt. Saufes jahrtvetie su vermieten. Rab. im Tagblait . Rontor, rechts ber

oanles fachlaft Kontor, rechts der im Togblaft Kontor, rechts der Gegelierbolle.

Gegelierbolle.

Arme Frau, deren Erml in, bittet Ebelbenfende um Beisteurt zu einer Nähmasch. 3. Erwerd des Lebensunterd Näh. Togbl. Verl, la 2 schone seid. Madientost, zu verleih. Dobbeimer Straße 28, Dib. 1 r.

nene, hochelegante Serren und Damen Breis und andere Masten-kofiune von 3 dis 40 Mari zu berleiben. Fran Unna Webel, Dismardring 17, Barterts, simiden Bleich und Bertramitraße, früher Drubenstraße. Zoglich (anch Sonn-tegs) die 10 Uhr abends gröffnet. Bier (done Dames u. 1 Gerren-Maste (Tivoler) bill, su bert. Emsten-Adolfistage 18, 3 t. Neis, D.-Nasfentosh; Alwentic, Bierrette, Souhrette, Leufel., Onsar,

Berrette, Souhrette, Leufel. Onfar., Beilden, Frühling u. andere mehr b. 8 Mt. au. Gellmundirage 2, 8 rechts. Giog. M.: Wärch., Sier., Sig., Hant. u. 1. Dom. & M. Beetramitt. 4, 8 L.

Gleg Mastenfoltim bell, zu verl. Bachmaherstr. 4, Frisp. Gleg. Madfenfoft.: Türfin, Sig., Trol. Duf., Solland., Span, Anfolo ufin. u. S. Wastent. v. 8 Mf. an an verleihen Steingaffe 31, is. 2 St. Ifs. Schide Bierretten gu verleihen Beigenburgfirage 8, Barierre rechts,

Schides Mastenfoit: Mohnblume, billig zu berfeiß, Karlftraße 20, 1 r. D. Rost, Alfast., Bänerin, Tirol., Bineunerin v. 2.50 an. Gteingaße 2, B. Stod rechts, Fischer.

S. Stod redrs, Fifder.

Mastenfost, Spanierin u. Dolland., au verleihen Säinergaße 13. 1.
Osdieles, Wastenf. (Gr. 46) m. Out billia zu verleihen Gennergaße 7. 1.
Bladleskoft, ills Seide, Bierrette u. Wastenfort, ills Seide, Bierrette u. Wastenfort, Garmen u. Vierrette billia zu verl. Lehrftraße 12. 1 If3.
4 fadius Rastenfortiume dreiten. zu bl. Dreitenfort, 4. 8 r.
El. (diw. Fantalie-Ang. u. 1. Pitive f. d. zu vi. Scharnhoriffer. 26, 9. 21.
Reiz. Rast. Lehrftraße 11. 20. 3. 21.
Reiz. Rast. Lehrftraße 11. 20. 3. 21.

Große Auswahl Mastenfoftume,

Greke Auswahl Mastenfestüme, hochelen u. idie, b. 2 Mf. an zu bl. Sitte Schaufenster zu beachen. Laben Karberei Bismarating II.

Hinnenfosium, Kantarie, Carmen, Teoudadour, Michaia uspe, Sadem, Nosei, Rosofo, Clown usw. b. 2 Mf. an zu bert. Bliederitrope Ib, Laben, Sigeun, Hickeitrape Ib, Laben, Sigeun, Hickeitrape Ib, Liesten, Sigeun, Hickeitrape Ib, Liesten, Sigeun, Hickeitrape Ib, Liesten, Sigeun, Hickeitrape 22, 2. Gt. r. 182196

M.A.: Sierrette und Handele, billig zu bert. Beichstraße 28, 2 t.

Z eieg. neue Damenmassen billig zu berleiben Abelheibstraße Bi. O. B.

A. M.-A. Sierrette, Coll., Moinbl., Domino bill, gu verl. Rarifte, 30, B. Il. Geiben- n. Camt-Domine, Big., A. Seiden H. Galle-Lumine, Sch., Turkin, Bierr., Bandsknecht, Bage b. an berl. od. 31 berl. Reroftradie 33.
Mast. Ans., Schultt. od. Elfüll., f. 4 Mt. su verl. Sirichgraben B. 1 L. D., Mastenf., Wissitt, Schläffet, bill. zu berl. Walramitt. 10, B. 2 r. Einige feid. eleg. ichide Mastentoft. preispert au berl. Relleritradie 5, 2 r.

gringe feib. eieg. ichtie Mastentole, preistvert zu verl. Rellerstraße 5, 2 r.
Rigennerin, Effäherin, Seibe, nen, bill zu verl. Guidne Avolfire, 6, 2 r.
Gusteleg. M. K.: Soude., 2 fch. Sind.
billig zu verleiden Blückeritz, 7, 2.
Zwei ichine Madfentoli. bill. zu verl.
Baltanistraße 1, 1, dei Schwarz.
Soft. Deutsche Alagne, nen, Ge, 42, bill. zu verl. Weitendittaße 34, B. I.
Mastenfosition au verl. od. au verl. Aigennerin, Effäherin, Seibe, neu, bill su berl. Gußten Asolfitz, 6, 2 r. Ookselag. W.K.: Souber, 2 fch. Sink. Dokkelmar Str, 110, Gib. B. Miller. W.M. Mr. Bauerin, Asfet u. Dirnblig su verleiben Blückerftz, 7, 2. Awei ichine Wasfenfoli. bill. su verl. W.M. Mr. Bänerin, Asfet u. Dirnblig su verleiben Blückerftz, 7, 2. Awei ichine Wasfenfoli. bill. su verl. W.M. Mr. Bänerin, Asfet u. Dirnblig, 50ft. J. bill. su verl. Beitenbitraße 34, B. T. Wasfenfolium au verl. ob. 3n verl. Delbitraße 14, 1. Ookselag. M.Ang.: Vanishe. billig zu verl. o. 3n verl. Belditraße 14, 1. Ookselag. M. Ang.: Vanishe. billig zu verl. o. 3n verl. Belditraße 38, B. Aweitenbitraße 36, bei Sörgt.

Ookselag. Mitterfl. Esuber, Kosffind., Gendentin. Gomier. Migeumerin, Burt. D. Masfenfolius de Wasfenfolius de Wasfenfolius

5 fcone Damen-Masten au berl. Jahnftrage 14. Weis-feib. Kolumbine zu berl. Weis-feib. Kolumbine zu berl. Beis. Emjer Straße 10. Wih 1 Ich. Mast. And. (Greechen, Wignen) bill. sit verl. Ablertirahe 15, bib. 1. Ichides Massentstüm, Ungar. Bub, su verl. od. zu verl. Weberg. 8, 2, 200.

Feiner Masten-Angug (Tenfelin) zu verl. ad. zu verf. Emfer Str. 31. Eleg. Mastentofilm zu verl. Weitenditrafte 82, 1 rechts. Breis-Waste "hahn" an verl. od. zu verl. Simmermannlit. 10, B.

ob. sit verf. Zimmermannir. 10, I. Elea. Mosten-Anglge
dill. gu verl. Scharnhorisit. 28, 3 t.
30 neue eleg. Maskenisit. 5. su verl. Frankenitrape 6, Ibh. 1 t. Bisss
Mofofo, Spanierin, Kantaile,
zu verl. Dohheimer Strahe 78, 3 t.
2 idside Mask. Ang. (Sollänberinnen)
preisto. su verl. Geerobenit. 27, 3 t.
2 jd. Mask. Ang. Livst. u. Gaffanb.,
bill. zu verl. Horfitrahe 15, 6th. 2 L.

bill. su verl. Frankenftrage 6, B. 1 r. Gleg. M.-R .: Bollanberin, gu verl.

Gieg. feib. Mastenfoft.: Sollänberin. o a bl. o. pf. (Snetjengille, 35, D. S. 2 efen Koft., Carmen, Joseph (Seibe) su verl. Frankenstrope 17, 2 rechis. Maet. Loft., Berg. Dame n. Carmen, billig zu verl. Moribitraße 42, 1. Berfdieb. Damen Wablen zu verl. ob. zu verf. Goldgaffe 16, 1, Schlegel.

Conntag, 4. Februar 1912.

ob. au verl. Goldgasse 18, 1, Schiegel.
Glen. feiche Pierrette, neu,
jod. Kartenspiel b. Röderite. 9, 8 L.
Kene Mask.A., Sufarin u. LustusBünerin au verl. Castellitrahe L. 1.
2 Mask.A., Solfand. u. Kolombine,
b. au bl. od. au vl. Kaij. Fr. R. 38, 3.
Gleg. Damenmasken
dill. au vl. Rudwight. 8, B., Waster.
10 eieg. Damen., 2 Serren-Masken
billig au verl. Jahnitrahe 17, Bart.
2 eleg. Masken-Anglige zu verl.
Weskergosse de. Obstladen.

Mastenfoll.: bellblune Bierrette, au berl. Schwaldocker Str. 48, 1 l. M.-A.: Dufarin, Effäll., Knallbonb., Luftice Ware, Domino billin zu verleiben Oranienstraße 42, 1 rechts, Schid. D.-Mosten-Angug, Span,, bill. gu berl. Geerobenfir. 80, Socip.

bill. au verl. Geerobenitt. II., Dody.
Amei aparie Masten-Astrime
au verl. Geotheitrage 23, 2.

Berfette Frifcule
hat einige ich. Danten-Preis. II. and.
Wosten-Noit. au verl. Schlachthausitrahe 24, 1, n. Montag ab anguleh.
Ein eleg. ichides Masten-Astrim
au verl. Aucemburgplat 2, 2 l.

2 Masten-Astr., Bigenn., Tirol.,
zu verl. Schulgaffe b. 2.

2 Masten Roll, Infant, Litel, 3u betl Schulgaffe b. L.
Eleg. Masten-Koffilm,
Sport, billin su verleihen. Jahnsstraße 2, 2 St. links.
Reues schieses Mastentostüm bill, au verl. Kriedrickstraße 57, 1 t.
Biskeburger Bäuerin au verl.
Rübesbeimet Straße 22, 3 l.

Derrens u. Damen Schweiserfeltim u. Wassertige (Seibe) a 8 Mf. au verl. Silbastraße 5, Eth. Derrens u. Damen Madfen billis

au verl ob. zu vt. Römerbeten 27. A.
2 ichior derren-Masten,
Sigeun. u. Spanier, a. 2 D. Masten
bill. gu verl. dellmunditrate 7, 1 L.
Gerren-Master Spanier
billig zu verl. Lehrstraße 12, 1 linke.

Smel feib. Alemnnystige billig an verleib. Blicherfrenze 34, Bart. Mastratoft, einf. u. eleg., v. 2 Mt. an au berl. Rettelbedftr. 24, Mtb. 1 r. M.Koft., fc. Tirol., fran Täng., Kantafie bill. ju bl. Blückerftr. 7, Er Schöne Damen Mastenensäge bill. au verl. Geerobenftraße 4, 8 f. Echones Mastentstüm, Bierrette, bill. au bl. Dobbeimer Str. 15, 8, 1.

Alleiniteb. Gleichaftsm. v. angenehm. Meuß., 7000 Mt. Bermög., w. Scirat. Ewe. od. Dienstmädchen, b. 35 J., m. etw. Serm. n. ausgeschl. Ausführl. Off. u. R. 825 an den Laghi. Seriag.

mit etl. 1000 Mt. Seemög., wünscht auf b. Wege mit brav. anfländ. Ködnen, aw. ivät. Deirat bet. su werben. Gim. Bermög. erw. Angunn apedios. Off., mögl. mit Bild, unt. D. M. 75 haubtvollagernd.

Deiratsgefuch. Eran v. tabell. Muf u. Berg., Witne, Ende 4Der, mit sch. 3-8.-Finz. u. etw. Vermög., sucht mit ält. gutsit. Den. 21v. Setz. in Karrely. 21v treten. Vern. verd. Distr. Ehrenf. Off. und. Z. 178 an den Zagbl. Verl.

Junger gebilbeter Mann, in den 2der I., hat Staatsfiell., sucht i. Dame, iv. tilcht. i. Saush., m. etw. Berm. zw. Setrat femen zu fernen. Off. u. W. A. 143 hauptboillagernd.

Vertäufe.

Guigehende Speifemirilmait mit jahrl, Bierverbrauch v. 280 Ditr. ift mit Inventar g. April an bert. Off. n. U. 828 an ben Tagol. Berlan. MISCHHITT II. West, Grob. Bamen, wegen Kraufb, billiaft au bert, f. ca. 1600 Bit. Rar birefte Off. u. F. R. C. 8240 an Unbolf Molo. Fraufpurt am Main.

Sprechender gebaget billio abjugeb Bogethandl, Welleitfir, 13. Damenring mit Brillanten B3 Bel., golb. Damenuhe mit Rofen, 8 Deftel, 585 geft., für 35 Wf. au ber-laufen Berberftraße 18, 1 lints.

Herrenpels (Seal), getr., fowie geir. Angug (marengo), für mittl. Big., bill. zu verf. Zaunus-fraße 32, 1 St., 3to. 11 u. 2 Uhr. Große elegante Belgdede,

geeignet f. Schlitten., Minta., Wagen. bode, wird abgegeben. Rageres im Tagbl. Berlag. Gr Eleg. Damenmaste Marsiffe) billig gu bertaufen Emfer Strafe 69, Gartenfaus 1 Gt.

Marketeuderin,

für ichtanke Mittelfigur, einmal ge-tragen, für 18 Mt, au verk. Näheres Lagkl-Kontor, Schafterhalle rechts. Gebr. gut eth. Herrentieider, barunter eleg. Gehred, Hebergieber, billig gu vert. Rarifrenje 3, 2 Gt. Buterhaltene Berren. Garberobe,

But erhatsche BerreitsGavortebe, gt. h. Ha. i. A billig zu verfaufen. Nöberes Goldgalle 4, 2 St.
Eleg. Salva-Einricht, rot mad., m.
umb., Pians, gr. Delgem., Flurisit., Speifes. Lüftet für Gas n. Efette., Goldisch m. Warmerpf. n. 2 Gefoft., Alebericht., Kidnen-E., Rähmnich. tr.
m. b. Abr. vf. Edernförbeite. 13, 2 t.

Desti begondafas Innanfas

nach beendeter Inventur verfaufen wir zu jedem annehmbaren Breis 1 wallst. firicht. Schlafzimmer-Ginrichtung mit 3t. Sviegelschrauf, hochfein ausgeführt, 1 fampt. Küche, grün eichen ind., 1 Sufa und 2 Soffet, mob. rot. Wegnet u. a.

Anton & Moolf Ceicher, Granien-Diebet - Wohnunge-Gineichtungen. Mleiner Gelbichrauf

gu verlaufen. Balramitrafie 39, Bart. Serren Schreibitich ii. Ditrass bift, ju verlaufen Jahnftrafie 20, Bart. Wer eine Striffmafdine gum Gewerb ober baust. Gebrauch kaufen will, erkundige fich, bevor er Gelb ausgiebt, erft bet der Waschinenstrick, Dellmundstr. 45, 3.

Billig ju verkaufen eine Dezimalwage mit Gewichten, eine 8 Tage gehende Standuhr, ein Rüchentisch u. ein gut erhalt. Uebergieber für Mittelgröße.
Thallufer Straffe 3, 1 Te.
Palt neuer Reautenwagen zu versaufen. Webergasse 8. B.

Eleftromotor

10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 19 Volt Sp.) für elektrische Uhrenonlage billig zu verkaufen, Näh. im Tegbi. Kontor, Schalterhalle rechts, Ein faßt nener Serb umgugshalber billig zu verf. Räheres Br. Sach, Schmalb. Str. 43, Mib. 2.

Bademannen,

nur prima Guheifen, Borg., Emalle, neue Meifebede ober Blaid, elektrisch. Beleuchtungskörver für Onlie (gefuckt wird großer eiferner gellepiter Neif), Saustelephon, geober Berfer Tehvick. Offert, nach Geerstrahe 12, St. Goar.

1 Boften aflimatisterter Almmer-Salmen au vertäufen, von Mt. 1, 3, 5 n. höher. Albrechtstraße 11, Laben. Abichlasse, Ventler, Läben, Grferichelben Gifente, Rollidsen, su pf. Graf-Balana, Satob-Dietrichir. 1.

Gartengeländer,

ca. 2000 Meter, 1,50 Mir. boch, gu 1.40 Mt. per Lite, fowie Maierial zu Geländer, mit Lärden- ob. Eichen-Biniten, Tunderfrangen und Baum-

Hofgut Geisberg. Br. Ruhbung, jed. Quantum, billigh, mirb angefahren, bo. Fufter fartoffelft.

Wiftbeeterde wegen Umguge billig abgugeben. R. Wolf, Schlichterftrage 11, Part.

Naufgefuche :

Wenu Sie Ihr Geschäft balbigft und bistret vertaufen wollen, feben Sie fich mit mir in Berbind. Berfilge über fapitalkaditige Reflicktanten. Dans Swibersty, Bleichftente 46. Telephon 1445.

Höchfte Spezial-Breife für :

Künftl.Gebisse

Sante jeb. fl. Boften, in jed. Buft. Platin, Wold, Silber, Dublee, Sinn, Rupfer, Bronge, Silbers papter, Staniol und famtliche Metalle, Beilanten, Schmudsachen, Uhren alte Gebaufe, Berfe, Mafchinen, Upparate, Wertv. Antiquit. Münz.

Gachen, fof, Bebien, Unstänfte, Reelle Breife, Diafretion.

Schmelzanst. Zotz Reugaffe 14. Z

Bertaufe Mickelbrill., Geftelle, Orfanielle, Leben Bifit. Edif-den, Lorgnerten, fielbieder, born und Schilbpattineller, Geffelle m. fpotibilig.

Bahngebine, Wilte Gold, Gilber und Brillanten, Matiquit, guterb S. u. Domenft, Manbe fdieine, a. Nacht, wert, zu bob Er, anget. A. Heizhals, Beig waaffe 25.

Dam eine Merrens in. Dam eine Merrens in. Dam eine Meider. Didiochen und Anaben Angige, Willifter Unifermen, Balde, Stiefel, Beiten, Möbel ben höchten Breis erzielen will, ber beftelle M. Angeland. Bieberth, Rabbanofirake 70. Chriffi. händler.

Franstinmmer. Ell. Weberganen, T.fein Laben, anblibie allerhochften Breifef, guterh. berr., Damens it. Rinbertleib., Schube, Belse, Golb, Gilber, Radi. Wolt, gen.

Confinftr. 3, 1. Tel. 3490 gable ben höchften Breis tür guterhalt. Serren- und Damenfleiber. Getragene Kleider

Bur Berren, Domen u, Rinberft, Schule und Belge, Jahnaeb., Golb, Buber ic, gantt nachweislich am beften sing La Gradssmut

Mehgeranffe 27, Teleph. 2178.

Spinette

Empire ober Bisbermeier-Klapt: (Rant sinbel) su konfen gelucht. Die, unter D. 828 an b. Tagbi.-Berl.

Büro-Abschluß

mit Chaltern au faufen gefucht. Offerten B. 825 an ben Tagbi. Serlag. Derren-Schreibtisch (Diplomat) zu faufen gefucht. Off. mit Breis unter R. R. 8 politagernd Biebrich a. Rh.

Großer moderner Doppelichreibtisch

für Sotelbureau gu laufen gefucht. Off. unt. W. 820 an ben Zagbl. Berlag.

Giferner Schaufaften, sirfa 2× 0,50 Meter, gu taufen ge-fucht Spielmaren-Befcoft Ri. Burg-

T-Trager, Erferscheiben, Türen, Fenfter und alle andere Bauartifel zu faufen gesucht. Gener. Maing, Jasov Dietrichfte. 1.

Unterricht.

Sprachenverein. Hotel National 21 Taunussir., 85 a., Francos, Montag Mittelk., Dienstug Convers., Mittwoch Anfanger, Engl. Donnerst. Convers., Freitag Mittelk. Ausgr. Prospekt. F. No venstern, 24 Bierstader Hobe. Unterricht und Nachhilfe in allen Fächera der höh. Lehranstalten; Beau'sichtigung der hänst. Arbeiten, Oberlohrer s. D. Scher, Nikolasstrasse 6, 11.

(Lahmeyer, Bechfelftrom) su verlauf.
seber eine gegen einen noch guten spiech. Benginmeter zu verlaufchen.
Kalleber, Kalleber, Schifft, Spiechen, Burgan, für Angere.
Rab. im Tagbi. Berjagen.
Kalleber, Rieblitt. 11, N. 2.
Sismardring 29.
B2134 Db

Infilm VV orbs,

fiaeil, tong, u. Muff. b. Shuibeh., hob. peip, Behre u. Grien. Anfiait, Dorbereitungsanft, auf alle Nick. (Sext. d. Co., Brim. inil. d. famil. Schut. a. f. Mäden.) n. Egan. (Gint., Trin., Jahrt., Geefad. n. Stoline.) L. Etudienanft. f. E. w., Sprachink.! Etrockshund. bis Petwa inc.! Off. Erf. f. 17 J. d. Adit. inkl.! Die erfetar. Bruft. in b. Ginj. Br. v. 14.10.11 waren alle v. mir vorb. Brip. iint. i. an. Pad., o. f. Andi., besgt. für Ranflente it. Beauten! Manbilfent. Ferienturfe. Penflon.!

Belvationtbireftorm Oberlehrers, Butfenffe, 40 u. Schwalbacher Str.

Wer rasch und richtig fremde Sprachen

erlernen will, der besuche die Berlitz School

deren Methode die erfolg-reichste der Welt ist. Natio-nale dipl. Lehrer u. Lehre-rinnen. — Privatunterricht. Kleine Klassen. Prospekte u. Probelekt, umsonst.

Luisenstr. 7.

Engl. Unterr. Miss Moore, the instruct, 101, 1

MISS Carne ort, emglinetien Platter Str. 2. Vereinshaus I. Engl. Auflingerhurans. 10, 2.

Geb. Englanberin fucht Stunden, Wurde porlefen. Mabiger Breis. Billa Columbta, Simmer ft. P 23

Wiesbadener Privat-Handelsschule Institut Bein



Rheinstr. DH5 nahe der Bingkirche. Tel. 3080.

Höhere kanfm. Fachschule für alle Handelstächer etc. Stenogr., Maschinenschreiben, Schönschreiben, Sprachen.

Beginn neuer Voll- od. Einzelkurse u. Privat-Unterweisungen. Nach Wabl:

Tages: od. Abandonterricht nach den reichen Erfahrungen Söjähriger Panzis des Leiters Herm. Bein,

Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer u. der Gutachter-kammer der vereid. Gerichts- u. Handelskamm, Sachverständigen im Oberlandesverichte - Bezirk, Vereidigter Bücher-Revisor.

Wer erteilt Unterricht in ber frangofifmen Eprache? Off. mit Breis unter C. 179 an ben Tagbl.

Leçons de franç, par une institutrice parisienne, Priz modéré Mile, Mermond de Pollez, Eluristratus 5, 2.

Suissense

donne lecons de français à prix modérés. Off. 17, 639 au Bureau du Journal. * Franzôsin (dipl.) ert. grdl. Un err. u. Konv. Beste Ref. Dotzheimer Str. 34, P.

Italienerin (Lehrerin) unterrightet in their Muttersprache. A. Wiennott, Adolisalies 33, 3.

Malerin, gemel, Goliferin ber Afabemie gu Caffel, errellt Unterricht. Offerten n. D. 824 an ben Tagbl. Berlag erb.



Ber erteilt meiner 15. jahr. Tochter granvierunterricht ? Enmunifrage 77, 1. Grage.

Akademie Kirchgasse 17, 2. Erfie u. attefte Bachicute am Plate famil, Danien-Garberobe u. Die Methobe ift verbluffend einsch a. von Jebermann unbedingt zu erlernen. Botzügl, braft. Unter-richt. Ansertigung nur eig. Garbe-robe. Schüleringen-Aufnahme togl. Schnittmuster aller Art nach Maß. Aleiber werden zugeschnitten u. ein-gerichtet. Silten schon von 8.75 an i. Stoff. Ständer von 8 Mt. an. Speziell Maßbüsten reell.

Mah- u. Bufdneide-Unterricht mirb und feimifantlider Dethobe von erftfaffiger Dameufdneiberin er-teit Brubenit, 5, 1 rente. B 2883

Körperkultur der Frau.

Hygienisch-ästhetisches Turnen – Atem-Gymnastik, System Mensendieck. Kurse für Frauen jed Alters, Backfischkurse, Kinderkurse, Einaclstunden in und außer dem Hause. – Prospekte, – Referensen hiesiger Aerate,

Sprechstunden töglich von 4-5 Uhr, mit Ausnahme v. Dienstag u. Sonnabend.

Aline Schutz, Nikolasstr. 21, I.

Brivat=ZanAfurfe für alle Stänbe erteile innerhalb 5 bis 6 Sinnben unter Garantie zu jeder ge-wünschen Beit, Walter in 2 Stunden, Honorot mähig. Br. Völker u. Frau, Röderfir. 9, 1.

Much Sountags Tangunierricht.

erfernen fc

97r. 53

abme Reben Behrer, hob leute, Mur leute, Mur fowie in G

G. I Wid BEAUTY SHOP IS Hote

er ernen und gu Mid

Mur

Borgiigl. paid . He Witta (Wiener & Saufe bei 1 BRf., na u. 3. 824 000000 G

> Falte 6 worden Kir 000000 Durch per abren beiten b. L

Erste

Maff Toulinne Frieds

Franz.

*

Adam, F Adler, K ean Aker Alexande Altenberg

Amenno, Aufrichti Aurield. Avril, K r. Buchr

Ballin, 1 Barber, Barbac, r. Bastis Bouer, B

Bearmant Becker, Beer, K Beicht, Bender, Berger, Berloge. Bertsche

Bettowil Biegler, Binder, Bohmer Böhmer Bohland v. Boht Bolder, Bongora Bopp v Grafin

Brander Branch Branch Halbs Branse,

Breidin Brearet Brodes

Brokho Bronha Bruckn

fen L.L.

de.

ie, . 1.

hin. rat.

Si.

ins.

unt.

mit ent.

udst etto. nen enb.

rip t

D所. gbL。 3863

trice

bnor

r. u. 4, P.

din)

etb.

ditt

,2.

ings e u. ifend bingt

nter-

CUT.

richt

101t 1 er-

-

r

k,

ŝŕ

te,

SHE.

ie

fi fies er ge-mben,

:. 9, 1. viat.

Tanzen

erfernen fonell und gut in Brivat abne Rebenfpefen, Studierenbe, Beamte, Bebrer, bobere Beamte, Offigiere, Rauf-leute, Aurfrembe und Damen allein, jowie in Gesellicaft.

G. Dieni u. Frau, Michelsberg 6, 1. A STATE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE

Hotel-Angestellte erlernen febnell Tanzen Michelsberg 6, 2.

Geschäftliche Empfehlungen

Mur 80 Biennig! Borgigt. Mittagetifch m. 2 Gangen, allen Beilagen p. Teffert, and außer b. Dauf . Warelai, Rod, Morigfir. 52, B.

Borgliglicher feiner Mittags od. Libendiich (Biener Ruche), in vornehm. gemitt. Saufe bei gebild. Dame ju 1.25 unb 1 20f., nabe ber Saupthoft. Offerten u. 3. 824 an ben Tagbi. Berlag. *********

Gesichtspflege! Erstes und altestes Institut am Platze. Falten, welke Haut,

Gesichtshaare worden entiernt unter Carantie Kirchgasse 17, 1. St. Fran E. Growns.

Durch elette. Moffage, Raturverfahren u. hombopathie beb. ffran's
beiten b. Lunge, diesima, Magen, Taru,
offene Beine mit Friolinia, Weren nie Frams. ätzil, gept.. Korisft. 12, 1.

111Gfage, Mario Languer,
Toulinirage 3, 2, am Michelsberg.

Manifure Frieda Michel, Zaumsfit, 19, 3.

Gendis- und Magelpnege, Minna Melser. Monergaffe 12, 1. Et., a. Maritplay.

Countag, 4. Februar 1912.

Geficits- und Magelpflege Withelmine Miller, 7 Emilgaffe 7, 1. Gtage.



bon Charafter, anlage, Sabgateien, Talente, richtiger Bernismahl und Gatteawahl u. individual, Kinderesled, nach Mr. Barelkafos Originalmethode von Körperform, Kopf, Geickt, hand, mündlich, nach Schrift und Bild, auch fdriftl, viffenichaftl, maibemat Bered-nung von Schicfal, Gliich, Lebenslaus, Lotterieglich nach gang genauer Geburts-baten und Geburtstunde nur ichriftl, mündlich nach Körperform. Ub 1112, Worr, Weberg, bei, Phrenologe.

Whrenologin! beutet Ropfen, San'd., fowie Ch'romantte. Blüderfit, 6, Ditb., 2, B2845
Beffere Shrenstegin
beutet n. amerif. Spftem.

Brieba Gid, Mideleberg 1, 2 St. Uhrenologin Fran Menricite Mecker, Balram ftrage 8, 4 St. lints.

Dernhinte Ohrenologin Anen Beltbach. Mideleberg 26,2

Berühmte Phrenologin Gee Donb. u. Rarifir. 2, Bbb. 2 r. f. Gerren u. Damen. hathe Hausor.

Berfibmte Bhrenologin. Lopf- u. Sandlinien, fom Chiromant, für Serren u. D., die erfte am Blage. Eife Wolf, Strickgraben 10, 2. Erftflaffige Bhrenologin

Phrenologiu.

we Whrenologin wa Golbgaile 16 1. From Edm Schlevel.

Verschiedenes

Witw., fautionsjähig, minicht Giligle ju fibe nibmen. Off. unter M. 820 an ben Tagbt Berlag.

von vermögendem tüchtigen Rauf-mann gelucht. Levorunt ren-tables Fabrile oder Engrod-geschäft. Offerten u. W. 820 an den Tagbl.-Betlag.

eines gang neuen epochemachenben Stahlhärieberfahrens fucht aur Ans-bentung feiner unbegrenzten Geminn abwerfenden Erfindung einen tück-tigen Raufmann mit etwa 15,000 bis 20,000 Mt. gur Leitung der Kabrt-fation. Offerten unter D. 829 an den Tagbi. Berlag.

Titige Beteiligung
mit ca. 5000 Mark
fucht firebiam, ig. Kaufmann an gnt.
reestem Geschäfte, gleich welcher Art.
Off. u. I. 826 an ben Lagbt. Berlag.
Rapitalist zur Vernorrung
einer Gefindung, die geincht. Brita
gunt, den verden foll, gesucht. Brita
Bilt, dood erford. Dobe Gewindbeteilig.
Gest. Off. E. 179 Tabl. Birt., Bismardr

Große Chance.

Mrs. C. Schultes, Tocht. v. Mrs. Londsoy.
Tägl. zu sprochen Holonopatr. 12, 1.

Bebenderfolg u. Schiffial beurteilt u. Sertwertung der aust. Satente voets voller z. E. bereits in Leutschland in Musbentung befindlig. Erfühungen. Offerten unter E. 830 an den Lagal. Berlag.

Biglindsspraße 3, 1 St. links.

Ruhndsspraße 4, 1 St. links.

Ruhndsspraße 5, 1 St. links.

Ruhndsspraße 5, 1 St. links.

R

Ehrenhafte fichere Berfanen erhalten Darlehen, evil. in 24 Stunden, ohne Bürgich. Gielbunderte erhielt, bereits. Keine Kuskunftsgebühr. (Oppoth., Sanier., Erbichaften jeder Art). Caftner, Berlin-Weidmannslutt. F 162

Ginzende Existenz!

150-700 Mark i. Monat verdient intellig.
Dame od. Herr d. ein Postversandgeschäft nach unst glänzenden Erwerbusystem. Taltglott i -8 St. fagt. i. Hause. Fast sinne Eagtind, h. Bager nistis, Konteni. Auskunft Dr. G. Weisbrod & Co., Berlin 58. 149

Berdienst über 300 % birtet intell. Berf. allerbei angenebm., nur ichrittl. Tätigfeit im Saufe. Rab. toftenfrei burd Rager- farte 1, Richorf 1, Unt. 74. F 160 250 Mt. monatlich

verbient jederm., and als Rebenverbienft, garant. beo Stb. 2 Mf. Rab. gratis u. frf. Glaser. Pforzheim, Coth ftr. 48. Damen finden jur Rieberfunft itreng bistr. Landaufenthalt bet Deb. Lybin Werner Bwe., Langen bei Darmftabt.

Dame wanicht für Mars und April angen. Seim in ber Hung, Biesbab. sweds bistr. Entbinbung. Offerten unter D. 825 an ben Tagbl. Berlag.

Offerienblatt

MARIAGE

Leipzig Ordeste

u verbreit. Heinzturg, Probe Nr. grata,

Fran Friederiche Wehner, Gbevermittlung,



Gbevermittlung, Triebrichstraße 55, I. Internationales Bureau.
Beste Beziehungen und Berbindungen, Weste Grialge u. Mescrenzen.
Gegr. 1904. und Berbindung n. Beste Griolge n. Referengen. Gegr, 1904.

Teirat

w. Fraul., 35 J., verm., 20,000 Mi., Bitme, 35 3., 14,000 9Rt., Bitme, 44 3., 19,000 MI., u. fonft noch viele permogende Damen in jeb. Miter b.

Bitwer, Ende der 30er, ebangel.
Peamier, Saus- und Grundbefiber,
mit 4 Kindern von 4—10 Jahren, m.
mit finderlicher Berfon sto. 30 und
35 Jahren, am liebiten bom Lande,
sto. baldiger Deirat in Berbindung
su treien. Offerten unter A. 168 an
ben Taghl-Berlag. Bermittler und
ananhm averlich.

Scivat.

Dame, Bitwe, von angen. Teuls, permögend, jucht die Befanntichaft e. ält., nur beitstinierten Geren in feinerer, lich Bosition, oder a. D. Brivat., zweck Geirat zu machen. Kur ernfil. Befieft, gut friedliebend. Charalt, benen es nicht ums Geld, sondern glüdl. Ebe zu tun ist, nicht unter 48 J., w. Off. einreiden, werm auch vorerst anonhm. Off. unter B. 825 an den Aggbi-Berlag.

Bermög, felbständig.

Großkantmann 38 A. evangelisch, große stattliche Ericheinung, such Korrespondens mit gebildeter, gemittvoller Dame wecks

Berehelicung. Barmitgift nicht unter 50 Mille ers forderlich, Ehrenwörtliche Distretion. Vermittlung nicht ausgeschlossen. Abr. erbeten unter 8. 823 an den Tandi. Berlag. Tüdniges, febr bäust, nettes eval

in Stellung, sucht Befanntschaft mit darakterseisem, nettem, auch all. Serrn, in sicherer Bostison (Beamier od. best. Sandwerfer beborg.) swecks Seirat. Gewerbsm. Bermitil, berb. Off. u. B. 824 an den Tagbl. Berlag. Alleinfteh, einfache hubiche gebildete Dame,

gebildete Dame,
44 Johre, lathol., mit großem Borbermögen, w. fathol. venijonsberecht.
Beamten ober Rentner, auch Witwermit I Kind, fennen zu lernen, zweds
baldiger Geirat. Anonhan zwedlos.
Chrenfache. Offerien unter E. 829
an den Tagdil-Berlag.

antangs 30, eb., welche sich wieder nach glüdl. Familienleben fehnt, mit 1 Kind, ichibner Einricht. u. schüller fehnt, mit 1 Kind, ichibner Einricht. u. schüller genten Gield, w. mit jolidem Mann, in nur sich, Stellung, am liedft. Bolt-ober Bahnunterbenmier, in Berbind, zu treten zweiß Heirat. Strengfte Berschwiegenheit wird zugesich. Aus-fährliche, nicht anonyme Offerten u. D. E. 99 hauptpottlagernd.

Wiesbadener Fremden-Liste.

李恭恭恭恭

A

Adam, Fabrikbos., Berlin, Pelasthotel Adler, Kim., m. Fran, Dortmund Wiesbadener Hof ran Aken. Dr., m. Fam., Saargemund Hotel Rose Alexander, Kfm., Berlin, Fena Karpin Allen, Brünsel — Hanrahotel Altenberg, Klm., Berlin, Grün, Wald Amuno, Kfm., Pforzheito, Grün, Wald Aufrichtig, Kfm., Barlin, Grün, Wald Aufrichtig, Kfm., Barlin, Grün, Wald Aufricht, Rent., Gotha — Reichsport Avril, Kfm., Barlin — Einhorn

B

r. Buchr, Frl. Rentner, Riga Villa Bertha Ballin, Kfm., Pforzheim, Grün, Wald Barber, Dr., m. Frau, Hamburg Wiesbadener Hof Barber, m. Pr., Cochabomba (Bolivia) Quisisana

*. Bastineller, Oberleut, Münster
Grosse Burgstrasse 14
Bausr, Kfm., Berlin — Grüner Weld
Bestmann, Okriftel — Scärne
Bansch, Kfm., Pforzheim, Europ. Hof
Becker, Fr., Fasen — Hotel Bender
Beer, Kfm., Pforzheim, Nassauer Hof
Beicht, Kfm., Stuttgart — Einhorn
Bender, Postrat, Altons, Hotel Berg
Berger, Kfm., m. Frau, Köln
Europ. Hof

Europe Hof Beringe, Kfm., Gelsenkirchen Bertscher Kim. Berlin - Grin Wild

Bertscher, Kim. Beelin — Grün Wild Bettowille, Werkmeister, Herzogenbusch — Reichsgest Bierler, Lehrer, Hensboth, Reichshof Binder, Dir., Rappolteweiler, Hansab, Behm, Kim, Berlin — Europ, Hof Boshm, Fr., Chriottenburg — Rose Bechm, Fr., m. T., Beelin, Palasthotel Böhmer, Dir., Biterfeid — Rose Boband, Frankfirt, Hospiz z. h. Geist v. Bohurrewicz, Zahna — Hotel Rose Bolder, Kim., Köln — Grüner Wald Bongers, Brassel — Nasauser Hof Bopp v. Gheesteelt, Graf, m. Fran Gräfin, München — Nasauser Hof Bormann, Fran Paster, Grossendorf Bormann, Trau Paster, Grossendorf Bornsein

Brandenburg, Dr., Neapel
Prinz Nikolas
Brandt, Kfm., Berlin — Grüner Wild
Brandbehrends, Fr. Reichsgerichtsrat,
Halberstadt — Nessauer Hof
Branse, Oberleutnant, Leipzig
Marktstrasse 25. II

Markistrasse 25. II Breiding, Kim., Karsel — Europ. Hof Bresret, Arlington — Eveng, Hospix Brodesser, Kim., Barlen-Boden Wiesbadener Hof

Brokhoff Fr. Ruda, Hotel Imperial Bronhardt, Kfm. Dresden, Rheinhotel Brückmann, Direktor, m. Fr., Kreuz-nuch — Nounenhof

Brumm, Kfm., Hannover
Pensson Linkenbach
Budenschön, Kfm., München
Grüner Wald
Buhl, Fr., Fesnkfurt a. O., Nazo. Hof
yon Billow, Frhr., Koblenz, Quisazana
Busz, Lebrer, Irangenhach (Heesen)
Kuranstell Dr. Schlere
Butt, Kfm., Brügge — Kalserbad

0

Cahen, Amsterdam — Metropole Cahn, Frl. Rent., Frankfurt a. M. Alleesaal Cammerer, Kfm. Saargemind, Einborn Cenmann. Frl. Rent., Hasq., Alleesaal Clees, Kfm., Benrath am Rhein Zum neuen Adler Cohn, Kfm., Berlin — Metropole Collein, Dr., m. Fren, Hamu Wiesbadener Hof

112

Dawes Kfro., Hannover, Reichsbof von Dalwigk, Beroh, Rithm d. L.-K., ps. Fran Beronin, Haus Langen bei Hentheim — Schwerzer Bock Deal, Kfrs. Meunheim — Centralhotel Danbert, Fran, Breunechweig Kurhans Bad Nerotal Davida, Kfm., Krefeld — Grün Wald Delhas, Kfm., Elberfeld Wiesbadener Hof

Deyringer, Kfm., Manuseim Centrolhotel

Dietrich, Nauheim — Augenheilanetalt Docath, Notor Dr., Ottweiler Minerva Donnevert, Rechtsanwalt Dr., Mets

Dotti. Laukenmühle — Harsahotel
Dregfuss, Kfm., Gernsbach, Reichspost
Drucker, Kfm., Buttenberg, Zentralh
Duforu, Peris — Friedrichstrasse 8
Freih, v. Dungern, Oberst u. Reg.-K.,
Strassburg — Wiesbadener Hof
Frein von Dungern, Strassburg
Wiesbadener Hof Taunusbetel

Dyrenfurth, Kfm., Hamburg Griber Wuld

Edelhoff, Rim., Dortmand
Goldener Brunnen
Ehrenhaus, Hamburg, Priuz Nikolas
Ehrennen, Kfm., Mannheim, Gr. Wald
Einbler, Fr., Warnemünde, Naus. Hof
Einblet, Kfm., Disselderf, Hotel Krug
v. Engelhardt, Paris — Riviera
v. Engelhardt, Paris — Riviera
Enpron, Kfm., Boam, Wiesbad, Hof
Epstein, Kfm., Hamburg, Palesthotel
Erbach-Fürsteman, Ihre Darchl, Gräf,
Mutter zu, Schloss Fürstenau
Hohenzollern

Hohenzollern Erbach-Fürstenau, Thre Durchi, Grafin Gertrud zu, Schloss Fürstenau HobenzoBern

Feigenheimer, 2 Herren, Paris Griber Wald Pelden, Kfm., Frankfurt e. M. Einhorn

Fischer, Verwalter, Lierbach

Fischer, Verwalter, Lierbach

Hotel Epple

Fleming, Londen — Hotel Ross

Forrer, Dr., St. Gellen, Tauaushotel

Frizer, m. Fam. u. Bed., Port Elisabeth — Hohenzolern

Frank, Rechnungssat, Erfert

Wiesbadener Hof

Franke, Kfm., Hamburg — Reichshof
Friedenheim, Kfm., Berlin, Gr. Whill

Fritz, Wiesbaden — Sonne

Fuchs, Okviftel — Sonne

Fücking, Fran Fabrikant, Bonn

Zur guten Quelle

Fumerfeld, Kfm. Breslan, Zentrelhot.

Punk, m. Prau, Frankfort a. M.

Nassauer Hof

Gaertmer-Lieber, Fr., m. Focht., ben't Schwarzer Bock Gallhoff, Fr., Weimar, Vier Jehress-Gaudin, Dir., Meissen, Hotel Bree Garw-Vermer, m. Fr., Jova — Rose Gebhardt, Sekretär, Dessau Zur guten Quelle

Geile, Kfm., Pforzheim Wiesbrdever Hof Gelder, Kfm., Macdeburg, Hot. Krog Glbbors, m. Fr., Boncer, Nonneshof Glka, Kartzerd — Nassauer Hof Glüchamann, New York Maritzstrasse 45

Gatz, 2 Herren Kauft., Berlin Graner Weld Golinsky, Kfm., Berlin — Europ. Hol Gompertz, Kfm., Krefeld, Grün. Wald Grad. Mühlbausen — Sonne Greening, Kfm., Rathenow, Gr. Wald Omffunder, Fr., Niederlahnstein Harsahotel

Grant, Fr., Lendon - Omnienburg Lady Greere-Price, London Hatas Openhenburg Gripekoven, Kfm., M.-Gladbach Hotal Pubr Hotel Fuhr

Gree, Anna - Burgschwelbach Augenheilsnetelt ert — Kaiserbad Grosch Stud., Stuttgart - Kaleerhad Gürs, Kfm., m. Fr., Frankfurt Hotel Berg Guggenheimer, Kfm., Augsburg Europäischer Hof

HT. Hans, Geh. Oberbaurut, Berlin Reichspost Habermaier, Kfm., Hamburg Erek, Major, Schlettstadt, Hot. Meier Hackmann, Kfm. Mannheim, Centralh. Erest, Rof., Mannheim, Hotel Vogel Haimann. Fr., Limburg, Kroupring

Hamman, Dr. ing., m. Fran, Cossel Prinz Nikolas Hankel, Kfm. Ronsdorf — Nonzenbof Happ, Kfm. Coln — Wieebadener Hof Happe, Kfm., Coln — Gritner Wald Harrer, Kgl. Oberamtmann, Roen Imperial

Imperial Imperial
Hartmann, Dr., Koblenz, Hohenzolern
Hauche-Klünder, Dr. med., ux Fran,
Hamburg — Metropole
Hauut, Düsseldorf — Wiesbad, Hof
Hanschild, Bankdir., Eisenneh
Hotel Bender

Frank, Rechningssat, Erfert

Wiesbadener Hof
Franke, Kfm., Hamburg — Reichshof
Friedenheim, Kfm., Berlin, Gr. Wald
Fritz, Wiesbaden — Sonne
Fucist, Ohriffel — Sonne
Fücking, Fran Fabrikant, Bonn
Fücking, Fran Fabrikant, Bonn
Fücking, Fran Fabrikant, Bonn
Funk, m. Prau, Prankfort a. M.
Nassauer Hof
Gaehtgera, Prof. Dr. phil., Strassburg
Villa Medici
Gaertner-Lieber, Fr., m. Tocht., Berlin
Schwarzer Bock
Villa Librasi.

Hausenild, Bankor, Kissingen — Einboun
ton Hause, Kfm., Kissingen — Einboun
ton Hause, Kfm., Kissingen — Kinboun
ton Hause, Kfm., Kissingen — Ki

Helwes Rittergutspacht, R. Schneen Pariser Hof Heming, Kfm., Bruchenl, Tautmebotel Herdemerten, Fr. Pabeikbas, Katto-witz — Geldenes Kreus Herzmann, Budee-Brden — Kniserhof Heunert, Leutmant, Langensalza Tautmebotel

Heussner, Idstein — Greiner Wald
Hey Marienborn — Soane
Heyland, Fr., Wetzlar — Rose
Heyland, Ref., Wetzlar — Rose
Hell, Kfm., m. Sohn, Hattingen
Hotel Viktoria

Heltenmann, Rent, Frankfurt
Hotel Viktoria
V Hinsberg, Horsel — Viktoriabotel
Hinschfeld, Hamburg, Nassauer Hof
Hitzel, Architekt, Strassburg — Epple
v, Hobe, Frl., Weilburg — Minerva
Höbn, Kressnach — Sonne
Homisse, Kfm., Berlin — Europ, Hof
Hosettsrich, Nick, Kablan, Palak Hoertterich, Kim, Kohlenz, Belchsp. Hoertterich, Fr., m. 2 S., Koblenz

Hoffmann, Rechtsanwalt, m. Frau, Berlin — Pension Stefanie Hoffmann, Huntin a. D., Burg Ber-wartstein — Reichsport Hoffmann-Bettendorf, Brüssel Nessuner Hof

Hohenberg, Stud., Wien Wieshadener Hof. Hohf, Fabrik., m. Fr., Schmierisch Villa Royale Hohler, Kfm., Osterspai, Hot. Happel Holl, Dir., Neuwerk, Schwarzer Bock Hollenberg, Justianub, Solingen Hotel Quisienno

Holtz, Kim., Helsingfors Kuranstalt Dr. Abend

Holtz, Fr., Hamburg — Rose Hose, Fr., Vorburg — Fuertenbof Harrocks, Kfm., Lodz — W. Lillen Horwitz, Fr., Cassel — Language 6, 2 Huguenin, Ing., Zürich — H. Nikolas 3

Jacobi, Kfm., Leipzig — Grüner Wald Jacobison, Kfm., Palda — Hammhotol Jakob, Wiesbeden — Sonne Jecker, Pabrik, m. Fr., Aachen Jordan, m. Fr., Mannheim, Ness, Hot Jordan, Amtsrichter Dr., Offenburg Nasssuer Hot

Jordan, Fr. Prof., Heidelberg
Nassauer Hof
Julien, Frl., Aachen — Hotel Berg
Julien, Kfm., Düsseldorf, Reichspost
Jung, Fran Rent., Diez
Pagenstecher Stausse 1, 2
Jungemann, Saarbrücken — Oordan
Just, Fr., Chemnitz — Villa Helene

Kohn, Kfm., Berlin, Europäischer Hot Kaleer, Oberweyer — Zum Römer Kalebach, Fr. Dr., m. Tocht., Saar-brücken — Hotel Cordan Katzenstein, Kfm., Berlin Wiesbadener Hot

Kaufmann, Kfm., Berlin, Grün, Wal Kaufmann, P., Fabrikbesitzer Dr., Kaufmann, P., Fabrikbesitzer Dr., Kaufmann, P., Fabrikbesitzer Dr., Niedermedlitz — Rose Kauffmann, O., Fabrikbes, Dr., Nieder-sedlitz — Rose Kayser, Assessor, Köln, Nasa, Hof Koding-Schmakentin, Schwarzer Bock

Keiser, Kim., m. Prau, Köln, Einhoen Kemper, Kim., Olpe — Hansahotel Kern, Kim., Pforzheim, Grüner Wald Beron v. Kestensch, Ingen., Wien Villa Palmyen

Kindermann, Direktor, Duleburg Sendage Eden-Hotel Kirsten, Frau Antagerichterat, Star-gard — Taunushotel Kissling, Rittergutabos, u. Ritim den Landw-Kavull., m. Fr., Breslau Hotel Rose

Klein, Kim., Essen — Grüner Wald Klein, Frankfurt — Reichspost Klöppel, Kim., Köln — Reichshof Knatz, Frl. Rent., Kossel, Alleewal Knepper, Fabrikbes., m. Fr., Hages Pariser He

Knetsch, Dr., Marburg, Wiesbad, Hol Knoppe, Kfm., Köln — Enhörn Knyphausen-Bodelschwingh, Fr. Gräf., m. Kammerjungfer, Schloss Dorloh

Kohlsbrock, Rent., Celle — Allessal Kosterlitz, Kfm., Berlin, Grün, Wald Kramer, Kfm., Berlin — Nonnentsel Kräuser, Assessor, Dortmund Rheinhotel

Central hotel v. Krause, Leutaant, Berlin Moscometrasse 30 Mr. 3.

Seite 32.

== Verlosungsliste. ==

1912.

(Wachdruck verboten.)

Inhalt.

- 2) Antwerpener 23 100 Pr.-L.v.1587.
 2) Badisches 27 Eisenb.-Anl.v. 1586.
 3) Enyerische Hodenkredit-Anstalt in Würzburg, Piandbriefe.
 4) Binger 23, 342 und 43 Stadt-Schuldverschreibungen.
 5) Brüsseler 25 Maritime 160 Pr.-Lose von 1897.
 6) Bulgarische 44 Staats-Gold-Anleihe von 1997.
 6) Gener 25 100 Pr.-Lose von 1886.
 8) Magdeburg Wittenbergesche Eisenbahn-Aktien.
 9) Gesterreichische Altgemeine Hoden-Credit-Anstalt, 32 Präm-Schuldverschr. II. Kenission 1889.
 20) Rumänische 43 amortisierbare Reats von 1905.
- Rente von 1905.

 12) Rumanische 4% amortisierbare Rente von 1906.

 18) Russische erste innere 6% Präm-Anleide v. 1864 (100 Rubel-Lose). Serbische 2g Präm-Anl. v. 1881. Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1883.
- I) Antwerpener

2¹/₂⁰/₀ 100 Fr.-Lose von 1887. 247 Verlosung am 10 Januar 1912. Zahibar am 1 Juli 1912.

Prämien: Serie 3334 Nr. 6, 5851 12, 7568 22 (500), 10069 5 9, 16218 1, 37872 10 (1000), 38905 23, 39549 16, 41972 5, 43432 1 5 (250), 45521 1, 69586 20, 46974 11, 47730 1 14 (250), 49375 19, 56738 26, 57048 17, 81870 9, 67588 17 (10,000), 67727 18, 71113 15, 72407 18.

Bic Nummern, welchen kein Betrag in (1 beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. genogen.

2) Badisches 3% Eisenbahn-Aniehen von 1898.

Verlosung am 3. Januar 1912. Zahibar am 1. August 1912. Lit. A., B., C., D., E. and F. a 5000, 2000, 1000, 500, 300 and 200 & 43 164 173 200 271 312 316 360 421 850 554 667 682 878 1166 248 280 309

(3) Bayerische Bodenkredit-Anstalt in Würzburg, Pfandbr. Verlosung am 14. Dezember 1911.

Zahlbar am 1. April 1912. 31:% Pfandbriefe Serie I. Lit. B. 4 1000 & 1878 765 3640 2009 940.

Lit. C. & 500 K 5115 6296 7142 433 773 8794 9613 839. Lit. D. & 200 K 10012 232 516

Lit. D. a 200 A 10012 232 516
11305 351 516 650 12489 585 708
13001 135 425 525 536 563 689 718
1366 14015 400 497 501 676 682.
Lit. E. a 100 A 15145 290 447 589
100 664 820 885 550 16279 420 490
1722 734 754 790 880 17245 366 578
1803 500 829 500 905 18092 301 490
1766 977 19233 243 261 316 389 831 892 902 924 977.

35% Pfandhtlefe Serie III. Lit. A. A 2000 A 31138. Lit. B. A 1000 A 31627 32428 924

33210 334. Lif. (1 & 500 & 34601 903 35027 195 323 582 36065 160. Lif. D. & 300 & 36335 339 342 380 388 559 642 760 31000 253 349 260 466 488 739 38069 139 331 332

#27 575 655 705 849 39001.
Lil. E. à 100. * 39085 166 416 439
636 007 633 701 763 754 755 834 946
960 40046 127 138 251 272 553 668
727 730 876 877 901 900 951 44145 403 417 424 425 473 485 516 565 603

4% Pfandbriefe Serie IX.

4% Finalbriefe Serie IX.

Lil. A. 0. 2000 A. 117170 272.

Lil. B. 5. 1692 A. 117572 715 893

877 118035 168 243 246 424 598 766

865 119576 717 769.

Lil. C. 5. 500 A. 119947 954 963

964 120155 229 250 251 373 385 519

749 765 771 940 127145 235 338 437

450 458 518 618 782 849 851 285

122001 063 130.

Lil. D. 5. 200 A. 122244 258 257

Tat. D. à 200 A 122244 255 257 261 283 290 323 350 434 524 529 533 070 573 674 679 750 814 849 854 866 950 971 972 983 123040 055 057 061 577 981 098 190 199 433 434 438 550 587 796 738 748 750 759 816 856 960 873 968 889 991 124173 178 180 203

269 369 382 384 407 416 450 476 483 484 527 535 613 620 621.

484 027 030 013 020 021. Lit. E. à 108 x 124747 750 767 800 824 849 864 908 910 972 973 994 125001 002 004 021 049 102 120 124 168 188 206 227 240 243 244 251 275 304 311 352 359 360 370 382 443 462 482 520 526 533 536 547 552 554 613 628 636 726 735 754 775 788 793 796 628 636 726 735 754 775 788 793 796 873 946 126044 046050 101 143 151 155 157 171 173 181 106 198 200 239 241 300 320 322 351 352 398 399 418 445 448 449 451 455 536 580 591 602 603 605 671 711 725 751 753 794 857 860 972 427048 659 651 654 056 063 079 128 139 159 160 161 163 166 190 192 193 195.

4) Binger 3°/0, 31/2°/e und 4°/0 Stadt-Schuldverschr. Verlosung am 29. Dezember 1911. Zahlbar am 1. April 1912.

Anlelhe von 1889. Attende von 1889. 14t. A. a. 1090 & 74 187 175 187 240 290 305 411 499 556 575 599. 14t. B. h 600 & 47 97 142 178 195 211 343 439 450 477 571 581. Lit. C. a 200 & 21 52 161 301 814 424.

Anleihe von 1895.
Lit. D. a 1600 & 23 148 277
326 465 550 574.
Lit. B. A500 & 149 261 462 484 532.
Lit. F. à 200 & 283.
Anleihe von 1898

Anleihe von 1898. Lit. G. & 2000 & 50 187. Lit. H. & 1000 & 26 36 214 274 278 476 504 550. Lit. J. & 500 & 22 64 216 224 251 488. Lit. K. A 200 .M 6 75 129 229

Zahlbar am 1. Juli 1912. Anleihe von 1901.
Lit. T. à 2000 .# 1.
Lit. U. à 1000 .# 20 77 101.
Lit. V. à 500 .# 51 124.
Lit. W. à 200 .# 57.

Anlethe von 1905. Lit. LL. & 2000 & 60 125. Lit. MM. & 2000 & 10 133 255 376 581.

Lit. NN, à 500 & 60 142 272. Lit. OO, à 200 & 32 166 239. Lit. PP, à 2000 & 13 164. Lit. QQ, à 1000 & 42 108 273 Lit. RR. à 500 .6: 38 147 256. Lit. SS. à 200 .6: 70 158 254.

5) Brüsseler 2º/o Maritime 100 Fr.-Lose von 1897. 57. Verlosung am 8. Januar 1912. Zahibar am 1. Juli 1912. Serion:

896 1206 2628 2895 3861 3871 4591 4641 6509 7804 11365 13345 13443 13931 14701 14729 15566 15841.

Prlimlen: Serie 2628 Nr. 9 24, 2895 13 (250) 16, 3861 8 24 (500), 3871 12 (250) 14 21, 4591 11, 6503 18, 11365 3 (1000) 13, 13442 1 16 (100,000), 14701 7 17, 14729 1 2 18.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () heigetügt ist, sind mit 125 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-hallenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen.

Bulgarische 4¹/₂⁰/₀ Staats-

Gold-Anleihe von 1907.

9. Verlosung am 17/30. Dezember 1911.
Zahibar am 19 Januar/L. Februar 1912.
5161—165 436—440 6326—380
15611—515 16161—165 381—385
17911—916 22716—720 23971—975
29251—256 511—515 34931—935
36641—646 42136—170 43176—180
45476—480 48361—365 49701—706
45476—480 48361—365 49701—706
45476—480 52581—555 576—580
63861—865 74246—250 945—950
75396—310 76731—735 82361—366
83576—580 91856—860 366—870
92036—040 88136—140 99756—769
100441—446 831—835 194251—255 Gold-Anleihe von 1907. 100441-445 831-835 104251 105141-145 109026-030 110946 -950 111741-745 116986-990 125508-510 130121-125 134171 -175 136881-985 148531-555 150456-460 151086-090 152586 150436-450 151050-099 152639 -590 154591-595 156021-025 157496-500 182901-905 165011 -015 191-195 566-350 172001-005 481-485 176921-925 177571 -575 178935-940 181756-760 182111-115 185371-575 188706-710 193856-960 195116-120 196816 -590 197711-115 261946-950 710 193856—860 195116—120 196816
—620 197111—115 201946—950
202281—285 204026—030 321—325
208861—865 209241—245 266—270
870—580 219106—110 224386—390
768—770 228811—815 229271—275
230261—265 486—490 231581—685
232646—650 233081—085 235621
—525 238396—400 239076—080
240896—400 746—750 242261—255
245121—125 246226—230 249331
—835 250698—700 251096—100 246121-125 246226-230 249331 -835 250698-700 251096-100 351-355 253791-795 255356-360 471-475 998-256000 686-690 258656-800 966-960 262006-010 321-235 263441-445 266921-925 209851-865 271856-860 274696 -690 275751-755 926-330 280946

7) Genter 2% 100 Fr.-L. v. 1896. Verlosung am 10 Januar 1912.
 Zahlbar am 1. Juli 1912.

Seriont 386 899 2850 3361 4942 6366 7466 7487 9118 9530 19259 19355 12806 12106 13685 14717 15345 15865 17823 17847 18534 18786 19430 32084 22329 22574 28186 24735 25227 25294 26497 26629 27197.

Prämien:
Serie 3351 Nr. 8, 7466 13, 9118
24, 9530 14, 12806 13, 13106 12,
13685 22 24, 14717 5 (500) 25,
15865 18 25, 17833 3 22 (10,000),
18534 18 21 22 (250), 18733 8,
19430 8 (1000), 22574 2, 24735
21, 25294 9 17 (260) 24, 27107 9.
DieNummarn, welchen keinBetrag in (1 beigefügt ist, sind mit 150 Pr.,
alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 100 Fr. gezogen. Pramien:

8) Magdeburg-Wittenbergesche Elsenbahn-Aktien, jetzt Magdeburg-Halberstädter

jetzt Magdeburg-Halberstader 8 % Rentenpapiere. Verlosung am 2. Januar 1912. Zahlbar am 1. Juli 1912. 6498-502 504-507 509 510 512 -516 7097 699-107 109-111 113 114 116 8840-842 844 846-859 853 865-857 859-861 9107-110 112-119 121 122 125 126 12875-883 885-883 891 892 20136-138 140 -149 151 152 155 21263-269 271 -278 275-280 321 à 200 Taler.

9) Oesterreichische Allgem. Bed.-Kred.-Anstait, 3% Pram.-Schuldverschr. II. Emiss. 1889. 92. Verlosung am 5. Januar 1912. Zahlbar am 1. August 1912. (Prämien mit Abzug.)

Amerikationsziehung: Serie 1214 1495 3612 3448 5428 5682 5713 5825 5839 6187 6358 6575 Nr. 1-50 2 200 Kr.

Prämienziehung: Die Nrm., welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 490 Kr. gesogen. Serie 142 Nr. 26, 411 25, 863 27, 707 14, 2431 80, 2963 87 (2000), 3513 48, 4206 83 (2000), 5574 85, 6581 48 (100,600), 6424 18, 6591 20, 7502 88 (4000), 7707 29.

10) Remänische 4º/o amertisierbare Rente von 1905. Anleihe von 100,000,000 Fr.

Anleihe von 100,000,000 Fr
12. Veriosung am

20. Dezember 1911/2. Januar 1912.
Zahibar am 19. Márz/1. April 1912.
à 500 Fr. 1541-560 10001-020
251-268 14021-060 281-300 14201
-220 25451-480 701-720 26501520 25161-180 30281-200 32541
-500 47501-520 48881-900 51261
-280 52961-920 53381-400.
à 1000 Fr. 55501-310 58881\$90 61071-080 271-220 64171-180
68261-270 431-440 68221-530
68091-100 231-340 71741-780
72351-360 73271-220 75941-950
76101-110 78231-240.
à 2500 Fr. 80830 81681-685
756-760 83226-230 866-870 84266
-260 766-770 85731-736 86876880 87201-205 981-935 88941-945
89356-360 806-810 976-980 90096

-160 806-810 976-980 90096

\$ 5000 Fr. 92258 550 502 757 978 93205 428 715 768 94039 098 108 121 135 320 379 704 828 851 95153 252 299 496.

II) Rumänische konv. amort. Rente von 1905. Anleihe von 424,613,000 Fr.

Anleihe von 424,613,000 Fr.

12. Verlosung am

20. Dezember 1911/2. Januar 1912.
Zahlbar am 19. März/l. April 1912.
à 500 Fr. 129301-324 130401
-425 131051-075 132851-875
133575-800 1354926-650 137126
-150 139001-025 251-375 157301
-325 162376-163000 160001-025
168326-350 626-650 175401-425
178751-775 179176-200 851-875
181876-900 205276-300 207976
-208000 212426-450 216776-800
2232828-850 227351-376 232401
-425 234576-600 235826-850
241901-925 244451-475 248101
-128 250376-400 258451-476 256376-400 258426-450 876-900 260076-100 676-700 281401-425 263676—700 268761—776 268826 263676—700 268761—776 268826 269301—325 270601—625 281861—875 294426—450 300201 —225 301261—275 309376—400 201—925 312251—275 801—825 313101—125 320626—550 325251 275 298601—625 338001—025 -275 328601-625 330001-025 340526-580 347651-675 348401 -425 359051-075 360026-050 425 359651-075 360025-050 301-325 361351-375 363576-050 304-325 361351-375 363576-050 364551-676 369616-625 377926 -850 378901-925 381451-475 676-700 382025-050 387101-125 388426-450 391726-750 393501 -625 396451-475 399551-676

237-296 430851-896 997-431005 432567-376 433017-626 434727 -738 435087-096 428567-576 440257-266 441607-616 442567 -666 445117-126 987-976 448157 -166 827-836 450787-796, 20,000 Fr. 452505 775 787

12) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1908. Anleihe von 70,000,000 Fr.

5. Verlosing 20. Dezember 1911/2 Januar 1912. Zahibar am 19. März/1. April 1912. 2 500 Fr. 52 515 391 487 887 943 1841 876 510 598 2014 021 217

261 329 418 478 566 634 719 723 789 860 876 62206 304 408 420 512 503 639 664 785 809 848 900 63125 156 286 801 444 508 552 553 578 673 714 828 926 64255 340 357.

å 5000 Pr. 64624 709 953 65122 197 247 248 800 432 484 575 594 734 950 66043 102 262 292 350 728

13) Russische erste innere 5º/o Prämien-Anleihe v. 1864 (100 Rubel-Lose).

Prämienziehung: Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, sind mit 500 Rubel gezogen.

500 Rubel gezogen.

Serie 32 Nr. 4, 172 7, 280 46, 406 49 (10,000), 480 45, 545 5, 553 18, 657 49, 780 38, 819 34, 822 7, 828 14, 923 26, 946 38, 994 11, 1034 36, 1092 14, 1101 18, 1124 47, 1156 15, 1188 32, 1282 38(1000), 1206 9, 1350 22, 1442 50, 1628 5 (6000), 1738 45, 1752 36 (10,000), 1776 15, 1779 37, 1817 5, 1857 28, 1022 26, 1970 42, 2913 18, 2141 8, 2294 26 (1000), 2421 26,

2479 45, 2534 44, 2536 33 (8000), 2715 2, 2725 1, 2742 16, 2754 14, 2764 49, 2849 16, 2850 26, 2857 28, 3016 10, 3054 24, 3081 11, 3077 28, 3083 2, 3294 27, 3539 18, 3562 86, 3642 3, 3662 8 11, 3747 6, 3816 18, 4058 7, 4180 7, 4323 41 (1000), 4345 26, 4386 49, 4399 38, 4401 24, 4451 16, 4520 22 (1000), 4598 43 (1000), 4623 6, 4639 26, 4727 3, 4759 6, 4838 43, 4870 10, 4917 36, 5145 20, 5185 30, 5295 24 (40,000), 5304 4, 5469 22, 5554 3, 5562 28 (1000), 5988 48, 6002 48, 8283 13, 8358 19, 6437 40, 6505 32, 6564 35 (1000), 6575 42 (5000), 6834 7, 6647 27, 6748 18, 6768 5, 6879 26, 6858 8, 6993 39, 7018 31, 7028 4, 7138 8, 7138 8, 7028 4, 7138 8, 7138 8, 7028 4, 7138 8, 7138 8, 7028 4, 7138 8, 7138 8, 7028 4, 7138 8, 7138 8, 7028 4, 7138 8, 7138 8, 7028 4, 7138 8, 7138 8, 7028 4, 7138 8, 7138 8, 7028 4, 7138 8, 7138 8, 7028 4, 7138 8, 7138 8, 7028 6647 27, 6748 13, 6768 5, 6879 25, 6896 8, 6993 39, 7018 31, 7020 4, 7138 83 (1000), 7265 10, 7286 6, 7491 5 (1000), 7636 34, 7638 13, 7671 37, 7698 12, 7779 38, 7914 9, 7847 37, 7979 50, 8078 26, 8143 2 (1000), 8287 40, 8322 19, 8323 21 (8000), 8340 29, 8362 49, 8414 49, 8430 9, 8461 18, 8468 32, 8893 26, 8954 41 (10,000), 9616 44, 9181 34, 9263 40, 9268 49 (1000), 9285 17, 9314 12, 9401 22 (75,900), 9517 15, 9519 28, 9734 89 (8000), 9962 19, 10023 29, 10188 37 (5000), 10189 38, 10211 23, 10232 10, 10245 27, 10284 28, 10404 22, 10511 35, 10553 19, 10572 29, 10640 23, 10818 35, 10963 19, 11008 39, 11082 29, 11105 50, 11106 43 (8000), 11130 8, 10572 29, 10840 28, 10082 29, 10983 19, 11098 89, 11085 29, 11105 50, 11108 43 (8000), 11139 8, 11105 50, 11108 19, 11291 80, 11305 50, 11431 15, 11534 28, 12640 22, 11545 9 (1000), 11772 45 (1000), 11815 43, 11859 18, 12121 7, 12177 21, 12188 37, 12225 20, 12281 42, 12347 5, 12323 8, 12645 42, 12479 10, 12576 7, 12721 25, 12756 2, 12871 49 (8000), 12909 21, 12981 5, 13056 21, 13208 37, 13218 36, 12228 38 (5000), 13322 26, 13650 46, 13893 2 (1000), 12488 42, 13679 27, 12488 42, 136 21, 12981 5, 13056 21, 13208 37, 13218 36, 13225 38 (5000), 13322 56, 13650 46, 13893 2 (1000), 13465 38, 13488 42, 13679 27, 13716 10, 13763 22, 13798 28 (200,000), 13846 16, 13851 30 (6000), 13864 33, 13927 23, 13955 39, 13959 27, 14036 47, 14344 16, 14252 48, 14437 30, 14442 32, 14606 11, 14037 36 (1000), 14645 42, 14741 14, 14776 42, 14847 20, 12855 47, 14862 22, 14903 27, 14927 3, 14957 44, 15047 10, 15108 49, 15132 30 (1000), 16141 24, 15175 1, 15236 23, 15268 16, 15269 4, 15269 9, 15446 3, 15637 50, 15668 25 (5600), 15856 4, 16969 41, 16067 42, 16117 11, 16142 28, 16258 37 (1000), 17454 28, 17457 17, 17469 23, 17580 38, 17049 2, 17681 49, 17743 42, 17785 16, 17828 43, 17865 47, 17873 33, 17885 19, 17931 39, 17974 6, 17828 43, 17865 47, 17873 35, 17885 20, 18049 36, 18091 30, 18154 24, 18282 45, 18408 8 (1000), 18500 34 (5000), 18340 18, 18525 3, 18517 15, 18649 39 (1000), 18572 40, 18673 5, 18601 30, 18584 40, 18673 5, 18601 30, 18601 30, 18601 30, 18672 40, 18673 5, 18601 30, 18601 30, 18601 30, 18601 30, 18601 30, 18601 30, 18601 30, 18601 30, 18601 30, 18601 30, 18601 30, 18601 30, 18601 30, 18601 30, 18601 30, 18601 30, 18601 30, 18601 30, 18601 3 54 (5000), 18340 16, 18525 3, 18617 15, 18649 39 (1000), 18672 40, 18672 5, 18691 50, 18984 40, 18904 50 (25,000), 19024 10, 19085 6, 19082 7, 19079 44, 18108 2, 19128 12, 19382 21, 19484 8, 19518 48, 19540 11, 19639 10, 19780 41, 19847 13, 19904 19, 19913 19, 19820 11, 18870 45.

14) Serbischo 2º/o Prämien-Anleihe von 1881. 122. Verlosung am 1/14. Januar 1912. Zohlbar am 1/14. Februar 1912.

Xanipar am 1/14. Februar 1712.

Serien:

145 190 254 284 285 424 560
815 792 839 986 996 1007 1094
1095 1164 1156 1343 1438 1453
1491 1666 1690 1698 1728 1824
1984 2040 2080 2127 2206 2249
2438 2563 2724 2744 3210 3247
2340 2517 3611 3624 3658 3663
2776 3879 4052 4070 4212 4213 4330 4337 4494 4495 4496 4694 4711 4715 4820 4903 4977 5088 5187 5220 5816 5078 5689 5713 5759 5930 5977 5982 6012 6041 6107 6218 6239 6336 6344 6368 6437 6573.

Prämien: Serie 424 Nr. S1 (550), 1343 44 (850), 1453 15 (850), 3340 10 (1250), 4052 46 (10,000), 5088 47 (1250), 6107 49 (4500), 6388 33 (1250), 6437 28 (1250), 6573 24 (65,000). Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. sind mit 100 Fr. genogen.

15) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888. 70. Verlosung am 2/15. Januar 1912. Zahlbar am 2/15. Februar 1912.

Amortisationsziehung: Serie 1023 1494 2249 2558 3047 3501 3786 4670 4929 5083 5995 6403 6685 8897 7109 7373 7388 8209 8576 8957, jedes Los à 13,60 Fr.

Prämienziehung: Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 50 Fr. gerogen.

50 Fr. gerogen.
Serie 150 Nr. 18, 226 77 (500),
252 81 (160), 842 98 (100), 1628
8(100,000), 1738 64, 1767 49, 1778
58, 1919 80, 2712 51, 2768 96 (100),
2567 64 (100), 5764 33 (100), 3898
41, 5710 18, 6176 2, 6176 28, 6377
66 (100), 7290 49 (100), 7563 75,
8461 9, 8548 35 (100), 8948 18,(100),
2492 100 (100), 9496 26, 9532 38
(500), 9700 20, 8969 14

Magei

Mo

Œ8 bafterm Mbgeor jeben. unter wählen personl großen mahlen 3et finie N

bell Wil

AUT TEL

Demag geigen Pyrager partei greiflic fiten d ren @ Indust die ge fonferi fein. Rongei pielsn Frage Lung i anichlu barn. tion o meijen 311 Wegen

tionen

gefom

parite

und &

unter

Weicht

bierno

einen

Der G preuß einies Bolit maru fdittet Baun tanl toohl, 9Ebleo

labrif

le fite menn Stop famu Kröt und Tell Suti

Telm antich mit 1100 ber

bern ihn letir grige Stete met Ber